Signum_Introduction.fm Page -1 Thursday, May 31, 2007 1:38 PM

OPEL Signum

Bedienung, Sicherheit, Wartung

Spezifische Daten Ihres Fahrzeuges

Bitte tragen Sie hier die Daten Ihres Fahrzeuges ein, um so die Informationen auf einen Blick zur Verfügung zu haben.
Lesen Sie dazu im Kapitel “Technische Daten“ bzw. auf dem Typschild sowie im Serviceheft nach.

Kraftstoff

Bezeichnung	

Motoröl

Qualität	
Viskosität	

Reifendruck

	Reifengröße	**bei Belastung bis 4 Personen**				**bei voller Belastung**			
Sommerreifen		**vorn**		**hinten**		**vorn**		**hinten**	
Winterreifen		**vorn**		**hinten**		**vorn**		**hinten**	

Gewichte

	zul. Gesamtgewicht	
–	**EG-Leergewicht**	
=	**Zuladung**	

Signum_Introduction.fm Page 1 Thursday, May 31, 2007 1:38 PM

Ihr Signum

ist die intelligente Verbindung von zukunftsweisender Technik, überzeugender Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Es liegt nun an Ihnen, Ihr Fahrzeug sicher zu fahren und seine einwandfreie Funktion zu erhalten. Die Betriebsanleitung gibt Ihnen dazu alle nötigen Informationen.

Informieren Sie Ihre Fahrzeuginsassen über mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren durch falsche Bedienung.

Sie müssen sich immer an die spezifischen Gesetze des Landes halten, durch das Sie gerade fahren. Diese können zu den Angaben in dieser Betriebsanleitung abweichen.

Bei dem Hinweis auf die Inanspruchnahme einer Werkstatt empfehlen wir Ihnen, einen Opel Partner aufzusuchen.

Die Opel Partner bieten einen erstklassigen Service zu angemessenen Preisen.

Sie erhalten einen schnellen, zuverlässigen und individuellen Service.

Erfahrene, von Opel geschulte Fachkräfte arbeiten nach speziellen Vorschriften von Opel.

Die Betriebsanleitung gehört zum Fahrzeug: Griffbereit im Handschuhfach.

Nutzen Sie die Betriebsanleitung:

- Sie erhalten einen ersten Überblick im Kapitel „Kurz und bündig“,
- Sie orientieren sich im Inhaltsverzeichnis am Anfang der Betriebsanleitung und in den einzelnen Kapiteln,
- Sie orientieren sich im Stichwortverzeichnis,
- Sie lernen die technischen Feinheiten kennen,
- Sie steigern die Freude an Ihrem Fahrzeug,
- Sie beherrschen Ihr Fahrzeug souverän.

Die Gestaltung der Betriebsanleitung sorgt für leichte Lesbarkeit und gute Übersicht.

Dabei bedeuten:

► Bitte weiterlesen.

✻ Mit dem Stern gekennzeichnete Ausstattungen sind nicht in allen Fahrzeugen enthalten (Modellvarianten, Motorangebot, Ländervarianten, Sonderausstattungen, Original-Opel-Teile und Zubehör).

⚠Warnung

Mit ⚠**Warnung** gekennzeichnete Texte weisen auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hin. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Informieren Sie Ihre Fahrzeuginsassen entsprechend.

Gelbe Pfeile in den Abbildungen dienen als Hinweis oder zeigen eine durchzuführende Handlung.

Schwarze Pfeile in den Abbildungen zeigen die Reaktion oder eine zweite durchzuführende Handlung.

Richtungsangaben wie z. B. links oder rechts bzw. vorne oder hinten in den Beschreibungen beziehen sich immer auf die Fahrtrichtung.

Gute Fahrt wünscht Ihnen
Ihr Opel Team

Signum_Introduction.fm Page 2 Thursday, May 31, 2007 1:38 PM

BA Signum.book Page 1 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Inhalt

Kurz und bündig 2
Schlüssel, Türen,
Fenster, Schiebedach 26
Sitze, Innenraum 48
Instrumente, Bedienelemente 98
Beleuchtung 128
Infotainmen System 137
Klimatisierung 140
Fahren und Bedienung 168
Selbsthilfe, Wagenpflege 226
Opel Service, Wartung 264
Technische Daten 278
Stichwortverzeichnis 298

BA Signum.book Page 2 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Kurz und bündig



Fahrzeug entriegeln und öffnen: Taste ⊵ drücken, Türgriff ziehen

► Türschlösser, Kindersicherung – Seite 37, Schlüssel – Seite 26, elektronische Wegfahrsperre – Seite 27, Funkfernbedienung – Seite 28, Zentralverriegelung – Seite 30, Diebstahlsicherung ❇ – Seite 30, Diebstahlwarnanlage ❇ – Seite 35.



Gepäckraum entriegeln und öffnen: Taste ⊵ der Funkfernbedienung drücken, Taste unter der Griffleiste ziehen

► Funkfernbedienung – Seite 28, Zentralverriegelung – Seite 30, Diebstahlwarnanlage ❇ – Seite 35.

BA Signum.book Page 3 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Vordere Sitze einstellen: Griff ziehen, Sitz verschieben, Griff loslassen

► Sitze – Seite 48, Sitzposition – Seite 50, elektrisch einstellbare vordere Sitze – Seite 50, hintere Sitze einstellen – Seite 56.



Lehnen der vorderen Sitze einstellen: Handrad drehen

Rückenlehne der Sitzposition anpassen.

Zum Einstellen Lehne entlasten.

► Sitze – Seite 48, Sitzposition – Seite 50, Beifahrersitzlehne klappen – Seite 67, elektrisch einstellbare vordere Sitze – Seite 50, hintere Sitze einstellen – Seite 56.



Sitzhöhe ✻ der vorderen Sitze einstellen: Hebel an der Außenseite der Sitze betätigen

Pumpbewegung des Hebels

nach oben: Sitz höher

nach unten: Sitz tiefer

► Sitze – Seite 48, Sitzposition – Seite 50, elektrisch einstellbare vordere Sitze – Seite 50.



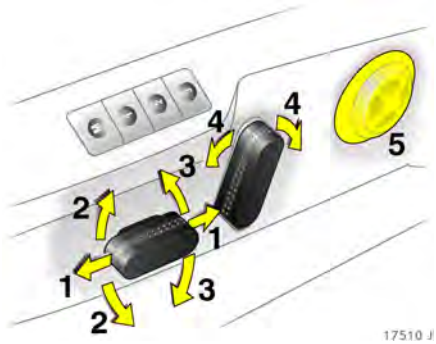
Sitzneigung ✻ der vorderen Sitze einstellen:
Vorderen Hebel an der Außenseite der Sitze betätigen

Pumpbewegung des Hebels

nach oben: Sitz steiler

nach unten: Sitz flacher

► Sitze – Seite 48, Sitzposition – Seite 50, elektrisch einstellbare vordere Sitze – Seite 50.



Sitze elektrisch einstellen ✻: Schalter an der Außenseite der Sitze betätigen

1 Längseinstellung

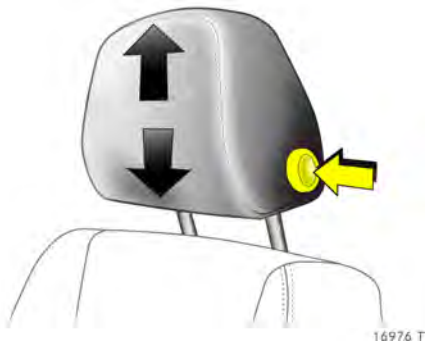
2 Neigungseinstellung

3 Höheneinstellung

4 Lehneneinstellung

5 Lendenwirbelstütze ✻

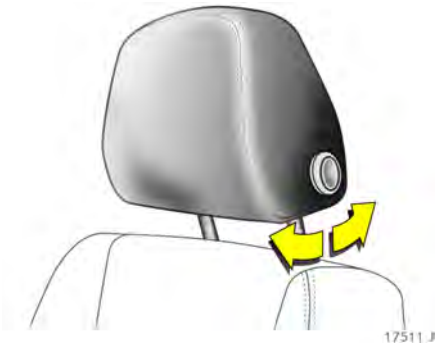
► Sitze – Seite 48, Sitzposition – Seite 51, elektrisch einstellbare vordere Sitze – Seite 50.



Kopfstützenhöhe der vorderen Sitze und der hinteren äußeren Sitze ✻ einstellen:
Zur Entriegelung Knopf drücken, Höhe einstellen, einrasten

► Kopfstützen – Seite 53, Kopfstützenposition – Seite 55, hintere mittlere Kopfstütze einstellen – Seite 55.

BA Signum.book Page 5 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Kopfstützenneigung der vorderen und hinteren äußeren Sitze ❇ einstellen: Kopfstütze an Unterkante nach vorn oder hinten schwenken

► Kopfstützen – Seite 53,
Kopfstützenposition – Seite 54.
hintere Kopfstützen – Seite 54.



Sicherheitsgurt anlegen: Sicherheitsgurt ruckfrei herausziehen, über die Schulter führen und in das Gurtschloss einklicken

Der Sicherheitsgurt darf in seinem gesamten Verlauf nicht verdreht sein. Der Beckengurt muss eng am Körper anliegen. Die Sitzlehnen dürfen nicht zu weit nach hinten geneigt sein (empfohlener maximaler Neigungswinkel ca. 25 °).

Zum Ablegen rote Taste am Gurtschloss drücken.

► Dreipunkt-Sicherheitsgurte – Seite 71,
Airbag-Systeme ❇ – Seite 81,
Sitzposition – Seite 50.

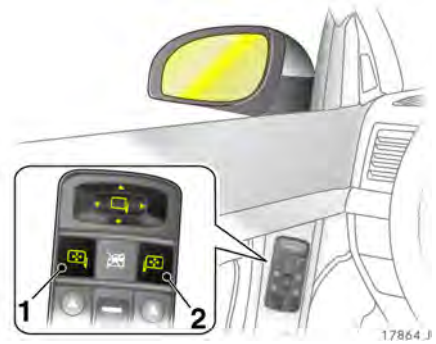


Innenspiegel einstellen: Spiegelgehäuse schwenken

Hebel an der Unterseite des Spiegelgehäuses schwenken: Blendung bei Nacht wird reduziert.

► Spiegel – Seite 41,
automatisch abblendender Innenspiegel – Seite 41.

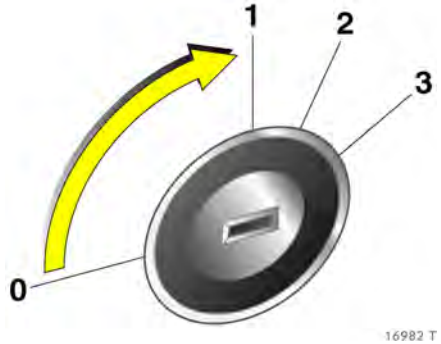
BA Signum.book Page 6 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Außenspiegel einstellen: Vierwegeschalter in der Fahrertür

Bei gedrücktem äußeren Spiegelschalter **1** wirkt Vierwegeschalter auf Fahrer- und Beifahrerspiegel ✻, bei gedrücktem inneren Spiegelschalter **2** nur auf Beifahrerspiegel.

► Spiegel – Seite 40, asphärisch gewölbter Außenspiegel ✻ – Seite 40, automatisch abblendender Außenspiegel – Seite 41, heizbare Außenspiegel – Seite 13, elektrische Sitzeinstellung ✻ – Seite 50.

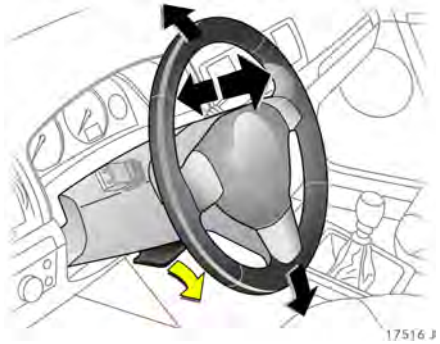


Lenkradsperre und Zündung: Schlüssel in Stellung 1 drehen. Zur Entlastung der Lenkradsperre Lenkrad etwas bewegen

Stellungen:

0 = Zündung aus
1 = Lenkung frei, Zündung aus
2 = Zündung ein, bei Diesel-Motor: Vorglühen
3 = Anlassen

► Anlassen – Seite 15, elektronische Wegfahrsperre – Seite 27, Abstellen des Fahrzeuges – Seite 16.



Lenkradeinstellung ✻: Hebel nach unten schwenken, Höhe und Abstand einstellen, Hebel nach oben schwenken, einrasten

Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug und gelöster Lenkradblockierung einstellen.

► Airbag-Systeme ✻ – Seite 81.

BA Signum.book Page 7 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



16986 T

Lichtschalter drehen:

0 = aus

= Standlicht

= Abblendlicht oder Fernlicht

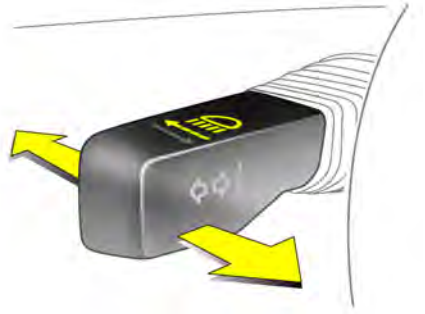
AUTO = Automatisches Einschalten des Abblendlichtes ✻

Taste drücken:

= Nebelscheinwerfer ✻

= Nebelschlussleuchte

► Beleuchtung – Seite 128, Scheinwerfer-Einschaltkontrolle – Seiten 16, 126.



16987 T

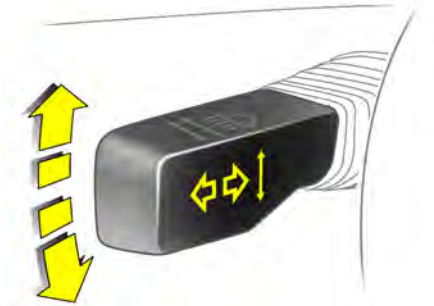
Lichthupe, Fernlicht und Abblendlicht:

Lichthupe = Hebel zum Lenkrad

Fernlicht = Hebel nach vorn

Abblendlicht = Hebel nochmals nach vorn oder zum Lenkrad

► Fernlicht, Lichthupe – Seite 129.



16989 T

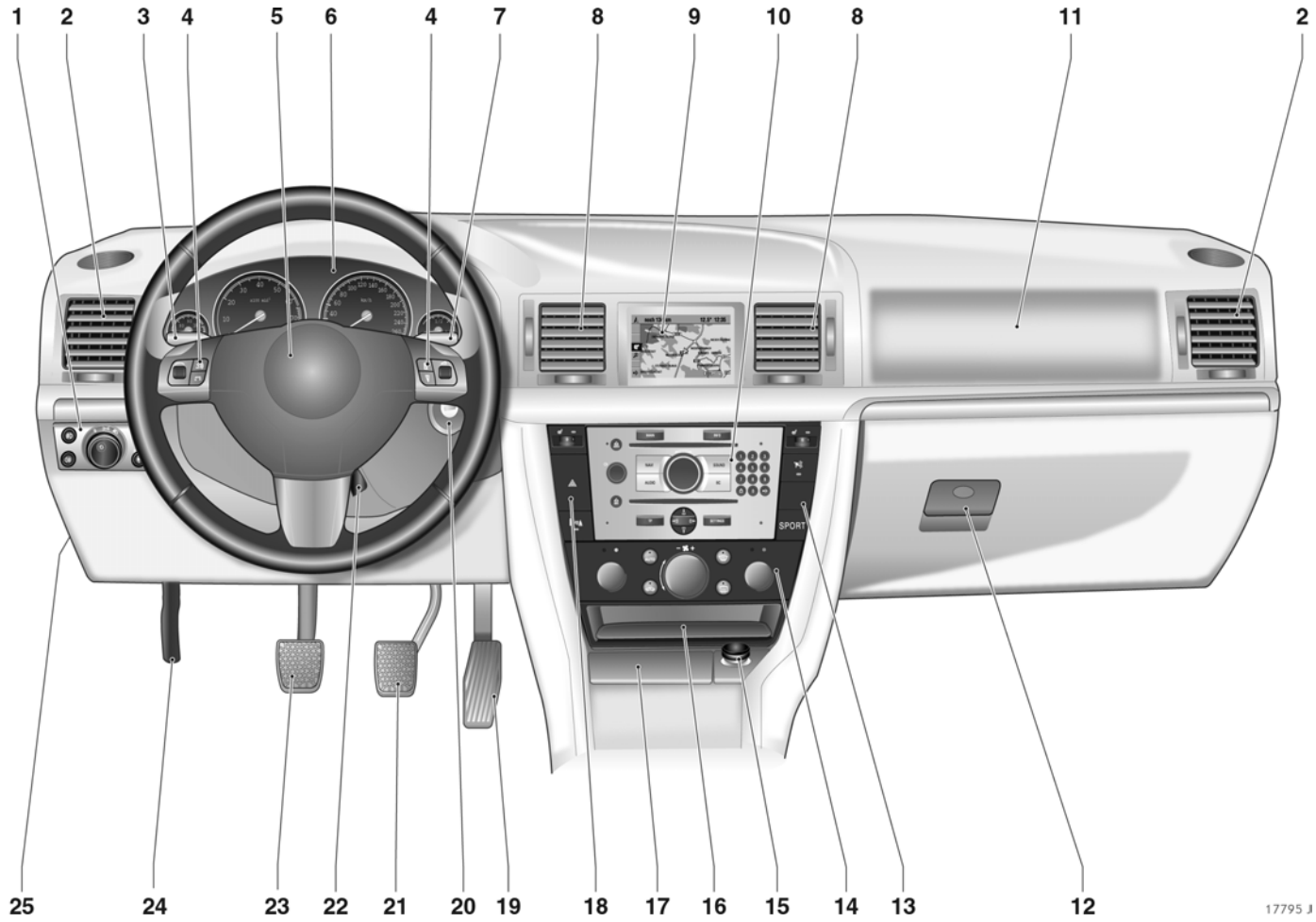
Blinker einschalten:

rechts = Hebel nach oben

links = Hebel nach unten

► Blinker – Seite 130.

8 Kurz und bündig



BA Signum.book Page 9 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Seite

1 Standlicht, Abblendlicht 128
Instrumentenbeleuchtung 134
Nebelschlussleuchte 131
Nebelscheinwerfer ✻ 130
Leuchtweitenregulierung ✻..... 131

2 Seitliche
Belüftungsdüsen 142

3 Blinker 7
Lichthupe,
Abblendlicht, Fernlicht 7
Wegausleuchtung ✻ 133
Parklicht 134
Geschwindigkeitsregler ✻ 200

4 Fernbedienung am Lenkrad ✻ 137

5 Hupe 11
Fahrer-Airbag 81

6 Instrumente 98

7 Scheibenwischer,
Scheibenwaschanlage,
Scheinwerferwaschanlage ✻,
Heckscheibenwaschanlage ✻ 12

8 Mittlere
Belüftungsdüsen 142

9 Zentrales Info-Display für
Uhrzeit, Datum, Außentemperatur,
Infotainment System ✻,
Check-Control ✻,
Bordcomputer ✻,
Klimatisierungsautomatik ✻ 108

Seite

10 Infotainment System ✻ 137

11 Beifahrer-Airbag 81

12 Handschuhfach 96, 143

13 Rechte Sitzheizung ✻ bzw.
Sitzklimatisierung ✻ 144
Diebstahlwarnanlage ✻ 35
SPORT-Modus ✻ 198

14 Klimatisierung 140

15 Zigarettenanzünder ✻ bzw.
Steckdose ✻ 94

16 Ablagefach
mit AUX-Eingang ✻ 138

17 Ascher ✻ 95

18 Linke Sitzheizung ✻ bzw.
Sitzklimatisierung ✻ 144
Warnblinker 11
Parkpilot ✻ 202

Seite

19 Gaspedal 184

20 Zündschloss
mit Lenkradsperre 6

21 Bremspedal 185, 208

22 Lenkradeinstellung 6

23 Kupplungspedal ✻ 185

24 Entriegelung
der Motorhaube..... 226

25 Sicherungskasten 243

BA Signum.book Page 10 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Kontrollleuchten

Blinker,
siehe Seiten 7, 98.

Motoröldruck,
siehe Seite 98.

Bremssystem, Kupplungssystem,
siehe Seiten 99, 208, 272.

Generator,
siehe Seite 99.

Airbag-Systeme, Gurtstraffer,
siehe Seiten 72, 81.

Kühlmitteltemperatur,
siehe Seiten 100, 106.

Außenbeleuchtung,
siehe Seiten 100, 128.

Sportprogramm des Automatikgetriebes ✻,
siehe Seiten 171, 178.

Winterprogramm des Automatikgetriebes ✻ oder der Easytronic ✻,
siehe Seiten 172, 180.

Geöffnete Türen ✻,
siehe Seite 100.

Easytronic ✻, Motor anlassen ✻,
siehe Seite 169.

Lampenwechsel ✻,
siehe Seiten 100, 249.

Offener Gepäckraum,
siehe Seiten 34, 101.

Nebelscheinwerfer ✻,
siehe Seiten 101, 130.

Fernlicht,
siehe Seiten 7, 101.

Nebelschlussleuchte,
siehe Seiten 101, 130.

Parkpilot ✻, Störung,
siehe Seite 202.

Elektronische Dämpferkontrolle ✻, Störung,
siehe Seite 198.

Sicherheitsgurt ✻,
siehe Seite 101.

Motorelektronik, Wegfahrsperre, Getriebeelektronik ✻, Diesel-Kraftstofffilter ✻, Störung,
siehe Seiten 101, 182, 192.

Vorglühanlage ✻, Diesel-Partikelfilter ✻,
siehe Seite 102.

Kühlmittelstand,
siehe Seiten 102, 271.

Antiblockiersystem,
siehe Seite 210.

Elektrohydraulische Lenkung, Störung,
siehe Seite 103.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®^{Plus}) ✻,
siehe Seite 196.

Sitzbelegungserkennung ✻,
siehe Seite 87.

Motorölstand,
siehe Seiten 103, 268.

Geschwindigkeitsregler ✻,
siehe Seite 200.

Kraftstoffvorrat,
siehe Seiten 103, 106, 189.

Abgas ✻,
siehe Seiten 104, 192.

Reifendruck-Kontrollsystem ✻,
siehe Seiten 104, 204.

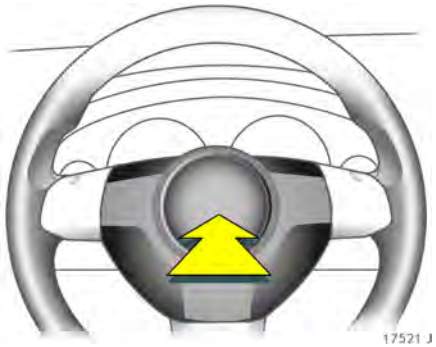
Adaptives Fahrlicht (Adaptive Forward Lighting = AFL) ✻, Störung,
siehe Seiten 104, 132.

BA Signum.book Page 11 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



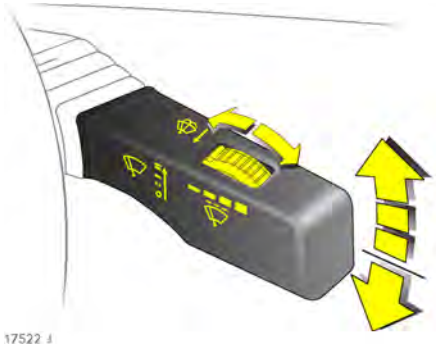
Warnblinker:
ein = ⚠ drücken
aus = ⚠ nochmals drücken

► Warnblinker – Seite 131.



Hupe betätigen:
in der Mitte des Lenkrades drücken

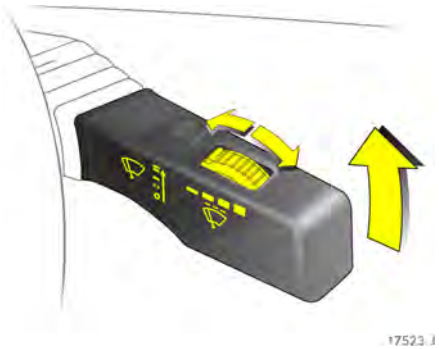
► Airbag-Systeme ✻ – Seite 81,
Fernbedienung am Lenkrad ✻ – Seite 137.



Scheibenwischer:
Hebel leicht nach oben tippen
O = aus
– – = einstellbare Intervallschaltung
— = langsam
═ = schnell

Hebel aus Position O nach unten: Tippwischen.

► Scheibenwischer – Seite 126,
einstellbares Wischintervall ✻ – Seite 126,
Wischerblätter – Seiten 273, 274,
Wagenpflege – Seite 260.



17523

Wischautomatik mit Regensensor ✻: Hebel leicht nach oben tippen

– – = Wischautomatik mit Regensensor

O = aus

Wischautomatik – –:

geringe Empfindlichkeit: nach links

hohe Empfindlichkeit: nach rechts

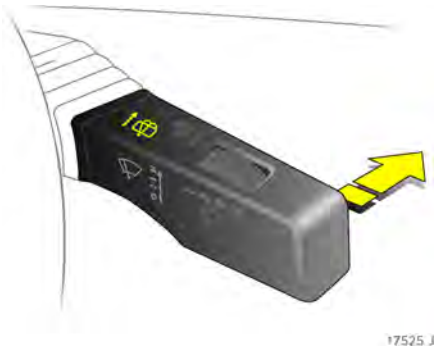
► Scheibenwischer – Seite 126, Wischerblätter – Seiten 273, 274, Wagenpflege – Seite 260.



17524

Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage ✻ betätigen: Hebel zum Lenkrad

► Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage – Seite 127, weitere Hinweise – Seiten 260, 273.



17525

Heckscheibenwischer ✻ und Heckscheibenwaschanlage ✻ betätigen:

Wischer ein = Hebel nach vorn

Wischer aus = Hebel nochmals nach vorn

Waschen = Hebel ganz nach vorn gedrückt halten

► Heckscheibenwischer und Heckscheibenwaschanlage – Seite 127, weitere Hinweise – Seiten 260, 273.

BA Signum.book Page 13 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Heizbare Heckscheibe, heizbare Außenspiegel:
ein = drücken
aus = nochmals drücken

► Klimatisierung – Seite 140,
Heizbare Heckscheibe – Seite 143.



Beschlagene oder vereiste Scheiben trocknen:
Luftverteilung auf ,
Drehschalter für Temperatur und Luftmenge nach rechts;
Klimaanlage ✻:
Tasten und drücken,
automatische Klimaanlage ✻:
Tasten und drücken,
Drehschalter für Temperatur nach rechts, Luftmenge auf A;
Klimatisierungsautomatik ✻:
Taste drücken

► Klimatisierung – Seite 140.



Automatikbetrieb der Klimatisierungsautomatik ✻ einstellen:
Taste AUTO drücken,
Temperaturen für Fahrer- und Beifahrerseite mit linkem und rechtem Drehknopf vorwählen

► Klimatisierungsautomatik ✻ – Seite 156.

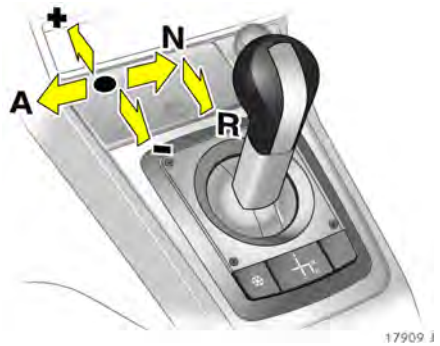
BA Signum.book Page 14 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Schaltgetriebe:

Rückwärtsgang: Bei stehendem Fahrzeug 3 Sekunden nach Auskuppeln Ring hochziehen, Gang einlegen.

Lässt sich der Gang nicht einlegen, in Leerlaufstellung kurz ein- und auskuppeln, noch einmal schalten.



Easytronic ✻:

N = Leerlauf
● = Fahrposition
+ = höherer Gang
- = niedrigerer Gang
A/M = Wechsel zwischen Automatik- und Manuell-Modus
R = Rückwärtsgang (mit Wählhebelsperre)

Den Wählhebel immer bis zum Anschlag in die jeweilige Richtung bewegen. Er kehrt nach jeder Bedienung selbsttätig in die Mittelstellung zurück. Daher die Gang-/Modus-Anzeige im Getriebe-Display beachten.

Anlassen nur bei betätigter Fußbremse.

► Easytronic ✻ – Seite 168.



Automatikgetriebe ✻:

P = Parkstellung
R = Rückwärtsgang
N = Neutralstellung (Leerlauf)
D = automatische Gangwahl

Wählhebel in D nach links: Manuell-Modus

+ = höherer Gang bzw. Stufe
- = niedrigerer Gang bzw. Stufe

Anlassen nur in **P** oder **N**.

BA Signum.book Page 15 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Zum Verlassen von **P** Zündung einschalten, Fußbremse betätigen und Taste an Wählhebel drücken.

Zum Einlegen von **P** oder **R** Taste an Wählhebel drücken.

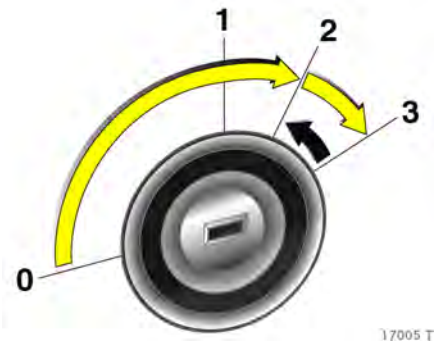
P nur bei stehendem Fahrzeug, vorher Handbremse anziehen

R nur bei stehendem Fahrzeug

► Automatikgetriebe ✻ – Seite 176.

Vor dem Abfahren prüfen:

- Reifendruck und Reifenzustand, siehe Seiten 204, 211, 288,
- Motorölstand und Flüssigkeitsstände im Motorraum, siehe Seiten 267 bis 275,
- alle Scheiben, Spiegel, Außenbeleuchtung und Kennzeichen funktionsfähig und frei von Schmutz, Schnee und Eis,
- keine Gegenstände auf der Instrumententafel, im Ausdehnungsbereich der Airbags und vor der Heckscheibe ablegen,
- richtige Einstellung von Sitzen, Sicherheitsgurten und Spiegeln,
- Bremsfunktion.



Motor anlassen:
Kupplung und Bremse betätigen, Automatikgetriebe ✻ in P oder N, Easytronic ✻: Bremse betätigen, kein Gas geben;
Otto-Motor: Schlüssel auf 3;
Diesel-Motor: Schlüssel auf 2, wenn Kontrollleuchte ᘐ erlischt[1], Schlüssel auf 3; Schlüssel loslassen, wenn Motor läuft

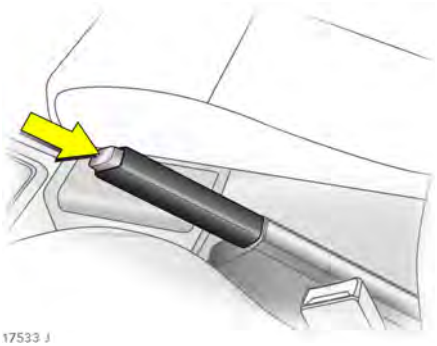
Zur Wiederholung des Anlassens oder zum Abstellen des Motors Schlüssel auf **0** zurückdrehen.

Zum Einschalten der Zündung Schlüssel nur bis 2 drehen.

► Elektronische Wegfahrsperre – Seite 27, Diesel-Kraftstoffsystem – Seite 226.

[1] Vorglühsystem schaltet sich nur bei tiefen Außentemperaturen ein.

BA Signum.book Page 16 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Handbremse lösen: Hebel etwas anheben, Entriegelungsknopf drücken, Hebel ganz senken

► Handbremse – Seite 209.

Abstellen des Fahrzeuges

- Handbremse immer ohne Betätigung des Entriegelungsknopfes fest anziehen, dazu Armlehne ✻ hochklappen. Im Gefälle oder an einer Steigung so fest wie möglich anziehen. Um die Betätigungskräfte zu verringern, gleichzeitig Fußbremse betätigen.
- Motor ausschalten, hierzu Zündschlüssel auf 0 drehen. Zündschlüssel abziehen und Lenkrad drehen, bis Lenkradsperre spürbar einrastet (Diebstahlschutz). Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ✻ lässt sich der Schlüssel nur in Wählhebelstellung **P** abziehen.
- Wenn das Fahrzeug in der Ebene oder einer Steigung steht, bei Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ vor Ausschalten der Zündung ersten Gang einlegen, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel in **P**. An einer Steigung zusätzlich Vorderräder vom Bordstein wegdrehen.

  Wenn das Fahrzeug an einem Gefälle steht, bei Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ vor Ausschalten der Zündung Rückwärtsgang einlegen, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel in **P**. Zusätzlich Vorderräder zum Bordstein hindrehen.
- Türen und Gepäckraum mit Taste 〓 auf Funkfernbedienung verriegeln. Zum Aktivieren von Diebstahlsicherung ✻ und Diebstahlwarnanlage ✻ Taste 〓 zweimal drücken.

Hinweise zum Abstellen:

- Fahrzeug nicht auf leicht entflammbaren Untergrund abstellen, da sich der Untergrund durch die hohen Temperaturen der Abgasanlage entzünden könnte.
- Bei Fahrzeugen mit Easytronic ✻ blinkt bei nicht angezogener Handbremse nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte (!) für einige Sekunden, siehe Seite 174.
- Fenster und Schiebedach ✻ schließen.
- Motorkühlgebläse können auch nach Abstellen des Motors laufen, siehe Seite 267.

► Funkfernbedienung – Seite 28, Zentralverriegelung – Seite 30, Diebstahlwarnanlage ✻ – Seite 35, Fahrzeugstilllegung – Seite 277.

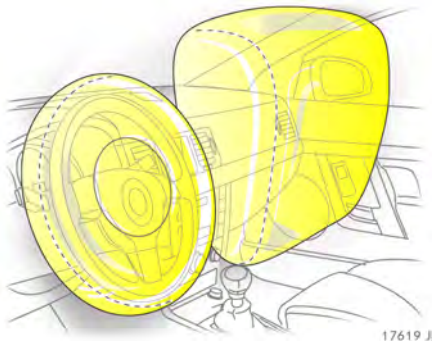
BA Signum.book Page 17 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Das waren kurz und bündig die wichtigsten Informationen für Ihre erste Fahrt mit Ihrem Fahrzeug.

Auf den weiteren Seiten dieses Kapitels haben wir für Sie interessante Funktionen Ihres Fahrzeuges zusammengefasst.

In den weiteren Kapiteln der Betriebsanleitung finden Sie wichtige Informationen über Bedienung, Sicherheit und Wartung sowie ein komplettes Stichwortverzeichnis.

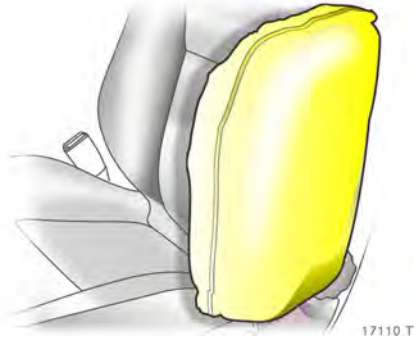
BA Signum.book Page 18 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



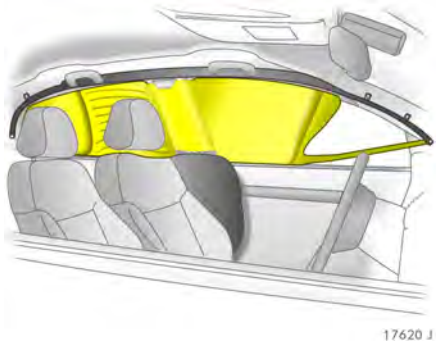
Airbag-System

Das Airbag-System besteht aus mehreren einzelnen Systemen.

Front-Airbag-System
Das Front-Airbag-System löst bei schweren Frontalunfällen aus und bildet Sicherheitspolster für Fahrer und Beifahrer. Die Vorwärtsbewegung der vorn sitzenden Insassen wird gedämpft und dadurch die Verletzungsgefahr von Oberkörper und Kopf erheblich vermindert.



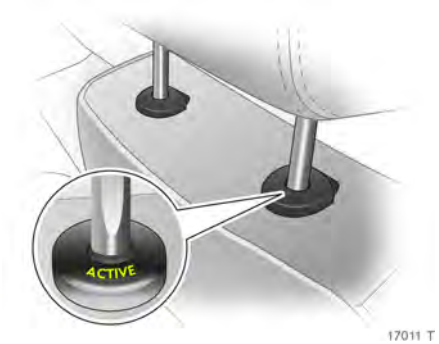
Seiten-Airbag-System ✻
Das Seiten-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Bereich der jeweiligen Vordertür ein Sicherheitspolster für Fahrer bzw. Beifahrer. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Oberkörpers erheblich vermindert.



Kopf-Airbag-System ✻
Das Kopf-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Kopfbereich der jeweiligen Fahrzeugseite ein Sicherheitspolster. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Kopfes erheblich vermindert.

► Airbag-Systeme ✻ – Seite 80.

BA Signum.book Page 19 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17011 T

Aktive Kopfstützen ✻ an den Vordersitzen

Bei einem Heckaufprall klappen die aktiven Kopfstützen etwas nach vorn. Der Kopf wird dadurch von der Kopfstütze besser abgestützt und die Gefahr von Verletzungen durch Überdehnungen im Halswirbelbereich vermindert.

Aktive Kopfstützen sind am Schriftzug **ACTIVE** an den Führungshülsen der Kopfstütze erkennbar.

► Kopfstützen – Seite 53.


17012 T

Bedienung von Menüs über das Info-Display ✻

Die Menüoptionen werden über Menüs und mit den Tasten bzw. der Kreuzwippe oder dem Multifunktionsknopf am Infotainment System ✻ oder dem linken Stellrad ✻ am Lenkrad ausgewählt. Die jeweiligen Menüoptionen werden auf dem Display angezeigt.

Auswahl mit der Kreuzwippe:
Kreuzwippe oben, unten, rechts oder links drücken.


17013 T

Auswahl mit dem Multifunktionsknopf:
Multifunktionsknopf drehen und drücken.

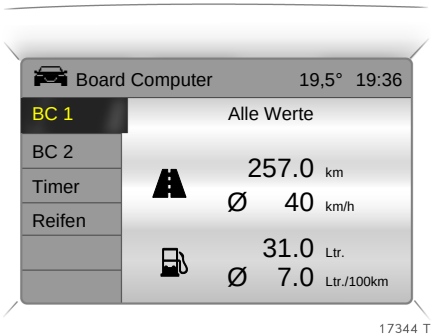
Zum Verlassen eines Menüs Multifunktionsknopf links oder rechts herum auf **Zurück** oder **Main** drehen und auswählen.

BA Signum.book Page 20 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Auswahl mit dem linken Stellrad am Lenkrad: Stellrad drehen und drücken.

► Info Display – Seite 108.



Bordcomputer ✻

Die Bordcomputer informieren über Fahrdaten, die kontinuierlich aufgenommen und elektronisch ausgewertet werden.

Funktionen:
- Reichweite
- Momentanverbrauch
- Wegstrecke
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Absolutverbrauch
- Durchschnittsverbrauch
- Stoppuhr
- Reifendruck ✻

► Bordcomputer ✻ – Seiten 114, 120.

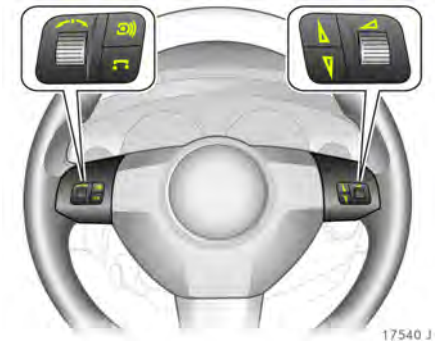


Check-Control ✻

Die Check-Control überwacht
- Flüssigkeitsstände
- Reifendruck ✻
- Batterie der Funkfernbedienung
- Diebstahlwarnanlage ✻
- wichtige Lampen der Außenbeleuchtung, einschließlich der Kabel und Sicherungen.

► Check-Control ✻ – Seite 124.

BA Signum.book Page 21 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Fernbedienung am Lenkrad ✻

Funktionen des Infotainment Systems ✻ und der Info-Displays können mit den Tasten und Stellrädern am Lenkrad bedient werden.

Weitere Hinweise in der entsprechenden Bedienungsanleitung für das Infotainment System.

► Fernbedienung am Lenkrad ✻ – Seite 137, Infotainment System – Seiten 108, 137.



Twin Audio ✻

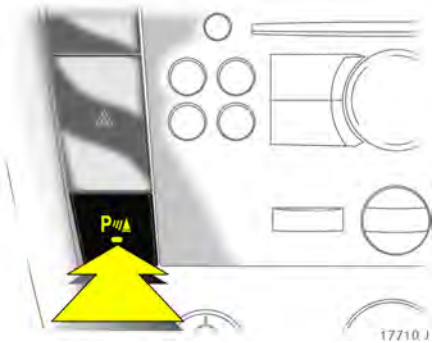
Twin Audio bietet den Fahrgästen auf den Rücksitzen die Möglichkeit, sowohl die am Infotainment System eingestellte als auch eine andere Audioquelle zu hören.

Mit Twin Audio kann nur die Audioquelle gesteuert werden, die am Infotainment System gerade nicht aktiv ist.

Es stehen zwei Kopfhöreranschlüsse zur Verfügung. Die Lautstärke kann getrennt geregelt werden.

Weitere Hinweise in der entsprechenden Bedienungsanleitung für das Infotainment System.

► Twin Audio ✻ – Seite 138.



Parkpilot ✻

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs schaltet sich der Parkpilot automatisch ein.

Der Parkpilot kann auch manuell unterhalb einer Geschwindigkeit von 25 km/h mit der Taste P in der Instrumententafel eingeschaltet werden.

Nähert sich das Fahrzeug vorn oder hinten einem Hindernis, ertönt im Fahrzeuginnenraum ein Intervallton. Das Intervall wird mit kleiner werdendem Abstand kürzer. Ist der Abstand kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

► Parkpilot ✻ – Seite 202.

BA Signum.book Page 22 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Hintere Sitze

Äußere Sitze verschieben

- Griff unter dem Sitz ziehen
- Sitz nach vorn oder hinten verschieben
- Griff loslassen und Sitz spürbar einrasten lassen



Lehne der äußeren Sitze einstellen bzw. klappen

- Soll der Sitz geklappt werden, Sicherheitsgurt durch seitliche Halterung führen
- Griff außen am Sitz ziehen
- Sitzlehne nach vorn oder hinten verstellen bzw. bis zum Einrasten auf Sitzfläche klappen



Mittlere Sitzfläche klappen

- Griff unter dem Sitz ziehen
- Sitz anheben
- Sitz um 180° nach hinten klappen, bis die Sitzfläche nach unten zeigt

► Hintere Sitze – Seite 56.

BA Signum.book Page 23 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



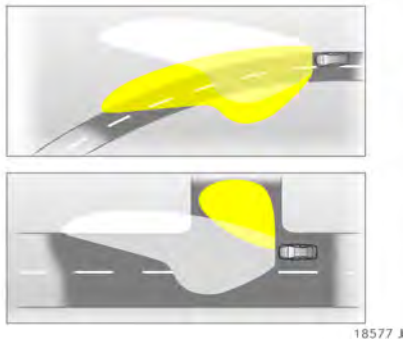
Travel Assistant ✻

Der Travel Assistant beinhaltet

- Armlehne
- Ablagefächer
- Abfallbehälter
- Getränkehalter
- Zubehörsteckdosen
- Befestigungskonsole z. B. für DVD-Spieler ✻
- elektrische Kühlbox
- Ablagetische
- Twin Audio (hinteres Audiomodul) ✻ bzw. Ablagefach

Der Travel Assistant wird auf einer Befestigungskonsole über dem hinteren, mittleren Sitzplatz montiert.

► Travel Assistant ✻ – Seite 58.



Adaptives Fahrlicht (Adaptive Forward Lighting = AFL) ✻

sorgt bei Fahrzeugen mit Bi-Xenon-Scheinwerfersystem für eine verbesserte Ausleuchtung von

- Kurven (Kurvenlicht)
- Kreuzungen und engen Biegungen (Abbiegelicht)

Kurvenlicht
Der Xenon-Lichtstrahl schwenkt in Abhängigkeit von der Lenkradstellung und der Geschwindigkeit (ab ca. 10 km/h).

Die Scheinwerfer strahlen in einem Winkel von bis zu 15 ° rechts oder links zur Fahrtrichtung.

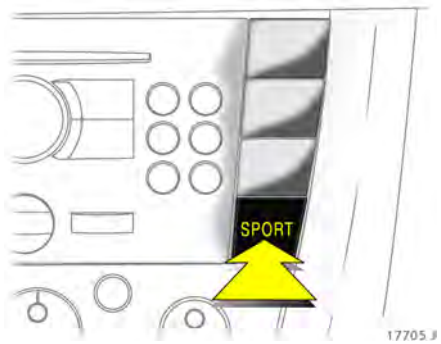
Abbiegelicht
Eine zusätzliche Leuchte wird eingeschaltet in Abhängigkeit der Lenkradstellung (ab einer Drehung um ca. 90 °), der Blinkerstellung und der Geschwindigkeit (bis ca. 40 km/h).

Die Leuchte strahlt in einem Winkel von ca. 90 ° links oder rechts des Fahrzeuges bis in eine Entfernung von ca. 30 Meter.

Autobahnlicht
Bei höheren Geschwindigkeiten und konstanter Geradeausfahrt stellt sich das Abblendlicht selbsttätig etwas höher ein und erhöht somit die Leuchtweite.

► Adaptives Fahrlicht ✻ – Seite 132.

BA Signum.book Page 24 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



SPORT-Modus ✻

Einschalten

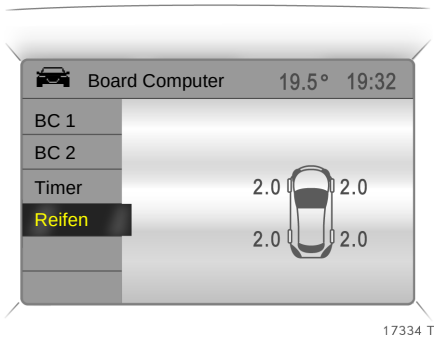
Taste **SPORT** drücken, LED in der Taste leuchtet.

Durch den SPORT-Modus werden während der Fahrt Dämpfer ✻, Lenkung ✻, Gasannahme sowie bei Easytronic ✻ und Automatikgetriebe ✻ die Schaltzeiten und Schaltpunkte verändert.

Dämpfung und Lenkung ✻ werden direkter und vermitteln einen noch besseren Fahrbahnkontakt. Der Motor spricht spontaner auf Gaspedalbewegungen an.

Beim Automatikgetriebe ✻ werden die Schaltzeiten verkürzt und das Schalten erfolgt bei höheren Drehzahlen (nicht bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler ✻).

► Sport-Modus ✻ – Seite 198.



Reifendruck-Kontrollsystem ✻

Das Reifendruck-Kontrollsystem überwacht im Fahrbetrieb ständig den Druck aller vier Reifen.

In jedem Rad ist ein Drucksensor eingebaut. Die Reifendrücke der einzelnen Reifen werden an ein Steuergerät gesendet und dort verglichen.

Die aktuellen Reifendrücke können im Graphic-Info-Display bzw. Color-Info-Display ✻ angezeigt werden.

Abweichende Reifendrücke werden während der Fahrt durch Meldungen im Info-Display angezeigt.

► Reifendruck-Kontrollsystem ✻ – Seite 204.

BA Signum.book Page 25 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Diesel-Partikelfilter ✻

Das Diesel-Partikelfilter-System filtert schädliche Rußpartikel aus den Motorabgasen. Das System verfügt über eine Selbstreinigungsfunktion, die während der Fahrt automatisch abläuft. Das Filter wird durch Verbrennen der zurückgehaltenen Rußpartikel bei hoher Temperatur gereinigt. Während dieser Selbstreinigung kann es zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch, Abgasgeruch und zum Einschalten des Kühlergebläses ✻ kommen.

Unter bestimmten Fahrbedingungen, in denen der Motor seine normale Betriebstemperatur nicht erreicht, kann die Selbstreinigung nicht automatisch erfolgen. Ein Beispiel dafür wäre Kurzstreckenverkehr bei kaltem Wetter.



Wenn das Filter gereinigt werden muss und die letzten Fahrbedingungen die Reinigung nicht automatisch zuließen, dann blinkt die Kontrollleuchte . Die Fahrt kann dennoch normal fortgesetzt werden. Das Fahrzeug wird nicht beschädigt und es müssen keine Servicearbeiten durchgeführt werden.

Die Selbstreinigung erfolgt automatisch während der Fahrt, nachdem der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat. Die Kontrollleuchte blinkt weiterhin, bis die Selbstreinigung beendet ist. Dies kann bis zu 20 Minuten Fahrzeit benötigen. Die Zeit verkürzt sich bei höheren Geschwindigkeiten.

► Diesel-Partikelfilter – Seite 194.

BA Signum.book Page 26 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Schlüssel, Türen, Fenster, Schiebedach

Ersatz von Schlüsseln 26
Car Pass ✻..... 26
Schlüssel mit klappbarem Schlüsselbart ✻..... 26
Elektronische Wegfahrsperre..... 27
Personenbezogene Fahrzeugeinstellungen mit Funkfernbedienungen speichern und abrufen..... 28
Funkfernbedienung 28
Zentralverriegelung..... 30
Störung der Ver- bzw. Entriegelung... 33
Gepäckraum 34
Diebstahlwarnanlage ✻..... 35
Kindersicherung..... 37
Universal-Funkfernbedienung im Spiegelgehäuse ✻..... 38
Außenspiegel 40
Innenspiegel..... 41
Elektronische Fensterbetätigung..... 42
Fenster in den hinteren Türen..... 44
Schiebedach ✻..... 45
Rollos an den hinteren Seitenscheiben ✻..... 47

Ersatz von Schlüsseln

Die Schlüsselnummer ist in den Fahrzeugpapieren und im Car Pass ✻ angegeben.

Der Schlüssel ist Bestandteil der elektronischen Wegfahrsperre. Bei einem Opel Partner nachbestellte Ersatzschlüssel garantieren störungsfreie Funktion der elektronischen Wegfahrsperre.

Zweitschlüssel an sicherem Ort verfügbar halten.

Schlösser, siehe Seite 262.

Car Pass ✻

Der Car Pass enthält sicherheitsrelevante Fahrzeugdaten und sollte an einem sicheren Ort außerhalb des Fahrzeuges aufbewahrt werden.

Bei Inanspruchnahme eines Opel Partners Car Pass bereithalten.

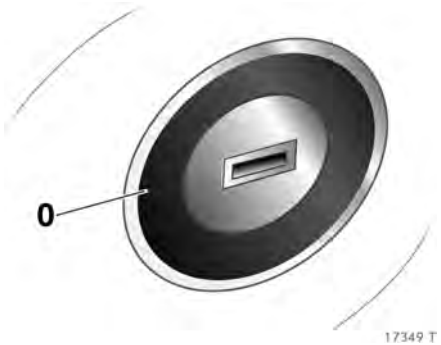


17027 T

Schlüssel mit klappbarem Schlüsselbart ✻

Zum Ausklappen Taste drücken. Zum Einklappen Taste drücken und Schlüsselbart hörbar einrasten.

BA Signum.book Page 27 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



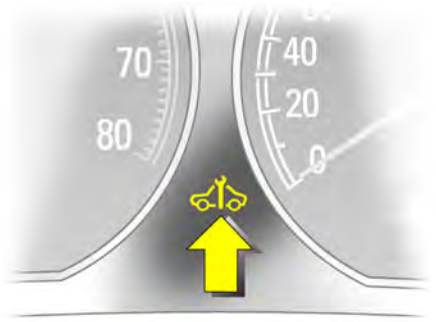
17349 T

Elektronische Wegfahrsperre

Das System prüft, ob das Fahrzeug mit dem verwendeten Schlüssel gestartet werden darf. Wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, kann gestartet werden. Die Prüfung erfolgt über einen im Schlüssel befindlichen Transponder.

Die elektronische Wegfahrsperre aktiviert sich automatisch nach Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss.

Die Codenummer der elektronischen Wegfahrsperre ist im Car Pass angegeben.



17544 J

Kontrollleuchte für Wegfahrsperre
Bei eingeschalteter Zündung leuchtet die Kontrollleuchte kurze Zeit.

Blinkt die Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung, liegt eine Störung im System vor, der Motor kann nicht angelassen werden. In dem Fall Zündung ausschalten und erneut einschalten.

Blinkt die Kontrollleuchte weiter, versuchen Sie, den Motor unter Verwendung des Zweitschlüssels zu starten und nehmen Sie Hilfe einer Werkstatt in Anspruch.

Leuchtet die Kontrollleuchte nach Anlassen des Motors, liegt eine Störung in der Motorelektronik oder der Getriebeelektronik ✻ vor, siehe Seiten 174, 182, 192 oder es befindet sich Wasser im Diesel-Kraftstofffilter ✻, siehe Seite 270.

Hinweise
Die Wegfahrsperre verriegelt nicht die Türen. Fahrzeug deshalb nach Verlassen immer verriegeln und Diebstahlwarnanlage ✻ einschalten, siehe Seiten 30, 35.

BA Signum.book Page 28 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Personenbezogene Fahrzeugeinstellungen mit Funkfernbedienungen speichern und abrufen

Die zuletzt gewählten Einstellungen
- der Instrumentenbeleuchtung,
- der Zentralverriegelung,
- der Memoryfunktion ✻ für Fahrersitz und Spiegel,
- der Klimatisierungsautomatik ✻

werden in Abhängigkeit des verwendeten Fahrzeugschlüssels automatisch gespeichert.

Mit verschiedenen Funkfernbedienungen gespeicherte Einstellungen werden durch Benutzung der jeweiligen Funkfernbedienung automatisch abgerufen.

Die Einstellungen für fünf Funkfernbedienungen können gespeichert werden.



17029 T

Funkfernbedienung

Die Funkfernbedienung ist im Schlüssel integriert.

Bedienung von
- Zentralverriegelung,
- mechanischer Diebstahlsicherung ✻,
- Diebstahlwarnanlage ✻.
- Hecktür,

Außerdem lassen sich Fenster mit elektrischem Antrieb ✻ mit der Funkfernbedienung schließen. Das Schiebedach mit elektrischem Antrieb ✻ lässt sich mit der Funkfernbedienung schließen.

Die Funkfernbedienung hat eine Reichweite von ca. 5 Metern. Die Reichweite kann sich durch äußere Einflüsse ändern. Zur Betätigung Funkfernbedienung auf das Fahrzeug richten.

Funkfernbedienung sorgfältig behandeln, vor Feuchtigkeit und hohen Temperaturen schützen, unnötige Betätigungen vermeiden.

Funktionskontrolle durch Aufleuchten der Warnblinker.

Zentralverriegelung,
siehe Seite 30.

Mechanische Diebstahlsicherung ✻,
siehe Seite 30.

Hecktür,
siehe Seite 34.

Diebstahlwarnanlage ✻,
siehe Seite 35.

Elektronische Fensterbetätigung ✻,
siehe Seite 42.

Schiebedach mit elektrischem Antrieb ✻,
siehe Seite 45.

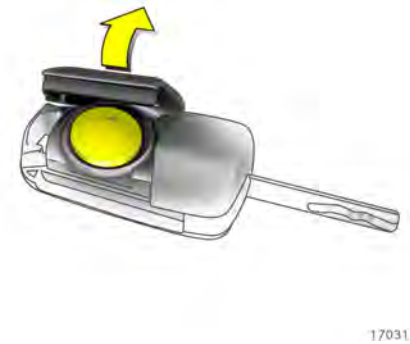
BA Signum.book Page 29 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Störung
Ist eine Betätigung der Zentralverriegelung mit der Funkfernbedienung nicht möglich, können folgende Ursachen vorliegen:

- Reichweite der Funkfernbedienung überschritten,
- Batteriespannung der Funkfernbedienung zu gering, Batteriewechsel, siehe nächste Spalte,
- häufige, aufeinander folgende Betätigungen der Funkfernbedienung außerhalb der Empfangsreichweite des Fahrzeuges (z. B. Abstand zum Fahrzeug zu groß, dies führt dazu, dass die Funkfernbedienung nicht mehr erkannt wird). Funkfernbedienung synchronisieren, siehe rechte Spalte,
- Überlastung der Zentralverriegelung durch häufige Betätigung in kurzen Abständen, die Stromversorgung wird für kurze Zeit unterbrochen,
- Überlagerung der Funkwellen durch externe Funkanlagen mit höherer Leistung.

Zur Behebung der Störungsursache empfehlen wir Ihnen, die Hilfe einer Werkstatt in Anspruch zu nehmen.

Manuelle Ent- bzw. Verriegelung mit dem Fahrzeugschlüssel, siehe Seite 33.



17031 T

Batterie der Funkfernbedienung wechseln
Batterie sofort erneuern, wenn die Reichweite der Funkfernbedienung nachlässt.

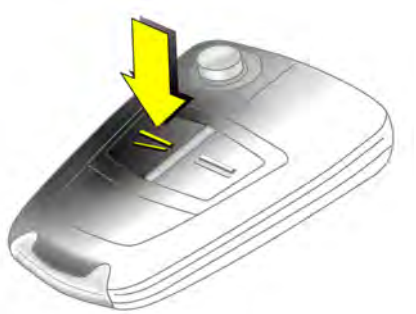
Schlüsselbart ausklappen, siehe Seite 26.

Funkfernbedienung aufklappen. Batterie erneuern, Batterietyp siehe Seite 293, dabei Einbaulage beachten. Funkfernbedienung zuklappen.

Verbrauchte Batterien den Umweltschutzvorschriften entsprechend entsorgen.

Funkfernbedienung synchronisieren
Nach Batteriewechsel Tür mit Schlüssel im Schloss entriegeln, siehe Seite 33. Durch Einstecken des Schlüssels in das Zündschloss wird die Funkfernbedienung synchronisiert.

BA Signum.book Page 30 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

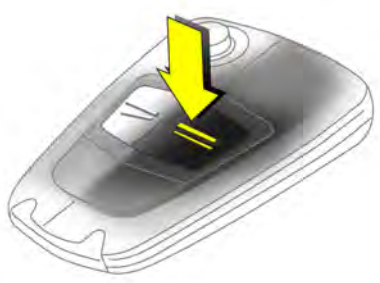


16968 T

Zentralverriegelung

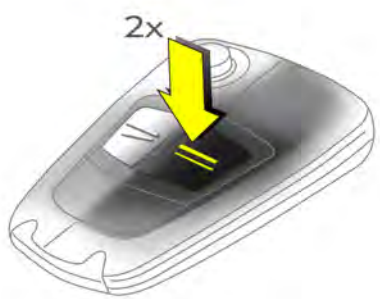
von Türen, Gepäckraum und Tankklappe.

Entriegeln
Taste ⥣ der Funkfernbedienung drücken.



17042 T

Verriegeln
Taste ⥥ der Funkfernbedienung drücken.



17043 T

Mechanische Diebstahlsicherung ✻

⚠Warnung

Nicht sichern, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden! Entsichern von innen ist nicht möglich.

Alle Türen müssen geschlossen sein. Spätestens 15 Sekunden nach dem Verriegeln Taste ⥥ der Funkfernbedienung nochmals drücken.

Riegel aller Türen werden gegen Öffnen gesichert.

War die Zündung eingeschaltet, muss die Fahrertür einmal geöffnet und geschlossen werden, damit das Fahrzeug gesichert werden kann.

BA Signum.book Page 31 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Programmierung des Entriegelungs-Modus
Bei Auslieferung des Fahrzeugs ab Werk ist voreingestellt, dass durch einmaliges Drücken der Taste ⥹ der Funkfernbedienung alle Türen und der Gepäckraum entriegelt werden. Es kann eingestellt werden, ob durch einmaliges Drücken der Taste ⥹ das gesamte Fahrzeug oder nur die Fahrertür entriegelt wird.

Änderung der Voreinstellung:
Taste ⥹ der Funkfernbedienung und Taste 🚘 in der Fahrertür gleichzeitig solange drücken, bis ein doppelter Kontrollton ertönt. Danach wird durch einmaliges Drücken der Taste ⥹ nur die Fahrertür entriegelt.

Das gesamte Fahrzeug wird dann durch zweimaliges Drücken der Taste ⥹ der Funkfernbedienung entriegelt.

Soll die Einstellung wieder rückgängig gemacht werden, Taste ⥹ der Funkfernbedienung und Taste 🚘 in der Fahrertür gleichzeitig solange drücken, bis ein Kontrollton ertönt.

Die aktuelle Einstellung wird für die Funkfernbedienung gespeichert, siehe Seite 28.



Zentralverriegelungsschalter zum Verriegeln bzw. Entriegeln der Türen vom Innenraum aus
Taste 🚘 in der Fahrertür drücken: Türen und Gepäckraum werden verriegelt.

Taste 🚫 in der Fahrertür drücken: Türen und Gepäckraum werden entriegelt.

Türen lassen sich bei eingeschalteter mechanischer Diebstahlsicherung ✻, siehe Seite 30, nicht mit dieser Taste entriegeln.

Wenn das Fahrzeug mit der Funkfernbedienung verriegelt wurde, sind die Tasten 🚘 und 🚫 in der Fahrertür außer Funktion.

Automatisches Verriegeln ✻
Es kann eingestellt werden, dass ab einer bestimmten Geschwindigkeit die Zentralverriegelung automatisch verriegelt.

Zur Aktivierung der Funktion Taste ⥽ der Funkfernbedienung und Taste 🚘 in der Fahrertür gleichzeitig solange drücken, bis ein doppelter Kontrollton ertönt.

Die Türen und der Gepäckraum werden durch Ausschalten der Zündung oder durch Drücken der Taste 🚫 in der Fahrertür entriegelt. Einzelne Türen können durch Ziehen des Türverriegelungsknopfes entriegelt werden.

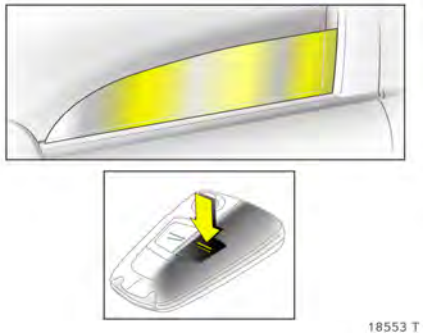
Soll die Funktion wieder deaktiviert werden, Taste ⥽ der Funkfernbedienung und Taste 🚘 in der Fahrertür gleichzeitig solange drücken, bis ein Kontrollton ertönt.

Die aktuelle Einstellung wird für die Funkfernbedienung gespeichert, siehe Seite 28.

BA Signum.book Page 32 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Hinweise

- Bei nicht richtig geschlossener Fahrertür wird die Zentralverriegelung nach dem Verriegeln sofort wieder entriegelt.
- 30 Sekunden nach Entriegelung mit der Funkfernbedienung werden die Türen selbsttätig verriegelt ✻, wenn keine Tür oder der Gepäckraum geöffnet wurde.
- Zum Verriegeln der Türen von innen (z. B. um ungewolltes Eindringen von außen zu verhindern), Zentralverriegelungsschalter 🚗 drücken.
- Verriegelte Türen und Gepäckraum entriegeln sich bei Unfall ab einer bestimmten Unfallschwere selbsttätig (für Hilfe von außen) – Voraussetzung: Zündung darf nicht ausgeschaltet sein.



Fenster und Schiebedach ✻ von außen schließen

⚠Warnung

Vorsicht bei der Bedienung der elektronischen Fensterbetätigung und des Schiebedaches ✻. Verletzungsgefahr, besonders für Kinder.

Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Fenster und Schiebedach ✻ nur unter Beobachtung des Schließbereiches schließen. Sicherstellen, dass nichts eingeklemmt werden kann.

Bei Fahrzeugen mit elektronischer Fensterbetätigung können die Fenster von außen geschlossen werden: Taste 〓 der Funkfernbedienung gedrückt halten, bis alle Scheiben vollständig geschlossen sind.

Das Schiebedach ✻ kann von außen geschlossen werden: Taste 〓 der Funkfernbedienung gedrückt halten, bis das Dach vollständig geschlossen ist.

Ausstattung mit elektrisch klappbaren Außenspiegeln ✻: Beim Schließen der Fenster mit der Funkfernbedienung werden auch die Außenspiegel beigeklappt. Beim Entriegeln mit der Funkfernbedienung werden die Spiegel wieder ausgeklappt.

Wurden die Spiegel mit der Taste in der Fahrertür beigeklappt, bleiben sie beim Entriegeln der Türen in dieser Position.

BA Signum.book Page 33 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Automatisches Schließen ✻
Ist die mechanische Diebstahlsicherung ✻ aktiviert, werden die elektronisch betätigten Fenster sowie das Schiebedach ✻ automatisch geschlossen und die elektrisch klappbaren Außenspiegel ✻ automatisch beigeklappt, sobald der Regensensor ✻ Wasser auf der Scheibe erkennt.

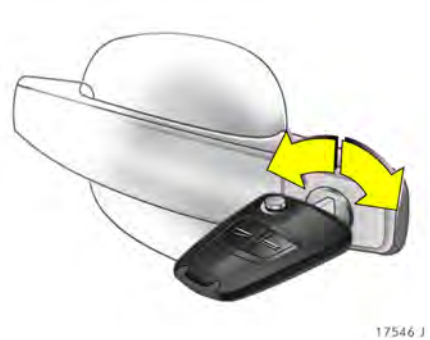
Zum Schutz vor Entladung der Batterie durch den Regensensor ✻ werden nach vier Stunden Fenster und Schiebedach ✻ automatisch geschlossen, elektrisch klappbare Außenspiegel ✻ werden automatisch beigeklappt.

Weitere Hinweise zu Fenster und Schiebedach, siehe Seiten 42, 45.

Störung
Ist eine Betätigung der Zentralverriegelung mit der Fernbedienung nicht möglich, können folgende Ursachen vorliegen:

- Überlastung der Zentralverriegelung durch häufige Betätigung in kurzen Abständen, die Stromversorgung wird für kurze Zeit unterbrochen,
- Defekte Sicherung im Sicherungskasten, siehe Seite 243.

Zur Behebung der Störungsursache Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Fahrertür mit Schlüssel betätigen, siehe folgenden Abschnitt.


17546 J

Störung der Ver- bzw. Entriegelung

Störung der Funkfernbedienung
Entriegeln
Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorn bis zum Anschlag drehen. Schlüssel in die Senkrechte zurückdrehen und abziehen. Fahrzeug mit Zentralverriegelungsschalter entriegeln, siehe Seite 31.

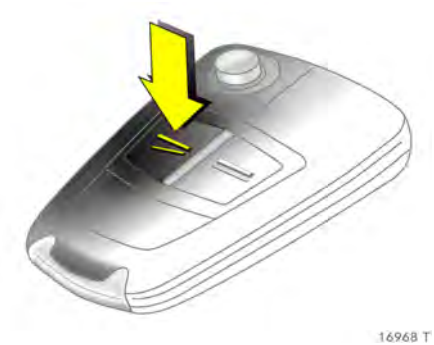
Beim Einstecken des Schlüssels in das Zündschloss wird die mechanische Diebstahlsicherung ✻ ausgeschaltet.

Verriegeln
Beifahrertür öffnen, Fahrertür schließen, Fahrzeug mit Zentralverriegelungsschalter verriegeln, siehe Seite 31, Beifahrertür schließen.

Störung der Zentralverriegelung
Entriegeln
Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorn bis zum Anschlag drehen. Schlüssel in die Senkrechte zurückdrehen und abziehen. Übrige Türen können (außer bei eingeschalteter mechanischer Diebstahlsicherung ✻) durch Ziehen der Innenriegel entriegelt werden. Gepäckraum und Tankdeckel bleiben verriegelt.

Verriegeln
Beifahrertür und hintere Türen durch Drücken der Innenriegel verriegeln. Fahrertür mit Schlüssel im Schloss verriegeln. Schlüssel nach hinten bis zum Anschlag drehen, Schlüssel in die Senkrechte zurückdrehen und abziehen. Der entriegelte Tankdeckel und Gepäckraum können nicht verriegelt werden.

BA Signum.book Page 34 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Gepäckraum

Entriegeln

Taste ⥱ der Funkfernbedienung drücken.

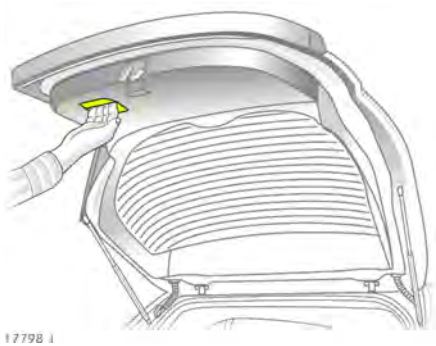


Öffnen

Der Gepäckraum kann durch Ziehen der Taste unter der Griffleiste geöffnet werden.

Geöffneter Gepäckraum wird durch Aufleuchten von 🚗 angezeigt.

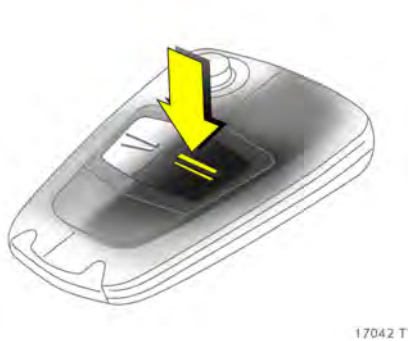
Hinweise zu offener Hecktür beachten, siehe Seite 35.



Schließen

Zum Schließen des Gepäckraumes befindet sich an der Innenseite der Hecktür ein Griff.

BA Signum.book Page 35 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17042 T

Verriegeln
Taste ⚌ der Funkfernbedienung drücken
– oder –
Zentralverriegelungsschalter 🚗 in Fahrertür bei geschlossenen Türen drücken.

Offene Hecktür

⚠Warnung

Nicht mit offener Hecktür fahren, z. B. beim Transport sperriger Gegenstände, es könnten giftige Abgase in den Innenraum gelangen.

Außerdem ist das Kennzeichen nur bei geschlossenem Gepäckraum gut erkennbar.

Durch Anbau von Zubehör an der Hecktür wird deren Gewicht erhöht. Bei zu hohem Gewicht wird die Hecktür deshalb nicht mehr in geöffneter Stellung gehalten.

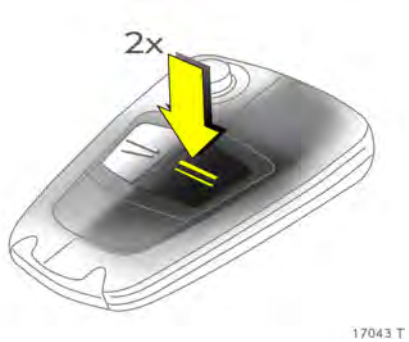
Diebstahlwarnanlage ✻

überwacht

- Türen, Gepäckraum, Motorhaube,
- Fahrzeuginnenraum,
- Neigung des Fahrzeuges, z. B. beim Anheben,
- Zündung.

⚠Warnung

Nicht einschalten, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden! Entsichern von innen ist nicht möglich.



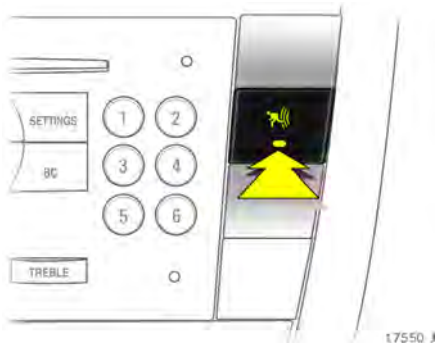
17043 T

Einschalten
Alle Türen, Fenster, Schiebedach ✻ und Motorhaube müssen geschlossen sein. Spätestens 10 Sekunden nach dem Verriegeln Taste ⚌ der Funkfernbedienung nochmals drücken.

War die Zündung eingeschaltet, muss die Fahrertür geöffnet und geschlossen werden, damit die Diebstahlwarnanlage eingeschaltet werden kann.

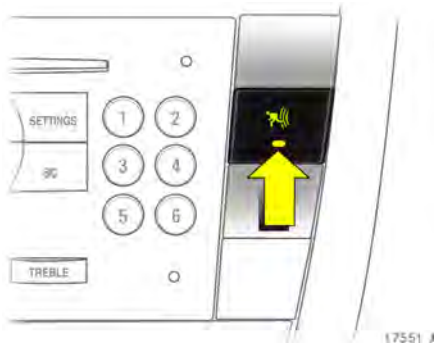
►

BA Signum.book Page 36 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Einschalten ohne Überwachung des Innenraums und der Fahrzeugneigung
Einschalten z. B. wenn Tiere im Fahrzeug bleiben sollen.

1. Gepäckraum und Motorhaube schließen,
2. Taste drücken, LED in der Taste blinkt (maximal 10 Sekunden), siehe nächste Spalte,
3. Türen schließen,
4. Diebstahlwarnanlage einschalten. LED leuchtet. Nach ca. 10 Sekunden ist die Anlage – ohne Überwachung des Innenraums und der Fahrzeugneigung – aktiviert. LED blinkt bis zum Ausschalten der Anlage.



Leuchtdiode (LED)
Während der ersten 10 Sekunden nach Einschalten der Diebstahlwarnanlage:

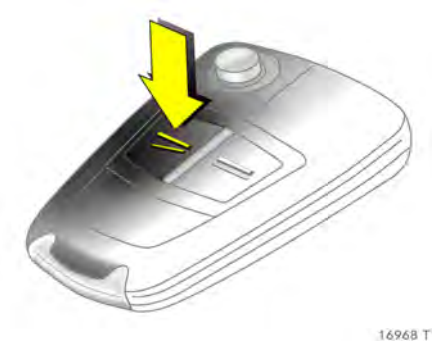
- LED leuchtet = Test, Einschaltverzögerung,
- LED blinkt schnell = Tür, Gepäckraum, Motorhaube offen oder Systemfehler.

Nach Ablauf von ca. 10 Sekunden nach Einschalten der Diebstahlwarnanlage:

- LED blinkt langsam = Anlage eingeschaltet,
- LED leuchtet ca. 1 Sekunde = Ausschaltfunktion.

Wenn ein Systemfehler auftritt, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

BA Signum.book Page 37 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM


16968 T

Ausschalten
Taste ⊿ der Funkfernbedienung drücken
– oder –
Einschalten der Zündung.

Bei einer Störung der Funkfernbedienung Fahrzeug, wie auf Seite 33 beschrieben, öffnen.

Wird beim Öffnen der Fahrertür Alarm ausgelöst, Diebstahlwarnanlage durch Einschalten der Zündung deaktivieren.

Hinweise
- Veränderungen im Innenraum, z. B. das Anbringen von Sitzbezügen, können die Funktion der Innenraumüberwachung beeinträchtigen.
- Innenraumüberwachung ausschalten, wenn der Innenraum des abgestellten Fahrzeuges beheizt wird.

Alarm
Während die Diebstahlwarnanlage eingeschaltet ist, kann Alarm ausgelöst werden:
- akustisch (Hupe) und
- optisch (Warnblinkanlage).

Anzahl und Dauer der Alarme sind gesetzlich festgelegt.

Alarm kann durch Drücken einer Taste der Funkfernbedienung oder Einschalten der Zündung abgebrochen werden. Damit wird gleichzeitig auch die Diebstahlwarnanlage ausgeschaltet.


17052 T

Kindersicherung

⚠Warnung

Benutzen Sie die Kindersicherung immer, wenn sich Kinder auf den hinteren Sitzen befinden. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Drehknopf am Hintertürschloss mit Schlüssel aus senkrechter Stellung drehen: Tür ist von innen nicht zu öffnen.

BA Signum.book Page 38 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Universal-Funkfernbedienung im Spiegelgehäuse ✻

zur Betätigung von bis zu 3 verschiedenen fernbedienbaren Systemen (z. B. Garagentor, Hausalarmanlage, Hausaußenbeleuchtung).

Die programmierte Universal-Funkfernbedienung kann die einzelnen Handsender der zu betätigenden Systeme ersetzen. Zur Betätigung der Systeme dienen drei Tasten an der Unterseite des Spiegelgehäuses.

Ihr Opel Partner berät Sie über kompatible Systeme.

⚠Warnung

Sicherstellen, dass sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Bewegungsbereich des zu betätigenden Systems (z. B. Garagentor) befinden. Fahrzeuginsassen über Gefahren informieren.

Grundprogrammierung der Universal-Funkfernbedienung

1. Zündung einschalten.
2. Zur erstmaligen Programmierung beide äußeren Tasten an der Unterseite des Spiegelgehäuses drücken, bis die Kontrollleuchte neben den Tasten schnell blinkt.
3. Den zu ersetzenden Handsender im Abstand von 0 bis 30 cm an das Spiegelgehäuse im Bereich der Bedientasten halten.
4. Die Taste des Handsenders und die gewünschte Taste der Universal-Funkfernbedienung gleichzeitig drücken und halten.
5. Die Kontrollleuchte im Spiegelgehäuse blinkt zunächst langsam. Sobald sie schnell blinkt, beide Tasten loslassen. Die Universal-Funkfernbedienung ist nun für das ausgewählte System programmiert.
6. Um die übrigen Tasten mit weiteren Systemen zu programmieren, die Schritte 3 bis 5 erneut durchführen.

Wenn sich nach wiederholter Programmierung ein System nicht betätigen lässt, die Kontrollleuchte nach Druck auf die entsprechende Taste für kurze Zeit schnell blinkt und dann für 2 Sekunden leuchtet, ist der Empfänger möglicherweise mit einem Wechsel-Code-System ausgestattet, siehe nächste Seite.

BA Signum.book Page 39 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Programmierung der Universal-Funkfernbedienung bei Systemen mit Wechsel-Code

1. Grundprogrammierung durchführen, siehe vorige Seite.
2. Synchronisierungsmodus des Systems aktivieren (siehe System-Bedienungsanleitung des Systemherstellers) und innerhalb von 30 Sekunden die vorher programmierte Taste der Universal-Funkfernbedienung dreimal kurz drücken.
3. Ein Funkfernbedienungssystem mit Wechsel-Code ist nun programmiert. Zum Programmieren weiterer Systeme mit Wechsel-Code Schritte 1. und 2. für die übrigen Tasten der Universal-Funkfernbedienung erneut durchführen.

Bedienung mit der Universal-Funkfernbedienung

Gewünschte Taste der Universal-Funkfernbedienung bei eingeschalteter Zündung drücken, die Kontrollleuchte im Spiegelgehäuse leuchtet. Das vorher programmierte System lässt sich nun mit der Universal-Funkfernbedienung betätigen.

Umprogrammierung einzelner Tastenbelegungen

Soll ein anderes System auf eine bereits belegte Taste programmiert werden, Schritte 3 bis 5 der zuvor beschriebenen Grundprogrammierung durchführen.

Löschen aller programmierten Tastenbelegungen

Vor Verkauf des Fahrzeugs empfiehlt es sich, die programmierte Tastenbelegung zu löschen.

Die Tastenbelegung kann nur insgesamt gelöscht werden. Die Löschung einzelner Tasten ist nicht möglich. Jedoch können die Tasten einzeln umprogrammiert werden, siehe „Umprogrammierung einzelner Tastenbelegungen“.

Um die Programmierung aller 3 Tasten zu löschen, die beiden äußeren Tasten drücken und loslassen, sobald die Leuchtdiode nach ca. 20 Sekunden zu blinken beginnt. Alle Tastenbelegungen sind nun gelöscht und können jederzeit neu programmiert werden.

Hinweise

Ersetzte Handsender für den Fall einer Neuprogrammierung aufheben. Die Handsender können auch weiterhin genutzt werden.

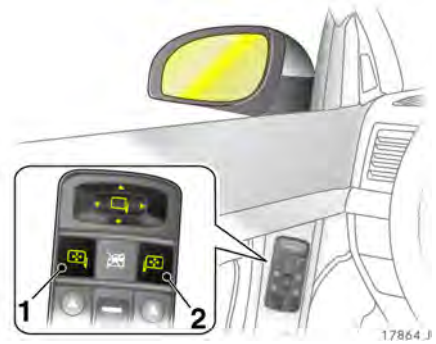
Sollte sich nach wiederholter Durchführung vorgenannter Schritte ein System mit der Universal-Funkfernbedienung nicht betätigen lassen, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Während der Programmierung sollte sich das Fahrzeug in Reichweite des Empfängers befinden. Auf keinen Fall darf sich das Fahrzeug im Bewegungsbereich eines Systems (z. B. Garagentor) befinden.

Keine Systeme ohne automatischen Sicherheits-Stopp (Baujahr vor April 1982) programmieren.

Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise des Systemherstellers zu Antrieb und Handsender.

BA Signum.book Page 40 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Außenspiegel

Außenspiegel einstellen ✻
Einstellung mit Vierwegeschalter in der Fahrertür. Bei gedrücktem äußeren Spiegelschalter **1** wirkt Vierwegeschalter auf Fahrer- und Beifahrerspiegel ✻, bei gedrücktem inneren Spiegelschalter **2** nur auf Beifahrerspiegel.

Das Spiegelglas wird in die entsprechende Richtung analog zur jeweiligen Betätigung des Vierwegeschalters eingestellt.

Bei elektrischer Sitzeinstellung mit Memoryfunktion ✻:
Bei gedrücktem inneren Spiegelschalter **2** stellt sich der Beifahreraußenspiegel nach Einlegen des Rückwärtsganges als Einparkhilfe automatisch auf den hinteren Reifen ein (nicht im Anhängerbetrieb) ✻.



Außenspiegel beiklappen
Manuell: Die Außenspiegel lassen sich durch leichten Druck auf die Außenkante des Gehäuses beiklappen.

Elektrisch ✻ (beide Spiegelschalter dürfen nicht eingerastet sein):

Vierwegeschalter rechts drücken: Außenspiegel klappen bei.

Vierwegeschalter links drücken: Außenspiegel klappen aus.

Spiegel vor Fahrtbeginn in Fahrposition klappen.

Die Spiegel können von außen beigeklappt werden: Taste ═ der Fernbedienung ca. 1 Sekunde drücken. Beim nächsten Entriegeln werden die Spiegel ausgeklappt.

Beiklappen nur bis 7 km/h möglich.



Zur Sicherheit für Fußgänger klappen die Außenspiegel bei Anstoßen aus ihrer Ausgangslage. Durch leichten Druck wieder einrasten.

Asphärisch gewölbter Außenspiegel ✻
Durch das asphärisch gewölbte Spiegelglas wird der tote Winkel verkleinert. Durch die Wölbung erscheinen Gegenstände kleiner und somit ist eine Einschätzung des Abstandes nachfolgender Fahrzeuge nur bedingt möglich.

BA Signum.book Page 41 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Automatisch abblendender Außenspiegel ✻ auf der Fahrerseite
Blendung bei Nacht durch nachfolgende Fahrzeuge wird automatisch reduziert.

Der Spiegel blendet nicht ab bei:
- ausgeschalteter Zündung,
- eingelegtem Rückwärtsgang bzw. Wählhebel in Stellung **R**,
- eingeschalteter Innenbeleuchtung,
- geöffneter Tür.



17512 J

Innenspiegel

Zum Einstellen Spiegelgehäuse schwenken.

Zur Reduzierung der Blendung bei Nacht durch nachfolgende Fahrzeuge Hebel an der Unterseite des Spiegelgehäuses schwenken.



17629 J

Automatisch abblendender Innenspiegel ✻
Blendung bei Nacht durch nachfolgende Fahrzeuge wird automatisch reduziert.

Der Sensor befindet sich unten im Gehäuse. Bei Fahrzeugen mit Positionsspeicher für elektrisch betätigte Vordersitze ✻ oder Universal-Funkfernbedienung ✻ befindet sich der Sensor rechts oben im Spiegelglas.

Der Spiegel blendet nicht ab bei:
- ausgeschalteter Zündung,
- eingelegtem Rückwärtsgang bzw. Wählhebel in Stellung **R**,
- eingeschalteter Innenbeleuchtung,
- geöffneter Tür.

BA Signum.book Page 42 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Elektronische Fensterbetätigung

⚠Warnung

Vorsicht bei der Bedienung der elektronischen Fensterbetätigung. Verletzungsgefahr, besonders für Kinder. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Befinden sich Kinder auf dem Rücksitz, Kindersicherung ✻ der elektronischen Fensterbetätigung einschalten.

Fenster nur unter Beobachtung des Schließbereiches schließen. Sicherstellen, dass nichts eingeklemmt werden kann.

Die elektronische Fensterbetätigung ist funktionsbereit

- bei eingeschalteter Zündung,
- innerhalb 10 Minuten nach Ausschalten der Zündung,
- innerhalb 10 Minuten nach Öffnen oder Schließen der Fahrertür,
- innerhalb 10 Minuten nach Einstecken oder Abziehen des Zündschlüssels.

Die Funktionsbereitschaft wird durch das Verriegeln des Fahrzeuges beendet.



Bedienung mit 2 Wipptasten in der Fahrertür. Zusätzliche Wipptasten in der Beifahrertür und in den hinteren Türen ✻.

Für schrittweise Betätigung Tasten antippen. Für automatisches Öffnen oder Schließen Tasten länger drücken; zum Stoppen der Bewegung Taste nochmals antippen.



Bei Fahrzeugen mit hinterer ✻ elektronischer Fensterbetätigung Schiebeschalter zwischen den Tasten in der Fahrertür

- nach oben: Vordere Fenster lassen sich mit den Tasten betätigen,
- nach unten: Hintere Fenster lassen sich mit den Tasten betätigen.

BA Signum.book Page 43 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

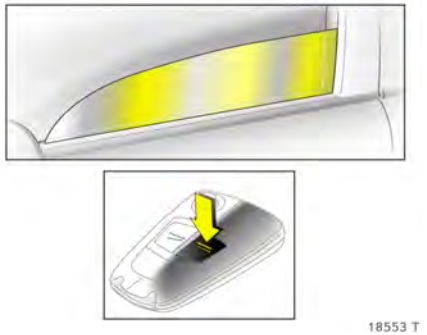
Schutzfunktion
Trifft die Scheibe während der automatischen Schließbewegung oberhalb der Fenstermitte auf einen Widerstand, wird sie sofort gestoppt und wieder geöffnet.

Bei Schwergängigkeit, z. B. durch Frost, Schalter des betreffenden Fensters antippen, bis Scheibe schrittweise geschlossen ist.



Kindersicherung für hintere Fenster ✻
Schalter in der Fahrertür

- drücken (Schalter leuchtet rot): Hintere Fenster lassen sich mit den Tasten in den hinteren Türen nicht betätigen,
- nochmal drücken (Schalter leuchtet nicht mehr rot): Hintere Fenster lassen sich mit den Tasten in den hinteren Türen betätigen.



Fenster von außen schließen
Die Fenster können mit der Funkfernbedienung von außen geschlossen werden: Taste ═ drücken, bis Scheiben geschlossen sind.

BA Signum.book Page 44 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

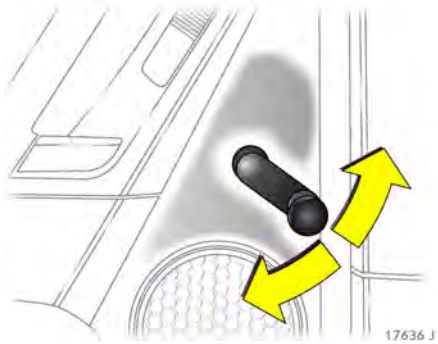
Automatisches Schließen ✻
siehe Seite 33.

Überlastung
Durch häufige Betätigung in kurzen Abständen wird die Stromversorgung der Fensterbetätigung für einige Zeit unterbrochen.

Das System ist durch Sicherungen im Sicherungskasten abgesichert, siehe Seite 243.

Störung
Ist automatisches Öffnen und Schließen der Fenster nicht möglich, Fensterelektronik wie folgt aktivieren:

1. Türen schließen.
2. Zündung einschalten.
3. Fenster vollständig öffnen.
4. Fenster schließen und Taste noch mindestens 3 Sekunden gedrückt halten.
5. Vorgang für jedes Fenster durchführen.



Fenster in den hinteren Türen

Handkurbel ✻ nach vorn bzw. hinten drehen.

BA Signum.book Page 45 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Schiebedach ✻

⚠Warnung

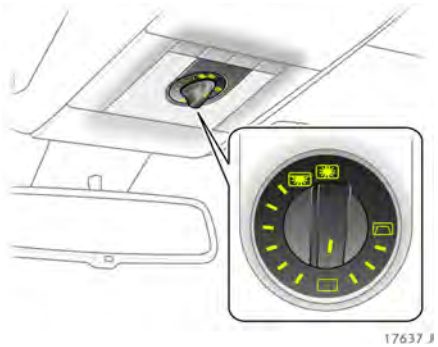
Vorsicht bei der Bedienung des Schiebedaches. Verletzungsgefahr, besonders für Kinder. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Schiebedach nur unter Beobachtung des Schließbereiches schließen. Sicherstellen, dass nichts eingeklemmt werden kann.

Die elektronische Schiebedachbetätigung ist funktionsbereit

- bei eingeschalteter Zündung,
- innerhalb 10 Minuten nach Ausschalten der Zündung,
- innerhalb 10 Minuten nach Öffnen oder Schließen der Fahrertür,
- innerhalb 10 Minuten nach Einstecken oder Abziehen des Zündschlüssels.

Die Funktionsbereitschaft wird durch das Verriegeln des Fahrzeuges beendet.



Betätigung mit Drehschalter in der Dachkonsole.

Öffnen
Drehschalter zwischen ▢ und ▣ einstellen, gewünschte Position des Schiebedaches stellt sich automatisch ein. In Schalterstellung ▣ ist das Schiebedach ganz geöffnet.

Komfortstellung
Drehschalter auf Position ▣ stellen, in dieser Stellung verringerte Windgeräusche.

Schließen
Drehschalter auf ▢ stellen.

Heben
Drehschalter zwischen ▢ und ⏢ einstellen, gewünschte Position des Schiebedaches stellt sich automatisch ein. In Schalterstellung ⏢ ist das Schiebedach maximal angehoben.

Senken
Drehschalter auf ▢ stellen.

Positionsspeicher
Nach Einschalten der Zündung stellt sich die letzte Position des Schiebedaches durch kurzen Druck auf den Drehschalter automatisch ein.

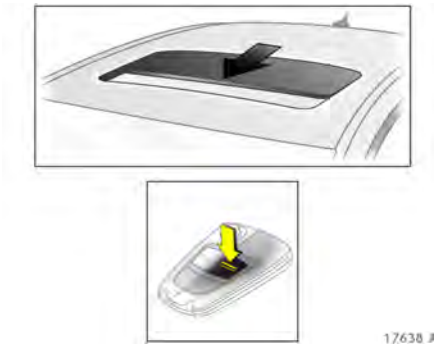
BA Signum.book Page 46 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Schutzfunktion
Trifft das Schiebedach während der automatischen Schließbewegung auf einen Widerstand, wird es sofort gestoppt und wieder geöffnet, solange das Fahrzeug steht.

⚠Warnung

Wenn das Dach während der Fahrt beim Schließen auf einen Widerstand trifft, ist die Schutzfunktion wegen notwendiger höherer Schließkräfte nicht gewährleistet, Verletzungsgefahr.

Bei Schwergängigkeit, z. B. durch Frost, Drehschalter auf ▭ stellen und gedrückt halten, bis das Schiebedach geschlossen ist.



Schiebedach von außen schließen
Schiebedach mit Funkfernbedienung von außen schließen: Taste 〓 drücken, bis Schiebedach geschlossen ist.

Sollen die Fenster von außen geschlossen werden, das Schiebedach jedoch geöffnet bleiben, vor Ausschalten der Zündung Drehschalter kurz drücken.

Automatisches Schließen ✻
siehe Seite 33.

Sonnenschutz
Zur Verminderung der Sonneneinstrahlung in den Innenraum bei geschlossenem oder angehobenem Schiebedach.

Sonnenschutz bei Bedarf auf- oder zuziehen.

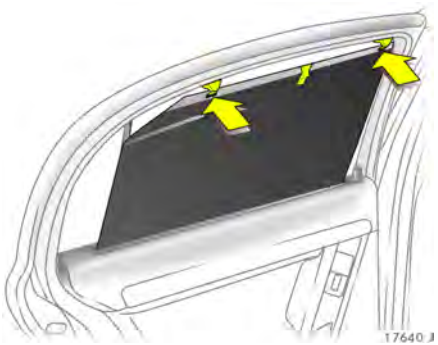
Beim Öffnen des Schiebedaches wird auch der Sonnenschutz geöffnet.

BA Signum.book Page 47 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Überlastung
Bei Überlastung wird die Stromzufuhr automatisch für kurze Zeit unterbrochen.

Störung
Stellt sich die gewünschte Position des Schiebedaches nicht mehr automatisch ein, die Elektronik des Schiebedaches wie folgt programmieren:

1. Zündung einschalten.
2. Drehschalter drücken bis das Dach geschlossen ist und noch mindestens 3 Sekunden gedrückt halten.
3. Drehschalter auf ▣ stellen und warten, bis das Dach geöffnet ist.
4. Schalter auf ▭ stellen und gedrückt halten, bis das Dach geschlossen ist.
5. Schalter auf ⏢ stellen und warten, bis das Dach angehoben ist.
6. Schalter auf ▭ stellen und gedrückt halten, bis das Dach geschlossen ist.



Rollos an den hinteren Seitenscheiben ✻

Zur Verminderung der Sonneneinstrahlung auf die Rücksitze.

Rollo am Griff nach oben ziehen und in Halter oben am Türrahmen einhängen.

BA Signum.book Page 48 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Sitze, Innenraum

Manuell einstellbare vordere Sitze 48
Elektrisch einstellbare vordere Sitze ✻ 50
Kopfstützen 53
Armlehne ✻ zwischen den vorderen Sitzen 55
Armlehne zwischen den hinteren Sitzen 56
Hintere Sitze 56
Travel Assistant ✻ 58
Gepäckraumvergrößerung 65
Gepäckraumabdeckung 67
Sicherheitsnetz ✻ 68
Verzurrösen 69
Hinweise zur Beladung des Fahrzeuges 70
Dreistufiges Sicherheitssystem 71
Dreipunkt-Sicherheitsgurte 71
Gurtstraffer 72
Bedienung der Sicherheitsgurte 75
Kindersicherheitssystem ✻ 77
Airbag-System 80
Zigarettenanzünder ✻ 94
Zubehörsteckdose ✻ 94
Ascher 95
Ablagefächer 96
Getränkehalter 97
Sonnenblenden 97



Manuell einstellbare vordere Sitze

⚠Warnung

Sitze niemals während der Fahrt einstellen. Sie könnten sich unkontrolliert bewegen.

Sitz in Längsrichtung einstellen
Zum Einstellen den Griff an der Vorderseite ziehen, Sitz verschieben und Griff loslassen.



Sitzlehnen einstellen
Zum Einstellen seitliches Handrad am Sitz drehen, dabei Sitzlehne entlasten.

Rückenlehne der Sitzposition anpassen.

BA Signum.book Page 49 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Sitzhöhe ✻ einstellen
Zum Einstellen hinteren Hebel an der Außenseite des Sitzes betätigen.

Pumpbewegung des Hebels
nach oben: Sitz höher

nach unten: Sitz tiefer



Sitzneigung ✻ einstellen
Pumpbewegung des Hebels
nach oben: Sitz steiler

nach unten: Sitz flacher



Lendenwirbelstütze ✻ einstellen
Zum Einstellen Hebel an der Sitzlehne betätigen, dabei Lehne entlasten.

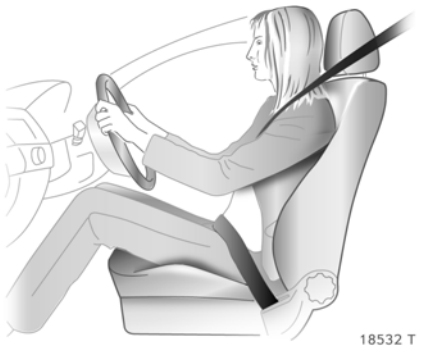
Lendenwirbelstütze dem persönlichen Empfinden anpassen.

BA Signum.book Page 50 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Oberschenkelauflage ✻ der Sportsitze ✻ einstellen
Zum Einstellen Taste in Griffmulde mittig unterhalb des Verstellpolsters drücken und Oberschenkelauflage verschieben.

Oberschenkelauflage dem persönlichen Empfinden anpassen.



Sitzposition
Fahrersitz so einstellen, dass das Lenkrad in aufrechter Sitzposition mit leicht angewinkelten Armen im Bereich der oberen Lenkradspeichen gehalten wird.

Beifahrersitz möglichst weit nach hinten schieben.

Die Sitzlehnen dürfen nicht zu weit nach hinten geneigt sein, empfohlener Neigungswinkel ca. 25 °.

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen vor Antritt der Fahrt entsprechend informieren.

Elektrisch einstellbare vordere Sitze ✻

⚠Warnung

Vorsicht bei der Bedienung der elektrisch einstellbaren Sitze. Verletzungsgefahr, besonders für Kinder. Einklemmgefahr für Gegenstände.

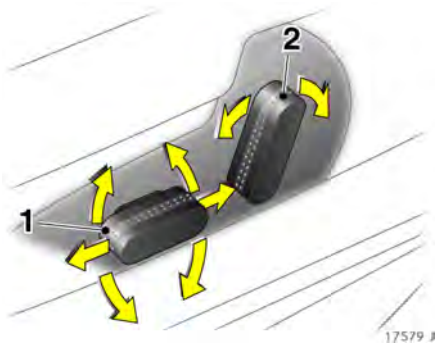
Sitze nur unter Beobachtung des Einstellbereiches betätigen.

Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Einstellen
Einstellen der Sitzposition mit Schaltern an der Außenseite der Sitze.

Neigungseinstellung
Schalter **1** vorn nach oben bzw. unten bewegen.

BA Signum.book Page 51 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



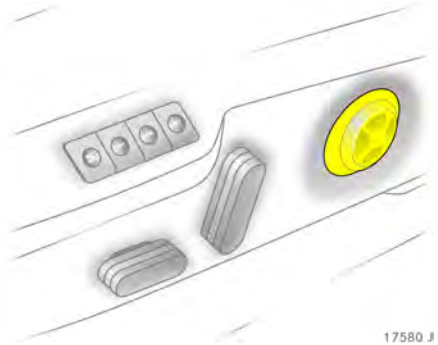
Längseinstellung
Schalter **1** nach vorn bzw. hinten bewegen.

Höheneinstellung
Schalter **1** hinten nach oben bzw. unten bewegen.

Lehneneinstellung
Schalter **2** nach vorn bzw. hinten schwenken.

Schalter so lange betätigen, bis gewünschte Sitzposition erreicht ist. Sitzposition, siehe Seite 51.

Nach Einstellung des Sitzes Höheneinstellung des Sicherheitsgurtes anpassen, siehe Seite 75.



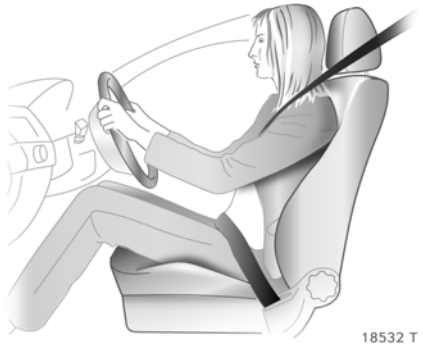
Elektrisch betätigte Lendenwirbelstütze ✻ am Fahrersitz
Einstellen der Lendenwirbelstütze mit Vierwegeschalter an der Außenseite des Fahrersitzes.

Lendenwirbelstütze dem persönlichen Empfinden anpassen.

Unterstützung nach oben bzw. unten verlagern: Taste oben bzw. unten drücken.

Unterstützung verstärken bzw. abschwächen: Taste vorn bzw. hinten drücken.

Oberschenkelauflage ✻ am Fahrersitz
siehe Seite 50.



Sitzposition
Fahrersitz so einstellen, dass das Lenkrad in aufrechter Sitzposition mit leicht angewinkelten Armen im Bereich der oberen Lenkradspeichen gehalten wird.

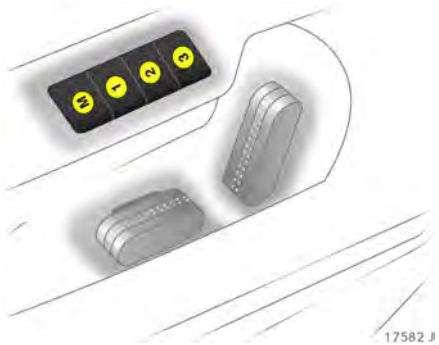
Beifahrersitz möglichst weit nach hinten schieben.

Die Sitzlehnen dürfen nicht zu weit nach hinten geneigt sein, empfohlener Neigungswinkel ca. 25 °.

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen vor Antritt der Fahrt entsprechend informieren.

BA Signum.book Page 52 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Memoryfunktion ✻ für elektrisch einstellbaren Fahrersitz und Außenspiegel
Es lassen sich 3 verschiedene Sitz- und Spiegelpositionen speichern (z. B. für 3 Fahrer).

Funktionsbereitschaft

- Bei eingeschalteter Zündung,
- innerhalb 10 Minuten nach Ausschalten der Zündung,
- innerhalb 10 Minuten nach Öffnen oder Schließen der Fahrertür,
- innerhalb 10 Minuten nach Einstecken oder Abziehen des Zündschlüssels.

Die Funktionsbereitschaft wird durch das Verriegeln des Fahrzeuges beendet.

Einstellungen speichern

1. Sitz einstellen,
2. Außenspiegel einstellen, siehe Seiten 6, 40,
3. Speichertaste **M** und die zu belegende Positionstaste (**1**, **2** oder **3**) gleichzeitig drücken, die Speicherung wird durch einen Signalton bestätigt.

BA Signum.book Page 53 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Einstellungen abrufen
Positionstasten **1**, **2** oder **3** gedrückt halten, bis die gespeicherten Sitz- und Spiegelpositionen eingestellt sind.

Der Einstellvorgang des Sitzes wird durch Loslassen der Positionstaste oder Betätigung eines Verstellschalters aus Sicherheitsgründen sofort gestoppt.

Einstellungen lassen sich nur bei stehendem Fahrzeug abrufen.

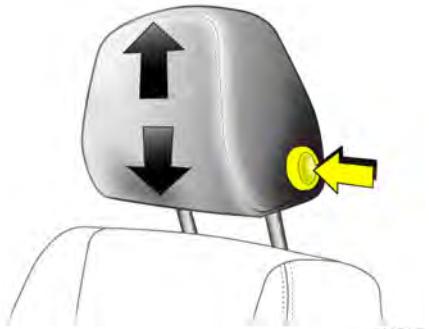
Einstellungen mit Funkfernbedienungen speichern und abrufen ✻
Beim Verriegeln des Fahrzeuges mit der Funkfernbedienung werden die aktuellen Positionen von Fahrersitz und Außenspiegel gespeichert, siehe Seite 28.

Der Einstellvorgang des Sitzes wird durch Betätigen eines Verstellschalters sofort gestoppt.

Beifahrerspiegel mit Einparkhilfe ✻
siehe Seite 40.

Überlastung
Bei elektrischer Überlastung der Sitzeinstellung wird die Stromzufuhr automatisch für kurze Zeit unterbrochen.

Das System ist durch Sicherungen im Sicherungskasten abgesichert, siehe Seite 243.



Kopfstützen

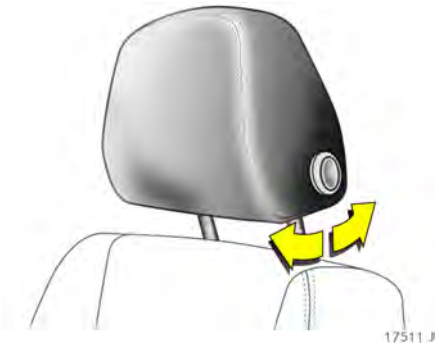
Einstellung der vorderen Kopfstützen und der hinteren, äußeren Kopfstützen ✻
Zum Einstellen seitlichen Knopf drücken und Höhe einstellen.

Zur Gepäckraumvergrößerung oder bei Nichtbenutzung hintere Kopfstützen ganz nach unten schieben, siehe Seite 65.

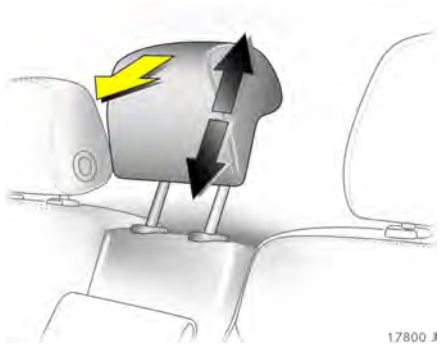
Bei besetzten Sitzplätzen Höhe entsprechend der Körpergröße einstellen.

►

BA Signum.book Page 54 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Zur Neigungseinstellung Kopfstütze an der Unterkante nach vorn oder hinten schwenken.

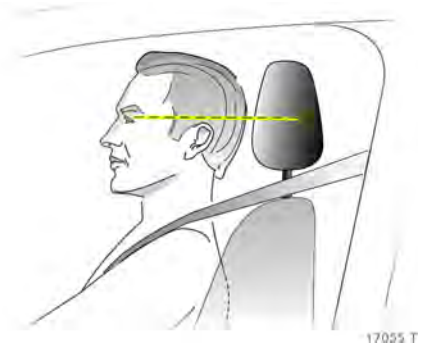


Einstellung der hinteren, mittleren Kopfstütze ✻

Zum Einstellen Kopfstütze mit beiden Händen nach vorn ziehen und nach oben oder unten schieben.

Zur Sichtverbesserung bei nicht besetztem mittleren Sitzplatz oder zur Gepäckraumvergrößerung Kopfstütze ganz nach unten schieben.

Bei besetztem Sitzplatz Kopfstütze nach oben ziehen.



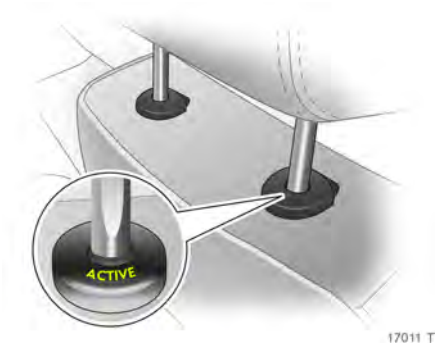
Kopfstützenposition

Die Mitte der Kopfstütze soll sich in Augenhöhe befinden. Ist dieses bei sehr großen Personen nicht möglich, höchste Position einstellen, bei sehr kleinen Personen tiefste Position.

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen vor Antritt der Fahrt entsprechend informieren.

BA Signum.book Page 55 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Aktive Kopfstützen ✻
Bei einem Heckaufprall klappen die aktiven Kopfstützen etwas nach vorn. Der Kopf wird dadurch von der Kopfstütze besser abgestützt und die Gefahr von Überdehnungen im Halswirbelbereich vermindert.

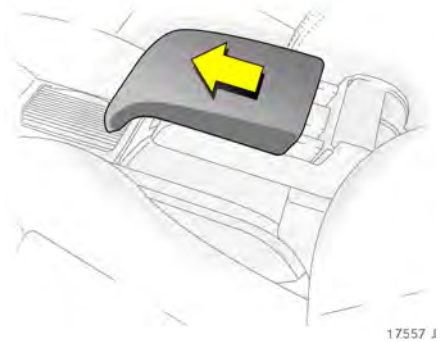
Aktive Kopfstützen sind am Schriftzug **ACTIVE** an den Führungshülsen der Kopfstütze erkennbar.



Ausbau der Kopfstützen
Beide Rastfedern durch Drücken entriegeln, Kopfstütze herausziehen.

Zur Gepäckraumvergrößerung oder bei Nichtbenutzung hintere Kopfstützen ganz nach unten schieben, siehe Seite 65.

Hinweise
Nur freigegebene Gegenstände oder Bauteile an der Kopfstütze des nicht besetzten Beifahrersitzes befestigen.

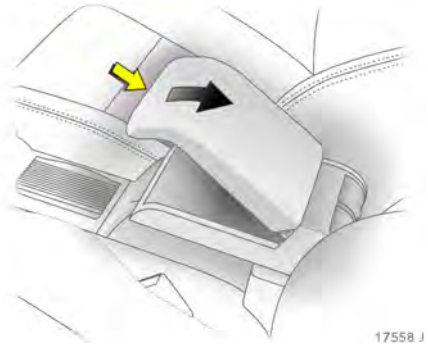


Armlehne ✻ zwischen den vorderen Sitzen

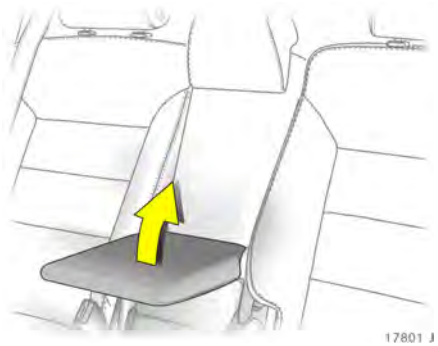
Die Armlehne kann nach vorn verschoben werden. Wird die Armlehne nicht benötigt, nach hinten schieben und hochklappen.

►

BA Signum.book Page 56 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



In der Armlehne befindet sich ein Ablagefach: Zum Öffnen Armlehne nach hinten schieben, Taste vorn drücken und aufklappen.



Armlehne zwischen den hinteren Sitzen

Die Armlehne kann nach unten geklappt werden.

Bei Benutzung des hinteren, mittleren Sitzplatzes oder Umklappen der hinteren Sitze Armlehne nach oben klappen.



Hintere Sitze

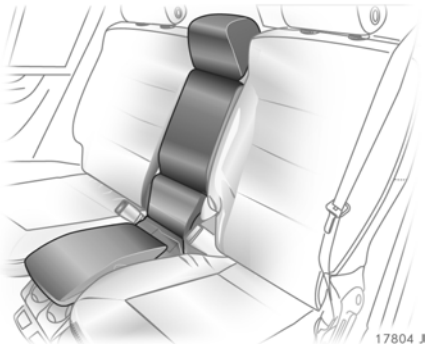
Sitz verschieben

Griff unter dem Sitz ziehen und Sitz nach vorn oder hinten verschieben. Griff loslassen und Sitz spürbar einrasten lassen.

BA Signum.book Page 57 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Lehne einstellen
Griff außen am Sitz ziehen und Sitzlehne nach vorn oder hinten verstellen. Griff loslassen und Sitz spürbar einrasten lassen.



Mittlerer Sitz

⚠Warnung

Der hintere mittlere Sitz darf nur von Personen mit einer Körpergröße von mindestens 1,50 Meter bis höchstens 1,75 Meter besetzt werden. Bei Benutzung dieses Sitzes müssen beide äußeren Sitze nach hinten geschoben und die Lehnen bündig mit der Mittelsitzlehne sein.

Auf dem hinteren mittleren Sitz darf kein Kindersicherheitssystem montiert werden.



Auf der Unterseite der mittleren Sitzfläche befindet sich eine Konsole mit Ablagefächern und Getränkehaltern.

Zur Nutzung der Konsole mittlere Sitzfläche klappen. Dazu Griff unter dem Sitz ziehen, Sitz anheben und um 180° nach hinten klappen, bis die Sitzfläche nach unten zeigt.

BA Signum.book Page 58 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

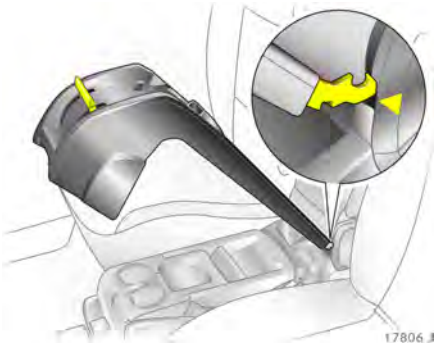


Travel Assistant ✻

Der Travel Assistant beinhaltet

- Armlehne,
- Ablagefächer,
- Abfallbehälter,
- Getränkehalter,
- Zubehörsteckdosen,
- Befestigungskonsole z. B. für DVD-Spieler ✻,
- elektrische Kühlbox,
- Ablagetische,
- Twin Audio (hinteres Audiomodul) ✻ bzw. Ablagefach.

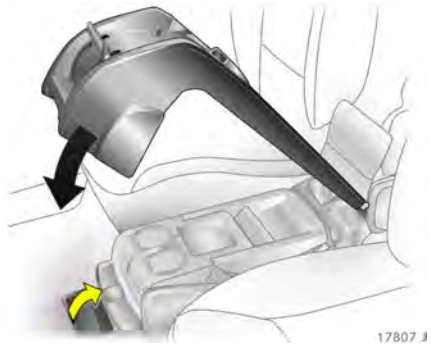
Der Travel Assistant wird auf einer Befestigungskonsole über der umgeklappten mittleren Sitzfläche montiert.



Montage des Travel Assistant
Mittlere Sitzfläche muss nach unten zeigen. Dazu Griff unter dem Sitz ziehen, Sitz anheben und um 180° nach hinten klappen, siehe Seite 65.

Verriegelungsgriff an der Konsole nach oben schwenken.

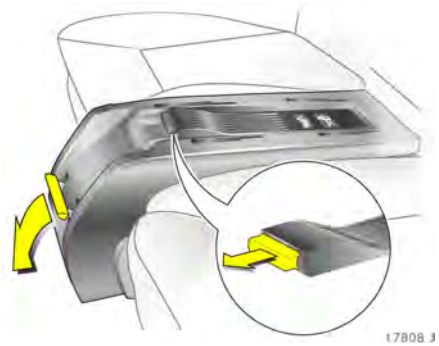
Befestigungskonsole mit beiden Haken in die Aussparungen unterhalb der mittleren Rücksitzlehne einsetzen.



Abdeckung der vorderen Befestigungspunkte im Boden vor der Konsole aufklappen und halten.

Befestigungskonsole nach unten schwenken und in Befestigungspunkte einrasten.

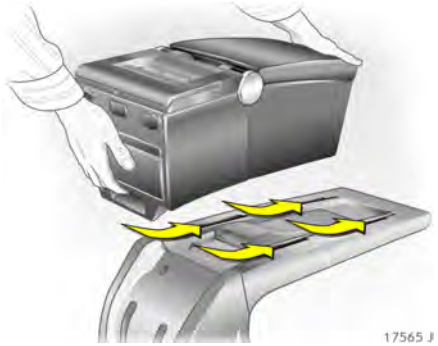
BA Signum.book Page 59 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Verriegelungsgriff nach unten schwenken.

Verriegelungsposition am Travel Assistant überprüfen: Die rote Markierung, siehe Bild 17566 J, darf nicht sichtbar sein. Ansonsten Verriegelung mit Schlüssel betätigen, siehe Seite 63, Bild 17575 J.

Abdeckkappe ✻ am Stecker an der Befestigungskonsole abziehen.



Zum Verriegeln Travel Assistant in Aussparungen der Befestigungskonsole einsetzen und bis zum Anschlag nach hinten schieben.



Bei richtiger Verriegelung darf die rote Markierung im Fenster nicht mehr sichtbar sein, anderenfalls Vorgang wiederholen.

⚠Warnung

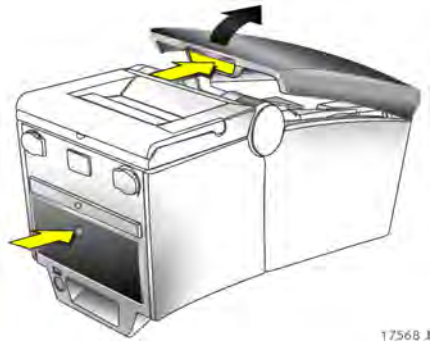
Bei nicht richtiger Verriegelung kann der Travel Assistant bei starkem Bremsen mit sehr viel Energie nach vorn geschleudert werden, Verletzungsgefahr.

BA Signum.book Page 60 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



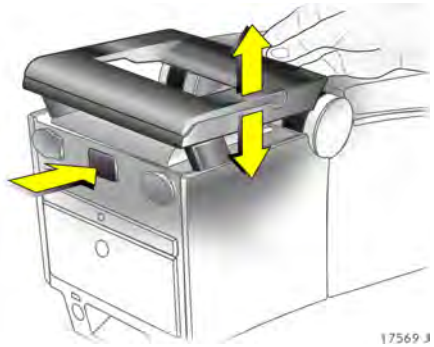
Getränkehalter und Zubehörsteckdosen
Getränkehalter durch Druck auf die Markierung öffnen.

An Zubehörsteckdosen darf nur Zubehör mit einer maximalen Leistungsaufnahme von je 120 Watt angeschlossen werden. Hinweise, siehe Seite 94.



Ablagefächer
Unteres Ablagefach durch Druck auf die Markierung öffnen. An der Unterseite des Faches befindet sich eine Öffnung, durch die im Fach befindliche Gegenstände zum Entnehmen angehoben werden können.

Das obere Ablagefach befindet sich unter der Armlehne. Zum Öffnen Taste drücken und Armlehne nach oben klappen.



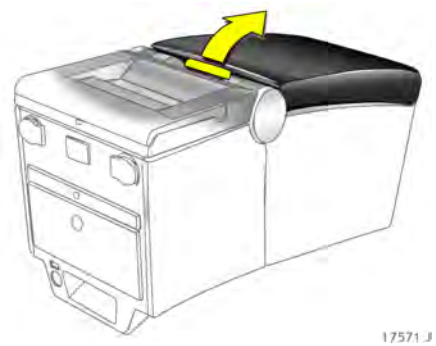
Befestigungskonsole für DVD-Spieler ✻
Befestigungskonsole nach oben ziehen bzw. bei Nichtgebrauch Taste drücken und nach unten schieben.

BA Signum.book Page 61 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Displayhalter hochklappen und Display des DVD-Spielers von unten in den Halter schieben und mit Halter fixieren.

Maximale Belastung: 1 kg.

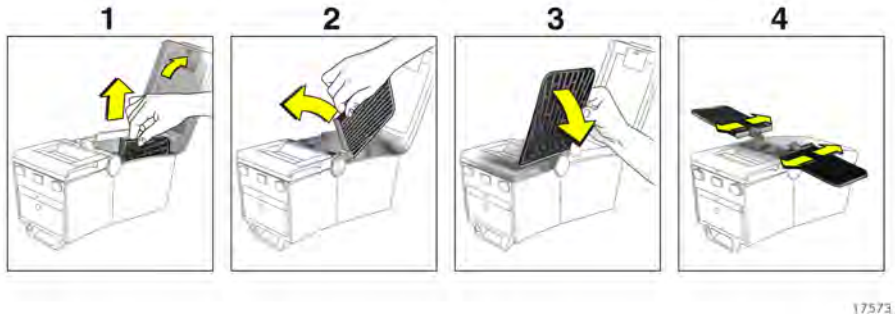


Elektrische Kühlbox
Zum Öffnen Armlehne zusammen mit Ablagefach nach oben klappen.



Kühlbox je nach Bedarf einschalten.

BA Signum.book Page 62 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



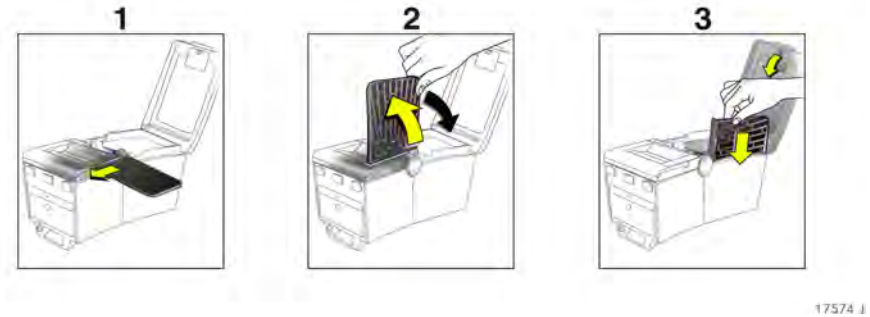
Ablagetische
Armlehne nach oben klappen (**1**).

Ablagetisch an Griffmulde bis zum Anschlag nach oben ziehen (**1**), nach vorn schwenken (**2**) und nach unten klappen (**3**).

Abstand durch Längsverschieben des Tisches einstellen (**4**).

Armlehne nach unten klappen.

BA Signum.book Page 63 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

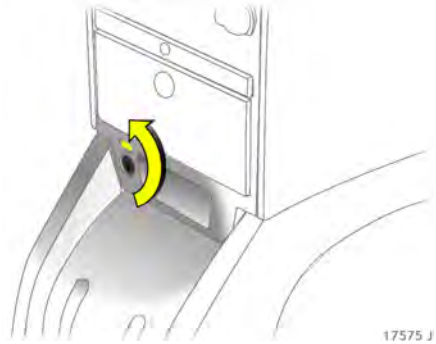


Zum Einklappen des Tisches Armlehne nach oben klappen.

Tisch bis zum Anschlag nach vorn schieben (**1**).

Tisch über Druckpunkt nach oben klappen (**2**), nach hinten schwenken und in Travel Assistant schieben (**3**).

Armlehne nach unten klappen.



Demontage des Travel Assistant
Verriegelung mit Schlüssel aufschließen, rote Markierung erscheint im Fenster.

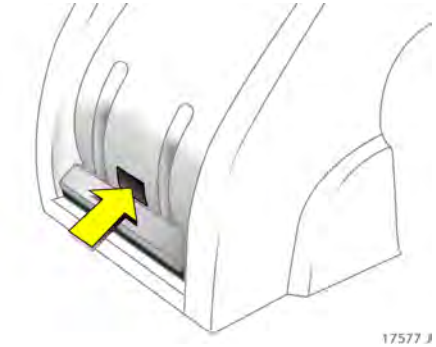
▶

BA Signum.book Page 64 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

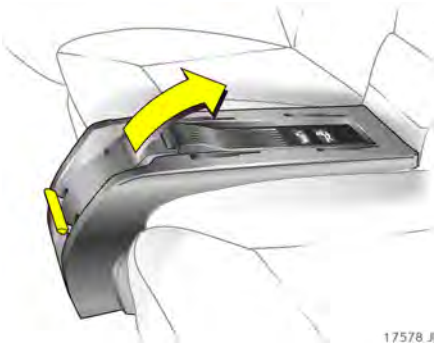


Travel Assistant auf der Befestigungskonsole nach vorn ziehen und abnehmen.

Abdeckkappe ✻ am Stecker an der Befestigungskonsole aufstecken.



Verriegelungsgriff nach unten drücken, Taste an der Vorderseite der Befestigungskonsole drücken und Verriegelungsgriff nach oben schwenken.



Befestigungskonsole nach oben schwenken und aus den Aussparungen ziehen.

BA Signum.book Page 65 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Gepäckraumvergrößerung

Den größtmöglichen Gepäckraum erhalten Sie, wenn Sie den mittleren und die beiden äußeren Rücksitze sowie die Beifahrersitzlehne ✻ klappen und die Gepäckraumabdeckung ausbauen, siehe nachfolgende Beschreibung.

⚠Warnung

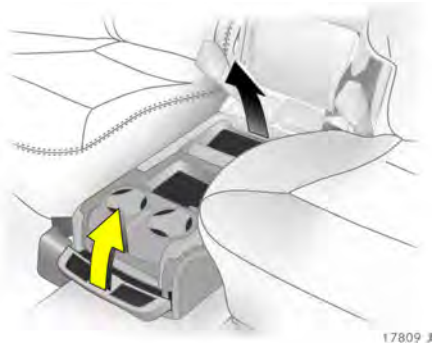
Die Ladung darf nicht die Bedienung der Pedale, Handbremse und Schaltung sowie die Bewegungsfreiheit des Fahrers behindern. Keine losen Gegenstände im Innenraum ablegen. Hinweise auf Seite 70 beachten.



Mittlere Rücksitzfläche klappen
Gepäckraumabdeckung bei Bedarf ausbauen, siehe Seite 67.

Travel Assistant ✻ ausbauen, siehe Seite 63.

Griff unter dem Sitz ziehen, Sitz anheben und um 180° nach hinten klappen, bis die Sitzfläche nach unten zeigt.



Zum Ausklappen der Sitzfläche Griff unter Sitz ziehen, am hinteren Griff anheben und um 180° nach vorn klappen.

BA Signum.book Page 66 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Mittlere Rücksitzlehne klappen
Mittlere Rücksitzfläche umklappen, siehe linke Spalte.

Mittlere Kopfstütze nach unten schieben, siehe Seite 54.

Schlaufe an der Rückseite der mittleren Rücksitzlehne ziehen und Sitzlehne vorklappen.

Die äußeren Sitze können weiterhin genutzt werden.

Zum Aufrichten Schlaufe ziehen und Sitzlehne hörbar einrasten.

Äußere Rücksitzlehnen klappen
Gepäckraumabdeckung bei Bedarf ausbauen, siehe Seite 67.

Hintere Kopfstütze ganz nach unten schieben, siehe Seite 54.

Hinteren Sitz zurückschieben.

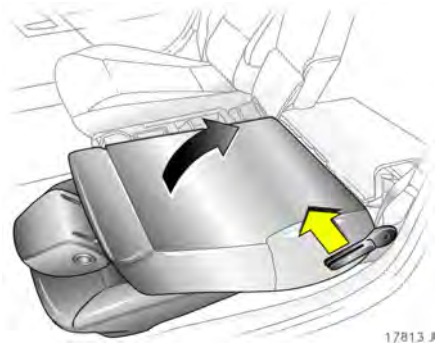


Falls vorhanden, Einschubhülsen ❇ für die Befestigung des ISOFIX Kindersicherheitssystems ❇ abziehen, siehe beiliegende Anleitung für das ISOFIX Kindersicherheitssystem.

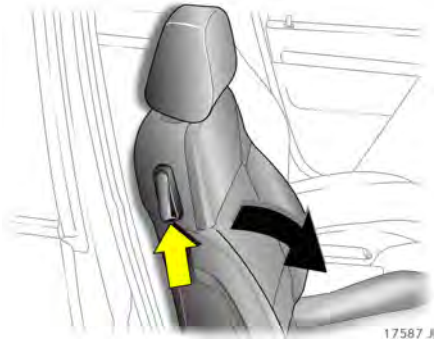
Griff an der Außenseite des hinteren Sitzes ziehen und Rücksitzlehne auf Sitzfläche klappen. Rücksitzlehne bis zum Einrasten herunterdrücken.

Bei Bedarf zweite hintere Sitzlehne und mittleren Rücksitz ebenfalls umklappen.

BA Signum.book Page 67 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Zum Aufrichten der Rücksitzlehne Griff an der Außenseite ziehen, Rücksitzlehne aufrichten und hörbar einrasten.



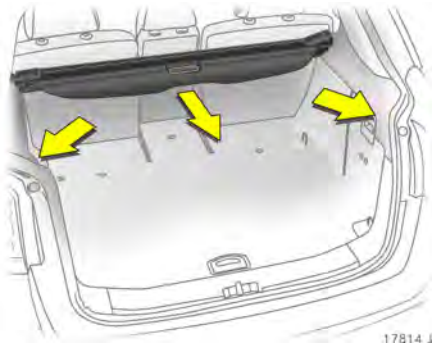
Beifahrersitzlehne klappen ✻
Kopfstütze des Beifahrersitzes nach unten schieben und einrasten.

Beifahrersitz nach hinten schieben.

Lehne des Beifahrersitzes durch Anheben des Entriegelungshebels nach vorn klappen.

Zum Aufrichten Entriegelungshebel nach vorn drücken, Beifahrersitzlehne aufrichten und hörbar einrasten.

Beladungshinweise
siehe Seite 70.



Gepäckraumabdeckung

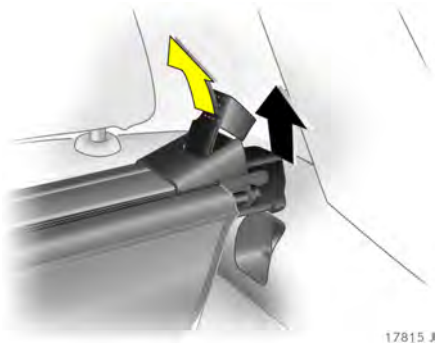
Schließen
Gepäckraumabdeckung am Griff nach hinten ziehen und in seitliche Halterungen einhängen.

Keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf die Abdeckung legen.

Öffnen
Gepäckraumabdeckung aus seitlichen Halterungen nehmen. Sie rollt sich automatisch auf.

►

BA Signum.book Page 68 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Ausbau
Gepäckraumabdeckung öffnen.

Entriegelungshebel an rechter Seite der Gepäckraumabdeckung nach oben klappen. Abdeckung zuerst rechts und dann links nach oben aus den Aufnahmen nehmen.

Einbau
Gepäckraumabdeckung links in Aufnahme einsetzen, Entriegelungshebel an der rechten Seite nach oben klappen, Gepäckraumabdeckung in rechte Aufnahme einsetzen, einrasten und Entriegelungshebel zudrücken.

Sicherheitsnetz ✻

Das Sicherheitsnetz wird hinter den Vordersitzen montiert.

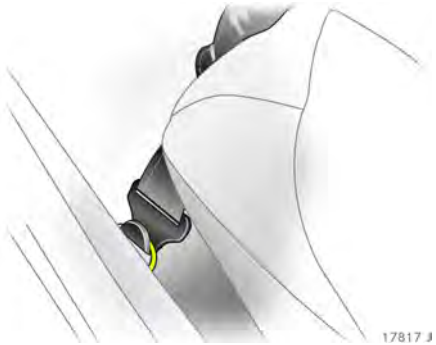
Eine Personenbeförderung hinter dem Sicherheitsnetz ist unzulässig.



Einbau
Reißverschluss öffnen und Sicherheitsnetz ausrollen. Sicherungsknöpfe an Gelenken drücken und beide Stangen des Netzes bis zum Einrasten auseinanderklappen, siehe nächste Seite, Bild 17818 J.

Im Dachrahmen sind zwei Montageöffnungen ✻. Stangen des Netzes erst auf einer, dann auf der anderen Seite in Montageöffnungen einhängen und nach vorn einrasten.

BA Signum.book Page 69 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

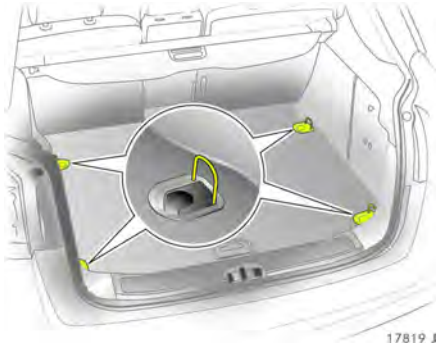


Gurte in Verzurrösen ✻ im Boden hinter den Vordersitzen einhängen und spannen.



Ausbau
Gurte an Verzurrösen im Boden aushängen.

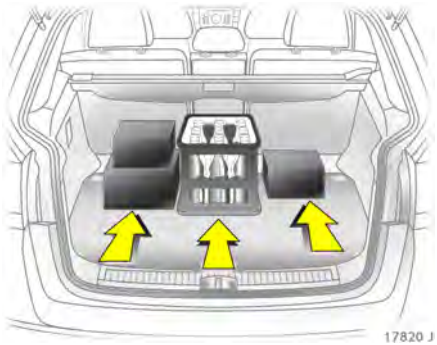
Stange aus Aufnahmen im Dachrahmen aushängen. Sicherungsknöpfe an Gelenken drücken und Stangen zusammenklappen. Netz einrollen und in anhängender Tasche verstauen.



Verzurrösen

im Gepäckraum dienen zum Befestigen von Verzurrgurten ✻ oder einem Gepäcknetz ✻ zum Sichern von Transportgegenständen gegen Verrutschen.

BA Signum.book Page 70 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Hinweise zur Beladung des Fahrzeuges

- Schwere Gegenstände im Gepäckraum an die eingerasteten Rücksitzlehnen bzw. bei umgeklappten Rücksitzlehnen an die Vordersitzlehnen anlegen. Bei stapelbaren Gegenständen schwerere nach unten legen. Frei im Gepäckraum liegende Gegenstände würden z. B. bei starkem Bremsen mit sehr hoher Energie nach vorn geschleudert.
- Gegenstände mit Verzurrgurten ✻ an Verzurrösen sichern, siehe Seite 69. Durch Verrutschen schwerer Ladung bei starkem Bremsen oder Kurvenfahrt kann sich das Fahrverhalten verändern.
- Bei Transport von Gegenständen im Gepäckraum Sicherheitsnetz ✻ montieren, siehe Seite 68.
- Lose Gegenstände im Gepäckraum mit Gepäcknetz ✻ gegen Verrutschen sichern, siehe Seite 69.
- Sind bei Transport von Gegenständen im Gepäckraum die Sitzlehnen nicht vorgeklappt, müssen diese in aufrechter Position eingerastet sein, siehe Seite 65.
- Gepäckraumabdeckung schließen, siehe Seite 67.
- Ladung nicht über die Oberkante der Rücksitzlehnen bzw. bei umgeklappten Rücksitzlehnen nicht über die Oberkante der Vordersitzlehnen hinausragen lassen.
- Warndreieck ✻ und Verbandskasten ✻ müssen immer zugänglich sein.
- Keine Gegenstände vor der Heckscheibe und auf der Instrumententafel ablegen. Sie spiegeln sich in der Scheibe, versperren die Sicht und werden z. B. bei starkem Bremsen unkontrolliert durch das Fahrzeug geschleudert.
- Ablage von Gegenständen im Airbag-Ausdehnungsbereich ist wegen Verletzungsgefahr bei Auslösen der Airbags nicht zulässig.
- Die Ladung darf nicht die Bedienung der Pedale, Handbremse und Schaltung sowie die Bewegungsfreiheit des Fahrers behindern. Keine losen Gegenstände im Innenraum ablegen.
- Nicht mit geöffnetem Gepäckraum fahren, z. B. beim Transport sperriger Gegenstände, es könnten giftige Abgase in den Innenraum gelangen.
- Gewichte, Zuladung und Dachlast, siehe Seite 285.
- Fahren mit Dachlast, siehe Seiten 184, 187, 218. Dachlast erhöht die Seitenwindempfindlichkeit des Fahrzeuges und verschlechtert das Fahrverhalten durch erhöhten Fahrzeugschwerpunkt.

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

BA Signum.book Page 71 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Dreistufiges Sicherheitssystem

Bestehend aus:

- Dreipunkt-Sicherheitsgurten,
- Gurtstraffern an den Vordersitzen und den hinteren äußeren Sitzen,
- Airbag-Systemen für Fahrer-, Beifahrer- und die hinteren äußeren Sitze ✻.

Je nach Schwere des Unfalls werden die drei Stufen nacheinander aktiviert:

- Die Blockierautomatik der Sicherheitsgurte verhindert ein Herausziehen des Gurtbandes und hält so die Insassen in den Sitzen zurück,
- die Sicherheitsgurte an den Vordersitzen werden an den Gurtschlössern nach unten gezogen. Dadurch legen sich die Sicherheitsgurte straff an, die Insassen nehmen frühzeitig an der Fahrzeugverzögerung teil und die Körperbelastung wird verringert,
- die Airbag-Systeme lösen bei schweren Unfällen zusätzlich aus und bilden Sicherheitspolster für die Insassen. Die Auslösung der Frontairbags erfolgt je nach Unfall in zwei Stufen.

⚠Warnung

Die Airbag-Systeme sind eine Ergänzung der Dreipunkt-Sicherheitsgurte und Gurtstraffer, deshalb Sicherheitsgurte immer anlegen. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Die dem Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung unbedingt lesen!



18533 T

Dreipunkt-Sicherheitsgurte

Das Fahrzeug ist mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten mit Aufroll- und Blockierautomatik ausgerüstet, die volle Bewegungsfreiheit gestatten, obwohl die Sicherheitsgurte federbelastet immer am Körper anliegen.

Informationen zur richtigen Sitzposition, siehe Seiten 50, 75, 81.

Bei starker Beschleunigung oder starkem Abbremsen des Fahrzeuges werden die Sicherheitsgurte blockiert.

BA Signum.book Page 72 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

⚠Warnung

Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt an – auch im Stadtverkehr und auch auf den hinteren Sitzen – er kann Ihr Leben retten!

Auch Schwangere müssen immer den Sicherheitsgurt anlegen, siehe Seite 75.

Nicht angeschnallte Personen gefährden bei Unfällen alle Mitfahrer und sich selbst.

Kontrollleuchte für den Sicherheitsgurt, siehe Seite 101.

Sicherheitsgurte sind jeweils nur für eine Person bestimmt. Sie sind für Personen bis 12 Jahre oder unter 150 cm Größe nicht geeignet.

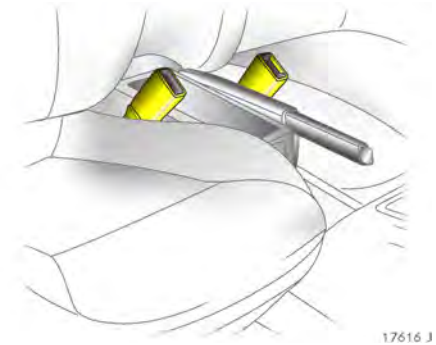
Für Kinder bis 12 Jahre empfehlen wir das Opel Kindersicherheitssystem, siehe Seite 77.

Gurtkraftbegrenzer
an den Sicherheitsgurten der vorderen Sitze reduzieren die Belastung des Körpers durch gedämpfte Freigabe des Sicherheitsgurtes während einer Kollision. Dadurch nimmt der Körper kontrolliert an der Vorverlagerung teil.

Prüfung der Sicherheitsgurte
Alle Teile des Gurtsystems von Zeit zu Zeit auf Beschädigungen und Funktion überprüfen. Beschädigte Teile ersetzen lassen. Nach einem Unfall Sicherheitsgurte und ausgelöste Gurtstraffer von einer Werkstatt ersetzen lassen.

Keine Veränderungen an den Sicherheitsgurten, deren Befestigungen, der Aufrollautomatik und den Gurtschlössern vornehmen.

Sicherheitsgurt nicht durch scharfkantige Gegenstände beschädigen oder einklemmen.



Gurtstraffer

Die Gurtsysteme der Vordersitze sind mit Gurtstraffern ausgerüstet. Die Sicherheitsgurte werden an den Gurtschlössern bei Frontal- und Heckkollisionen ab einer bestimmten Unfallschwere nach unten gezogen und gestrafft. Dadurch werden die Sicherheitsgurte gestrafft.

BA Signum.book Page 73 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Ausgelöste Gurtstraffer
sind erkennbar durch Leuchten der Kontrollleuchte, siehe nächste Seite.

Wurden die Gurtstraffer ausgelöst, müssen diese von einer Werkstatt ersetzt werden.

Wichtige Hinweise, siehe Seite 72.



17617 J

Kontrollleuchte für Gurtstraffer
Die Funktionalität der Gurtstraffer wird zusammen mit den Airbag-Systemen elektronisch überwacht und durch die Kontrollleuchte in der Instrumententafel angezeigt. Bei Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte ca. 4 Sekunden. Leuchtet sie nicht, oder erlischt sie nicht nach 4 Sekunden, oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung im System der Gurtstraffer oder in den Airbag-Systemen vor, siehe Seite 86. Gurtstraffer oder Airbag-Systeme könnten bei einem Unfall nicht auslösen.

Ausgelöste Gurtstraffer werden durch dauerhaftes Leuchten von angezeigt.

⚠Warnung

Störungsursache umgehend von einer Werkstatt beheben lassen.

Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

Bei Ausfall der Kontrollleuchte im Instrument leuchtet aus Sicherheitsgründen ersatzweise der Schriftzug **AIrbAG** im Display des Kilometerzählers. Der Schriftzug erlischt durch Druck auf den Rückstellknopf, er erscheint jedoch nach 10 Sekunden wieder im Kilometerzähler.

BA Signum.book Page 74 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Wichtige Hinweise

- Anbringen von nicht für Ihren Fahrzeugtyp freigegebenem Zubehör und Ablage von Gegenständen im Wirkungsbereich der Gurtstraffer (im Bereich der Gurtschlösser) sind wegen Verletzungsgefahr bei Auslösen der Gurtstraffer nicht zulässig.
- Keine Änderungen an den Komponenten der Gurtstraffer vornehmen, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlischt.

⚠Warnung

Unsachgemäßes Hantieren (z. B. Aus - oder Einbau der Sicherheitsgurte oder der Gurtschlösser) kann zum Auslösen der Gurtstraffer führen, Verletzungsgefahr.

- Im Bereich der Mittelkonsole befindet sich die Steuerungselektronik der Gurtstraffer und der Airbag-Systeme. Zur Vermeidung von Funktionsstörungen dürfen dort keine magnetischen Gegenstände abgelegt werden.
- Bei Benutzung der hinteren Sitze darauf achten, dass die Komponenten der vorderen Sicherheitsgurte nicht durch Schuhe oder andere Gegenstände beschädigt werden. Keinen Schmutz in die Aufrollautomatik der Sicherheitsgurte geraten lassen.
- Wir empfehlen, den Ausbau der Sitze von einer Werkstatt durchführen zu lassen.
- Die Gurtstraffer lösen nur einmal aus, erkennbar durch Leuchten der Kontrollleuchte . Ausgelöste Gurtstraffer von einer Werkstatt ersetzen lassen.
- Bei Entsorgung des Fahrzeuges sind unbedingt die hierfür geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten. Deshalb Entsorgung von einem Verwertungsbetrieb vornehmen lassen.

BA Signum.book Page 75 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Bedienung der Sicherheitsgurte

Anlegen

Sicherheitsgurt aus dem Aufroller ziehen und unverdreht über den Körper führen.

Schlosszunge in das Schloss einklicken. Die Sitzlehne der Vordersitze darf nicht zu weit nach hinten geneigt sein, weil sonst die Wirkung der Sicherheitsgurte beeinträchtigt ist; empfohlener Neigungswinkel ca. 25 °. Der Beckengurt muss unverdreht und eng am Körper anliegen. Spannen Sie den Beckengurt während der Fahrt öfters durch Zug am Schultergurt.



⚠Warnung

Besonders bei Schwangeren muss der Beckengurt möglichst tief über das Becken verlaufen, um Druck auf den Unterleib zu vermeiden.

Auftragende Kleidung beeinträchtigt den straffen Sitz des Sicherheitsgurtes. Der Sicherheitsgurt darf nicht über harte oder zerbrechliche Gegenstände in den Taschen Ihrer Kleidung (z. B. Kugelschreiber, Schlüssel, Brillen) geführt werden, weil dadurch Verletzungen hervorgerufen werden können. Keine Gegenstände, z. B. Handtaschen, Mobiltelefone, zwischen Sicherheitsgurt und Körper legen.



Höheneinstellung

Höheneinstellung des oberen Umlenkpunktes der Sicherheitsgurte:

1. Sicherheitsgurt etwas herausziehen.
2. Vordere Sicherheitsgurte: Taste nach unten drücken oder Umlenkbeschlag nach oben schieben.

   Hintere Sicherheitsgurte: Umlenkbeschlag drücken und nach oben bzw. unten schieben.
3. Höhe einstellen.
4. Umlenkbeschlag hörbar einrasten lassen.

Höheneinstellung nicht während der Fahrt vornehmen.

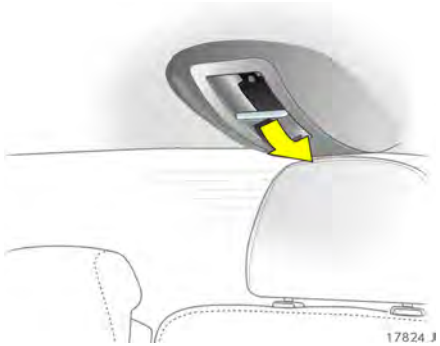
BA Signum.book Page 76 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Höhe so einstellen, dass der Sicherheitsgurt über die Schulter verläuft und an der Schulter anliegt. Er darf nicht über Hals oder Oberarm verlaufen.

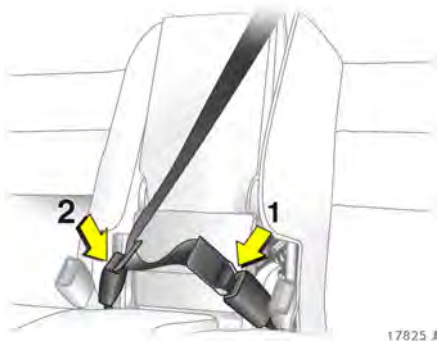


Ablegen
Zum Ablegen des Sicherheitsgurtes rote Taste am Schloss drücken; der Sicherheitsgurt rollt sich selbsttätig auf.



Dreipunkt-Sicherheitsgurt des hinteren mittleren Sitzplatzes
Abdeckung im Dach aufschieben und Schlosszungen des im Dach befindlichen Sicherheitsgurtes herausnehmen.

BA Signum.book Page 77 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Untere Schlosszunge in linkes Gurtschloss (**1**) des mittleren Sitzes einklicken. Sicherheitsgurt an oberer Schlosszunge unverdreht über Schulter und Beckenbereich führen und in rechtes Gurtschloss (**2**) des mittleren Sitzes einklicken.

Bei Benutzung des mittleren Sitzes müssen beide äußeren Sitze nach hinten geschoben und die Lehnen bündig mit der Mittelsitzlehne sein.

Zum Ablegen des Sicherheitsgurtes Taste am Gurtschloss (**2**) drücken. Soll der mittlere Sitz geklappt werden, Taste am Gurtschloss (**1**) drücken. Der Sicherheitsgurt rollt sich selbsttätig auf. Obere Schlosszunge in Halter stecken und untere Schlosszunge an Magnethalter im Dach befestigen. Abdeckung zuschieben.

Kindersicherheitssystem ✻

Bei Verwendung eines Kindersicherheitssystems sind die Gebrauchs- und Einbauanweisungen zu beachten.

Das Land, durch das Sie reisen, könnte die Benutzung von Kindersicherheitssystemen auf bestimmten Sitzplätzen verbieten. Halten Sie immer lokale oder nationale Vorschriften ein.

Wahl des richtigen Systems
Ihr Kind sollte im Auto so lange wie möglich rückwärts transportiert werden. Die noch sehr schwache Halswirbelsäule des Kindes wird bei einem Unfall in der rückwärtigen, halb liegenden Position weniger belastet als beim aufrechten Sitzen.

⚠Warnung

Kindersicherheitssysteme grundsätzlich nicht auf dem Schoß von Personen befördern, Lebensgefahr.

BA Signum.book Page 78 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Zulässige Möglichkeiten der Kindersitzbefestigung[1)]

Gewichts- bzw. Altersklasse[2)]	Auf vorderem Beifahrersitz	Auf äußeren Sitzplätzen der hinteren Sitzreihe	Auf mittlerem Sitzplatz der hinteren Sitzreihe
Gruppe 0: bis 10 kg bzw. ca. 10 Monate **Gruppe 0+: bis 13 kg** bzw. ca. 2 Jahre	B[1], +	U, +	X
Gruppe I: 9 bis 18 kg bzw. ca. 8 Monate bis 4 Jahre	B[2], +	U, +	X
Gruppe II: 15 bis 25 kg bzw. ca. 3 bis 7 Jahre **Gruppe III: 22 bis 36 kg** bzw. ca. 6 bis 12 Jahre	X	U	X

1) Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, Kindersitze generell auf den äußeren Sitzplätzen der hinteren Sitzreihe zu montieren.
2) Wir empfehlen, die oberen Gewichtsbereiche der jeweiligen Systeme immer voll auszunutzen.

B[1] = Bedingt, nur mit Sitzbelegungserkennung und Opel Kindersicherheitssystemen mit Transpondern.

Bei Befestigung des Kindersicherheitssystems mittels Dreipunkt-Sicherheitsgurt Sitzhöheneinstellung ❇ in oberste Position einstellen. Beifahrersitz ganz nach hinten schieben und Höhe des Umlenkpunktes des Beifahrergurtes in unterste Position stellen.

B[2] = Bedingt, nur mit Sitzbelegungserkennung und Opel Kindersicherheitssystemen mit Transpondern.

Bei Befestigung des Kindersicherheitssystems mittels Dreipunkt-Sicherheitsgurt Sitzhöheneinstellung ❇ in oberste Position einstellen. Beifahrersitz soweit nach hinten schieben, dass der Fahrzeugsicherheitsgurt vom Umlenkpunkt nach vorn verläuft.

BA Signum.book Page 79 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

U = Universaltauglich in Verbindung mit Dreipunkt-Sicherheitsgurt.

\+ = Fahrzeugsitz mit ISOFIX Befestigung verfügbar. Bei Befestigung mit ISOFIX dürfen nur für das Fahrzeug zugelassene ISOFIX Kindersicherheitssysteme verwendet werden.

X = Kein Kindersicherheitssystem in dieser Gewichtsklasse zulässig.

Hinweise

- Kinder unter 12 Jahren oder unter 150 cm Körpergröße nur in einem entsprechendem Kindersicherheitssystem befördern.
- Zur Beförderung von Kindern geeignete Kindersicherheitssysteme in Abhängigkeit vom Körpergewicht verwenden.
- Auf richtige Montage der Kindersicherheitssysteme achten, siehe die dem Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung.
- Die Bezüge des Opel Kindersicherheitssystem sind abwaschbar.
- Kindersicherheitssysteme nicht bekleben und nicht mit anderen Materialien überziehen.
- Lassen Sie das Kind nur auf der verkehrsabgewandten Seite der Straße ein- und aussteigen.
- Nach einem Unfall muss das beanspruchte Kindersicherheitssystem ausgetauscht werden.
- Im Fahrzeug mitgeführte, nicht genutzte Kindersicherheitssysteme sichern oder entfernen.

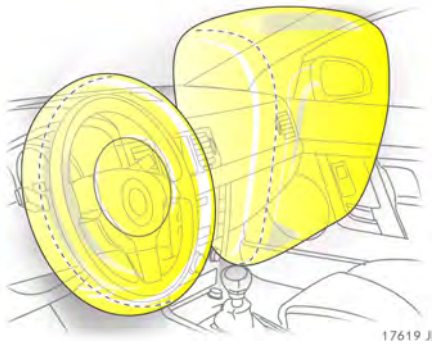
Befestigungsbügel ❇ für ISOFIX Kindersicherheitssysteme

Die zwischen der Sitzlehne und Sitzfläche befindlichen Bügel dienen zum Befestigen von ISOFIX Kindersicherheitssystemen.

Unbedingt die dem ISOFIX Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung beachten.

Es dürfen nur für das Fahrzeug zugelassene ISOFIX Kindersicherheitssysteme verwendet werden.

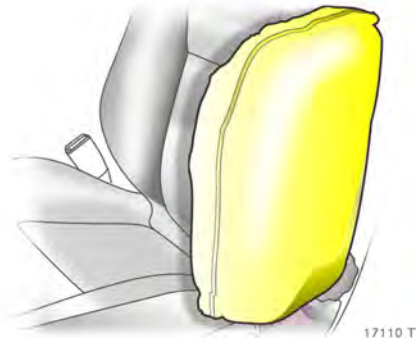
BA Signum.book Page 80 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



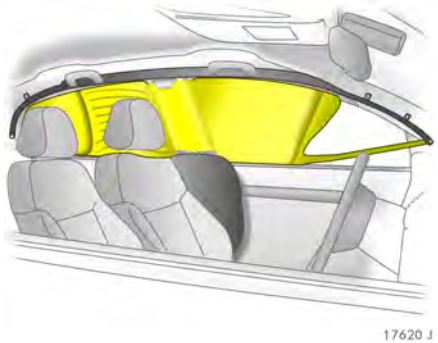
Airbag-System

Das Airbag-System besteht aus mehreren einzelnen Systemen.

Front-Airbag-System
Das Front-Airbag-System löst bei schweren Frontalunfällen aus und bildet Sicherheitspolster für Fahrer und Beifahrer. Die Vorwärtsbewegung der vorn sitzenden Insassen wird gedämpft und dadurch die Verletzungsgefahr von Oberkörper und Kopf erheblich vermindert.



Seiten-Airbag-System ✻
Das Seiten-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Bereich der jeweiligen Vordertür ein Sicherheitspolster für Fahrer bzw. Beifahrer. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Oberkörpers und des Beckens erheblich vermindert.



Kopf-Airbag-System ✻
Das Kopf-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Kopfbereich der jeweiligen Fahrzeugseite ein Sicherheitspolster. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Kopfes erheblich vermindert.

BA Signum.book Page 81 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



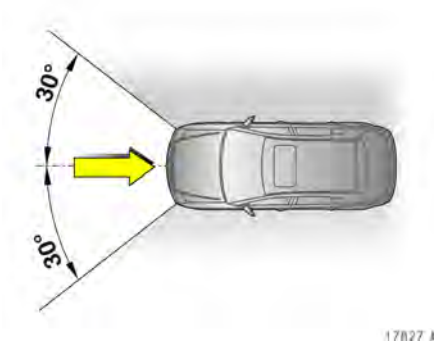
Airbag-System

Front-Airbag

Das Front-Airbag-System ist an den Schriftzügen **AIRBAG** auf dem Lenkrad und oberhalb des Handschuhfaches erkennbar.

Das Front-Airbag-System besteht aus

- je einem Luftsack mit Füllvorrichtung im Lenkrad und in der Instrumententafel,
- der Steuerungselektronik mit Aufprallsensoren,
- der Kontrollleuchte für Airbag-Systeme im Instrument,



- der Sitzbelegungserkennung ✻,
- der Kontrollleuchte für Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ im Instrument.

Das Front-Airbag-System löst aus

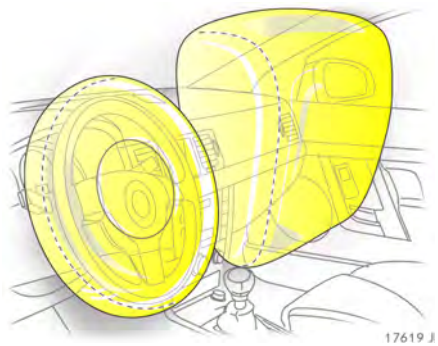
- ab einer bestimmten Unfallschwere,
- je nach Kollisionsart,
- in dem im Bild gezeigten Wirkungsbereich,
- unabhängig vom Seiten-Airbag- und Kopf-Airbag-System ✻.

Ausnahme:
Beifahrersitz mit einem System zur Sitzbelegungserkennung ✻. Das System der Sitzbelegungserkennung deaktiviert Front- und Seiten-Airbag ✻ für den Beifahrer, wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist oder ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ auf dem Beifahrersitz montiert ist. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 87. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻, siehe Seite 77.

Beispiele für das Auslösen des Front-Airbag-Systems:

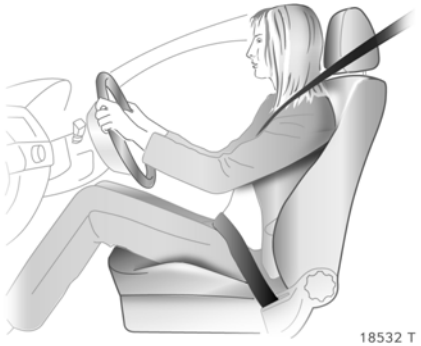
- Aufprall auf ein nicht nachgebendes Hindernis: Die Front-Airbags lösen bei einer niedrigeren Fahrzeuggeschwindigkeit aus;
- Aufprall auf ein nachgebendes Hindernis (z. B. ein anderes Fahrzeug): Die Front-Airbags lösen erst bei einer höheren Fahrzeuggeschwindigkeit aus.

BA Signum.book Page 82 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Beim Auslösen füllen sich die Front-Airbags innerhalb von Millisekunden und bilden Sicherheitspolster für Fahrer und Beifahrer. Die Vorwärtsbewegung der vorn sitzenden Insassen wird gedämpft und dadurch die Verletzungsgefahr von Oberkörper und Kopf erheblich vermindert.

Sichteinschränkungen sind nicht zu befürchten, da sich die Airbags so schnell füllen und entleeren, dass es während eines Unfalls oftmals nicht bemerkt wird.



⚠Warnung

Ein optimaler Schutz durch das Front-Airbag-System ist gegeben, wenn Sitz, Sitzlehne und Kopfstütze richtig eingestellt sind: Fahrersitz entsprechend der Körpergröße so einstellen, dass das Lenkrad in aufrechter Sitzposition mit leicht angewinkelten Armen im Bereich der oberen Lenkradspeichen gehalten wird. Beifahrersitz möglichst weit hinten und Sitzlehne aufrecht einstellen, siehe Seiten 3, 48. Kopf, Körper, Hände oder Füße nicht auf die Abdeckungen der Airbag-Systeme legen.

Keine Gegenstände im Ausdehnungsbereich der Airbags ablegen. Wichtige Hinweise, siehe Seite 89.



⚠Warnung

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt muss korrekt angelegt sein, siehe Seite 71.

Das Front-Airbag-System löst nicht aus bei
- ausgeschalteter Zündung,
- leichteren Frontalkollisionen,
- Überschlägen,
- Seiten- und Heckkollisionen,

also, wenn es keinen vorteilhaften Insassenschutz bieten würde.

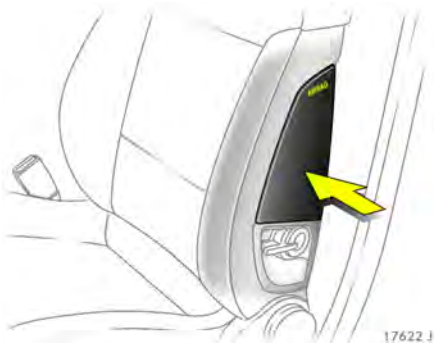
BA Signum.book Page 83 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

⚠Warnung

Deshalb Sicherheitsgurte immer anlegen. Das Front-Airbag-System ist eine Ergänzung der Dreipunkt-Sicherheitsgurte. Wer den Sicherheitsgurt nicht anlegt, riskiert, bei einem Unfall viel schwerere Verletzungen zu erleiden oder gar aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.

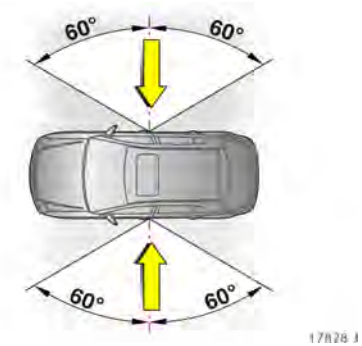
Der Sicherheitsgurt hilft, bei einem Unfall die richtige Sitzposition einzuhalten, die notwendig ist, damit das Front-Airbag-System Sie wirkungsvoll schützt.

Zusätzlich löst das Front-Airbag-System für den Beifahrer bei Ausführung mit Sitzbelegungserkennung ✻ nicht aus bei
- unbesetztem Beifahrersitz,
- vorschriftsmäßig montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 87. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻, siehe Seite 77.



Seiten-Airbag ✻
Das Seiten-Airbag-System ist an den Schriftzügen **AIRBAG** an den Außenseiten der Vordersitzlehnen erkennbar.

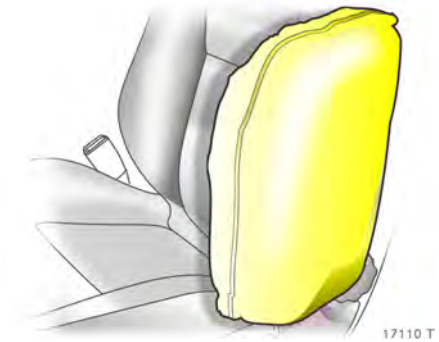
Das Seiten-Airbag-System besteht aus
- je einem Luftsack mit Füllvorrichtung in den Sitzlehnen von Fahrer- und Beifahrersitz,
- der Steuerungselektronik,
- den seitlichen Aufprallsensoren,
- der Kontrollleuchte für Airbag-Systeme im Instrument,
- der Sitzbelegungserkennung ✻,
- der Kontrollleuchte für Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ im Instrument.



Das Seiten-Airbag-System löst aus
- ab einer bestimmten Unfallschwere,
- je nach Kollisionsart,
- in dem im Bild gezeigten Wirkungsbereich an der mittleren Türsäule der Fahrer- bzw. Beifahrerseite,
- unabhängig vom Front-Airbag-System.

Ausnahme:
Beifahrersitz mit einem System zur Sitzbelegungserkennung ✻. Das System der Sitzbelegungserkennung deaktiviert Front- und Seiten-Airbag ✻ für den Beifahrer, wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist oder ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ auf dem Beifahrersitz montiert ist. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 87. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻, siehe Seite 77.

BA Signum.book Page 84 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Beim Auslösen füllt sich der Seiten-Airbag innerhalb von Millisekunden und bildet im Bereich der jeweiligen Vordertür ein Sicherheitspolster für Fahrer bzw. Beifahrer. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Oberkörpers und des Beckens erheblich vermindert.

⚠Warnung

Im Ausdehnungsbereich des Airbags sowie zwischen Sitzlehnen und Karosserie dürfen sich keine Gegenstände befinden. Hände oder Arme nicht auf die Abdeckungen der Airbag-Systeme legen. Wichtige Hinweise, siehe Seite 89.

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt muss immer korrekt angelegt sein, siehe Seite 71.

Die Seiten-Airbags lösen nicht aus bei
- ausgeschalteter Zündung,
- Frontalkollisionen,
- Überschlägen,
- Heckkollisionen,
- Seitenkollisionen im Bereich außerhalb der Fahrgastzelle.

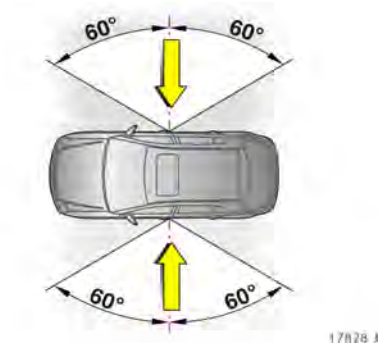
Außerdem löst das Seiten-Airbag-System für den Beifahrer bei Ausführung mit Sitzbelegungserkennung ✻ nicht aus bei
- unbesetztem Beifahrersitz,
- vorschriftsmäßig montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 87. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻, siehe Seite 77.

BA Signum.book Page 85 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

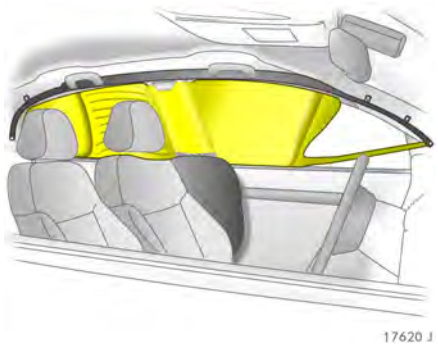


Kopf-Airbag ✻
Das Kopf-Airbag-System ist an den Schriftzügen **AIRBAG** an den Verkleidungen der Dachsäulen erkennbar.

Das Kopf-Airbag-System besteht aus
- je einem Luftsack mit Füllvorrichtung in den Dachrahmen auf der Fahrer- und Beifahrerseite,
- der Steuerungselektronik,
- den seitlichen Aufprallsensoren,
- der Kontrollleuchte für Airbag-Systeme im Instrument.



Das Kopf-Airbag-System löst aus
- ab einer bestimmten Unfallschwere,
- je nach Kollisionsart,
- in dem im Bild gezeigten Wirkungsbereich an der mittleren Türsäule der Fahrer- bzw. Beifahrerseite,
- gemeinsam mit dem Seiten-Airbag-System,
- unabhängig von der Sitzbelegungserkennung,
- unabhängig vom Front-Airbag-System.



Beim Auslösen füllt sich der Kopf-Airbag innerhalb von Millisekunden und bildet im Kopfbereich der jeweiligen Fahrzeugseite ein Sicherheitspolster. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Kopfes erheblich vermindert.

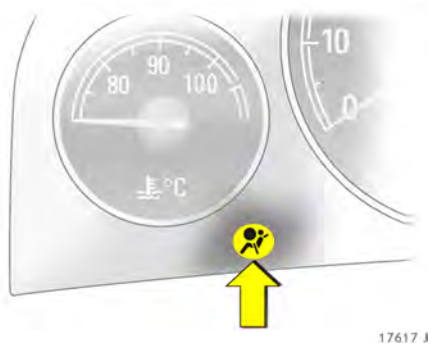
BA Signum.book Page 86 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

⚠Warnung

Im Ausdehnungsbereich des Airbags dürfen sich keine Gegenstände befinden. Hände oder Arme nicht auf die Abdeckungen der Airbag-Systeme legen. Wichtige Hinweise, siehe Seite 89.

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt muss immer korrekt angelegt sein, siehe Seite 71.

Die Kopf-Airbags lösen nicht aus bei
- ausgeschalteter Zündung,
- Frontalkollisionen,
- Überschlägen,
- Heckkollisionen,
- Seitenkollisionen im Bereich außerhalb der Fahrgastzelle.



Kontrollleuchte für Airbag-Systeme
Die Funktionalität der Airbag-Systeme wird zusammen mit der Sitzbelegungserkennung ❇ und den Gurtstraffern elektronisch überwacht und deren Funktion durch die Kontrollleuchte in der Instrumententafel angezeigt. Bei Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte ca. 4 Sekunden. Leuchtet sie nicht, oder erlischt sie nicht nach 4 Sekunden, oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung der Airbag-Systeme, der Sitzbelegungserkennung ❇ oder der Gurtstraffer vor, siehe auch Seite 73. Die Systeme könnten bei einem Unfall nicht auslösen.

Ausgelöste Airbags werden durch dauerhaftes Leuchten von angezeigt.

⚠Warnung

Störungsursache umgehend von einer Werkstatt beheben lassen.

Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

Bei Ausfall der Kontrollleuchte im Instrument leuchtet aus Sicherheitsgründen ersatzweise der Schriftzug **AIrbAG** im Display des Kilometerzählers.

Der Schriftzug erlischt durch Druck auf den Rückstellknopf, er erscheint jedoch nach 10 Sekunden wieder im Kilometerzähler.

BA Signum.book Page 87 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Sitzbelegungserkennung ✻
Das System der Sitzbelegungserkennung deaktiviert Front- und Seiten-Airbag für den Beifahrer, wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist oder ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ auf dem Beifahrersitz montiert ist. Das Kopf-Airbag-System ✻ bleibt aktiviert.

Die Kontrollleuchte für die Sitzbelegungserkennung ist in der Instrumententafel angeordnet. Leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf, ist das Fahrzeug mit der Sitzbelegungserkennung ausgestattet, siehe Seite 88, Bild 17626 J.

Bei montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung ständig, sobald das System das Kindersicherheitssystem erkannt hat. Nur dann darf das Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ auf dem Beifahrersitz verwendet werden.



17625 J

Außerdem sind Fahrzeuge mit Sitzbelegungserkennung am Aufkleber seitlich an der Instrumententafel erkennbar, siehe Bild oben.

Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ werden bei vorschriftsmäßiger Montage auf dem Beifahrersitz automatisch erkannt. Bei Verwendung dieser Kindersicherheitssysteme auf dem Beifahrersitz sind die Front- und Seiten-Airbag-Systeme für die Beifahrerseite deaktiviert. Das Kopf-Airbag-System bleibt aktiviert. Kontrollleuchte für Sitzbelegungserkennung ✻ unbedingt beachten, siehe Seite 88.

⚠Warnung

Auf dem Beifahrersitz dürfen nur Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ montiert werden; bei Verwendung von Systemen ohne Transponder besteht Lebensgefahr.

Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ sind an einem Aufkleber erkennbar.

BA Signum.book Page 88 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Kontrollleuchte für Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻

Ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ wird nach Einschalten der Zündung durch ständiges Leuchten der Kontrollleuchte im Instrument angezeigt, sobald die Sitzbelegungserkennung das Kindersicherheitssystem erkannt hat.



Leuchtet die Kontrollleuchte während der Fahrt nicht, sind der Front- und Seiten-Airbag für den Beifahrer nicht deaktiviert, es besteht Lebensgefahr für das Kind, Kindersicherheitssystem auf dem Rücksitz montieren. Störungsursache von einer Werkstatt beheben lassen.

Bei nicht richtig montiertem Kindersicherheitssystem oder defekten Transpondern blinkt die Kontrollleuchte. Richtige Montage des Kindersicherheitssystems überprüfen. Montage des Kindersicherheitssystems mit Transpondern ✻, siehe die dem Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung.

Wenn die Kontrollleuchte bei richtig montiertem Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ blinkt, liegt eine Störung vor, es besteht Gefahr für das Kind. Kindersicherheitssystem auf dem Rücksitz montieren. Störungsursache von einer Werkstatt beheben lassen.

BA Signum.book Page 89 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Wenn kein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ montiert ist, darf die Kontrollleuchte nicht leuchten oder blinken, da die Airbag-Systeme für den Beifahrer nicht auslösen würden. Störungsursache von einer Werkstatt beheben lassen.

⚠Warnung

Bei vorschriftsmäßig montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ muss nach Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte für Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern im Instrument leuchten.

Leuchtet die Kontrollleuchte während der Fahrt nicht, sind die Airbag-Systeme für den Beifahrer nicht deaktiviert, Lebensgefahr. In diesem Fall das Kindersicherheitssystem auf dem Rücksitz montieren. Störungsursache von einer Werkstatt beheben lassen.

Wichtige Hinweise

- Anbringen von Zubehör und Ablage von Gegenständen im Ausdehnungsbereich der Airbag-Systeme ist wegen Verletzungsgefahr bei Auslösen der Airbags nicht zulässig.
- Zwischen Airbag-Systemen und den Insassen dürfen sich keine Gegenstände befinden, Verletzungsgefahr.

⚠Warnung

Kindersicherheitssysteme, ebenso wie andere Gegenstände, grundsätzlich nicht auf dem Schoß von Personen befördern, Lebensgefahr.

- Haken an den Handgriffen im Dachrahmen nur zum Aufhängen von leichten Kleidungsstücken ohne Kleiderbügel benutzen. Keine Gegenstände in den Taschen der Kleidungsstücke aufbewahren, Verletzungsgefahr.
- Im Bereich der Mittelkonsole befindet sich die Steuerungselektronik des Airbag-Systems und der Gurtstraffer. Zur Vermeidung von Funktionsstörungen dort keine magnetischen Gegenstände ablegen.
- Lenkrad, Instrumententafel, Vordersitz-Lehnen und Dachrahmen im Bereich der Airbags und Sitzfläche des Beifahrersitzes nicht bekleben und nicht mit anderen Materialien überziehen.
- Lenkrad, Instrumententafel, Vordersitzlehnen, Dachrahmen und Sitzfläche des Beifahrersitzes nur mit trockenem Lappen oder mit Innenreiniger säubern. Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.
- Auf den Vordersitzen nur Schonbezüge verwenden, die für Ihr Fahrzeug mit Seiten-Airbag ✻ freigegeben sind. Bei der Montage der Schonbezüge die Airbags an den Außenseiten der Vordersitzlehnen nicht abdecken.

BA Signum.book Page 90 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

- Die Airbag-Systeme lösen ab einer bestimmten Unfallschwere je nach Kollisionsart unabhängig voneinander aus. Das Seiten-Airbag-System ✻ und das Kopf-Airbag-System ✻ lösen gemeinsam aus.
- Jeder Airbag löst nur einmal aus. Ausgelösten Airbag umgehend von einer Werkstatt ersetzen lassen.
- Die Geschwindigkeiten, Bewegungsrichtungen und Verformungseigenschaften der Fahrzeuge bzw. die Eigenschaften des Hindernisses beeinflussen die Unfallschwere und das Auslösen der Airbags. Der Grad der Beschädigung Ihres Fahrzeuges und die daraus resultierenden Instandsetzungskosten allein sind kein Anzeichen dafür, dass die Kriterien für das Auslösen der Airbags gegeben waren.
- Keine Änderungen an den Komponenten des Airbag-Systems vornehmen, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlischt.

⚠Warnung

Bei unsachgemäßem Hantieren können die Airbag-Systeme explosionsartig ausgelöst werden, Verletzungsgefahr.

- Wir empfehlen, den Ausbau des Lenkrades, der Instrumententafel, aller Verkleidungsteile, Türdichtungen, Haltegriffe und der Sitze von einer Werkstatt durchführen zu lassen.
- Bei Entsorgung des Fahrzeuges sind unbedingt die hierfür geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten. Deshalb Entsorgung von einem Verwertungsbetrieb vornehmen lassen.
- Personen unter 35 kg Körpergewicht nur auf den Rücksitzen befördern. Dies betrifft nicht Kinder, die in Kindersicherheitssystemen mit Transpondern ✻ befördert werden.
- Bei Fahrzeugen mit Sitzbelegungserkennung ✻ keine schwereren Gegenstände auf dem Beifahrersitz ablegen, da sonst bei einem Unfall die Airbag-Systeme für den Beifahrersitz auslösen könnten.
- Bei Fahrzeugen mit Sitzbelegungserkennung ✻ zur Vermeidung von Funktionsstörungen keine Schonbezüge und keine Sitzauflagen auf dem Beifahrersitz verwenden.

BA Signum.book Page 91 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

■ Bei der Verwendung eines Opel Kindersicherheitssystems mit Transpondern ✻ auf dem Beifahrersitz dürfen sich zur Vermeidung von Funktionsstörungen keine Gegenstände (z. B. Folien, Aufkleber oder Heizmatten) unter dem Kindersicherheitssystem befinden.

⚠Warnung

Kindersicherheitssysteme, ebenso wie andere Gegenstände, grundsätzlich nicht auf dem Schoß von Personen befördern, Lebensgefahr. Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ könnten bei Fahrzeugen mit Sitzbelegungserkennung ✻ bei dieser Art der Beförderung außerdem dazu führen, dass die Airbag-Systeme für den Beifahrer bei einem Unfall nicht auslösen.



17424 T

Verwendung von Kindersicherheitssystemen ✻ auf dem Beifahrersitz bei Fahrzeugen mit Airbag-Systemen, jedoch ohne Sitzbelegungserkennung ✻

⚠Warnung

Fahrzeuge mit Beifahrer-Airbag ohne Seiten-Airbag ✻: Rückwärts gerichtete Kindersitze dürfen nicht auf dem Beifahrersitz montiert werden, Lebensgefahr. Montage von vorwärts gerichteten Kindersitzen (Kindersicherheitssitze für die Gewichtsklassen I, II und III, folgende Seiten) auf dem Beifahrersitz ist zulässig, wenn dieser ganz nach hinten verschoben wird und die Rückenlehne so eingestellt wird, dass der Beckengurt fest anliegt.

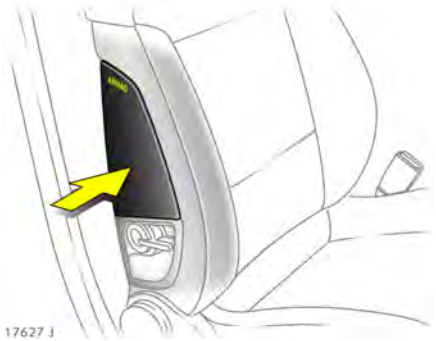
BA Signum.book Page 92 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17118 T

Ausführung mit Beifahrer-Airbag ist erkennbar am Schriftzug **AIRBAG** oberhalb des Handschuhfaches und am Warnaufkleber auf der Beifahrerseite an der Sonnenblende, siehe Bild 17424 T. Bei einer anderen Ausführung[1)] kann sich der Warnaufkleber seitlich an der Instrumententafel befinden, siehe Bild 17118 T.

[1)] Länderspezifische Ausführung.



17627 J

⚠Warnung

Fahrzeuge mit Seiten-Airbag ✻: Auf dem Beifahrersitz darf kein Kindersicherheitssystem ✻ montiert werden, Lebensgefahr.

Ausführung mit Seiten-Airbag ist erkennbar an den Schriftzügen **AIRBAG** an den Außenseiten der Vordersitzlehnen.

Sitzbelegungserkennung ✻, siehe Seite 87.



17625 J

Verwendung von Kindersicherheitssystemen ✻ auf dem Beifahrersitz bei Fahrzeugen mit Airbag-Systemen ✻ und mit Sitzbelegungserkennung ✻

⚠Warnung

Auf dem Beifahrersitz dürfen nur Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ montiert werden; bei Verwendung von Systemen ohne Transponder besteht Lebensgefahr.

BA Signum.book Page 93 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Fahrzeuge mit Sitzbelegungserkennung sind erkennbar an der Kontrollleuchte im Instrument. Leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf, ist das Fahrzeug mit der Sitzbelegungserkennung ausgestattet, siehe Seite 87.

Außerdem sind Fahrzeuge mit Sitzbelegungserkennung am Aufkleber seitlich an der Instrumententafel erkennbar, siehe Bild 17625 J.

Das System zur Sitzbelegungserkennung erkennt Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ und schaltet das Front- und Seiten-Airbag-System für den Beifahrersitz ab. Das Kopf-Airbag-System bleibt aktiviert. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 87.



Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ sind an einem Aufkleber oder Aufnäher erkennbar, siehe Bild.

BA Signum.book Page 94 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Zigarettenanzünder ✻

Der Zigarettenanzünder befindet sich in der Mittelkonsole vorn.

Zigarettenanzünder bei eingeschalteter Zündung drücken. Schaltet sich automatisch aus, wenn die Spirale glüht. Anzünder herausziehen.



Zubehörsteckdose ✻

Die Steckdose vorn in der Mittelkonsole bzw. die Steckdose des Zigarettenanzünders können zum Anschluss von elektrischem Zubehör verwendet werden. Die Steckdosen sind bei eingeschalteter Zündung funktionsbereit. Bei stehendem Motor wird dabei die Batterie entladen. Weitere Zubehörsteckdosen ✻ in der Mittelkonsole unterhalb der hinteren Belüftungsdüsen und im Travel Assistant ✻.



Steckdose nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Die maximale Leistungsaufnahme des elektrischen Zubehörs darf 120 Watt nicht überschreiten.

Kein Strom abgebendes Zubehör wie z. B. Ladegeräte oder Batterien anschließen.

Angeschlossenes elektrisches Zubehör muss bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit der DIN VDE 40 839 entsprechen. Andernfalls können Funktionsstörungen des Fahrzeuges auftreten.

Zubehörsteckdosen im Travel Assistant ✻, siehe Seite 60.

BA Signum.book Page 95 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Ascher

Nur für Asche, nicht für brennbare Abfälle.

⚠Warnung

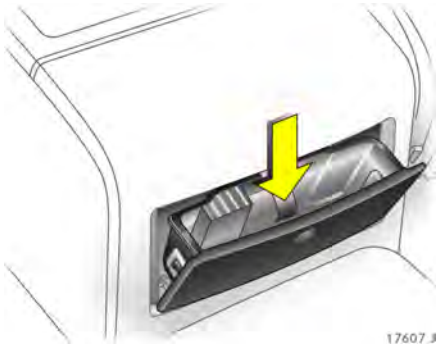
Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Ascher vorn
Der Ascher befindet sich in der Mittelkonsole vorn unter einer Abdeckung.

Abdeckung öffnet sich durch Druck auf Markierung.



Zum Entleeren Einsatz beidseitig an den im Bild gezeigten Stellen fassen und nach oben herausziehen.

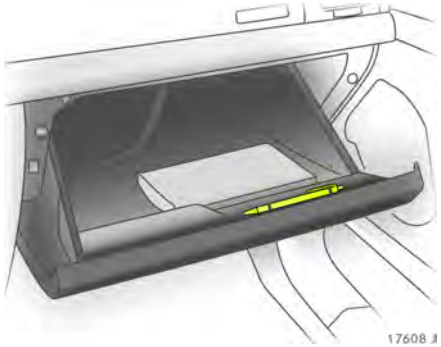


Ascher hinten ✻
Der Ascher befindet sich in der Mittelkonsole hinten.

Ascher öffnet sich durch Druck auf Markierung.

Zum Entleeren Ascher öffnen, Feder drücken (Pfeil) und Ascher herausziehen.

BA Signum.book Page 96 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Ablagefächer

Handschuhfach
Zum Öffnen Griff nach oben ziehen.

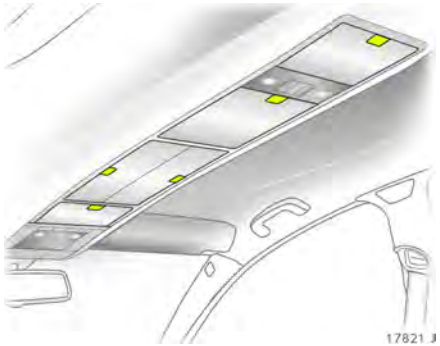
Auf der Innenseite des Deckels befindet sich ein Schreibstifthalter.

Während der Fahrt sollte das Handschuhfach geschlossen sein.

Gekühltes Handschuhfach ✻, siehe Seite 143.



Ablagefach in der Mittelkonsole ✻
Aufteilung des Ablagefaches kann durch Umstecken des Trennsteges in den seitlichen Führungen verändert werden.

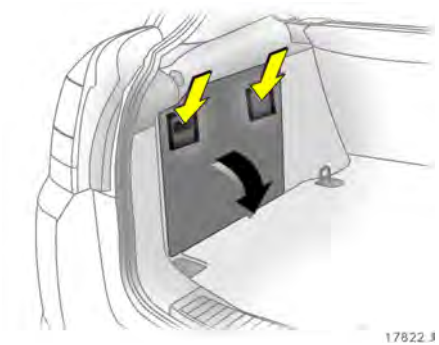


Ablagefach in der Dachverkleidung ✻
Zum Öffnen markierte Stellen drücken.

Die maximal zulässige Belastung der Ablagefächer beträgt jeweils 0,4 kg.

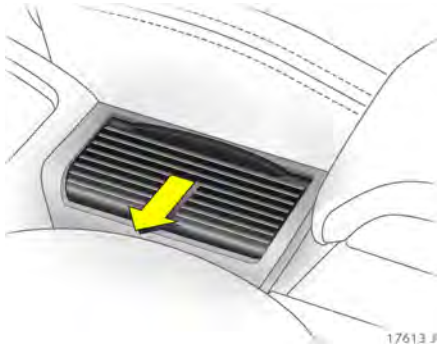
Während der Fahrt müssen die Ablagefächer geschlossen sein.

BA Signum.book Page 97 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



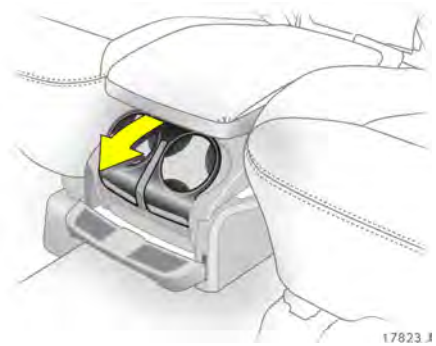
Ablagefächer im Gepäckraum
Zum Öffnen beide Riegel nach unten drücken und Deckel aufklappen.

Unterbringung von Warndreieck ⚠ ✻ und Verbandskasten ⊕ ✻, siehe Seite 232. Reserveradunterbringung, siehe Seite 233. Unterbringung von Wagenheber und Wagenwerkzeug, siehe Seite 235.



Getränkehalter

Getränkehalter vorn ✻
Der Getränkehalter befindet sich zwischen den Vordersitzen in der Mittelkonsole: Abdeckung ✻ aufschieben.



Getränkehalter hinten ✻
Der Getränkehalter befindet sich in der Konsole auf der Unterseite des mittleren Sitzplatzes. Getränkehalter ausklappen.

Hintere, mittlere Rücksitzfläche umklappen, siehe Seite 57.

Getränkehalter im Travel Assistant ✻, siehe Seite 60.

Sonnenblenden

Die Sonnenblenden lassen sich zum Schutz vor Blendung herunterklappen und zur Seite schwenken.

Während der Fahrt sollten die Abdeckungen der Spiegel in den Sonnenblenden geschlossen sein.

BA Signum.book Page 98 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Instrumente, Bedienelemente

Kontrollleuchten 98
Anzeige-Instrumente 105
Info-Display 108
Warntöne 126
Scheibenwischer 126

Kontrollleuchten

Die hier beschriebenen Kontrollleuchten sind nicht in allen Fahrzeugen enthalten. Die Beschreibung gilt für alle Instrumentenausführungen.

Die Farben der Kontrollleuchten bedeuten:

- ■ Rot — Gefahr, wichtige Erinnerung,
- ■ Gelb — Warnung, Hinweis, Störung,
- ■ Grün — Einschaltbestätigung,
- ■ Blau — Einschaltbestätigung.

⇦⇨

Blinker
Kontrollleuchte blinkt grün.

Kontrollleuchte blinkt bei der jeweiligen Seite.

Bei eingeschalteten Warnblinkern blinken beide Kontrollleuchten.

Schnelles Blinken: Ausfall einer Blinklampe oder der zugehörigen Sicherung, Ausfall einer Blinklampe am Anhänger ✻.

Glühlampen wechseln, siehe Seite 249, Sicherungen, siehe Seite 243.

Motoröldruck
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung und erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor
Motorschmierung kann unterbrochen sein. Das kann zur Beschädigung des Motors bzw. zum Blockieren der Antriebsräder führen:

1. Kupplung treten.
2. Getriebe und Easytronic ✻ in Leerlauf schalten, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel auf **N** stellen.
3. Möglichst schnell, ohne Behinderung anderer Fahrzeuge, aus dem fließenden Verkehr fahren.
4. Zündung ausschalten.

⚠Warnung

Bei ausgeschaltetem Motor sind beim Bremsen und Lenken bedeutend höhere Kräfte erforderlich.

Schlüssel erst nach Stillstand des Fahrzeuges abziehen, die Lenkradblockierung könnte sonst unerwartet einrasten.

Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

BA Signum.book Page 99 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Bremssystem, Kupplungssystem
Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt rot.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung, wenn Handbremse angezogen oder wenn Flüssigkeitsstand für Brems- und Kupplungssystem zu niedrig ist. Weitere Hinweise, siehe Seiten 209, 272.

Bei Fahrzeugen mit Easytronic ❇ blinkt bei nicht angezogener Handbremse nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte einige Sekunden.

⚠Warnung

Leuchten, wenn die Handbremse gelöst ist: Anhalten, Fahrt sofort abbrechen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Generator
Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt rot.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung und erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Blinken während des Anlassens
Batteriespannung zu niedrig. Elektrische Anlage von einer Werkstatt prüfen lassen.

Leuchten bei laufendem Motor
Anhalten, Motor abstellen. Batterie wird nicht geladen. Motorkühlung kann unterbrochen sein. Bei Diesel-Motor kann die Wirkung des Bremskraftverstärkers aufhören. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Airbag-Systeme ❇, Gurtstraffer ❇
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Leuchten bei laufendem Motor
Störung der Airbag-Systeme, der Sitzbelegungserkennung ❇ oder der Gurtstraffer an, siehe Seiten 73, 86.

BA Signum.book Page 100 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Kühlmitteltemperatur
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Leuchten bei laufendem Motor
Anhalten, Motor abstellen. Kühlmitteltemperatur ist zu hoch. Gefahr für Motor. Kühlmitteltemperaturanzeige, siehe Seite 106. Kühlmittelstand sofort überprüfen, siehe Seite 270.

Außenbeleuchtung
Kontrollleuchte leuchtet grün.

Sie leuchtet bei eingeschalteter Außenbeleuchtung, siehe Seite 128.

SPORT-Modus des Automatikgetriebes ✻
Symbol leuchtet im Getriebe-Display bei eingeschaltetem SPORT-Modus ✻.

Weitere Hinweise, siehe Seite 178.

Winterprogramm des Automatikgetriebes ✻ oder der Easytronic ✻
Symbol leuchtet im Getriebe-Display bei eingeschaltetem Winterprogramm.

Weitere Hinweise, siehe Seiten 172, 180.

Geöffnete Türen
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Sie leuchtet bei geöffneten Türen.

Easytronic ✻, Motor anlassen
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Sie leuchtet, wenn die Fußbremse nicht betätigt wird. Sie erlischt, sobald die Fußbremse betätigt wird. Der Motor kann nur bei betätigter Fußbremse angelassen werden, siehe Seite 169.

Lampenwechsel ✻
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Sie leuchtet bei Defekt einer Glühlampe. Beleuchtung kontrollieren und defekte Glühlampe auswechseln. Glühlampen auswechseln, siehe Seite 249.

BA Signum.book Page 101 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Geöffneter Gepäckraum
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Sie leuchtet bei geöffnetem Gepäckraum, Gepäckraum schließen, siehe Seite 34.

Nebelscheinwerfer ✻
Kontrollleuchte leuchtet grün.

Sie leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern, siehe Seite 130.

Fernlicht
Kontrollleuchte leuchtet blau.

Sie leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht und bei Lichthupe, siehe Seiten 7, 128.

Nebelschlussleuchte
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Sie leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte, siehe Seite 131.

Parkpilot ✻
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Störung im System. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Parkpilot, siehe Seite 202.

Elektronische Dämpferkontrolle ✻, SPORT-Modus
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Störung im System. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Weitere Hinweise, siehe Seite 198.

Sicherheitsgurt ✻
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird. Nach Fahrtantritt ertönt zusätzlich ein Warnton.

Sicherheitsgurt anlegen, siehe Seite 71.

Motorelektronik, Getriebeelektronik ✻, Diesel-Kraftstofffilter ✻, Wegfahrsperre
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden.

Leuchten bei laufendem Motor
Störung im System der Motorelektronik bzw. der Getriebeelektronik. Elektronik schaltet auf Notlaufprogramm, der Kraftstoffverbrauch kann erhöht und die Fahrbarkeit des Fahrzeuges kann beeinträchtigt sein, siehe Seite 192. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Diesel-Motoren[1] Z 19 DTL, Z 19 DT, Z 19 DTH: Diesel-Kraftstofffilter entwässern lassen, siehe Seite 270.

Blinken bei eingeschalteter Zündung
Störung im System der elektronischen Wegfahrsperre, der Motor kann nicht angelassen werden, siehe Seite 27.

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 281.

BA Signum.book Page 102 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Vorglühanlage ✻, Diesel-Partikelfilter ✻
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Leuchten
Vorglühsystem aktiv, schaltet sich nur bei tiefen Außentemperaturen ein.

Blinken
(bei Fahrzeugen mit Diesel-Partikelfilter)

Die Fahrbedingungen sind so, dass die automatische Selbstreinigung des Diesel-Partikelfilters nicht erfolgt. Die Fahrt kann normal fortgesetzt werden. Das Fahrzeug wird nicht beschädigt und es müssen keine Servicearbeiten durchgeführt werden.

Die Selbstreinigung erfolgt automatisch während der Fahrt, nachdem der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat. Die Kontrollleuchte blinkt weiterhin, bis die Selbstreinigung beendet ist. Dies kann bis zu 20 Minuten Fahrzeit benötigen. Die Zeit verkürzt sich bei höheren Geschwindigkeiten.

Weitere Hinweise, siehe Seite 194.

Kühlmittelstand
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Leuchten bei laufendem Motor
Kühlmittelstand zu niedrig, Anhalten, Motor abstellen. Kühlmittelstand sofort überprüfen, siehe Seite 271.

Antiblockiersystem
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Leuchten während der Fahrt
Störung im System des Antiblockiersystems, siehe Seite 210.

BA Signum.book Page 103 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Elektrohydraulische Lenkung
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Störung im System der elektrohydraulischen Lenkung. Die Lenkunterstützung kann ausgefallen sein. Das Fahrzeug ist weiter lenkfähig, jedoch mit bedeutend höherem Kraftaufwand. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®^{Plus}) ✻
Kontrollleuchte blinkt oder leuchtet gelb.

Blinken während der Fahrt
System greift aktiv ein, siehe Seite 196.

Leuchten während der Fahrt
System ausgeschaltet oder Störung im System des Elektronischen Stabilitätsprogramms, siehe Seite 196.

Sitzbelegungserkennung ✻
Symbol leuchtet oder blinkt im Kilometer-Display.

Leuchten
Sitzbelegungserkennung hat ein Kindersicherheitssystem mit Transpondern erkannt. Airbag-Systeme für den Beifahrer sind deaktiviert, siehe Seite 87.

Blinken
Störung im System bzw. Kindersitze mit Transponder sind nicht richtig montiert, siehe Seite 87.

Motorölstand ✻
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Die Motorölstandskontrolle wird automatisch durchgeführt.

Leuchten bei laufendem Motor
Motorölstand zu niedrig. Motorölstand prüfen, gegebenenfalls Motoröl nachfüllen, siehe Seite 268.

Geschwindigkeitsregler ✻
Kontrollleuchte leuchtet grün.

Sie leuchtet bei eingeschaltetem System, siehe Seite 200.

Kraftstoffvorrat
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Leuchten
Kraftstoffvorrat geht zur Neige, Kraftstoffanzeige im Reservebereich.

Blinken
Kraftstoffvorrat aufgebraucht, sofort tanken.

Tank niemals leer fahren!

Unregelmäßige Kraftstoffversorgung kann zu Überhitzung des Katalysators führen, siehe Seite 190.

Diesel-Motoren: Das Kraftstoffsystem nach Leerfahren, wie auf Seite 226 beschrieben, entlüften.

BA Signum.book Page 104 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



18276 J

Abgas ✻
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung und erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor
Störung im System der Abgasreinigungsanlage. Die zulässigen Abgaswerte können überschritten werden. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Blinken bei laufendem Motor
Störung, die zur Schädigung des Katalysators führen kann, siehe Seite 192. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Reifendruck-Kontrollsystem ✻
Kontrollleuchte leuchtet rot
Reifendruckabweichung, bei nächster Gelegenheit Reifendruck überprüfen.

Kontrollleuchte blinkt rot
Erheblicher Druckunterschied oder direkter Druckverlust, sofort anhalten und Reifen bzw. Reifendruck überprüfen.

Kontrollleuchte leuchtet gelb
Störung im System, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Reifendruck-Kontrollsystem, siehe Seite 204.

Adaptives Fahrlicht ✻ (AFL = Adaptive Forward Lighting)
Kontrollleuchte blinkt gelb.

Blinken
Störung im System. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Blinken für 4 Sekunden nach Einschalten der Zündung
System für Auslandsfahrt umgestellt.

AFL, siehe Seite 132.

BA Signum.book Page 105 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Anzeige-Instrumente

Drehzahlmesser
Anzeige der Motordrehzahl.

Warnfeld: Zulässige Höchstdrehzahl überschritten, Gefahr für den Motor.

Tachometer
Anzeige der Fahrgeschwindigkeit.

Kilometerzähler
Anzeige der gefahrenen Kilometer.

Anzeige bei Störung der Airbag-Systeme, siehe Seite 86.

Tageskilometerzähler
Anzeige der gezählten Kilometer seit Nullstellung.

Zur Nullstellung Stellknopf bei eingeschalteter Zündung ca. 2 Sekunden gedrückt halten.

BA Signum.book Page 106 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Kühlmitteltemperaturanzeige

Zeiger im linken Bereich	=	Motorbetriebstemperatur noch nicht erreicht
Zeiger im mittleren Bereich	=	normale Betriebstemperatur
Zeiger im rechten Bereich (Warnfeld) bzw. leuchtet	=	Temperatur zu hoch: Anhalten, Motor abstellen, Gefahr für Motor, Kühlmittelstand sofort überprüfen, siehe Seite 271.

Die Kühlmitteltemperatur wird aus physikalischen Gründen nur bei ausreichendem Kühlmittelstand angezeigt.

Während des Betriebs herrscht Überdruck im System. Deshalb kann die Temperatur kurzzeitig über 100 °C steigen.



Kraftstoffanzeige

Zeiger im linken Bereich bzw. leuchtet	=	Reservebereich
Zeiger im linken Bereich bzw. blinkt	=	Tanken, siehe Seite 189

Tank nie leer fahren!

Diesel-Motoren: Das Kraftstoffsystem lässt sich nach Leerfahren, wie auf Seite 226 beschrieben, entlüften.

Wegen des im Tank vorhandenen Kraftstoffrestes kann die Nachfüllmenge geringer als der angegebene Nenninhalt des Kraftstofftanks sein.

BA Signum.book Page 107 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Getriebe-Display ✻
Anzeige der gewählten Fahrstufe bei Automatikgetriebe ✻ bzw. des aktuellen Ganges oder Modus bei Easytronic ✻:

P Parkstellung bei Automatikgetriebe.

R Rückwärtsgang.

N Neutral- bzw. Leerlaufstellung.

A Automatik-Modus bei Easytronic.

M Manuell-Modus bei Easytronic.

D Automatik-Modus bei Automatikgetriebe.

1-5 Manuell-Modus, aktueller Gang bei Easytronic.

1-5
1-6 ✻ Manuell-Modus, gewählte Fahrstufe bei Automatik.

Bei Easytronic ✻ blinkt für einige Sekunden die Anzeige, wenn bei laufendem Motor und nicht betätigter Fußbremse **A**, **M** oder **R** gewählt wurde.



InSP Service-Intervall Anzeige ✻
Bei Aufleuchten im Display des Kilometerzählers möglichst bald Service-Termin für Wartungsarbeiten mit einer Werkstatt abstimmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Wartung, Inspektionssystem, siehe Seite 266.

BA Signum.book Page 108 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17336 T

Info-Display

Triple-Info-Display
Anzeige von Uhrzeit, Außentemperatur und Datum bzw. Infotainment System ✻, wenn dieses eingeschaltet ist.

Uhrzeit, Datum und Außentemperatur können bei ausgeschalteter Zündung durch kurzen Druck auf einen der beiden Knöpfe unter dem Display für 15 Sekunden angezeigt werden.

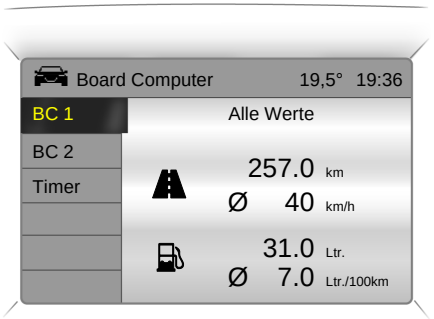
Anzeige **F** im Display deutet auf einen Fehler hin. Ursache von einer Werkstatt beheben lassen.



17337 T

Board-Info-Display ✻
Anzeige von Uhrzeit, Außentemperatur und Datum bzw. Infotainment System ✻, wenn dieses eingeschaltet ist.

Anzeige **F** im Display deutet auf einen Fehler hin. Ursache von einer Werkstatt beheben lassen.



17344 T

Graphic-Info-Display ✻, Color-Info-Display ✻
Anzeige von Uhrzeit, Außentemperatur und Datum bzw. Infotainment System ✻, wenn dieses eingeschaltet ist, sowie der Klimatisierungsautomatik ✻.

Beim Graphic-Info-Display werden die Informationen einfarbig dargestellt. Das Color-Info-Display stellt die Informationen farbig dar.

BA Signum.book Page 109 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Die angezeigten Informationen und deren Darstellung hängen von der Ausstattung des Fahrzeuges und von den Einstellungen des Infotainment Systems ✻, des Bordcomputers ✻ und der Klimatisierungsautomatik ✻ ab.

Einige Anzeigen erscheinen im Display in abgekürzter Schreibweise.

Infotainment System, siehe Anleitung für das Infotainment System. Klimatisierungsautomatik, siehe Seite 156.

Anzeige **F** im Display deutet auf einen Fehler hin. Ursache von einer Werkstatt beheben lassen.



17336 T

Außentemperatur

Sinkende Temperatur wird sofort angezeigt, steigende mit Verzögerung.

Sinkt die Außentemperatur auf 3 °C ab, erscheint zur Warnung vor vereister Fahrbahn das Symbol ❄ im Triple-Info-Display bzw. Board-Info-Display ✻. Bei Ansteigen der Temperatur erlischt das Symbol ❄ erst ab 5 °C.



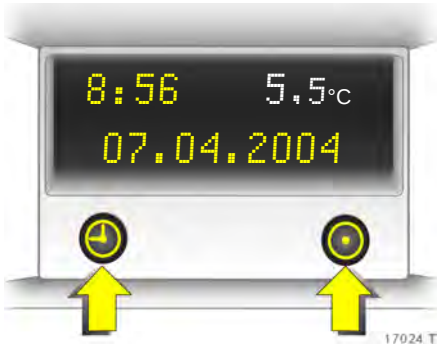
17338 T

Bei Fahrzeugen mit Graphic-Info-Display ✻ oder Color-Info-Display ✻ erscheint zur Warnung vor vereister Fahrbahn eine Warnmeldung im Display. Unter -5 °C erscheint keine Meldung.

⚠Warnung

Vorsicht: Bei einer Anzeige von wenigen Grad über 0 °C kann die Fahrbahn bereits vereist sein.

BA Signum.book Page 110 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Triple-Info-Display

Datum und Uhrzeit einstellen

Infotainment System aus, ◴ und ⊙ unter dem Display folgendermaßen drücken:

◴ ca. 2 Sekunden:
Tage blinken,
⊙: Tage einstellen,

◴: Monate blinken,
⊙: Monate einstellen,

◴: Jahre blinken,
⊙: Jahre einstellen,

◴: Stunden blinken,
⊙: Stunden einstellen,

◴: Minuten blinken,
⊙: Minuten einstellen,

◴: Uhr startet.

Zeitkorrektur ✻

Einige RDS-Sender strahlen kein korrektes Zeitsignal aus. Wird daher die Uhrzeit häufiger falsch angezeigt, sollten Sie die automatische Zeitsynchronisation ✻ ausschalten, siehe nächste Spalte, und die Uhrzeit manuell einstellen.

Die automatische Einstellung wird durch ◴RDS im Display angezeigt.

Aus- und Einschalten der automatischen Zeitsynchronisation: Infotainment System aus, ◴ und ⊙ unter dem Display folgendermaßen drücken:

◴ ca. 2 Sekunden gedrückt halten, Uhranzeige befindet sich jetzt im Einstellmodus,

◴ zweimal drücken (bis Jahre blinken),

◴ drücken und ca. 3 Sekunden gedrückt halten, bis ◴RDS im Display blinkt ✻ und die Anzeige „RDS TIME“ erscheint (in dieser Zeit blinken die Jahre),

⊙ drücken, Displayanzeige:
RDS TIME 0 = aus,
⊙ drücken, Displayanzeige:
RDS TIME 1 = ein,

◴ dreimal drücken.

BA Signum.book Page 111 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17337 T

Board-Info-Display ✻, Auswahl von Funktionen

Über das Board-Info-Display werden Funktionen und Einstellungen einiger Ausstattungen ✻ vorgenommen.

Dies geschieht mit den Menüs und mit den Tasten bzw. der Kreuzwippe am Infotainment System ✻ oder mit dem linken Stellrad ✻ am Lenkrad. Die entsprechenden Menüoptionen werden dann in der folgenden Zeile des Displays angezeigt.

Werden Warnmeldungen der Check-Control ✻ angezeigt, ist das Display für andere Anzeigen gesperrt. Warnmeldung bestätigen. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, nacheinander bestätigen.


17012 T

Auswahl mit der Kreuzwippe
Menüoptionen über Menüs und mit den Tasten bzw. der Kreuzwippe am Infotainment System ✻ auswählen.


17541 J

Auswahl mit dem linken Stellrad ✻ am Lenkrad
Nach oben drehen
vorheriger Menüpunkt,

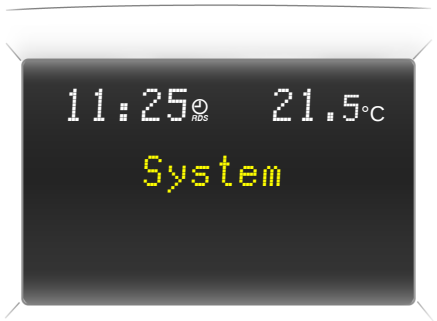
Nach unten drehen
nächster Menüpunkt,

Drücken
Auswählen der Markierung, Bestätigen von Befehlen.

Systemeinstellungen, siehe Seite 112.

Bordcomputer ✻, siehe Seite 114.

BA Signum.book Page 112 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17337 T

Board-Info-Display ✻, Systemeinstellungen

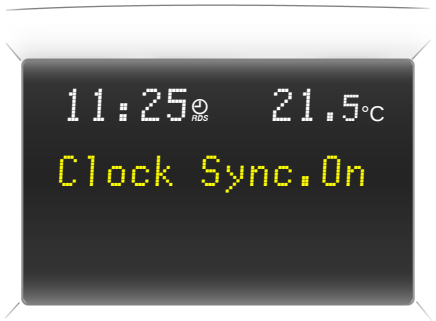
Settings-Taste am Infotainment System drücken, die Menüpunkte **Audio** oder **System** werden dargestellt.

Untere Taste der Kreuzwippe drücken um zum Menüpunkt **System** zu gelangen. Nach Drücken der rechten Taste der Kreuzwippe wird die erste Funktion des **System**-Menüs dargestellt.

Einige Anzeigen erscheinen im Display in abgekürzter Schreibweise.

Die Funktionen werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

- Zeitsynchronisation
- Uhrzeit, Stunden einstellen
- Uhrzeit, Minuten einstellen
- Datum, Tag einstellen
- Datum, Monat einstellen
- Datum, Jahr einstellen
- Zündlogik
- Sprache einstellen
- Maßeinheiten einstellen



17337 T

Zeitkorrektur ✻
Einige RDS-Sender strahlen kein korrektes Zeitsignal aus. Wird daher die Uhrzeit häufiger falsch angezeigt, sollten Sie die automatische Zeitsynchronisation ✻ deaktivieren und die Uhrzeit manuell einstellen, siehe nächste Seite.

BA Signum.book Page 113 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Die automatische Einstellung wird durch RDS im Display angezeigt.

Zur Korrektur mit Hilfe von RDS im **Settings**-Menü den Menüpunkt für Zeitsynchronisation auswählen.

Gewünschte Einstellung vornehmen.

Uhrzeit und Datum einstellen
Im **Settings**-Menü die Menüpunkte für die Uhrzeit- und Datumseinstellungen auswählen.

Gewünschte Einstellung vornehmen.

Einstellung wird bei Verlassen des Menüpunktes übernommen.

Zündlogik ✻
Einstellung, siehe Anleitung für das Infotainment System.



17337 T

Sprache einstellen
Die Sprache der Textanzeigen einiger Funktionen kann ausgewählt werden.

Im **Settings**-Menü den Menüpunkt für Sprache auswählen und gewünschte Einstellung vornehmen.



17337 T

Maßeinheiten einstellen
Maßeinheiten können ausgewählt werden.

Im **Settings**-Menü den Menüpunkt für Maßeinheiten auswählen und gewünschte Einstellung vornehmen.

BA Signum.book Page 114 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Board-Info-Display ✻, Bordcomputer ✻

Der Bordcomputer informiert über Fahrdaten, die kontinuierlich aufgenommen und elektronisch ausgewertet werden.

Zur Anzeige der Bordcomputer-Fahrdaten **BC**-Taste am Infotainment System oder linkes Stellrad ✻ am Lenkrad drücken.

Einige Anzeigen erscheinen im Display in abgekürzter Schreibweise.

Nach Anwählen einer Audiofunktion wird die untere Zeile der ausgewählten Bordcomputer-Funktion weiterhin dargestellt.

Die Funktionen werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

- Momentanverbrauch
- Durchschnittsverbrauch
- Absolutverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Wegstrecke
- Reichweite
- Stoppuhr



17337 T

Momentanverbrauch
Anzeige wechselt geschwindigkeitsabhängig:

Anzeige in l/h	unter 13 km/h,
Anzeige in l/100 km	über 13 km/h.

Durchschnittsverbrauch
Anzeige des Durchschnittsverbrauchs. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Bordcomputerinformationen auf Null zurücksetzen“.

Absolutverbrauch
Anzeige der verbrauchten Kraftstoffmenge. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Bordcomputerinformationen auf Null zurücksetzen“.

Durchschnittsgeschwindigkeit
Anzeige der Durchschnittsgeschwindigkeit. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Bordcomputerinformationen auf Null zurücksetzen“.

Fahrtunterbrechungen mit ausgeschalteter Zündung werden nicht mitgerechnet.

Wegstrecke
Anzeige der zurückgelegten Kilometer. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Bordcomputerinformationen auf Null zurücksetzen“.

BA Signum.book Page 115 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17337 T

Reichweite
Die Reichweite wird aus dem momentanen Tankinhalt und dem Momentanverbrauch errechnet. Die Anzeige erfolgt mit gemittelten Werten.

Nach Betanken des Fahrzeuges aktualisiert sich die Reichweite nach kurzer Zeit automatisch.

Wenn der Tankinhalt für weniger als 50 km reicht, erscheint die Meldung „Reichweite“ im Display.

Wenn der Tankinhalt für weniger als 30 km reicht, erscheint die Meldung „Bitte tanken!“ ✻ im Display.

Warnmeldung, wie auf Seite 111 beschrieben, bestätigen.

Bordcomputerinformationen zurücksetzen (Reset)
Folgende Bordcomputerinformationen können zurückgesetzt werden (Zurücksetzen auf Null und Neustart der Messungen bzw. Berechnungen):

- Durchschnittsverbrauch,
- Absolutverbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit,
- Wegstrecke.

Gewünschte Bordcomputerinformation auswählen.

Zurücksetzen mit dem linken Stellrad am Lenkrad oder der rechten oder linken Taste der Kreuzwippe:

- Länger als 2 Sekunden drücken: Aktuellen Wert.
- Länger als 4 Sekunden drücken: Alle Werte.



17337 T

Stoppuhr
Bedienung mit der Kreuzwippe:

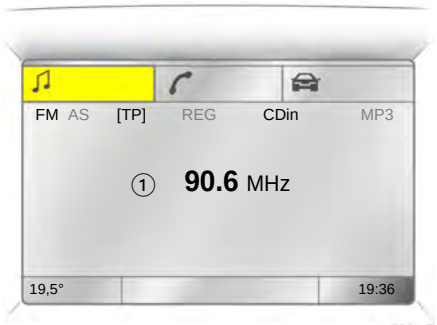
- Rechte Taste drücken: Start/Stopp.
- Linke Taste länger als 2 Sekunden drücken: zurücksetzen.

Bedienung mit dem linken Stellrad ✻ am Lenkrad:

- Drücken: Start/Stopp.

Stromunterbrechung
Nach Stromunterbrechung oder zu geringer Batteriespannung sind die gespeicherten Werte des Bordcomputers gelöscht.

BA Signum.book Page 116 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17331 T

Graphic-Info-Display ✻ bzw. Color-Info-Display ✻, Auswahl von Funktionen

Über das Graphic-Info-Display bzw. Color-Info-Display werden Funktionen und Einstellungen einiger Ausstattungen ✻ vorgenommen.

Diese Funktionen werden mit der Kreuzwippe, dem Multifunktionsknopf ✻ am Infotainment System oder mit dem linken Stellrad ✻ am Lenkrad in den Menüs auf dem Display markiert bzw. ausgeführt.

Werden Warnmeldungen der Check-Control ✻ angezeigt, ist das Display für andere Anzeigen gesperrt. Warnmeldung bestätigen. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, nacheinander bestätigen.



17012 T

Auswahl mit der Kreuzwippe
Menüoptionen über Menüs und mit den Tasten bzw. der Kreuzwippe am Infotainment System auswählen.



17013 T

Auswahl mit dem Multifunktionsknopf
Drehen
Markieren von Menüoptionen oder Befehlen, Auswahl von Funktionsbereichen,

Drücken
Auswählen der Markierung, Bestätigen von Befehlen.

Zum Verlassen eines Menüs Multifunktionsknopf links oder rechts herum auf **Zurück** oder **Main** drehen und auswählen.

BA Signum.book Page 117 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

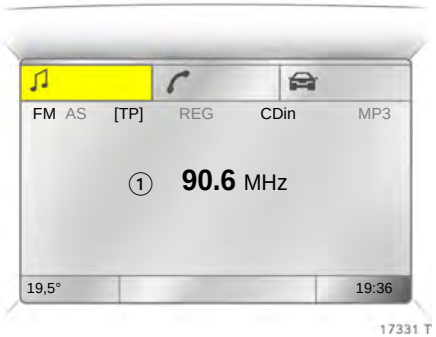


Auswahl mit dem linken Stellrad ✻ am Lenkrad

Nach oben drehen
vorheriger Menüpunkt,

Nach unten drehen
nächster Menüpunkt,

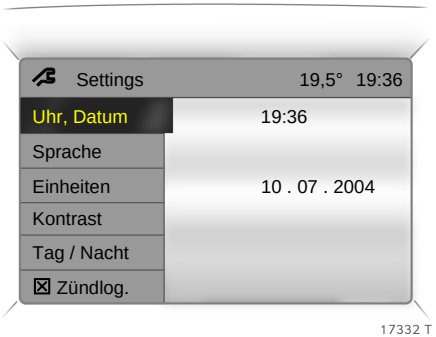
Drücken
Auswählen der Markierung, Bestätigen von Befehlen.



Funktionsbereiche
Für jeden Funktionsbereich gibt es eine Hauptseite (Main), diese werden am oberen Displayrand ausgewählt (nicht bei Infotainment System CD 30 ohne Mobile Phone Portal):

- Audio,
- Navigation ✻,
- Telefon ✻,
- Bordcomputer ✻.

Funktionsbereiche Audio, Navigation ✻ und Telefon ✻, siehe Anleitung für das Infotainment System.



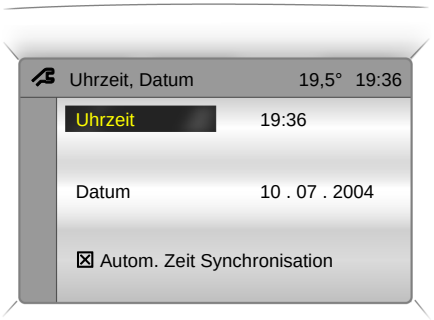
Systemeinstellungen
Die Einstellungen werden im Menü **Settings** vorgenommen.

Main-Taste ✻ (nicht bei allen Infotainment Systemen vorhanden) am Infotainment System drücken (Hauptanzeige aufrufen).

Settings-Taste am Infotainment System drücken. Beim Infotainment System CD 30 darf kein Menü ausgewählt sein.

Das Menü **Settings** wird dargestellt.

BA Signum.book Page 118 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17340 T

Uhrzeit und Datum einstellen ✻
Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Uhrzeit, Datum** auswählen.

Das Menü für **Uhrzeit, Datum** wird dargestellt.

Gewünschte Menüpunkte auswählen.

Gewünschte Einstellung vornehmen.

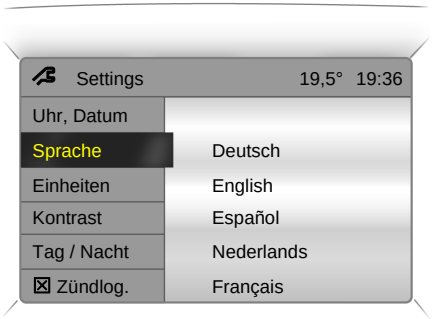
Zeitkorrektur ✻
Bei Systemen mit GPS-Empfänger[1] werden nach Empfang eines GPS-Satellitensignals Uhrzeit und Datum automatisch eingestellt. Stimmt die angezeigte Uhrzeit nicht mit der Ortszeit überein, kann die Zeit manuell in 30-Minuten-Schritten eingegeben oder automatisch durch Empfang eines RDS-Zeitsignals[2] korrigiert ✻ werden.

Einige RDS-Sender strahlen kein korrektes Zeitsignal aus. Wird daher die Uhrzeit häufiger falsch angezeigt, sollten Sie die automatische Zeitsynchronisation ✻ deaktivieren und die Uhrzeit manuell einstellen.

Zur Zeitkorrektur mit Hilfe von RDS im Menü **Uhrzeit, Datum** den Menüpunkt **Autom. Zeit Synchronisation** auswählen.

Das Feld vor **Autom. Zeit Synchronisation** ist angekreuzt, siehe Bild 17340 T.

[1] **GPS = G**lobal **P**ositioning **S**ystem, Satellitensystem zur weltweiten Positionsbestimmung.
[2] **RDS = R**adio **D**ata **S**ystem.



17341 T

Sprache einstellen
Die Sprache der Textanzeigen einiger Funktionen kann ausgewählt werden.

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Sprache** auswählen.

Die möglichen Sprachen werden dargestellt.

BA Signum.book Page 119 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Gewünschte Sprache auswählen.

Die Auswahl wird durch ein ▶ vor dem Menüpunkt dargestellt.

Bei Systemen mit Sprachausgabe ✻ erfolgt nach Änderung der Spracheinstellung des Displays eine Abfrage, ob auch die Ansagesprache geändert werden soll, siehe Anleitung für das Infotainment System.



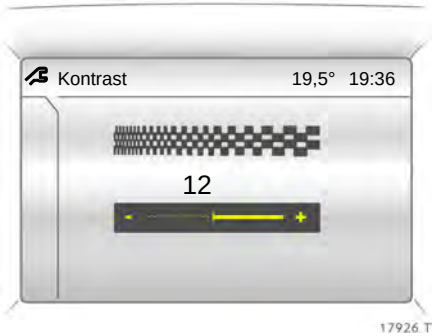
Maßeinheiten einstellen
Maßeinheiten können ausgewählt werden.

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Einheiten** auswählen.

Die möglichen Einheiten werden dargestellt.

Gewünschte Einheit auswählen.

Die Auswahl wird durch ein ● vor dem Menüpunkt dargestellt.



Kontrast einstellen ✻ (Graphic-Info-Display)
Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Kontrast** auswählen.

Das Menü für **Kontrast** wird dargestellt.

Gewünschte Einstellung bestätigen.

BA Signum.book Page 120 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Display-Modus einstellen ✻
Die Displaydarstellung kann den Lichtverhältnissen angepasst werden, schwarzer bzw. farbiger Text auf hellem Hintergrund oder weißer bzw. farbiger Text auf dunklem Hintergrund.

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Tag / Nacht** auswählen.

Die Möglichkeiten werden dargestellt.

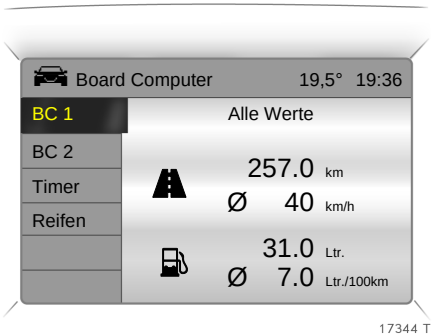
Automatisch: Anpassung abhängig von der Fahrzeugbeleuchtung.

Immer Tag Design: Schwarzer bzw. farbiger Text auf hellem Hintergrund.

Immer Nacht Design: Weißer bzw. farbiger Text auf dunklem Hintergrund.

Die Auswahl wird durch ein ● vor dem Menüpunkt dargestellt.

Zündlogik ✻
Einstellung, siehe Anleitung für das Infotainment System.



17344 T

Graphic-Info-Display ✻ bzw. Color-Info-Display ✻, Bordcomputer ✻

Die Bordcomputer informieren über Fahrdaten, die kontinuierlich aufgenommen und elektronisch ausgewertet werden.

Die Bordcomputer-Hauptseite (Main) informiert über Reichweite, Durchschnittsverbrauch ✻ und Momentanverbrauch.

Zur Anzeige der anderen Bordcomputer-Fahrdaten **BC**-Taste am Infotainment System ✻ drücken, im Display das Menü Bordcomputer auswählen oder das linke Stellrad ✻ am Lenkrad drücken.



17329 T

Reichweite
Die Reichweite wird aus dem momentanen Tankinhalt und dem Momentanverbrauch errechnet. Die Anzeige erfolgt mit gemittelten Werten.

Nach Betanken des Fahrzeuges aktualisiert sich die Reichweite nach kurzer Zeit automatisch.

BA Signum.book Page 121 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17345 T

Wenn der Tankinhalt für weniger als 50 km reicht, erscheint die Meldung „Reichweite“ im Display.

Wenn der Tankinhalt für weniger als 30 km reicht, erscheint die Meldung „Bitte tanken!“ ❇ im Display. Danach wird auch auf der Bordcomputer-Hauptseite (Main) „Bitte tanken!“ ❇ anstatt „Reichweite“ angezeigt.

Warnmeldung, wie auf Seite 116 beschrieben, bestätigen.

Momentanverbrauch
Anzeige wechselt geschwindigkeitsabhängig:

Anzeige in l/h	unter 13 km/h,
Anzeige in l/100 km	über 13 km/h.

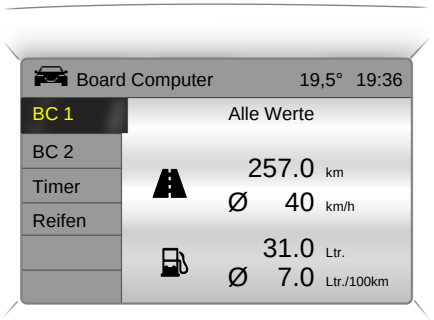
Wegstrecke
Anzeige der zurückgelegten Kilometer. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Bordcomputerinformationen auf Null zurücksetzen“.

Durchschnittsgeschwindigkeit
Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Bordcomputerinformationen auf Null zurücksetzen“.

Fahrtunterbrechungen mit ausgeschalteter Zündung werden nicht mitgerechnet.

Absolutverbrauch
Anzeige der verbrauchten Kraftstoffmenge. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Bordcomputerinformationen auf Null zurücksetzen“.

Durchschnittsverbrauch
Berechnung des Durchschnittsverbrauchs. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Bordcomputerinformationen auf Null zurücksetzen“.



17344 T

Bordcomputerinformationen auf Null zurücksetzen (Reset)
Folgende Bordcomputerinformationen können zurückgesetzt werden (Neustart der Messungen):

- Wegstrecke,
- Durchschnittsgeschwindigkeit,
- Absolutverbrauch,
- Durchschnittsverbrauch.

Im Menü Bordcomputer **BC 1** oder **BC 2** auswählen.

BA Signum.book Page 122 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17346 T

Die Informationen beider Bordcomputer können separat zurück gestellt werden und bieten somit die Möglichkeit, Daten über verschiedene Zeiträume auszuwerten.

Gewünschte Bordcomputerinformation auswählen.

Der Wert für die gewählte Funktion wird zurückgesetzt und neu ermittelt.



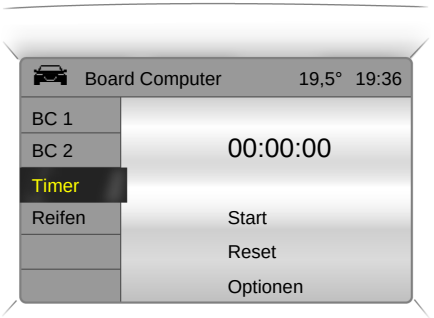
17347 T

Um alle Bordcomputerinformationen eines Bordcomputers zurückzusetzen, den Menüpunkt **Alle Werte** auswählen.

Nach dem Rücksetzen wird bei der gewählten Bordcomputerinformation „- - -“ angezeigt. Nach kurzer Zeit Anzeige der neu ermittelten Werte.

Stromunterbrechung
Nach Stromunterbrechung oder zu geringer Batteriespannung sind die gespeicherten Werte des Bordcomputers gelöscht.

BA Signum.book Page 123 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17348 T

Stoppuhr
Im Menü **Board Computer** den Menüpunkt **Timer** auswählen.

Das Menü **Timer** wird dargestellt.

Zum Starten den Menüpunkt **Start** auswählen.

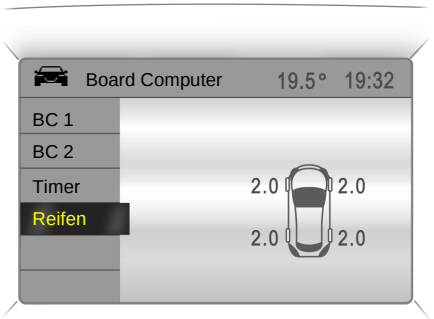
Zum Zurücksetzen den Menüpunkt **Reset** auswählen.

Im Menü **Optionen** ✻ kann die jeweilige Anzeige der Stoppuhr ausgewählt werden:

Fahrzeit ohne Standzeiten
Es wird die Zeit gemessen, in der das Fahrzeug in Bewegung ist. Standzeiten werden nicht berücksichtig.

Fahrzeit mit Standzeiten
Es wird die Zeit gemessen, in der das Fahrzeug in Bewegung ist. Zusätzlich werden Standzeiten mit Zündschlüssel im Zündschloss berücksichtigt.

Reisezeit
Es wird die Zeit zwischen manuellem Einschalten durch **Start** und Ausschalten durch **Reset** gemessen.



17334 T

Anzeige des aktuellen Reifendrucks ✻

Im Menü **Board Computer** den Menüpunkt **Reifen** auswählen.

Für jeden Reifen wird der aktuelle Reifendruck angezeigt.

Weitere Hinweise, siehe Seite 204.

BA Signum.book Page 124 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Check-Control ✻

Check-Control überwacht einige Flüssigkeitsstände, den Reifendruck ✻, die Batterie der Funkfernbedienung, die Diebstahlwarnanlage ✻ sowie wichtige Lampen der Fahrzeugbeleuchtung, einschließlich der Kabel und Sicherungen. Im Anhängerbetrieb wird auch die Beleuchtung des Anhängers überwacht.

Nach Einschalten der Zündung werden alle Funktionen der Check-Control automatisch überprüft.

Warnmeldungen erscheinen im Display. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, werden sie nacheinander angezeigt.

Einige Anzeigen erscheinen im Display in abgekürzter Schreibweise.

Die Warnmeldungen sind beispielhaft für Graphic-Info-Display ✻ und Color-Info-Display ✻ dargestellt. Beim Board-Info-Display werden diese teilweise in kürzerer Form dargestellt.

Warnmeldungen, wie auf Seiten 111, 116 beschrieben, bestätigen. Nicht bestätigte Warnmeldungen können nach einiger Zeit im Display wieder angezeigt werden.

Warnmeldungen:

Batterie
Fernbedienung
prüfen

Batteriespannung der Funkfernbedienung zu gering, siehe Seite 29.



17339 T

Bremslichtschalter
prüfen

Störung. Bremslicht leuchtet beim Bremsen nicht. Störungsursache umgehend von einer Werkstatt beheben lassen.

Alarmanlage
prüfen

Störung. Systemfehler der Diebstahlwarnanlage. Störungsursache umgehend von einer Werkstatt beheben lassen.

BA Signum.book Page 125 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Bei einer Störung der Fahrzeugbeleuchtung erscheint die entsprechende Fehlerquelle als Text, z. B.:

Bremsleuchte
rechts prüfen

Bei defekter Bremslichtlampe übernimmt die entsprechende Rücklichtlampe die Bremslichtfunktion.

Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Kontrollsystem ✻ erscheint bei zu geringem Reifendruck eine Anzeige mit Angabe des zu prüfenden Reifens, z. B.:

Reifendruck
hinten rechts
prüfen
(Angabe in bar)

Reifendruck bei nächster Gelegenheit mit geeichtem Prüfgerät überprüfen. Reifendruck-Kontrollsystem ✻, siehe Seite 204. Reifendruck prüfen, siehe Seite 213.

Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Kontrollsystem ✻ erscheint bei erheblichem Reifendruckverlust eine entsprechende Anzeige mit Angabe des Reifens, z. B.:

Achtung!
Druckverlust
hinten links
(Angabe in bar)

Sofort anhalten, Reifen und Reifendruck überprüfen. Reifendruck-Kontrollsystem ✻, siehe Seite 204.

Waschwasser
Stand
prüfen

Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage zu niedrig. Waschflüssigkeit nachfüllen, siehe Seite 275.

Bei zu geringem Flüssigkeitsstand werden die Heckscheibenwaschanlage und die Scheinwerferwaschanlage ✻ deaktiviert.

Kühlmittelstand
prüfen

Flüssigkeitsstand des Motorkühlsystems zu niedrig. Kühlmittelstand sofort überprüfen, siehe Seite 270.

Stromunterbrechung
Gespeicherte Warnmeldungen erscheinen nacheinander auf dem Display.

BA Signum.book Page 126 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

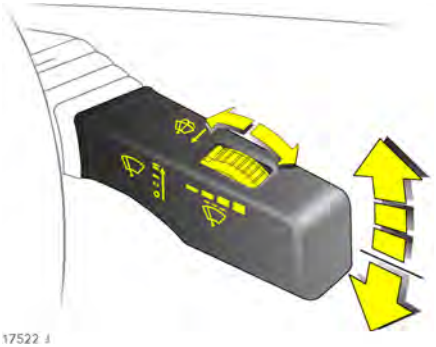
Warntöne

Beim Anlassen des Motors bzw. während der Fahrt:

- Bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt ✻.
- Beim Anfahren mit nicht richtig geschlossenen Türen bzw. Gepäckraum.
- Bei angezogener Handbremse ab einer bestimmten Geschwindigkeit ✻.
- Bei Überschreiten einer festgelegten Höchstgeschwindigkeit ✻.
- Bei Easytronic ✻, wenn bei laufendem Motor **A**, **M** oder **R** mit nicht betätigter Fußbremse gewählt und die Fahrertür geöffnet wurde.

Beim Abstellen des Fahrzeuges und Öffnen der Fahrertür:

- Bei Zündschlüssel im Zündschloss ✻.
- Bei eingeschaltetem Standlicht bzw. Abblendlicht.
- Bei Easytronic ✻, wenn bei abgestelltem Motor die Handbremse nicht angezogen und kein Gang eingelegt ist.



Scheibenwischer

Zum Einschalten Hebel leicht nach oben tippen.

O = aus
– – = einstellbare Intervallschaltung
— = langsam
═ = schnell

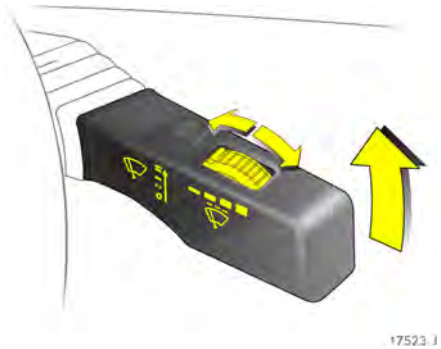
Der Hebel geht immer in die Ausgangsposition zurück. Schalten in die nächst höhere oder niedrigere Stufe: Hebel leicht antippen.

Hebel über Widerstand gedrückt halten: Wischerstufen werden durchgeschaltet, bei Position O ertönt ein Signalton.

Einstellbare Intervallschaltung – –:
Rändelrad nach rechts = kurze Intervalle
Rändelrad nach links = lange Intervalle

Hebel aus Position O nach unten: Tippwischen.

BA Signum.book Page 127 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Wischautomatik mit Regensensor ✻:
Zum Einschalten Hebel leicht nach oben tippen.

– – = Wischautomatik mit Regensensor

O = aus

Der Regensensor erkennt die Wassermenge auf der Scheibe und steuert automatisch die Scheibenwischer. Mit dem Stellrad die Empfindlichkeit des Systems einstellen:

Stellrad nach rechts = hohe Empfindlichkeit

Stellrad nach links = geringe Empfindlichkeit

Das Sensorfeld des Regensensors durch Betätigen der Scheibenwaschanlage schmutzfrei halten.



Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage ✻
Zum Betätigen Hebel zum Lenkrad ziehen.

Die Wischer werden für einige Wischbewegungen eingeschaltet. Bis zu einer Geschwindigkeit von 130 km/h erfolgt ein einmaliges Nachwischen.

Die Scheinwerferwaschanlage ✻ ist bei eingeschaltetem Licht betriebsbereit. Waschflüssigkeit spritzt einmal auf die Scheinwerfer. Danach ist die Scheinwerferwaschanlage 2 Minuten außer Funktion.

Bei Fahrzeugen mit Regensensor ✻ das Sensorfeld schmutzfrei halten.



Heckscheibenwischer und Heckscheibenwaschanlage
Zum Einschalten Hebel nach vorn drücken.

Der Heckscheibenwischer wischt im Intervallbetrieb.

Der Heckscheibenwischer schaltet sich automatisch bei eingeschaltetem Scheibenwischer und Einlegen des Rückwärtsganges ein.

Zum Ausschalten Hebel nochmals nach vorn drücken.

Wird der Hebel nach vorn gedrückt gehalten, schaltet sich die Heckscheibenwaschanlage für die Dauer der Betätigung ein.

Bei zu geringem Flüssigkeitsstand wird die Heckscheibenwaschanlage deaktiviert.

BA Signum.book Page 128 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Beleuchtung

Außenbeleuchtung 128
Fernlicht, Lichthupe 129
Automatisches Einschalten des Abblendlichtes ✻ 129
Blinker 130
Nebelscheinwerfer ✻ 130
Nebelschlussleuchte 131
Rückfahrscheinwerfer 131
Warnblinker 131
Leuchtweitenregulierung 131
Adaptives Fahrlicht ✻ (AFL = Adaptive Forward Lighting) 132
Wegausleuchtung ✻ 133
Parklicht 134
Instrumentenbeleuchtung, Info-Display-Beleuchtung 134
Innenbeleuchtung 134
Batterieentladeschutz 136
Leuchtenabdeckungen 136
Scheinwerfer bei Auslandsfahrt 136



17122 T

Außenbeleuchtung

Lichtschalter drehen:

0 = aus

= Standlicht

= Abblendlicht oder Fernlicht

Bei und sind auch Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung eingeschaltet.

Kontrollleuchte , siehe Seite 100.

Wird bei eingeschaltetem Abblendlicht bzw. Fernlicht die Zündung ausgeschaltet, leuchtet das Standlicht ✻.

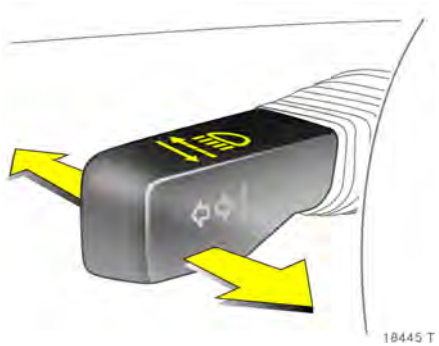
Ausführung mit Tagesfahrlicht ✻: Mit Zündung ein und Lichtschalter auf **0** oder **AUTO** wird das Standlicht eingeschaltet. Bei laufendem Motor schaltet sich das Abblendlicht ein.

Das Tagesfahrlicht schaltet sich mit Ausschalten der Zündung ab.

Bei aktiviertem Tagesfahrlicht und Zuschaltung der Nebelscheinwerfer ✻ länderspezifische Vorschriften beachten.

Auslandsfahrt, siehe Seite 136.

BA Signum.book Page 129 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Fernlicht, Lichthupe

Zum Umschalten von Abblendlicht auf Fernlicht Hebel nach vorn drücken.

Zum Umschalten auf Abblendlicht Hebel nochmals nach vorn drücken oder zum Lenkrad ziehen.

Zum Betätigen der Lichthupe Hebel zum Lenkrad ziehen. Für die Dauer der Betätigung wird das Fernlicht eingeschaltet.

Bei eingeschaltetem Fernlicht bzw. Lichthupe leuchtet die blaue Kontrollleuchte ≡D.



Automatisches Einschalten des Abblendlichtes ✻

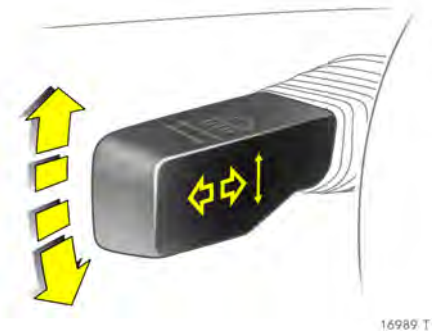
Lichtschalter auf **AUTO**: Abblendlicht schaltet sich bei laufendem Motor abhängig von äußeren Lichtverhältnissen automatisch ein bzw. aus.

Die Außenbeleuchtung wird durch Abziehen des Zündschlüssels ausgeschaltetet.

Aus Sicherheitsgründen sollte der Lichtschalter immer in Position **AUTO** bleiben.

Bei schlechten Sichtverhältnissen wie z. B. Nebel Lichtschalter auf ≡D drehen.

BA Signum.book Page 130 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Blinker

Zum Einschalten Hebel nach oben bzw. unten drücken.

Hebel nach oben = Blinker rechts
Hebel nach unten = Blinker links

Der Blinkerhebel geht nach Betätigung in die Ausgangsposition zurück.

Bei Betätigung über den Druckpunkt wird der Blinker dauerhaft eingeschaltet. Beim Zurückdrehen des Lenkrades geht der Blinker automatisch aus.

Tippblinken: Hebel bis zum spürbaren Widerstand drücken und loslassen. Es erfolgt dreimaliges Blinken, z. B. zum Fahrbahnwechsel.

Für längeres Blinken Hebel bis zum spürbaren Widerstand drücken und halten.

Manuelles Ausschalten des Blinkers durch Antippen des Hebels.



Nebelscheinwerfer ≢D ✻

Die Nebelscheinwerfer lassen sich nur bei eingeschalteter Zündung und eingeschaltetem Licht einschalten.

ein = ≢D drücken, ≢D im Instrument leuchtet
aus = ≢D nochmals drücken oder Zündung bzw. Licht ausschalten

BA Signum.book Page 131 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Nebelschlussleuchte

Die Nebelschlussleuchte lässt sich nur bei eingeschalteter Zündung und eingeschaltetem Abblend- bzw. Standlicht oder Lichtschalterposition **AUTO** ✻ und aktiviertem Abblendlicht einschalten.

ein = ≢D drücken, ≢D im Instrument leuchtet

aus = ≢D nochmals drücken oder Zündung bzw. Licht ausschalten

Die Nebelschlussleuchte des Fahrzeuges wird im Anhängerbetrieb deaktiviert.

Rückfahrscheinwerfer

leuchten bei eingeschalteter Zündung und eingelegtem Rückwärtsgang.



Warnblinker

Zum Einschalten Taste ⚠ drücken, zum Ausschalten Taste ⚠ nochmals drücken.

Zum sicheren Auffinden des Schalters ist das rote Feld bei eingeschalteter Zündung beleuchtet. Bei Betätigung blinkt die Kontrollleuchte im Intervall der eingeschalteten Blinker.

Die Warnblinker schalten sich automatisch bei Auslösen der Airbags ein, zusätzlich entriegelt die Zentralverriegelung alle Türen. Warnblinker mit Taste ⚠ ausschalten.



Leuchtweitenregulierung

Manuelle Leuchtweitenregulierung ✻

Leuchtweite bei eingeschaltetem Abblendlicht in vier Stufen der Fahrzeugbelastung anpassen: Knopf durch Druck ausrasten und auf gewünschte Position drehen.

Richtige Einstellung vermindert Blendung anderer Verkehrsteilnehmer.

Automatische Niveauregulierung ✻, siehe Seite 204.

►

BA Signum.book Page 132 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

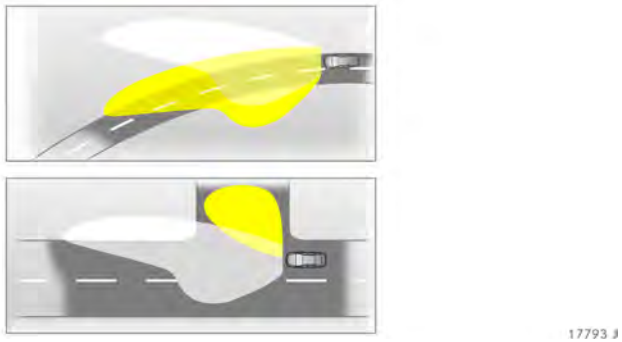
Fahrzeuge ohne automatische Niveauregulierung

0 = Vordersitze besetzt
1 = alle Sitze besetzt
2 = alle Sitze besetzt und Gepäckraumlast
3 = Fahrersitz besetzt und Gepäckraumlast

Fahrzeuge mit automatischer Niveauregulierung

0 = Vordersitze besetzt
1 = alle Sitze besetzt
1 = alle Sitze besetzt und Gepäckraumlast
2 = Fahrersitz besetzt und Gepäckraumlast

Automatische Leuchtweitenregulierung ✻
Bei Fahrzeugen mit Xenon-Scheinwerfersystem wird die Leuchtweite der Scheinwerfer automatisch in Abhängigkeit der Beladung des Fahrzeuges geregelt.



Adaptives Fahrlicht ✻ (AFL = Adaptive Forward Lighting)

sorgt bei Fahrzeugen mit Bi-Xenon-Scheinwerfersystem für eine verbesserte Ausleuchtung von

- Kurven (Kurvenlicht),
- Kreuzungen und engen Biegungen (Abbiegelicht).

Kurvenlicht
Der Xenon-Lichtstrahl schwenkt in Abhängigkeit von der Lenkradstellung und der Geschwindigkeit (ab ca. 10 km/h).

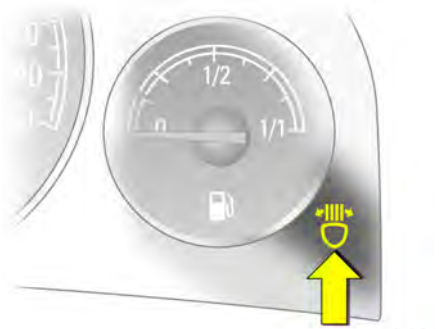
Die Scheinwerfer strahlen in einem Winkel von bis zu 15 ° rechts oder links zur Fahrtrichtung.

Abbiegelicht
Eine zusätzliche Leuchte wird eingeschaltet in Abhängigkeit von Lenkradstellung (ab einer Drehung um ca. 90 °), Blinkerstellung und Geschwindigkeit (bis ca. 40 km/h).

Die Leuchte strahlt ca. 90 ° links oder rechts des Fahrzeuges ca. 30 Meter weit.

Autobahnlicht
Bei höheren Geschwindigkeiten und konstanter Geradeausfahrt stellt sich das Abblendlicht selbsttätig etwas höher ein und erhöht somit die Leuchtweite.

BA Signum.book Page 133 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Kontrollleuchte
Blinken: Störung im System. Das System ist nicht funktionsbereit.

Bei Ausfall der Schwenkvorrichtung des Kurvenlichtes wird das entsprechende Abblendlicht ausgeschaltet. Aus Sicherheitsgründen wird dann der entsprechende Nebelscheinwerfer automatisch eingeschaltet.

Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Blinken der Kontrollleuchte für ca. 4 Sekunden nach Einschalten der Zündung erinnert daran, dass die Scheinwerfer umgestellt sind, siehe „Scheinwerfer bei Auslandsfahrt“, Seite 136.



Wegausleuchtung ✻

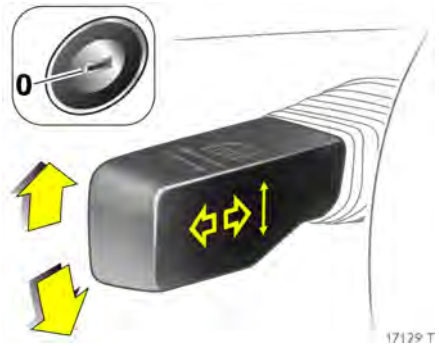
Abblendlicht und Rückfahrscheinwerfer leuchten nach dem Aussteigen und Schließen der Fahrertür ca. 30 Sekunden.

Einschalten
1. Zündung ausschalten.
2. Zündschlüssel abziehen.
3. Fahrertür öffnen.
4. Blinkerhebel zum Lenkrad ziehen.
5. Fahrertür schließen.

Wird die Fahrertür nicht geschlossen, geht das Licht nach zwei Minuten aus.

Durch Einstecken des Schlüssels in das Zündschloss oder nochmaliges Ziehen des Blinkerhebels zum Lenkrad bei geöffneter Fahrertür wird das Licht sofort ausgeschaltet.

BA Signum.book Page 134 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Parklicht

Vorderes Standlicht und Rücklicht können beim Parken einseitig eingeschaltet werden:

1. Lichtschalter auf **0** oder **AUTO** ✻,
2. Zündung aus,
3. Blinkerhebel ganz nach oben (Parklicht rechts) bzw. unten (Parklicht links).

Zur Kontrolle ertönt ein Signalton und die Kontrollleuchte ⇦⇨ leuchtet im Instrument für kurze Zeit.

Vor Verlassen des Fahrzeuges Zündschlüssel abziehen.

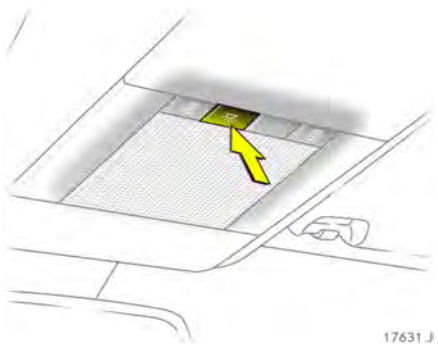
Zum Ausschalten Zündung einschalten oder Blinkerhebel in die andere Richtung tippen.



Instrumentenbeleuchtung, Info-Display-Beleuchtung

Helligkeit bei eingeschalteter Außenbeleuchtung einstellbar: Knopf durch Druck ausrasten, rechts oder links herumdrehen und halten, bis gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Display-Modus ✻, siehe Seite 120.



Innenbeleuchtung

Innenbeleuchtung vorn

Schaltet selbsttätig ein beim Entriegeln des Fahrzeuges mit der Funkfernbedienung bzw. beim Öffnen einer Tür oder nach Ausschalten der Zündung und Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss.

Schaltet selbsttätig aus mit Verzögerung nach Schließen der Türen bzw. direkt bei Einschalten der Zündung oder nach Verriegelung der Türen.

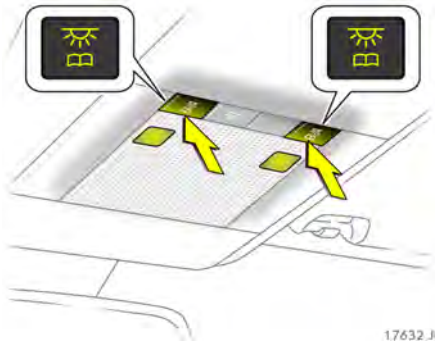
Innenbeleuchtung vorn

Manuelle Betätigung von innen bei geschlossenen Türen:

ein = Taste drücken

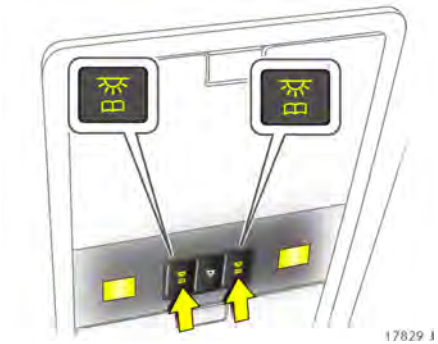
aus = Taste nochmals drücken

BA Signum.book Page 135 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Leseleuchten vorn ✻
Leseleuchten links und rechts getrennt einschaltbar, bei eingeschalteter Zündung:

ein = Taste drücken
aus = Taste nochmals drücken



Innenbeleuchtung und Leseleuchten hinten ✻
Die hintere Innenbeleuchtung leuchtet gemeinsam mit der vorderen.

Zur Deaktivierung der Innenbeleuchtung ✻ Taste drücken.

Die Leseleuchten hinten sind rechts und links getrennt einschaltbar, bei eingeschalteter Zündung:

ein = Taste drücken
aus = Taste nochmals drücken

Einstiegsbeleuchtung ✻
Nach Entriegelung des Fahrzeuges leuchten die Instrumenten-, Innen- und Schalterbeleuchtung für einige Sekunden.

Beleuchtete Spiegel in den Sonnenblenden ✻
Die Beleuchtung ist bei geöffneter Abdeckung eingeschaltet.

Handschuhfachbeleuchtung
leuchtet bei eingeschalteter Zündung und geöffnetem Deckel.

Zigarettenanzünder- und Ascherbeleuchtung ✻
leuchten bei eingeschalteter Zündung.

Gepäckraumbeleuchtung ✻
leuchtet bei geöffnetem Gepäckraum.

Automatisch geregelte Mittelkonsolenbeleuchtung ✻
Spot im Gehäuse des Innenspiegels.

Tageslichtabhängige, automatisch geregelte Beleuchtung der Mittelkonsole bei eingeschalteter Zündung.

BA Signum.book Page 136 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Batterieentladeschutz

Innenbeleuchtung, Leseleuchten, Gepäckraumbeleuchtung und Handschuhfachbeleuchtung schalten sich bei ausgeschalteter Zündung zum Schutz vor Entladung der Batterie nach 5 Minuten automatisch ab.

Leuchtenabdeckungen

Die Innenseite der Leuchtenabdeckungen kann bei ungünstigen nasskalten Witterungsverhältnissen, starkem Regen oder nach der Wagenwäsche kurzzeitig beschlagen. Der Beschlag verschwindet selbsttätig nach kurzer Zeit, zur Unterstützung die Beleuchtung einschalten.

Scheinwerfer bei Auslandsfahrt

Das asymmetrische Abblendlicht erweitert die Sicht am Fahrbahnrand der Beifahrerseite.

In Ländern, in denen auf der entgegengesetzten Straßenseite gefahren wird, kommt es dadurch zur Blendung des Gegenverkehrs.

Zur Vermeidung der Blendung folgende Maßnahmen durchführen:

Fahrzeuge mit Halogen-Scheinwerfersystem oder Xenon-Scheinwerfersystem ohne Adaptivem Fahrlicht ✻ (AFL = Adaptive Forward Lighting)

Scheinwerfer in einer Werkstatt umstellen lassen.

Fahrzeuge mit Adaptivem Fahrlicht ✻ (AFL = Adaptive Forward Lighting)

1. Deckel des Sicherungskastens im Motorraum öffnen, siehe Seite 247.
2. Sicherung (Maxi-Fuse) ✻ auf Steckplatz 37 stecken. Sicherungsbelegung, siehe Seite 248.
3. Zündung einschalten.

Danach blinkt die AFL-Kontrollleuchte bei jedem Einschalten der Zündung für 4 Sekunden auf.

Kontrollleuchte, siehe Seiten 104, 133.

BA Signum.book Page 137 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Infotainmen System

Radioempfang ✻ 137
Infotainment System ✻ 137
Fernbedienung am Lenkrad ✻ 137
Twin Audio ✻ 138
AUX-Eingang ✻ 138
Elektronische Datenerfassung an Mautanlagen ✻ 138
Mobiltelefone und Funkgeräte ✻ 139

Radioempfang ✻

Bei Autoradioempfang bestehen Unterschiede gegenüber dem Heimradio:

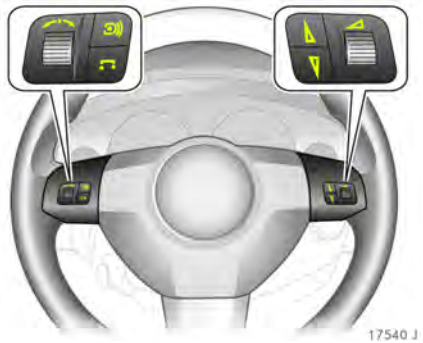
Die Rundfunkanstalten können bei allen Wellenbereichen wegen der relativ bodennahen Fahrzeugantenne nicht die gleiche Versorgungsqualität wie bei einem Heimradio mit Hochantenne garantieren.

- Abstandsänderungen zum Sender,
- Mehrwegeempfang durch Reflexionen,
- Abschattungen

können Zischen, Rauschen, Verzerrungen oder Aussetzen des Empfangs verursachen.

Infotainment System ✻

Bedienung nach Bedienungsanleitung für das Infotainment System.

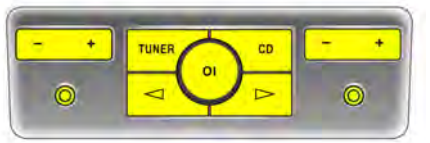


Fernbedienung am Lenkrad ✻

Funktionen des Infotainment Systems ✻ und der Info-Displays können mit den Stellrädern und Tasten am Lenkrad bedient werden.

Weitere Hinweise siehe Seiten 111, 116 und in der entsprechenden Bedienungsanleitung.

BA Signum.book Page 138 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17542 J

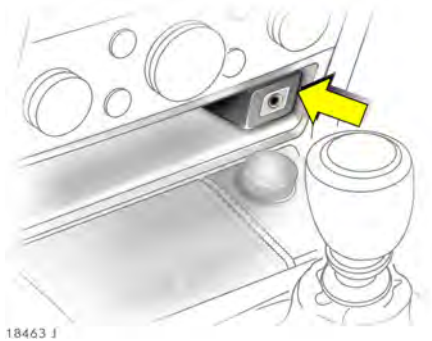
Twin Audio ✻

Twin Audio bietet den Fahrgästen auf den Rücksitzen die Möglichkeit, sowohl die am Infotainment System ✻ eingestellte, als auch eine andere Audioquelle zu hören.

Mit Twin Audio kann nur die Audioquelle gesteuert werden, die am Infotainment System gerade nicht aktiv ist.

Es stehen zwei Kopfhöreranschlüsse zur Verfügung. Die Lautstärke kann getrennt geregelt werden.

Weitere Hinweise in der entsprechenden Bedienungsanleitung für das Infotainment System.



18463 J

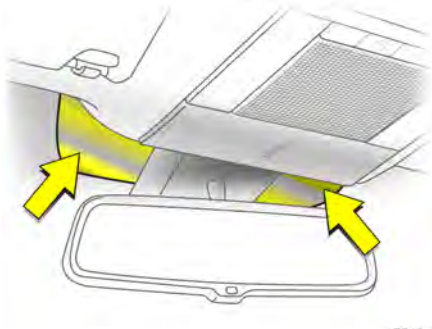
AUX-Eingang ✻

Der AUX-Eingang befindet sich im Ablagefach in der Mittelkonsole.

Über den AUX-Eingang kann eine externe Audioquelle, z. B. ein tragbarer CD-Spieler, mit 3,5 mm-Klinkenstecker angeschlossen werden.

Den AUX-Eingang immer sauber und trocken halten.

Weitere Hinweise in der entsprechenden Bedienungsanleitung für das Infotainment System.



17543 J

Elektronische Datenerfassung an Mautanlagen ✻

Bei Fahrzeugen mit wärmereflektierender Windschutzscheibe[1] ✻ Chipkarte ✻ zur elektronischen Datenerfassung und Gebührenabbuchung im schwarz eingefärbten Bereich der Windschutzscheibe links oder rechts hinter dem Innenspiegel anbringen, siehe Markierungen im Bild. Bei Anbringung außerhalb dieses Bereiches kann es zu Funktionsstörungen bei der Datenerfassung kommen.

[1] Solar Reflect.

BA Signum.book Page 139 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Mobiltelefone und Funkgeräte ✻

Bei Einbau und Betrieb eines Mobiltelefons müssen die Opel Einbauanleitung und die Betriebsvorschriften des Telefonherstellers eingehalten werden, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlöschen kann (EU-Direktive 95/54/EG).

Empfohlene Voraussetzungen für einen störungsfreien Betrieb:

- Fachgerecht installierte Außenantenne, dadurch wird die maximale Reichweite ermöglicht,
- maximale Sendeleistung von 10 Watt,
- Montage des Telefons an geeigneter Stelle, entsprechende Hinweise auf Seite 89 beachten.

Lassen Sie sich über vorgegebene Einbauorte für Außenantenne bzw. Gerätehalter und Möglichkeiten zur Nutzung von Geräten mit einer Sendeleistung von mehr als 10 Watt beraten. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er hält als Zubehör Konsolen und verschiedene Einbausätze für Sie bereit, die er vorschriftsmäßig einbaut.

Der Betrieb einer Freisprecheinrichtung ohne Außenantenne in den Mobiltelefonstandards GSM 900/1800/1900 und UMTS darf nur erfolgen, wenn die maximale Sendeleistung des Mobiltelefons 2 Watt bei GSM 900 und ansonsten 1 Watt nicht überschreitet. Die Betriebsvorschriften der Hersteller des Telefons und der Freisprecheinrichtung sind in jedem Fall zu beachten.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, während der Fahrt nicht zu telefonieren. Auch die Nutzung von Freisprecheinrichtungen kann vom Straßenverkehr ablenken. Beachten Sie länderspezifische gesetzliche Bestimmungen.

⚠Warnung

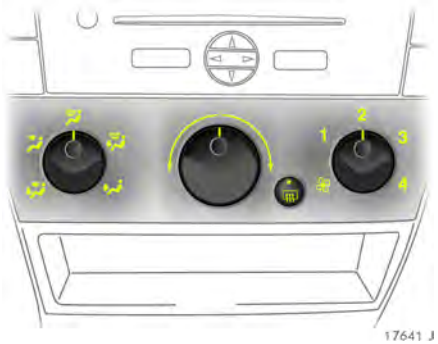
Mobiltelefone und Funkgeräte können bei Betrieb im Fahrzeuginnenraum ohne Außenantenne zu Funktionsstörungen der Fahrzeugelektronik führen, wenn die vorstehenden Vorschriften nicht beachtet werden.

Mobiltelefone, die die vorstehenden Mobiltelefonstandards nicht einhalten, und Funkgeräte nur mit außen am Fahrzeug angebrachter Antenne betreiben.

BA Signum.book Page 140 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Klimatisierung

Heizungs- und Belüftungssystem, Klimaanlage ✻ 140
Automatische Klimaanlage ✻ 141
Elektronische Klimatisierungsautomatik ✻ 141
Belüftungsdüsen 142
Gekühltes Handschuhfach ✻ 143
Heizbare Heckscheibe, heizbare Außenspiegel 143
Heizbare Vordersitze ✻ 144
Heizbare Rücksitze ✻ 144
Klimatisierter Fahrersitz ✻ 144
Heizungs- und Belüftungssystem 145
Klimaanlage ✻ 148
Automatische Klimaanlage ✻ 150
Elektronische Klimatisierungsautomatik ✻ 156
Standheizung/Standlüftung ✻ 163
Lufteinlass 166
Luftauslass 166
Reinluftfilter 166
Hinweise 166
Wartung 167

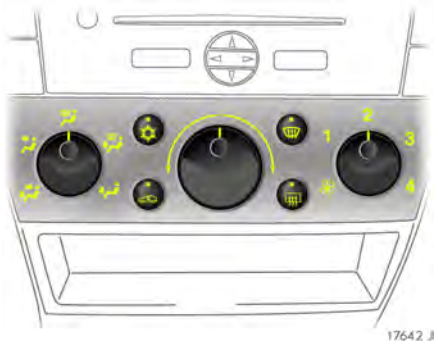


Heizungs- und Belüftungssystem, Klimaanlage ✻

Lüftung, Heizung und Kühlung ✻ bilden eine Funktionseinheit, die für Komfort in allen Jahreszeiten, bei jeder Witterung und jeder Außentemperatur ausgelegt ist.

Bei eingeschalteter Kühlung ✻ wird die Luft gekühlt und getrocknet.

Der Heizteil erwärmt in allen Betriebsarten die Luft nach Bedarf, entsprechend der Stellung des Temperaturschalters. Die Luftzufuhr kann mit dem Gebläse dem Bedarf angepasst werden.



Tasten für Kühlung, Umluftsystem und Entfeuchtung und Enteisung sind bei Ausführung ohne Klimaanlage nicht vorhanden.

Klimaanlage ✻, siehe Seite 148.

BA Signum.book Page 141 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Automatische Klimaanlage ✻

bietet bei jeder Witterung, jeder Außentemperatur und in allen Jahreszeiten guten Komfort im Fahrzeuginnenraum.

Durch Vorwahl einer Innenraumtemperatur mittels des Temperaturreglers werden Temperatur und Menge der einströmenden Luft automatisch geregelt. Dadurch wird ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug, abhängig von äußeren klimatischen Gegebenheiten, automatisch erreicht.

Automatische Klimaanlage, siehe Seite 150.



Elektronische Klimatisierungsautomatik ✻

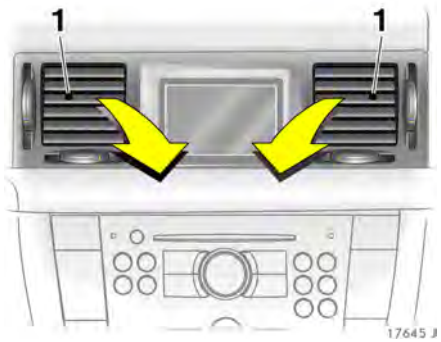
bietet bei allen äußeren Bedingungen höchsten Komfort im Fahrzeuginnenraum.

Um ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug zu gewährleisten, werden die Temperatur der einströmenden Luft, die Luftmenge und die Luftverteilung entsprechend den äußeren klimatischen Gegebenheiten und der vorgegebenen Innenraumtemperatur automatisch angepasst.

Die Anzeigen der eingestellten Werte erfolgen auf dem Info-Display.

Elektronische Klimatisierungsautomatik, siehe Seite 156.

BA Signum.book Page 142 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



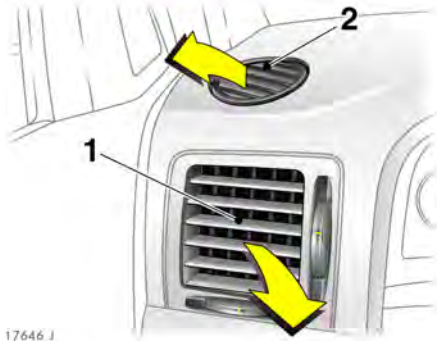
Belüftungsdüsen

Je nach Stellung des Temperaturschalters wird eine komfortable Belüftung des Kopfraumes erreicht.

Zur Erhöhung der Luftzufuhr Gebläse in eine höhere Stufe schalten und Luftverteilungsschalter auf stellen.

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen (1)
Düse öffnen: Senkrechtes Rändelrad nach oben drehen.

Richtung des Luftstromes durch Drehen des waagerechten und des senkrechten Rändelrades einstellen.



Zum Schließen der Düse senkrechtes Rändelrad ganz nach unten drehen.

Scheibenentfrosterdüsen (2)
Luftverteilungsschalter auf oder : Luft strömt zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben.

Weitere Düsen
befinden sich unterhalb von Windschutzscheibe und Seitenscheiben sowie im Fußraum.



Hintere Belüftungsdüsen ✻
Düse öffnen: Rändelrad ganz nach oben drehen.

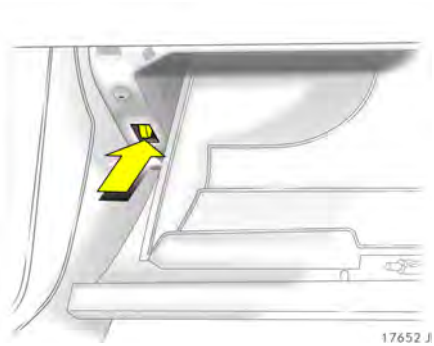
Luftmenge durch Drehen des Rändelrades einstellen.

Durch Kippen und Schwenken der Lamellen Richtung des Luftstromes einstellen.

Zum Schließen der Düse senkrechtes Rändelrad ganz nach unten drehen.

Bei nicht besetzten hinteren Sitzen hintere Düsen schließen, um die Luftzufuhr vorn zu erhöhen.

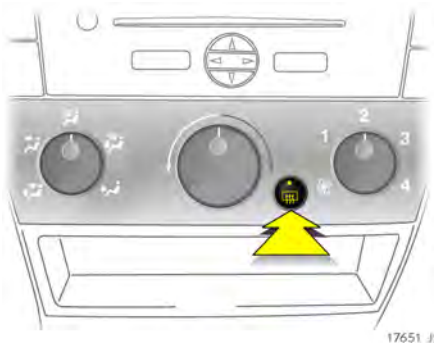
BA Signum.book Page 143 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Gekühltes Handschuhfach ✻

Gekühlte Luft wird durch eine Düse in das Handschuhfach geleitet.

Wird die Handschuhfachkühlung nicht benötigt, Rad nach unten drehen.



Heizbare Heckscheibe, heizbare Außenspiegel

Bei eingeschalteter Zündung wird die Beheizung der Heckscheibe und der Außenspiegel durch Drücken der Taste eingeschaltet:

LED in der Taste leuchtet: Beheizung der Heckscheibe und der Außenspiegel.

LED in der Taste leuchtet nicht: Beheizung der Heckscheibe und der Außenspiegel ist ausgeschaltet.

Die Beheizung erfolgt bei laufendem Motor und wird nach ca. 15 Minuten automatisch ausgeschaltet.

Je nach Motor schaltet sich bei der Reinigung des Diesel-Partikelfilters ✻ die heizbare Heckscheibe automatisch ein.

BA Signum.book Page 144 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17648 J

Heizbare Vordersitze ✻

Zwei Rändelräder unterhalb der mittleren Belüftungsdüsen für den linken und rechten Sitz.

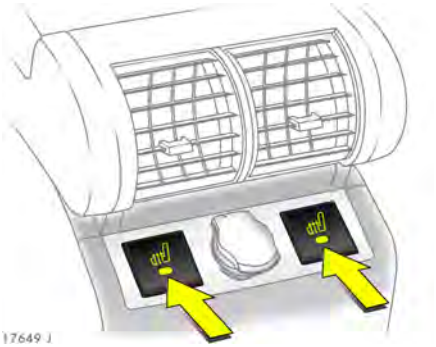
Entsprechendes Rändelrad je nach Bedarf auf die gewünschte Heizstufe stellen.

Einschaltkontrolle über dem Rändelrad.

Personen mit empfindlicher Haut empfehlen wir nicht den Dauereinsatz der höchsten Stufe.

Zum Ausschalten Rändelrad auf **0** drehen.

Die Beheizung der Sitze erfolgt bei eingeschalteter Zündung.



17649 J

Heizbare Rücksitze ✻

Zwei Tasten an der Rückseite der Mittelkonsole vor den Rücksitzen.

Bei eingeschalteter Zündung wird die Beheizung des entsprechenden Sitzes durch Drücken der Taste eingeschaltet:

LED in der Taste leuchtet: Beheizung des Sitzes.

LED in der Taste leuchtet nicht: Beheizung des Sitzes ist ausgeschaltet.

Es werden die äußeren Sitze beheizt.



17650 J

Klimatisierter Fahrersitz ✻

Rändelrad auf der Fahrerseite unterhalb der mittleren Belüftungsdüsen.

Rändelrad je nach Bedarf auf die gewünschte Belüftungs- bzw. Heizstufe stellen.

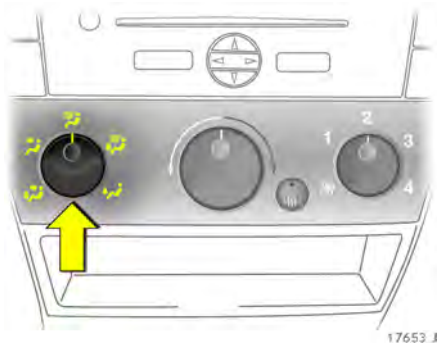
Einschaltkontrolle über dem Rändelrad.

Personen mit empfindlicher Haut empfehlen wir nicht den Dauereinsatz der höchsten Heizstufe.

Zum Ausschalten Rändelrad auf **0** drehen.

Funktion nur bei eingeschalteter Zündung.

BA Signum.book Page 145 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



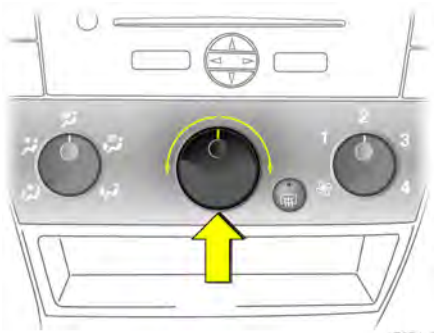
Heizungs- und Belüftungssystem

Luftverteilung

Einstellung mit linkem Drehschalter.

- zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen, zum Fußraum
- zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen
- zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben
- zur Windschutzscheibe, zu den vorderen Seitenscheiben, zum Fußraum
- zum Fußraum

Bei Einstellung oder Belüftungsdüsen öffnen.

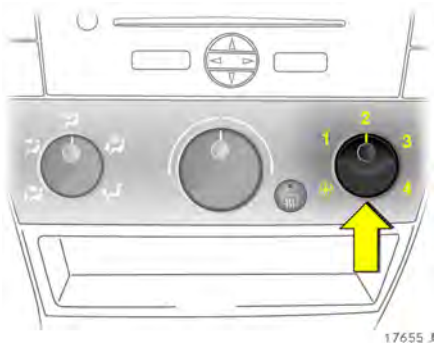


Temperatur

Einstellung mit mittlerem Drehschalter.

roter Bereich = warm

blauer Bereich = kalt



Luftmenge

Einstellung mit rechtem Drehschalter.

Vier Gebläsegeschwindigkeiten:

- ausgeschaltet
- **1-4** gewählte Gebläsegeschwindigkeit

Der Luftdurchsatz wird vom Gebläse bestimmt. Gebläse deshalb auch während der Fahrt einschalten.

BA Signum.book Page 146 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Belüftung

- Zur maximalen Belüftung im Kopfraum: Luftverteilungsschalter auf stellen, alle Belüftungsdüsen öffnen,
- zur Belüftung des Fußraumes: Luftverteilungsschalter auf stellen,
- zur gleichzeitigen Belüftung von Kopf- und Fußraum: Luftverteilungsschalter auf stellen,
- Temperatur nach Bedarf einstellen,
- Gebläse einschalten, Gebläse nach Bedarf einstellen.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab und setzt daher erst bei betriebswarmem Motor voll ein.

Zur schnellen Erwärmung des Fahrgastraumes

- Luftverteilungsschalter in gewünschte Position einstellen, vorzugsweise auf Position stellen, siehe Seite 145,
- Temperaturschalter bis zum Anschlag rechts herumdrehen (warm),
- Gebläsestufe **3** einschalten,
- Belüftungsdüsen öffnen.

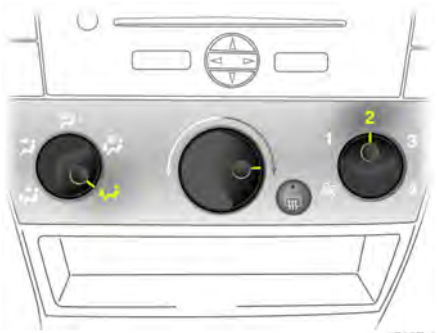
Fahrzeuge mit Quickheat ❄: In Abhängigkeit von Außentemperatur und Motortemperatur erfolgt durch eine elektrische Zusatzheizung eine schnellere Erwärmung des Fahrgastraumes.

Die elektrische Zusatzheizung schaltet sich selbsttätig zu.

Behaglichkeit, Wohlbefinden und gute Kondition der Fahrzeuginsassen sind in hohem Maße abhängig von einer richtig eingestellten Belüftung und Heizung.

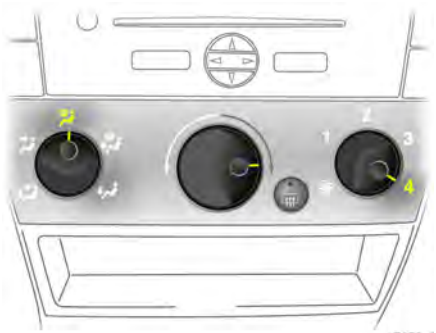
Zur Erreichung einer Temperaturschichtung mit dem angenehmen Effekt „kühler Kopf und warme Füße" Drehschalter für Luftverteilung auf oder einstellen, Drehschalter für Temperatur in den mittleren Bereich und mittlere Belüftungsdüsen öffnen.

BA Signum.book Page 147 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Fußraumbeheizung

- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- Temperaturschalter in roten Bereich,
- Gebläse einschalten.



Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen oder zur Vereisung der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Beschlagen oder vereisen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung, nasser Kleidung oder niedrigen Außentemperaturen:

- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- zur gleichzeitigen Erwärmung des Fußraumes Luftverteilungsschalter auf stellen,
- Temperaturschalter bis zum Anschlag rechts herumdrehen (warm),
- Gebläseschalter auf **3** oder **4** stellen,
- heizbare Heckscheibe einschalten,
- seitliche Belüftungsdüsen nach Bedarf öffnen und auf die Seitenscheiben richten.

BA Signum.book Page 148 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Klimaanlage ✻

Zusätzlich zur Wirkungsweise des Heizungs- und Belüftungssystems kühlt und entfeuchtet (trocknet) die Klimaanlage die einströmende Luft.

Wenn keine Kühlung oder Trocknung gewünscht wird, zur Kraftstoffersparnis Kühlung ausschalten.

Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung automatisch ab.



Kühlung ✻
Betrieb nur bei laufendem Motor und eingeschaltetem Gebläse:

Ein = ✻ drücken
Aus = ✻ nochmals drücken

Einschaltkontrolle in der Taste.



Umluftsystem
Mit dem Umluftschalter wird das Belüftungssystem auf Umluftbetrieb geschaltet, Einschaltkontrolle in der Taste.

Bei Rauch- oder Geruchsbelästigung von außen: Vorübergehend Umluftsystem einschalten.

BA Signum.book Page 149 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Das eingeschaltete Umluftsystem vermindert den Luftaustausch. Die Luftfeuchtigkeit nimmt zu, die Scheiben können beschlagen. Die Qualität der Innenraumluft nimmt mit der Zeit ab, dies kann bei den Fahrzeuginsassen zu Ermüdungserscheinungen führen.



Komforteinstellung

- Kühlung ❄ nach Bedarf einstellen,
- Umluftsystem aus,
- Luftverteilungsschalter auf oder stellen,
- Temperaturschalter nach Bedarf einstellen,
- Gebläse einschalten, Einstellung nach Bedarf,
- Belüftungsdüsen nach Bedarf öffnen.

Temperaturschalter im mittleren Einstellbereich: Wärmere Luft strömt in den Fußraum und kühlere nach oben, wärmere Luft aus den seitlichen Belüftungsdüsen, kühlere aus den mittleren.



Maximale Kühlung

Fenster und Schiebedach ❄ kurzzeitig öffnen, damit die erhitzte Luft schnell entweichen kann.

- Kühlung ❄ ein,
- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- Temperaturschalter bis zum Anschlag links herumdrehen (kalt),
- Gebläseschalter auf **4** stellen,
- alle Düsen öffnen.

Die Anlage wird automatisch auf Umluftbetrieb geschaltet.

BA Signum.book Page 150 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen oder Vereisung der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Beschlagen oder Vereisen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung, nasser Kleidung oder niedrigen Außentemperaturen:

- Kühlung ❄ ein, der Klimakompressor schaltet sich bei niedrigen Außentemperaturen (Vereisung) automatisch aus,
- Taste drücken: Gebläse schaltet automatisch auf **4**, die Luftverteilung wird auf die Windschutzscheibe gerichtet,
- Temperaturschalter rechts herumdrehen,
- seitliche Belüftungsdüsen nach Bedarf öffnen und auf die Seitenscheiben richten,
- heizbare Heckscheibe einschalten.

Zum Ausschalten Taste erneut drücken, die Klimaanlage arbeitet in der vorher gewählten Einstellung.

Automatische Klimaanlage ❄

Sie bietet bei jeder Witterung, jeder Außentemperatur und in allen Jahreszeiten gleichmäßigen Komfort im Fahrzeuginnenraum.

Um ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug zu gewährleisten, werden die Temperatur der einströmenden Luft und die Luftmenge entsprechend den äußeren klimatischen Gegebenheiten automatisch verändert.

Temperaturänderungen durch äußere Einflüsse, z. B. Sonneneinstrahlung, werden automatisch ausgeglichen.

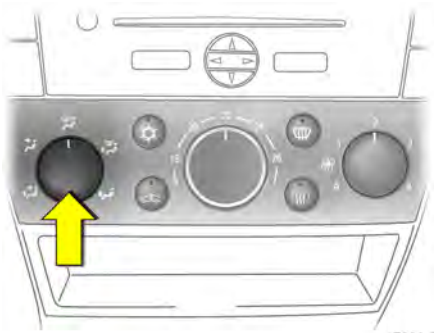
BA Signum.book Page 151 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Automatikbetrieb
Grundeinstellung für höchsten Komfort:

- Gebläseschalter auf **A** drehen,
- Luftverteilungsschalter nach Bedarf einstellen, siehe nächste Spalte,
- Temperatur mit Drehschalter auf 22 °C vorwählen, bei Bedarf auch höher bzw. niedriger,
- Klimakompressor einschalten, siehe Seite 152,
- alle vorderen Belüftungsdüsen öffnen, bei Bedarf auch die hinteren ❄.

Ausschalten des Klimakompressors kann zu Komfort- und Sicherheitsbeeinträchtigen führen, siehe Seite 152.



Luftverteilung
Einstellung mit linkem Drehschalter.

- zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen, zum Fußraum
- zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen
- zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben
- zur Windschutzscheibe, zu den vorderen Seitenscheiben, zum Fußraum
- zum Fußraum

Zwischenstellungen sind möglich.

Bei Einstellung oder Belüftungsdüsen öffnen.



Temperaturvorwahl
Einstellung mit mittlerem Drehschalter.

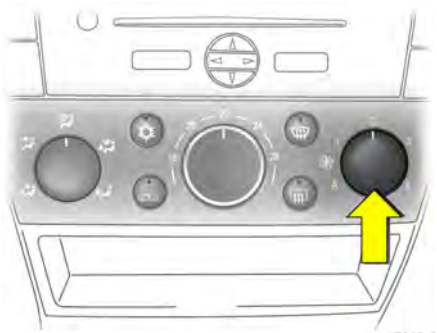
Drehschalter auf einen Wert zwischen 17 °C und 27 °C einstellen. Zwischenstellungen sind möglich.

Die vorgewählte Temperatur wird konstant gehalten.

Aus Komfortgründen Temperatur nur in kleinen Schritten ändern.

Bei einer Einstellung unter 17 °C (linker Anschlag) bzw. über 27 °C (rechter Anschlag) erfolgt keine Temperaturregelung, die Klimaanlage arbeitet mit maximaler Kühl- bzw. Heizleistung.

BA Signum.book Page 152 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Luftmenge
Einstellung mit rechtem Drehschalter.

1 - 4 manuelle Einstellung der Gebläsegeschwindigkeit, Zwischenstellungen sind möglich.

A Automatische Regelung der Gebläsegeschwindigkeit

✱ Gebläse ausgeschaltet

Die Gebläsegeschwindigkeit bestimmt den Luftdurchsatz, der notwendig ist, um die vorgewählte Temperatur zu halten.

Für höchsten Komfort Automatikbetrieb wählen.

Bei ausgeschaltetem Gebläse wird der Klimakompressor ausgeschaltet.



Klimakompressor (Kühlung) ☼ ein- bzw. ausschalten
Betrieb nur bei laufendem Motor und eingeschaltetem Gebläse:

Ein = ☼ drücken

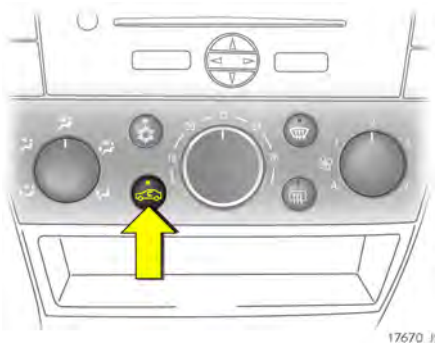
Aus = ☼ nochmals drücken

Einschaltkontrolle in der Taste.

Bei eingeschalteter Kühlung (Klimakompressor) wird die Luft gekühlt und getrocknet. Wenn keine Kühlung oder Trocknung gewünscht wird, zur Kraftstoffersparnis Kühlung ausschalten.

Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung automatisch ab.

BA Signum.book Page 153 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Manueller Umluftbetrieb
Das Umluftsystem verhindert den Außenlufteintritt, die Innenraumluft wird umgewälzt.

Taste drücken, Einschaltkontrolle in der Taste.

Im Umluftbetrieb ist der Luftaustausch vermindert. Die Innenraumluftqualität nimmt mit der Zeit ab, dies kann bei den Fahrzeuginsassen zu Ermüdungserscheinungen führen. Beim Betrieb ohne Kühlung nimmt die Luftfeuchtigkeit zu, die Scheiben können beschlagen. Deshalb manuellen Umluftbetrieb nur kurzzeitig einschalten.

Manuellen Umluftbetrieb ausschalten: Taste nochmals drücken, Einschaltkontrolle in der Taste erlischt.



Belüftung
- Zur maximalen Belüftung im Kopfraum: Luftverteilungsschalter auf stellen, alle Düsen öffnen,
- zur Belüftung des Fußraumes: Luftverteilungsschalter auf stellen,
- zur gleichzeitigen Belüftung von Kopf- und Fußraum: Luftverteilungsschalter auf stellen,
- gewünschte Temperatur einstellen,
- Gebläseschalter auf **A** stellen, bei Bedarf kann das Gebläse auch manuell eingestellt werden: Drehschalter auf Position **1** - **4** einstellen, Zwischenstellungen sind auch möglich.

BA Signum.book Page 154 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Heizung
Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab und setzt daher erst bei betriebswarmem Motor voll ein.

Zur schnellen Erwärmung des Fahrgastraumes

- Luftverteilungsschalter in gewünschte Position einstellen, siehe Seite 145,
- mittleren Drehschalter auf gewünschte Temperatur einstellen, empfohlener Wert ca. 22 °C.
- Gebläse auf **A** stellen, bei Bedarf kann das Gebläse auch manuell eingestellt werden: Drehschalter auf Position **1** - **4** einstellen, Zwischenstellungen sind auch möglich.

Fahrzeuge mit Quickheat ❄: In Abhängigkeit von Außentemperatur und Motortemperatur erfolgt durch eine elektrische Zusatzheizung eine schnellere Erwärmung des Fahrgastraumes.

Die elektrische Zusatzheizung schaltet sich selbsttätig zu.

Behaglichkeit, Wohlbefinden und gute Kondition der Fahrzeuginsassen sind in hohem Maße abhängig von einer richtig eingestellten Belüftung und Heizung.

Zur Erreichung einer Temperaturschichtung mit dem angenehmen Effekt „kühler Kopf und warme Füße" Drehschalter für Luftverteilung auf ↳ oder ↓ einstellen, Drehschalter für Temperatur auf ca. 22 ° einstellen und mittlere Belüftungsdüsen öffnen.



Maximale Kühlung bei stark aufgeheiztem Innenraum
Fenster, Schiebedach ❄ kurzzeitig öffnen, damit die erhitzte Luft schnell entweichen kann.

- Kühlung ❄ ein,
- Luftverteilungsschalter auf ↳ stellen,
- Temperaturschalter auf den gewünschten Temperaturwert einstellen,
- Gebläseschalter auf **A** stellen,
- alle Belüftungsdüsen öffnen.

BA Signum.book Page 155 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Die automatische Klimaregelung kühlt mit maximaler Kühlleistung automatisch auf den vorgegebenen Wert.

Bei einer Einstellung unter 17 °C (Drehschalter linker Anschlag) läuft die Anlage ständig mit maximaler Kühlleistung. Bei eingeschaltetem Klimakompressor schaltet sich automatisch der Umluftbetrieb ein.



Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen oder Vereisung der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Beschlagen oder vereisen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung, nasser Kleidung oder niedrigen Außentemperaturen:

- Kühlung ❄ ein, der Klimakompressor schaltet sich bei niedrigen Außentemperaturen (Vereisung) automatisch ab,
- Taste drücken: Gebläse schaltet in Position **A** automatisch auf höchste Drehzahl, die Luftverteilung wird auf die Windschutzscheibe gerichtet,
- Temperatur auf maximale Heizleistung stellen, d. h. mittleren Drehschalter bis Anschlag nach rechts drehen (28 °C),
- heizbare Heckscheibe einschalten.

Zum Ausschalten Taste erneut drücken, die automatische Klimaanlage arbeitet in der vorher gewählten Einstellung.

BA Signum.book Page 156 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Elektronische Klimatisierungsautomatik ✻

Sie bietet bei jeder Witterung, jeder Außentemperatur und in allen Jahreszeiten höchsten Komfort im Fahrzeuginnenraum.

Um ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug zu gewährleisten, werden die Temperatur der einströmenden Luft, die Luftmenge und die Luftverteilung entsprechend den äußeren klimatischen Gegebenheiten automatisch verändert.

Das Klima wird automatisch geregelt, je nach persönlicher Einstellung separat für Fahrer- und Beifahrerseite.

Temperaturänderungen durch äußere Einflüsse, z. B. Sonneneinstrahlung, werden automatisch ausgeglichen.

Die Anzeigen erfolgen auf dem Info-Display. Änderungen einiger Einstellungen werden im Info-Display kurzzeitig als Einblendung angezeigt. Dabei wird das aktuell angezeigte Menü durch die Einblendung überlagert.

Je nach Ausführung der Displays kann die Darstellung unterschiedlich sein, siehe Seite 108.

Die Einstellungen der Klimatisierungsautomatik werden beim Verriegeln des Fahrzeuges im Fahrzeugschlüssel gespeichert, siehe „Personenbezogene Fahrzeugeinstellungen im Fahrzeugschlüssel speichern“, siehe Seite 28.



Mit verschiedenen Funkfernbedienungen gespeicherte Einstellungen werden durch Benutzung der jeweiligen Funkfernbedienung automatisch abgerufen.

Manuelle Einstellungen wie z. B. Betrieb ohne Kühlung und die Luftverteilung können über die Menüführung vorgenommen werden, siehe Seite 158.

Bei eingeschalteter Kühlung (Klimakompressor) wird die Luft gekühlt und getrocknet.

Das Reinluftfilter reinigt die von außen eintretende Luft von Staub und Ruß sowie Pollen und Sporen.



Das automatische Umluftsystem ✻ erkennt mit Hilfe eines Luftgütesensors ✻ schädliche Umgebungsgase und schaltet automatisch auf Umluftbetrieb.

Im Automatikbetrieb nimmt die Klimatisierungsautomatik unter nahezu allen Bedingungen die optimalen Einstellungen vor. Bei Bedarf kann die Klimatisierungsautomatik manuell beeinflusst werden.

Die Klimatisierungsautomatik ist nur bei laufendem Motor voll betriebsbereit.

Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung (Klimakompressor) automatisch ab.

BA Signum.book Page 157 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Automatikbetrieb
Grundeinstellung für höchsten Komfort:

- Taste **AUTO** drücken,
- alle vorderen Belüftungsdüsen öffnen, bei Bedarf auch die hinteren ❇,
- Klimakompressor einschalten, siehe Seite 160,
- Temperatur mit den äußeren Drehknöpfen getrennt für Fahrer- und Beifahrerseite auf 22 °C vorwählen.

Bei Bedarf kann die Temperatur höher bzw. niedriger gewählt werden.

Für Fahrer- und Beifahrerseite können unterschiedliche Temperaturen eingestellt werden.

Ausschalten des Klimakompressors (**Eco** erscheint im Display) kann zu Komfort- und Sicherheitsbeeinträchtigen führen, siehe Seite 160.

Alle Belüftungsdüsen – mit Ausnahme der hinteren Belüftungsdüsen ❇ – werden im Automatikbetrieb selbsttätig angesteuert. Die vorderen Belüftungsdüsen sollten deshalb immer geöffnet sein.

Automatisches Umluftsystem ❇
Das Belüftungssystem wird auf Umluftbetrieb geschaltet, die Innenraumluft wird umgewälzt.

Das automatische Umluftsystem erkennt mit Hilfe eines Luftgütesensors schädliche Umgebungsgase und schaltet automatisch auf Umluftbetrieb.

Bei niedrigen Außentemperaturen und ausgeschalteter Kühlung (Klimakompressor) ist der automatische Umluftbetrieb ausgeschaltet. Dadurch wird ein Beschlagen der Scheiben vermieden. Bei Bedarf Umluftbetrieb manuell einschalten.

Automatisches Umluftsystem ein- oder ausschalten, siehe Seite 161.

Manueller Umluftbetrieb, siehe Seite 162.

BA Signum.book Page 158 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Temperaturvorwahl
Die Temperaturen können mit den äußeren Drehknöpfen getrennt auf Werte zwischen 16 °C und 28 °C vorgewählt werden.

Aus Komfortgründen Temperatur nur in kleinen Schritten ändern.

Fahrzeuge mit Quickheat ❄: In Abhängigkeit von Außentemperatur und Motortemperatur erfolgt durch eine elektrische Zusatzheizung eine schnellere Erwärmung des Fahrgastraumes.

Die elektrische Zusatzheizung schaltet sich selbsttätig zu.

Bei einer Einstellung unter 16 °C erscheint **Lo** im Display: Die Klimatisierungsautomatik läuft ständig mit maximaler Kühlleistung, eine Temperaturregelung erfolgt nicht.

Bei einer Einstellung über 28 °C erscheint **Hi** im Display: Die Klimatisierungsautomatik läuft ständig mit maximaler Heizleistung, eine Temperaturregelung erfolgt nicht.

Die Einstellungen der Temperaturen bleiben nach Ausschalten der Zündung gespeichert.



Gemeinsame Einstellung der Temperatur
Drehknopf der Fahrerseite drücken. Beide Temperaturen, für Fahrer- und Beifahrerseite, gemeinsam mit dem Drehknopf der Fahrerseite einstellen.

Getrennte Einstellung der Temperatur
Drehknopf der Beifahrerseite drücken. Temperaturen unabhängig voneinander mit den Drehknöpfen der Fahrer- und Beifahrerseite einstellen.

Beide Temperaturen, für Fahrer- und Beifahrerseite, werden im Display angezeigt.

Aus Komfortgründen sollten sich die Temperaturen um nicht mehr als 2 °C unterscheiden.



Manuelle Einstellungen
Unter besonderen Umständen (z. B. vereiste oder beschlagene Scheiben) können die Funktionen der Klimatisierungsautomatik manuell beeinflusst werden.

Einstellungen der Klimatisierungsautomatik können mit dem zentralen Drehknopf, mit den Tasten und über Menüs, die auf dem Display dargestellt werden, verändert werden.

Zum Aufrufen der Menüs zentralen Drehknopf drücken, auf dem Display erscheint das Menü für manuelle Einstellungen der Klimatisierungsautomatik.

BA Signum.book Page 159 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Die einzelnen Menüpunkte werden durch Drehen des zentralen Drehknopfes markiert und durch Drücken ausgewählt. Bei einigen Menüpunkten wird ein weiteres Menü angezeigt, sobald das entsprechende Menü durch Drücken ausgewählt wurde.

Zum Verlassen eines Menüs den zentralen Drehknopf links oder rechts herum auf **Zurück** oder **Main** drehen und auswählen.

Manuelle Einstellungen bleiben nach Ausschalten der Zündung gespeichert.



Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen oder Vereisung der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Beschlagen oder vereisen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung, nasser Kleidung oder niedrigen Außentemperaturen:

Taste drücken, Einschaltkontrolle in der Taste.

Temperatur und Luftverteilung stellen sich automatisch ein, das Gebläse läuft auf einer hohen Stufe (die Gebläsestufe wird im Display angezeigt), die Scheiben werden schnell von Eis und Feuchtigkeit befreit.

Die Luftmenge kann durch Drehen des zentralen Drehknopfes erhöht bzw. verringert werden.

Rückkehr zum Automatikbetrieb: Taste oder Taste **AUTO** drücken.

Heizbare Heckscheibe, siehe Seite 143.
Standheizung ✻, siehe Seite 163.

BA Signum.book Page 160 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Klimakompressor ein- und ausschalten
Wenn keine Kühlung oder Trocknung benötigt wird, Klimakompressor ausschalten (größtmögliche Kraftstoffersparnis): Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **AC** anwählen und durch Drücken auswählen. **Eco** erscheint im Display.

Die eintretende Luft wird weder gekühlt noch entfeuchtet, dadurch wird der Komfort, den die elektronische Klimatisierungsautomatik bietet, eingeschränkt. Das kann z. B. zum Beschlagen der Scheiben führen.

Einschalten der Kühlung: Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **AC** auswählen und durch Drücken Kühlung einschalten.



Luftverteilung
Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **Luftverteilung** anwählen.

Im Menü **Luftverteilung** gewünschte Einstellung auswählen:

Oben	Luftverteilung zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben.
Mitte	Luftverteilung zu den Fahrzeuginsassen über regelbare Belüftungsdüsen vorne.
Unten	Luftverteilung zum Fußraum.

Rückkehr zur automatischen Luftverteilung: Entsprechende Einstellung deaktivieren oder Taste **AUTO** drücken.

BA Signum.book Page 161 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Luftmenge
Zentralen Drehknopf rechts oder links herumdrehen (wenn kein Menü für manuelle Einstellungen angezeigt wird). Die gewählte Gebläsestufe wird durch ✻ und Zahlen im Display angezeigt.

In Stufe **0** sind das Gebläse und auch die Kühlung (Klimakompressor) ausgeschaltet.

Rückkehr zum Automatikbetrieb: Taste **AUTO** drücken.



Regelverhalten des Gebläses im Automatikbetrieb ✻
Das Regelverhalten des Gebläses im Automatikbetrieb kann beeinflusst werden.

Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **Gebläseautomatik** auswählen und das gewünschte Regelverhalten auswählen.

Je nach Einstellung erhöht sich der maximale Luftdurchsatz und damit auch der Geräuschpegel.

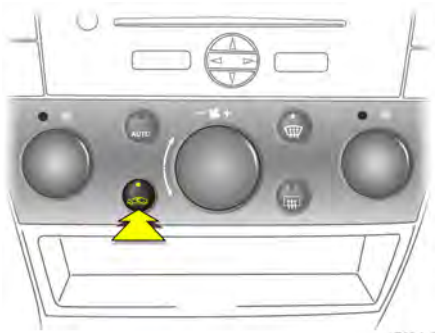


Automatischen Umluftbetrieb ✻ ein- oder ausschalten
Das automatische Umluftsystem erkennt mit Hilfe eines Luftgütesensors schädliche Umgebungsgase und schaltet automatisch auf Umluftbetrieb.

Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **Umluftauto.** anwählen und durch Drücken ein- oder ausschalten.

Bei Bedarf manuellen Umluftbetrieb einschalten.

BA Signum.book Page 162 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Manueller Umluftbetrieb
Das Umluftsystem verhindert den Außenlufteintritt, die Innenraumluft wird umgewälzt.

Taste drücken, Einschaltkontrolle in der Taste.

Im Umluftbetrieb ist der Luftaustausch vermindert. Die Innenraumluftqualität nimmt mit der Zeit ab, dies kann bei den Fahrzeuginsassen zu Ermüdungserscheinungen führen. Beim Betrieb ohne Kühlung nimmt die Luftfeuchtigkeit zu, die Scheiben können beschlagen. Deshalb manuellen Umluftbetrieb nur kurzzeitig einschalten.

Manuellen Umluftbetrieb ausschalten: Taste nochmals drücken, Einschaltkontrolle in der Taste erlischt.



Klimatisierung bei stehendem Motor
Bei stehendem Fahrzeug und ausgeschalteter Zündung kann die noch im System vorhandene Wärme bzw. Kälte zur Klimatisierung des Innenraumes genutzt werden, z. B. beim Halten vor einem Bahnübergang.

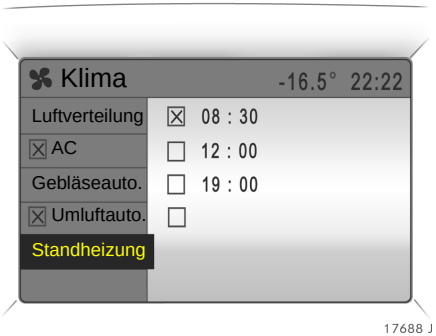
Hierzu Taste **AUTO** bei ausgeschalteter Zündung drücken, **Nachklimatisierung ein** erscheint kurzzeitig im Display.

Die Dauer der Klimatisierung ist zeitlich begrenzt.

Bei Bedarf schaltet sich die Standheizung ✻ automatisch ein. Hinweise auf Seite 163 beachten.

Zum vorzeitigen Ausschalten Taste **AUTO** drücken.

BA Signum.book Page 163 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Standheizung/Standlüftung ✻

Bei abgestelltem Fahrzeug wird der Innenraum in Abhängigkeit von den eingestellten Werten und der Innenraumtemperatur beheizt oder belüftet.

Die Regelung erfolgt mit der zuletzt eingestellten Temperatur der Klimatisierungsautomatik, siehe Seite 158. Bei eingeschaltetem System kann die Temperatureinstellung mit den äußeren Drehknöpfen verändert werden.

Die Luft wird zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben geführt, wenn vor Ausschalten der Zündung die Taste gedrückt wurde.

⚠Warnung

Standheizung nicht an Tankstellen und nicht in geschlossenen Räumen einschalten, Brand- und Verletzungsgefahr.



Direktes Einschalten
Zum direkten Einschalten bei eingeschalteter Zündung im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **Standheizung** auswählen und anschließend den Menüpunkt **Ein** wählen.

Bei eingeschaltetem System leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste **AUTO**.

Das System schaltet sich in Abhängigkeit von den eingestellten Werten und der Innenraumtemperatur nach maximal 60 Minuten automatisch aus.

Zum vorzeitigen Ausschalten Taste **AUTO** drücken oder den Menüpunkt **Standheizung** auswählen und anschließend den Menüpunkt **Ein** erneut wählen.

BA Signum.book Page 164 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Zeitgesteuertes Einschalten
Zum zeitgesteuerten Einschalten können drei Einschaltzeiten gespeichert werden.

Aus Sicherheitsgründen kann immer nur eine Einschaltzeit aktiviert werden. Nach Ablauf des Heizvorganges muss die nächste gewünschte Einschaltzeit erneut aktiviert werden.

Zum Speichern einer Einschaltzeit im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **Standheizung** auswählen.

Hinter dem Menüpunkt **Standheizung** wird der aktuelle Status angezeigt.



Zum Einstellen einer Zeit den Menüpunkt **Einstellung** auswählen.

Anschließend den Menüpunkt **Start 1**, **Start 2** oder **Start 3** auswählen und die gewünschte Zeit einstellen.



Zum zeitgesteuerten Einschalten die gewünschte Zeit auswählen.

Bei eingeschaltetem System leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste **AUTO**.

Das System schaltet sich in Abhängigkeit von den eingestellten Werten und der Innenraumtemperatur nach maximal 60 Minuten automatisch aus.

Zum vorzeitigen Ausschalten Taste **AUTO** drücken.

Das Menü **Standheizung** kann innerhalb von 2 Stunden nach Ausschalten der Zündung durch Druck auf den zentralen Drehknopf aufgerufen werden, um Einstellungen vorzunehmen.

BA Signum.book Page 165 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17693 J

Fernbedienung
Das System kann auch direkt mit der Fernbedienung ein- und ausgeschaltet werden:

Ein = Taste ⏻ drücken, die Kontrollleuchte in der Fernbedienung leuchtet

Aus = Taste O drücken, die Kontrollleuchte in der Fernbedienung leuchtet

Während die Kontrollleuchte leuchtet, kann kein weiteres Signal gesendet werden.

Bei eingeschaltetem System leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste **AUTO**.

Die Fernbedienung hat eine Reichweite von ca. 600 m. Die Reichweite kann sich durch Hindernisse zwischen Sender und Empfänger (z. B. Wände) und durch geringe Batteriespannung verringern.

Das System schaltet sich in Abhängigkeit von den eingestellten Werten und der Innenraumtemperatur automatisch nach maximal 60 Minuten aus.

Die Standheizung kann jederzeit durch betätigen der Taste O ausgeschaltet werden.

Ausschalten einer aktivierten Einschaltzeit:

1. Taste O drücken.

2. mindestens 3 Sekunden Pause.

3. Taste O erneut drücken.

Bei Bedarf können bis zu drei weitere Fernbedienungen programmiert werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



17694 J

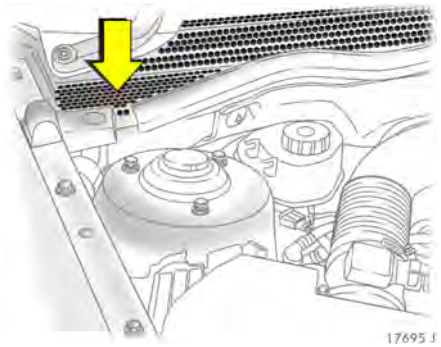
Batterie der Fernbedienung wechseln
Batterie erneuern, wenn die Reichweite der Fernbedienung nachlässt.

Mit einem spitzen Gegenstand in die Öffnung an der Unterseite der Fernbedienung drücken und den Deckel aufklappen. Batterien erneuern, dabei Einbaulage beachten, Batterietyp, siehe Seite 293.

Immer alle Batterien erneuern.

Verbrauchte Batterien den Umweltschutzvorschriften entsprechend entsorgen.

BA Signum.book Page 166 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Lufteinlass

Die Lufteinlässe im Motorraum rechts und links außen vor der Windschutzscheibe müssen zur Luftzufuhr frei sein, gegebenenfalls Laub, Schmutz oder Schnee entfernen.

Luftauslass

Bei Ablage von Gegenständen in den Ablagefächern im Gepäckraum Luftauslässe nicht abdecken.

Reinluftfilter

Das Reinluftfilter reinigt die von außen eintretende Luft von Staub und Ruß sowie Pollen und Sporen. Die Aktivkohlebeschichtung ✻ befreit die Luft weitgehend von Gerüchen und schädlichen Umgebungsgasen.

Lassen Sie das Reinluftfilter entsprechend den im Serviceheft angegebenen Wechselintervallen von einer Werkstatt erneuern.

Hinweise

Beschlägt bei feuchter Witterung die Windschutzscheibe, System vorübergehend, wie unter „Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben“ beschrieben, einstellen, siehe Seiten 147, 150, 159.

Die Kühlung ✻ arbeitet am wirkungsvollsten, wenn Fenster und Schiebedach ✻ geschlossen sind. Hat sich der Innenraum nach längerer Sonneneinstrahlung stark aufgeheizt, Fenster und Schiebedach ✻ kurzzeitig öffnen, damit die erhitzte Luft schnell entweichen kann.

BA Signum.book Page 167 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Bei eingeschalteter Kühlung ✻ (Klimakompressor) bildet sich Kondenswasser, das an der Fahrzeugunterseite austritt.

Bei eingeschalteter Kühlung ✻ (Klimakompressor) muss mindestens ein Luftaustritt geöffnet sein, damit der Verdampfer nicht mangels Luftbewegung vereist.

Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung automatisch ab.

Bei eingeschalteter Standheizung/ Standlüftung ✻ wird die Innenraumüberwachung der Diebstahlwarnanlage ✻ deaktiviert.

Die Standheizung ✻ verbraucht Kraftstoff (durchschnittlich ca. 0,3 Liter pro Heizvorgang).

Bei eingeschalteter Standheizung ✻ kann es zu kurzzeitiger Rauch- und Geräuschentwicklung kommen.

Die Standheizung ✻ schaltet sich nur bei Außentemperaturen unter ca. 20 °C und nur bei Kühlmitteltemperaturen unter ca. 80 °C ein.

Zur Verbesserung der Heizleistung und zum schnellen Erreichen der Motorbetriebstemperatur schaltet sich die Standheizung ✻ auch im Fahrbetrieb bei Außentemperaturen unter ca. 8 °C automatisch ein. Dies geschieht unabhängig von den gespeicherten Einschaltzeiten der Standheizung. Die Standheizung schaltet sich bei abgestelltem Motor automatisch aus, das Verbrennungsluftgebläse läuft noch ca. 2 Minuten nach (Summgeräusch).

Wartung

Um eine gleichbleibend gute Funktion zu gewährleisten, muss der Klimakompressor ✻ einmal im Monat unabhängig von Witterung und Jahreszeit einige Minuten eingeschaltet werden. Bei der Klimatisierungsautomatik erfolgt dies während der Fahrt automatisch. Betrieb mit eingeschaltetem Klimakompressor ist bei niedriger Außentemperatur nicht möglich. Die Standheizung ✻ sollte alle 6 Monate einige Minuten mit einer Vorwahltemperatur über 22°C betrieben werden.

Bei Störungen Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

BA Signum.book Page 168 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Fahren und Bedienung

Easytronic ✻ 168
Automatikgetriebe ✻ 176
Fahrhinweise 184
Kraftstoff sparen, Umwelt schützen .. 186
Kraftstoffe, Tanken 188
Katalysator, Abgase 190
Fahrsysteme 196
Bremssystem 208
Antiblockiersystem (ABS ((ABS))) 210
Räder, Reifen 211
Dachgepäckträger ✻ 218
Zugvorrichtung ✻ 219
Zugvorrichtung mit abnehmbarer Kugelstange ✻ 219
Anhängerbetrieb 222

Easytronic ✻

Das automatisierte Schaltgetriebe Easytronic ermöglicht manuelles Schalten (Manuell-Modus) oder automatisches Schalten (Automatik-Modus) jeweils mit automatischer Kupplungsbetätigung.

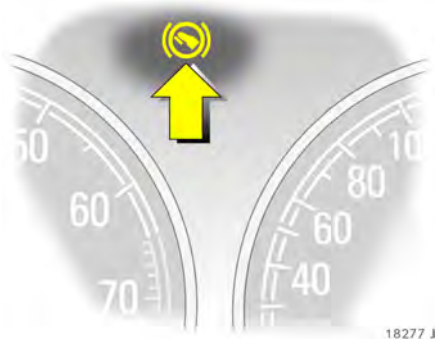
⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.



Getriebe-Display
Anzeige des Modus bzw. des aktuellen Ganges.

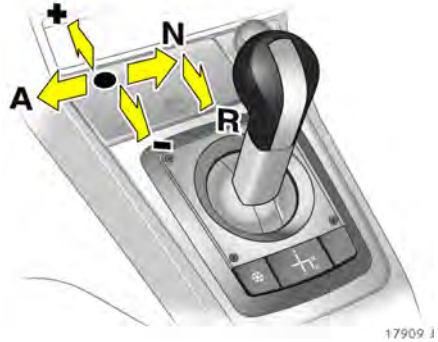
BA Signum.book Page 169 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Motor anlassen
Beim Anlassen des Motors gleichzeitig Fußbremse betätigen. Der Motor kann nur bei betätigter Fußbremse angelassen werden. Im Getriebe-Display wird „N“ angezeigt. Bei nicht betätigter Fußbremse leuchtet die Kontrollleuchte im Instrument, gleichzeitig blinkt „N“ im Getriebe-Display, der Motor lässt sich nicht anlassen.

Bei Ausfall aller Bremslichter ist ein Anlassen ebenfalls nicht möglich.

Das Wählen der Neutralstellung ist vor Anlassen des Motors nicht notwendig. Bei noch eingelegtem Gang schaltet das Getriebe vor dem Motorstart automatisch in Neutralstellung (N). Dadurch kann es zu einer leichten Verzögerung des Anlassvorganges kommen.



Bedienung der Easytronic mit dem Wählhebel
Den Wählhebel immer bis zum Anschlag in die jeweilige Richtung bewegen. Er kehrt nach jeder Bewegung selbsttätig in die Mittelstellung zurück. Daher die Gang- bzw. Modus-Anzeige im Getriebe-Display beachten.

Wählhebel nach N bewegen
Neutral- bzw. Leerlaufstellung.

BA Signum.book Page 170 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Anfahren
Fußbremse betätigen, Handbremse lösen, Wählhebel nach **A**, **+** oder **-** bewegen, die Easytronic befindet sich im Automatik-Modus und der erste Gang ist eingelegt (bei eingeschaltetem Winterprogramm der zweite Gang). Im Getriebe-Display wird „A“ angezeigt.

Nach Lösen der Fußbremse beginnt das Fahrzeug zu „kriechen“.

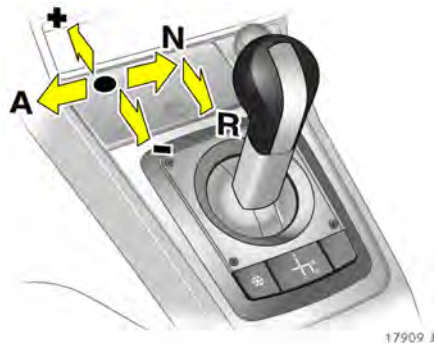
Ein Anfahren ohne Betätigen der Fußbremse ist auch möglich, und zwar wenn direkt nach dem Bewegen des Wählhebels das Gaspedal betätigt wird. Solange keine Betätigung des Gaspedals oder der Fußbremse erfolgt, ist kein Gang eingelegt und die Anzeige „A“ blinkt. Nach wenigen Sekunden wechselt die Anzeige wieder zurück nach „N“. Danach Anfahrvorgang, wie zuvor beschrieben, wiederholen.

Im Automatik-Modus erfolgt ein Umschalten in andere Gänge automatisch, abhängig von den Fahrbedingungen.

Wählhebel nach A bewegen
Wechsel zwischen Automatik- und Manuell-Modus.

Im Manuell-Modus können die Gänge manuell geschaltet werden. Im Getriebe-Display wird der aktuelle Gang angezeigt.

Bei zu niedriger Drehzahl des Motors schaltet die Easytronic auch im Manuell-Modus automatisch in einen niedrigeren Gang. Dadurch wird ein Abwürgen des Motors verhindert.



Wählhebel nach + oder - bewegen

+ Schaltung in einen höheren Gang.

- Schaltung in einen niedrigeren Gang.

Wird ein höherer Gang bei zu geringer Geschwindigkeit bzw. ein niedrigerer Gang bei zu hoher Geschwindigkeit gewählt, erfolgt keine Schaltung. Dadurch werden zu niedrige oder zu hohe Drehzahlen vermieden.

Durch mehrfaches Bewegen des Wählhebels kurz hintereinander können Gänge übersprungen werden.

BA Signum.book Page 171 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Befindet sich das Fahrzeug im Automatik-Modus, wechselt die Easytronic bei Bewegen des Wählhebels nach **+** oder **-** in den Manuell-Modus und schaltet hoch bzw. herunter. Im Getriebe-Display wird der nun aktuelle Gang angezeigt.

Wählhebel nach R bewegen
Rückwärtsgang. Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

Fußbremse betätigen, Handbremse lösen, Wählhebel nach **R** bewegen. Der Rückwärtsgang ist eingelegt. Im Getriebe-Display wird „R“ angezeigt.

Nach Lösen der Fußbremse beginnt das Fahrzeug zu „kriechen“.

Ein Anfahren im Rückwärtsgang ohne Betätigen der Fußbremse ist auch möglich, und zwar wenn direkt nach dem Bewegen des Wählhebels das Gaspedal betätigt wird. Solange keine Betätigung des Gaspedals oder der Fußbremse erfolgt, ist kein Gang eingelegt und die Anzeige „R“ blinkt. Nach wenigen Sekunden wechselt die Anzeige wieder zurück nach „N“. Danach Anfahrvorgang wie zuvor beschrieben wiederholen.

Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme

- Betriebstemperaturprogramm bringt im Automatik-Modus nach Kaltstart automatisch durch verzögertes Schalten (erhöhte Motordrehzahl) den Katalysator schnell auf die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.
- Adaptivprogramme passen im Automatik-Modus das Umschalten in andere Gänge automatisch den Fahrbedingungen an, z. B. bei Anhängerbetrieb, hoher Zuladung und an Steigungen.
- Winterprogramm: Taste ❄ drücken, siehe nächste Seite.

BA Signum.book Page 172 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

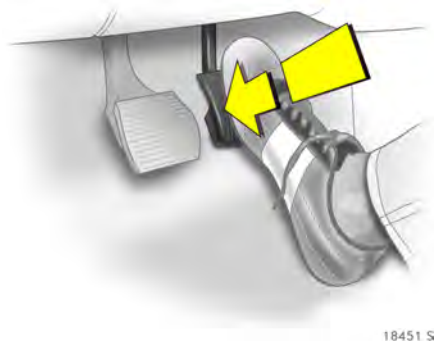


Winterprogramm ❄
Bei Anfahrschwierigkeiten auf glatter Fahrbahn Taste ❄ drücken („A“und ❄ werden im Getriebe-Display angezeigt). Die Easytronic schaltet in den Automatik-Modus, das Fahrzeug fährt im 2. Gang an.

Das Winterprogramm wird ausgeschaltet durch:
- Erneutes Betätigen der Taste ❄,
- Ausschalten der Zündung.

Zum Schutz vor Beschädigung der Easytronic schaltet sich das Winterprogramm bei sehr hohen Kupplungstemperaturen automatisch aus.

Wird bei eingeschaltetem Winterprogramm in den Manuell-Modus gewechselt, wird das Winterprogramm unterbrochen. Beim Wechsel zurück in den Automatik-Modus ist das Winterprogramm wieder aktiv.



Kickdown
Durchtreten des Gaspedals über den Druckpunkt: Unterhalb bestimmter Geschwindigkeiten schaltet das Getriebe in einen niedrigeren Gang. Zur Beschleunigung steht die volle Motorleistung zur Verfügung.

Bei Kickdown ist ein manueller Gangwechsel nicht möglich.

BA Signum.book Page 173 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Bei Annäherung an die obere Drehzahlgrenze des Motors schaltet das Getriebe bei Kickdown auch im Manuell-Modus in einen höheren Gang.

Ohne Kickdown wird diese automatische Schaltung im Manuell-Modus nicht ausgeführt.

Bremsunterstützung durch den Motor

Automatik-Modus

Bei Bergabfahrt schaltet die Easytronic erst bei höheren Drehzahlen in höhere Gänge. Beim Bremsen schaltet sie rechtzeitig in einen niedrigeren Gang.

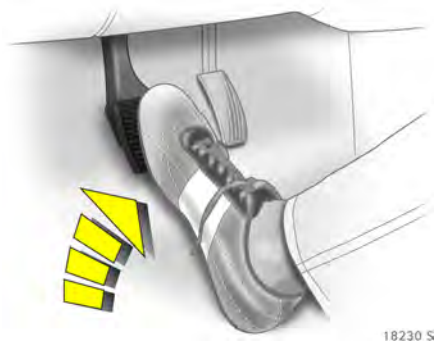
Manuell-Modus

Um die Motorbremswirkung zu nutzen, bei Bergabfahrt rechtzeitig einen niedrigeren Gang wählen.

„Herausschaukeln“

Zum Herausschaukeln eines in Sand, Schlamm, Schnee oder in einer Mulde festgefahrenen Fahrzeuges bei leichtem Gas geben Wählhebel abwechselnd zwischen **R** und **A** (oder **+** oder **-**) hin- und herschalten. Motordrehzahl möglichst niedrig halten und ruckartiges Gas geben vermeiden.

Dies ist eine Empfehlung, die nur für die genannten Ausnahmefälle gilt.



Genaues Manövrieren

Zum genauen Manövrieren, z. B. in Parklücken, Garageneinfahrten usw., kann die Kriechneigung bei eingelegtem Gang durch Lösen der Fußbremse ausgenutzt werden.

Gas- und Bremspedal niemals gleichzeitig bedienen.

Zum Schutz vor Beschädigung schaltet die Easytronic bei sehr hohen Temperaturen der automatischen Kupplung die „Kriechfunktion“ aus.

BA Signum.book Page 174 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Anhalten
Im Automatik- oder Manuell-Modus wird bei Stillstand des Fahrzeuges automatisch der erste Gang (bei eingeschaltetem Winterprogramm der zweite Gang) eingelegt und die Kupplung geöffnet. In **R** bleibt der Rückwärtsgang eingelegt.

Bei laufendem Motor, eingelegtem Gang und nicht betätigter Fußbremse ertönt nach Öffnen der Fahrertür ein Warnton, die Ganganzeige im Getriebe-Display blinkt mit hoher Frequenz. Bei nicht betätigter Handbremse kriecht das Fahrzeug. Wählhebel nach **N** bewegen und Handbremse anziehen.

Beim Halten an Steigungen unbedingt Handbremse anziehen oder Fußbremse betätigen. Fahrzeug bei eingelegtem Gang nicht durch Erhöhen der Motordrehzahl in Ruhestellung halten, um eine Überhitzung der automatischen Kupplung zu vermeiden.

Zum Schutz vor Beschädigung der Easytronic wird die Kupplung bei sehr hohen Kupplungstemperaturen automatisch geschlossen.

Bei längerem Halten, z. B. im Stau oder an Bahnübergängen, Motor abstellen.

Abstellen
Vor Verlassen des Fahrzeuges
- Handbremse anziehen,
- Zündschlüssel abziehen.

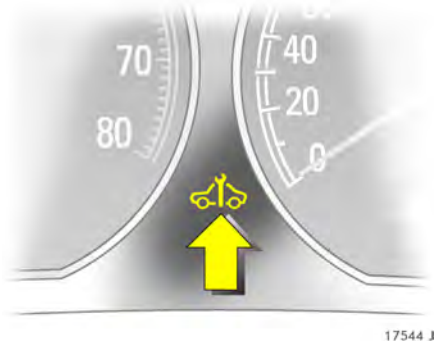
Der zuletzt eingelegte Gang (Anzeige im Getriebe-Display) bleibt eingelegt. Bei **N** ist kein Gang eingelegt.

Nach Ausschalten der Zündung reagiert die Easytronic nicht mehr auf Wählhebelbewegungen.

Fahrzeug verriegeln, ansonsten kann es bei längerer Standzeit des Fahrzeuges zur Entladung der Batterie kommen.

Bei nicht angezogener Handbremse blinkt nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte (!) für einige Sekunden.

Ertönt bei abgestelltem Motor und nicht angezogener Handbremse beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton und blinkt die Kontrollleuchte (!), Zündung einschalten, Gang einlegen, Zündung ausschalten und Handbremse anziehen.



17544 J

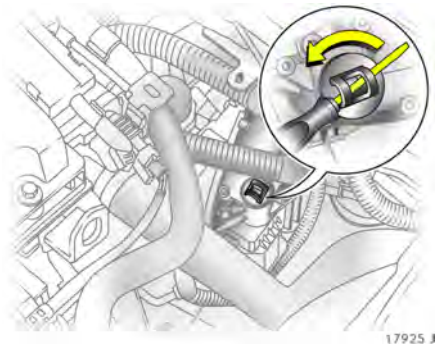
Störung
Bei einer Störung der Easytronic leuchtet die Kontrollleuchte. Bei schwerwiegenden Störungen wird zusätzlich „F“ im Getriebe-Display angezeigt.

Wenn nur die Kontrollleuchte leuchtet, ist die Weiterfahrt möglich. Dabei kann nicht mehr in den Manuell-Modus geschaltet werden.

Wird zusätzlich „F“ im Getriebe-Display angezeigt, ist eine Weiterfahrt nicht mehr möglich.

Störungsursache von einer Werkstatt beheben lassen. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

BA Signum.book Page 175 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Stromunterbrechung
Bei entladener Fahrzeugbatterie und eingelegtem Gang wird die Kupplung nicht gelöst. Das Fahrzeug kann nicht bewegt werden.

Bei entladener Batterie Starthilfe durchführen, siehe Seite 228.

Liegt die Ursache für die Stromunterbrechung nicht an der entladenen Batterie, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Muss das Fahrzeug aus dem fließenden Verkehr entfernt werden, Kupplung wie folgt lösen:

1. Handbremse anziehen, Zündung ausschalten.
2. Motorhaube öffnen und abstützen, siehe Seite 226.
3. Easytronic im Bereich des Verschlussdeckels (siehe Bild) säubern, damit nach Abnehmen des Verschlussdeckels kein Schmutz in die Öffnung gelangen kann.
4. Verschlussdeckel durch Drehen lösen und nach oben herausziehen, siehe Bild.
5. Mit Schlitzschraubendreher (Wagenwerkzeug ✻, siehe Seite 235) die unter dem Verschlussdeckel befindliche Stellschraube rechts herumdrehen, bis ein deutlicher Widerstand spürbar ist. Die Kupplung ist nun gelöst.

   Nicht über den Widerstand weiterdrehen, die Easytronic kann beschädigt werden.
6. Gesäuberten Verschlussdeckel wieder montieren. Der Verschlussdeckel muss ganz auf dem Gehäuse aufliegen.

Abschleppen des Fahrzeuges und Starten des Motors ist bei auf diese Weise gelöster Kupplung nicht erlaubt, das Fahrzeug kann jedoch für eine kurze Strecke bewegt werden.

Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

BA Signum.book Page 176 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Automatikgetriebe ✻

Das Automatikgetriebe ermöglicht automatisches Schalten (**Automatik-Modus**) oder manuelles Schalten (**Manuell-Modus**).

Der Motor kann nur in Stellung **P** oder **N** angelassen werden. Beim Anlassen in Stellung **N** Fußbremse betätigen oder Handbremse anziehen. Nach Anlassen des Motors vor Einlegen einer Fahrstufe Bremse betätigen. Während des Wählvorganges kein Gas geben. Bei eingelegter Fahrstufe und gelöster Bremse „kriecht" das Fahrzeug. Gas- und Bremspedal nie gleichzeitig bedienen. Die gewählte Fahrstufe wird im Getriebe-Display angezeigt, siehe Seite 176.

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.

Nach Wählen von **D** befindet sich das Getriebe im Automatik-Modus.

Wird der Wählhebel in Stellung **D** nach links bewegt, wird der Manuell-Modus aktiviert, die Fahrstufen können durch Tippen des Wählhebels nach **+** oder **-** manuell gewählt werden.



Getriebe-Display
Anzeige der gewählten Wählhebelstellung, Fahrstufe bzw. des Modus.

P	Parkstellung.
R	Rückwärtsgang.
N	Neutral- bzw. Leerlaufstellung.
D	Automatik-Modus.
1-6	Manuell-Modus mit Anzeige der gewählten Fahrstufe.

BA Signum.book Page 177 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Wählhebelstellungen P, R, N und D (Automatik-Modus)

P Parkstellung. Vorderräder blockiert. Nur bei stehendem Fahrzeug und angezogener Handbremse einlegen. Im Getriebe-Display wird „P“ angezeigt.

R Rückwärtsgang. Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Im Getriebe-Display wird „R“ angezeigt.

N Neutral- bzw. Leerlaufstellung. Im Getriebe-Display wird „N“ angezeigt.

D Dauerstellung für normale Fahrbedingungen im 1. bis zur höchsten Fahrstufe. Im Getriebedisplay wird „D“ angezeigt.

Der Wählhebel kann nur bei eingeschalteter Zündung und betätigter Fußbremse aus Stellung **P** oder **N** bewegt werden (Wählhebelsperre). In Wählhebelstufe **N** wird die Wählhebelsperre zeitverzögert und nur bei stehendem Fahrzeug aktiviert.

In den Stellungen **P** oder **N** leuchtet die Kontrollleuchte ⊘ in der Wählhebelskala rot, der Wählhebel ist gesperrt, siehe Bild 17697 J.

Zum Einlegen von **P** oder **R** Knopf am Wählhebel drücken.



Der Motor kann nur in Stellung **P** oder **N** angelassen werden. Beim Anlassen in Stellung **N** Fußbremse betätigen oder Handbremse anziehen.

Während des Wählvorganges kein Gas geben.

Bei einer Getriebeöltemperatur unter -25 °C kann der Wählhebel erst bewegt werden, wenn die Getriebeöltemperatur bei laufenden Motor -25 °C erreicht (im Getriebe-Display blinkt **P** oder **N**, solange der Wählhebel gesperrt ist).

BA Signum.book Page 178 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



ActiveSelect (Manuell-Modus)
Wählhebel aus Stellung **D** nach links und dann nach vorn oder hinten bewegen.

+ Schaltung in eine höhere Fahrstufe
- Schaltung in eine niedrigere Fahrstufe

Wird eine höhere Fahrstufe bei zu geringer Geschwindigkeit bzw. eine niedrigere Fahrstufe bei zu hoher Geschwindigkeit gewählt, erfolgt keine Veränderung. Dadurch werden zu niedrige oder zu hohe Drehzahlen vermieden.

Bei zu niedriger Drehzahl des Motors schaltet das Getriebe automatisch in eine niedrigere Fahrstufe, jedoch nicht wenn die Fahrstufe unterhalb einer bestimmten Geschwindigkeit gewählt wurde.

Wurde eine höhere Schaltstufe unterhalb einer bestimmten Geschwindigkeit gewählt, wird nicht zurückgeschaltet.

Bei hohen Drehzahlen des Motors erfolgt kein automatisches Schalten in eine höhere Fahrstufe.

Aus Sicherheitsgründen steht der Kickdown auch im Manuell-Modus zur Verfügung, siehe Seite 180.

Im Getriebe-Display wird die gewählte Fahrstufe angezeigt, siehe Seite 176.

Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme
■ Adaptiv-Programme passen das Schalten in andere Fahrstufen automatisch der Fahrweise an, z. B.:

– Wirtschaftliche Fahrweise: bei niedrigeren Drehzahlen.

– Weiterhin erfolgt eine Anpassung an besondere Fahrbedingungen, wie z. B.: Fahren an Steigungen und Gefällstrecken, im Anhängerbetrieb und bei hoher Zuladung.

BA Signum.book Page 179 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

■ Automatische Neutralschaltung stellt zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauches das Getriebe intern selbsttätig auf **N**, z. B. bei Ampelstopp.

Die automatische Neutralschaltung wird aktiviert, wenn gleichzeitig:

– der Wählhebel im Automatik- oder Manuell-Modus steht,

– die Fußbremse betätigt wird,

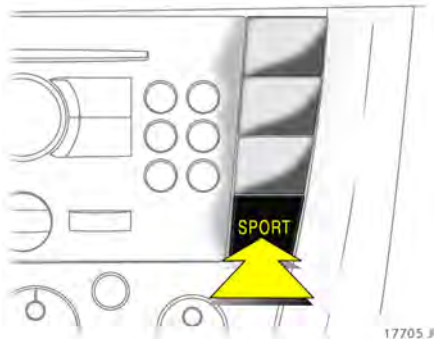
– das Fahrzeug steht,

– das Gaspedal nicht betätigt wird,

– die Getriebeöltemperatur über 0 °C liegt.

Sobald die Bremse gelöst und das Gaspedal betätigt wird, fährt das Fahrzeug wie gewohnt an.

■ Betriebstemperatur-Programm bringt nach Kaltstart automatisch durch entsprechende Wahl der Fahrstufe (erhöhte Motordrehzahl) den Katalysator schnell auf die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.



■ Bei eingeschaltetem SPORT-Modus der elektronischen Dämpferkontrolle ✻ werden die Schaltzeiten verkürzt und das Schalten erfolgt bei höheren Drehzahlen (nicht bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler). Kontrollleuchte ⚙ leuchtet im Getriebe-Display, siehe Seite 176.

Elektronische Dämpferkontrolle, SPORT-Modus ✻, siehe Seite 198.

■ Winterprogramm: Taste ❄ drücken, Kontrollleuchte ❄ leuchtet im Getriebe-Display, siehe nächste Seite.

BA Signum.book Page 180 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

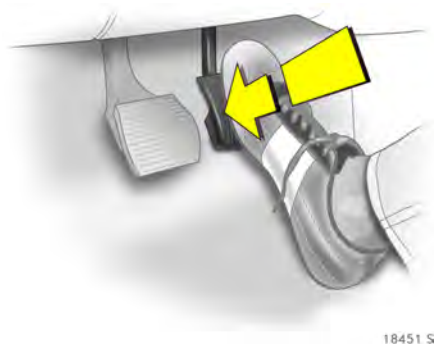


Winterprogramm ❄
Bei Anfahrschwierigkeiten auf glatter Fahrbahn Taste ❄ drücken.

Einschalten
Das Winterprogramm ist schaltbar im Automatik-Modus (❄ leuchtet im Getriebe-Display, siehe Seite 176). Das Fahrzeug fährt in der 4. Fahrstufe an.

Ausschalten
Das Winterprogramm wird ausgeschaltet durch:
- Erneutes Betätigen der Taste ❄,
- Ausschalten der Zündung,
- Wechsel in den Manuell-Modus.

Zum Schutz vor Beschädigung schaltet sich die Anfahrhilfe bei sehr hohen Getriebeöltemperaturen automatisch aus.



Kickdown
Durchtreten des Gaspedals über den Druckpunkt: Abhängig von der Motordrehzahl schaltet das Getriebe in eine niedrigere Fahrstufe. Zur Beschleunigung steht die volle Motorleistung zur Verfügung.

Aus Sicherheitsgründen steht der Kickdown sowohl im Automatik-Modus als auch im Manuell-Modus zur Verfügung.

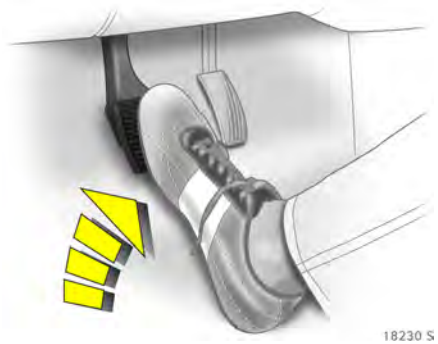
BA Signum.book Page 181 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Bremsunterstützung durch den Motor
Das Automatikgetriebe wählt selbsttätig die Fahrprogramme mit optimaler Motorbremswirkung.

Bei Bedarf können auch im Manuell-Modus niedrigere Fahrstufen zur Erhöhung der Motorbremswirkung gewählt werden. Die 1. Fahrstufe hat die größte Bremswirkung.

„Herausschaukeln“
Zum Herausschaukeln eines in Sand, Schlamm, Schnee oder in einer Mulde festgefahrenen Fahrzeuges bei leichtem Gas geben Wählhebel abwechselnd zwischen **D** und **R** hin- und herschalten. Motordrehzahl möglichst niedrig halten und ruckartiges Gas geben vermeiden.

Dies ist eine Empfehlung, die nur für die genannten Ausnahmefälle gilt.



Genaues Manövrieren
Zum genauen Manövrieren, z. B. in Parklücken, Garageneinfahrten usw., kann die Kriechneigung durch Lösen der Fußbremse ausgenutzt werden.

Gas- und Bremspedal niemals gleichzeitig bedienen.

BA Signum.book Page 182 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Anhalten
Die gewählte Fahrstufe kann beim Halten mit laufendem Motor beibehalten werden.

Beim Halten an Steigungen unbedingt Handbremse anziehen oder Bremspedal treten. Fahrzeug bei eingelegter Fahrstufe nicht durch Erhöhen der Motordrehzahl in Ruhestellung halten, um eine Überhitzung des Getriebes zu vermeiden.

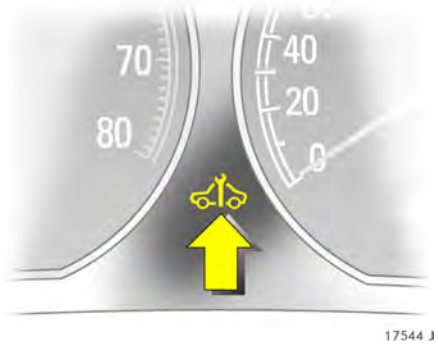
Bei längerem Halten, z. B. im Stau oder an Bahnübergängen, Motor abstellen.

Vor Verlassen des Fahrzeuges zuerst Handbremse anziehen, dann **P** einlegen und Zündschlüssel abziehen.

Der Zündschlüssel lässt sich nur in Wählhebelstellung **P** abziehen.

Befindet sich der Wählhebel nach Ausschalten der Zündung nicht in Stellung **P**, blinkt die Kontrollleuchte in der Wählhebelskala, siehe Seite 177, Bild 17697 J, Wählhebel in Stellung **P** bewegen.

Wird der Zündschlüssel nicht abgezogen, kann es bei längerer Standzeit des Fahrzeuges zur Entladung der Batterie kommen.



17544 J

Störung
Bei einer Störung im Automatikgetriebe leuchtet die Kontrollleuchte . Das Getriebe schaltet nicht mehr automatisch. Die Weiterfahrt ist möglich.

Im Manuell-Modus können die Fahrstufen 2 und die höchste Fahrstufe geschaltet werden. Je nach Störung steht nur die höchste Fahrstufe zur Verfügung.

Im Automatik-Modus steht in **D** nur die höchste Fahrstufe zur Verfügung.

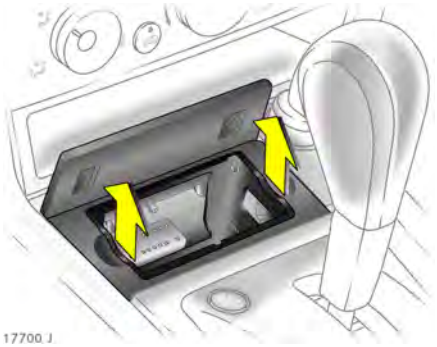
BA Signum.book Page 183 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Das Leuchten der Kontrollleuchte kann auch eine Störung in der Motorelektronik anzeigen, siehe Seite 192.

Bei Diesel-Motoren[1] Z 19 DTL, Z 19 DT, Z 19 DTH kann das Leuchten der Kontrollleuchte auch bedeuten, dass das Diesel-Kraftstofffilter entwässert werden muss, siehe Seite 270.

Störungsursache von einer Werkstatt beheben lassen.

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 280.



Stromunterbrechung
Bei entladener Fahrzeugbatterie lässt sich der Wählhebel nicht aus Stellung **P** oder **N** bewegen.

Bei entladener Batterie Starthilfe durchführen, siehe Seite 228.

Liegt die Ursache nicht an einer entladenen Batterie, Wählhebel entriegeln:

1. Handbremse anziehen.
2. Ascher herausnehmen, siehe Seite 95.
3. Aufnahme für Ascher nach oben herausziehen.



4. Gelbe Sperrklinke mit Schraubendreher nach unten drücken und Wählhebel aus Stellung **P** bewegen.
5. Aufnahme für Ascher in Mittelkonsole einsetzen und einrasten.
6. Ascher einsetzen.

Erneutes Einlegen von **P** oder **N** bewirkt wieder eine Verriegelung. Ursache der Stromunterbrechung von einer Werkstatt beheben lassen.

BA Signum.book Page 184 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Fahrhinweise

Die ersten 1000 km
Fahren Sie zügig mit wechselnden Geschwindigkeiten. Geben Sie kein Vollgas. Motor nicht in niedrigen Drehzahlen quälen.

Fahren Sie schaltfreudig. In allen Gängen bzw. Fahrstufen Gaspedal maximal etwa $^3/_4$ durchtreten.

Fahren Sie nicht schneller als $^3/_4$ der Höchstgeschwindigkeit.

Während der ersten 200 km keine unnötigen Vollbremsungen machen.

Nie mit stehendem Motor rollen
Viele Aggregate funktionieren dann nicht (z. B. Bremskraftverstärker, elektrohydraulische Lenkung). Sie gefährden sich und andere.

Bremskraftverstärker
Bei stehendem Motor hört die Wirkung des Bremskraftverstärkers nach ein- bis zweimaligem Betätigen der Fußbremse auf. Die Bremswirkung wird dadurch nicht verringert, allerdings ist zum Bremsen eine bedeutend höhere Kraft aufzuwenden.

Elektrohydraulische Lenkung
Fällt die Lenkunterstützung aus – z. B. beim Abschleppen mit stehendem Motor –, so ist das Fahrzeug weiterhin lenkfähig, jedoch mit bedeutend höherem Kraftaufwand.

Gebirgsfahrten, Anhängerbetrieb
Das Kühlgebläse wird elektrisch angetrieben. Seine Kühlleistung ist demnach nicht abhängig von der Motordrehzahl.

Da bei hoher Motordrehzahl viel Wärme entsteht, bei niedriger Drehzahl weniger, an Steigungen so lange nicht herunterschalten, wie das Fahrzeug noch im höheren Gang die Steigung problemlos durchfährt.

Diesel-Motor: Bei Steigungen von 10 % und mehr im 1. Gang 30 km/h, im 2. Gang 50 km/h, bei Automatikgetriebe ✻ in Fahrstufe **1** die Geschwindigkeit von 40 km/h nicht überschreiten.

Fahren mit Dachlast
Zulässige Dachlast nicht überschreiten, siehe Seiten 218, 285. Aus Sicherheitsgründen Last gleichmäßig verteilen und mit Befestigungsgurten rutschsicher und fest verzurren. Reifendruck dem Beladungszustand anpassen. Nicht schneller als 120 km/h fahren. Befestigung öfter prüfen und nachspannen. Länderspezifische Verordnungen beachten.

Abstellen des Motors
Nach Abstellen des Motors können Gebläse im Motorraum zur Kühlung von Aggregaten eine bestimmte Zeit weiterlaufen.

Bei sehr hoher Kühlmitteltemperatur, z. B. nach einer Bergfahrt: Motor zur Vermeidung eines Wärmestaus ca. 2 Minuten im Leerlauf laufen lassen.

Fahrzeuge mit Turbo-Motor ✻
Nach hohen Motordrehzahlen bzw. hoher Motorbelastung Motor zur Schonung des Turboladers vor dem Abstellen kurzzeitig mit niedriger Belastung betreiben bzw. ca. 30 Sekunden im Leerlauf laufen lassen.

Energie sparen – mehr Kilometer
Beachten Sie bitte die Einfahrhinweise auf der vorigen Seite und die Tipps zum Energiesparen auf den nächsten Seiten.

Technisch richtiges und wirtschaftliches Fahren sichert die Leistungsfähigkeit Ihres Fahrzeuges und verlängert seine Lebensdauer.

BA Signum.book Page 185 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Schubbetrieb
Die Kraftstoffzufuhr wird im Schubbetrieb automatisch abgeschaltet, z. B. bei Bergabfahrten oder beim Bremsen. Im Schubbetrieb kein Gas geben und bei Schaltgetriebe nicht auskuppeln, damit die Schubabschaltung wirksam werden kann. Zum Schutz vor Beschädigung des Katalysators wird die Schubabschaltung bei hohen Katalysator-Temperaturen zeitweise deaktiviert.

Fahrzeuge mit Turbo-Motor ✻
Bei schnellem Zurücknehmen des Gaspedals können auf Grund von Luftströmungen im Turbolader Strömungsgeräusche entstehen.

Drehzahl
Fahren Sie nach Möglichkeit in jedem Gang im niedrigen Drehzahlbereich.

Warm fahren
Motor warm fahren, nicht im Leerlauf aufwärmen. Kein Vollgas, bis Betriebstemperatur erreicht ist.

Das Automatikgetriebe ✻ und die Easytronic ✻ im Automatik-Modus schalten nach Kaltstart erst bei höheren Drehzahlen in die höheren Gänge. So erreicht der Katalysator schnell die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.

Schaltfreudig fahren
Motor im Leerlauf und in den unteren Gängen nicht hochjagen. Zu hohe Geschwindigkeiten in den einzelnen Gängen oder Fahrstufen bzw. Übersetzungsstufen sowie Kurzstreckenverkehr erhöhen Verschleiß und Kraftstoffverbrauch.

Zurückschalten
Bei abfallender Geschwindigkeit zurückschalten – Kupplung nicht bei hochgedrehtem Motor schleifen lassen. Besonders wichtig bei Gebirgsfahrten.

Kupplung
Immer bis zum Boden durchtreten, um Schaltschwierigkeiten und Getriebeschäden vorzubeugen.

Kupplungspedal während der Fahrt nicht als Fußstütze benutzen, da sonst mit hohem Kupplungsverschleiß zu rechnen ist.

Kühlgebläse
Das Kühlgebläse ist über einen Thermoschalter gesteuert und läuft somit nur bei Bedarf.

Je nach Motor schaltet sich bei der Reinigung des Diesel-Partikelfilters ✻ das Kühlgebläse automatisch ein.

Pedale
Keine Gegenstände im Fußraum ablegen, die unter die Pedale rutschen und somit den Pedalweg begrenzen könnten.

Um den vollen Pedalweg zu gewährleisten, dürfen im Bereich der Pedale keine Fußmatten liegen.

Batterie schonen
Bei langsamer Fahrt oder bei stehendem Fahrzeug, z. B. im langsamen Stadtverkehr, Kurzstreckenverkehr und Verkehrsstau, elektrische Verbraucher soweit möglich abschalten (z. B. heizbare Heckscheibe, heizbare Sitze).

Beim Anlassen auskuppeln, Anlasser und Batterie werden entlastet.

BA Signum.book Page 186 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Kraftstoff sparen, Umwelt schützen

Zukunftsweisende Technologie
Bei der Entwicklung und Herstellung Ihres Fahrzeuges wurden umweltschonende und weitgehend recyclingfähige Werkstoffe verwendet. Die Produktionsmethoden Ihres Fahrzeuges sind umweltschonend.

Durch Recycling von Produktionsreststoffen werden Materialkreisläufe geschlossen. Reduzierung des Energie- und Wasserbedarfs schont zusätzlich die natürlichen Ressourcen.

Fortschrittliche Konstruktion erleichtert das Zerlegen Ihres Fahrzeuges nach Beendigung der Fahrzeuglebensdauer und die Trennung der Materialien zur weiteren Verwendung.

Werkstoffe wie Asbest und Cadmium werden nicht verwendet. Die Klimaanlage ❇ enthält FCKW-freies Kältemittel.

Bei neuartigen Lackierverfahren wird Wasser als Lösungsmittel eingesetzt.

Altfahrzeugrücknahme
Informationen über Altfahrzeug-Rücknahmestellen und das Recycling von Altfahrzeugen finden Sie im Internet unter www.opel.com.

Energie- und umweltbewusst fahren
- Hoher Kraftstoffverbrauch, Geräuschpegel und Abgasausstoß liegen oft am nicht energie- und umweltbewussten Fahrstil.
- Deshalb energiebewusst fahren: „weniger Kraftstoff – mehr Kilometer“.

  Durch umweltbewussten Fahrstil Geräuschpegel und Abgasausstoß senken. Dies macht sich in hohem Maß bezahlt und erhöht die Lebensqualität.

  Der Kraftstoffverbrauch hängt weitgehend von Ihrem persönlichen Fahrstil ab. Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, einen Kraftstoffverbrauch zu erreichen, der den Norm-Messwerten möglichst nahe kommt, siehe Seite 283.

  Überprüfen Sie den Verbrauch Ihres Fahrzeuges bei jedem Tanken. So können Sie frühzeitig Unstimmigkeiten feststellen, die zum erhöhten Kraftstoffverbrauch geführt haben.

Warm fahren
- Vollgas oder Aufwärmen im Leerlauf erhöhen Verschleiß, Kraftstoffverbrauch, Abgasausstoß, den Schadstoffanteil im Abgas und den Lärm.
- Nach dem Starten möglichst sofort losfahren.

Gleichmäßige Geschwindigkeit
- Hektische Fahrweise erhöht Kraftstoffverbrauch, Abgasausstoß, den Schadstoffanteil im Abgas und den Geräuschpegel erheblich.
- Vermeiden Sie unnötige Beschleunigungs- und Abbremsvorgänge, fahren Sie vorausblickend mit gleichmäßiger Geschwindigkeit.

  Vermeiden Sie durch geschickte Planung häufiges Anfahren und Halten, z. B. an Ampeln, Kurzstrecken- und Kolonnenverkehr. Wählen Sie Straßen mit gutem Verkehrsfluss.

Leerlauf
- Auch im Leerlauf verbraucht der Motor Kraftstoff.
- Schon bei Wartezeiten von mehr als einer Minute macht es sich bezahlt, den Motor abzustellen. Fünf Minuten Leerlauf entsprechen ungefähr einem Kilometer Fahrt!

BA Signum.book Page 187 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Schubbetrieb

■ Die Kraftstoffzufuhr wird im Schubbetrieb automatisch abgeschaltet, z. B. bei Bergabfahrten oder beim Bremsen, siehe auch Seite 185.

■ Im Schubbetrieb kein Gas geben und nicht auskuppeln, damit die Schubabschaltung kraftstoffsparend wirksam werden kann.

Schaltfreudig fahren

■ Hohe Drehzahlen erhöhen Verschleiß und Kraftstoffverbrauch.

■ Motor nicht hochjagen. Zu hohe Drehzahlen vermeiden.

Fahren nach Drehzahlmesser hilft Kraftstoff sparen. Fahren Sie nach Möglichkeit in jedem Gang im niedrigen Drehzahlbereich und mit gleichmäßiger Geschwindigkeit. Fahren Sie, so oft wie möglich, im höchsten Gang, schalten Sie möglichst früh hoch und möglichst erst dann herunter, wenn der Motor nicht mehr einwandfrei rundläuft.

Hohe Geschwindigkeit

■ Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Verbrauch und der Geräuschpegel. Bei Vollgasfahrt verbrauchen Sie sehr viel Kraftstoff und erzeugen übermäßigen Lärm und hohen Abgasausstoß.

■ Geringes Zurücknehmen des Gaspedals spart deutlich Kraftstoff ohne wesentliche Einbuße an Geschwindigkeit.

Nutzen Sie die Höchstgeschwindigkeit nur zu etwa $^3/_4$ aus, dann sparen Sie – ohne nennenswerten Zeitverlust – bis zu 50 % Kraftstoff.

Reifendruck

■ Zu geringer Reifendruck kostet durch erhöhten Rollwiderstand zweimal Geld: für mehr Kraftstoff und für höheren Reifenverschleiß.

■ Regelmäßige Kontrollen (alle 14 Tage) zahlen sich aus.

Zusätzliche Verbraucher

■ Der Leistungsbedarf zusätzlicher Verbraucher erhöht den Kraftstoffverbrauch.

■ Zusätzliche Verbraucher (z. B. Klimaanlage ❄, heizbare Heckscheibe) abschalten, wenn sie nicht benötigt werden.

Dachgepäckträger, Skihalter

■ Dachlasten können den Kraftstoffverbrauch wegen des Luftwiderstandes um ca. 1l/100 km ansteigen lassen.

■ Nehmen Sie diese ab, wenn sie nicht gebraucht werden.

Instandsetzung und Wartung

■ Mangelhaft durchgeführte Instandsetzungen oder Einstell- und Wartungsarbeiten können den Kraftstoffverbrauch erhöhen. Arbeiten am Motor nicht selbst durchführen.

Durch Unkenntnis kann gegen die Umweltschutzgesetzgebung verstoßen werden, indem Materialien nicht vorschriftsgemäß entsorgt werden,

recyclingfähige Teile könnten nicht der Wiederverwertung zugeführt werden,

der Kontakt mit verschiedenen Betriebsmitteln kann gesundheitsschädlich sein.

■ Wir empfehlen, die Instandsetzung und Wartung bei Ihrem Opel Partner durchführen zu lassen.

Besondere Fahrbedingungen

■ Fahren in Steilstrecken, Kurven und auf schlechten Straßen oder Winterbetrieb erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

Der Kraftstoffverbrauch erhöht sich stark im Stadtverkehr und bei winterlichen Temperaturen, insbesondere durch Kurzstreckenfahrten ohne Erreichen der Betriebstemperatur.

■ Beachten Sie auch unter diesen Bedingungen die obigen Hinweise, um den Verbrauch in Grenzen zu halten.

BA Signum.book Page 188 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Kraftstoffe, Tanken

Kraftstoffverbrauch
Der Kraftstoffverbrauch wird unter vorgeschriebenen Fahrbedingungen ermittelt, siehe Seite 283.

Sonderausstattungen erhöhen das Fahrzeuggewicht. Sie können folglich den Kraftstoffverbrauch erhöhen und die angegebene Höchstgeschwindigkeit vermindern.

Die Reibung von Motor- und Getriebeteilen ist während der ersten mehreren tausend Kilometer verstärkt. Dadurch wird der Kraftstoffverbrauch erhöht.

Kraftstoffe für Otto-Motoren
Geeignet sind handelsübliche Qualitätskraftstoffe mit einem maximalen Ethanolgehalt von 5% nach DIN EN 228 (Katalysator, siehe Seite 190, Oktanzahlen, siehe Seiten 280, 281). Deren Qualität beeinflusst entscheidend Leistung, Laufverhalten und Lebensdauer des Motors. Die dem Kraftstoff zugemischten Zusätze (Additive) sind dabei von großer Bedeutung. Tanken Sie deshalb nur Qualitätskraftstoffe mit Additiven.

Kraftstoffe mit höheren Ethanolgehalten als 5% entsprechen nicht der DIN EN 228 und dürfen nicht verwendet werden, sofern das Fahrzeug nicht ausdrücklich hierfür entwickelt und freigegeben wurde.

Kraftstoff mit zu geringer Oktanzahl kann Zündungsklingeln verursachen. Für daraus entstehende Schäden kann Opel nicht verantwortlich gemacht werden.

Kraftstoff mit höherer Oktanzahl kann immer verwendet werden.

Bei Fahrzeugen mit Motor Z 22 YH[1)] ist die Verwendung von Kraftstoff mit 91 Oktan nicht zulässig.

Die Zündung wird abhängig von getankter Kraftstoffsorte (Oktanzahl) automatisch angepasst, siehe Seiten 280, 281.

Wirtschaftlicher Fahrbetrieb wird mit Kraftstoff von 95 Oktan erreicht.

Kraftstoffe für Diesel-Motoren
Diesel-Motoren nur mit handelsüblichem Diesel-Kraftstoff gemäß DIN EN 590 betreiben. Marine Diesel Fuel, Heizöle, Diesel-Kraftstoffe, die ganz oder teilweise aus Pflanzen hergestellt werden, wie z. B. Rapsöl oder Biodiesel, Aquazole und ähnliche Diesel-Wasser-Emulsionen dürfen nicht verwendet werden.

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 280.

Fließvermögen und Filtrierbarkeit des Diesel-Kraftstoffes sind temperaturabhängig.

Deshalb sind in den Wintermonaten Diesel-Kraftstoffe mit besserem Tieftemperaturverhalten auf dem Markt. Achten Sie vor Beginn der kalten Jahreszeit darauf, dass Sie Winterdiesel-Kraftstoff tanken.

Bei Verwendung von Diesel-Kraftstoffen mit vom Hersteller garantierten Wintereigenschaften und durch das in Abhängigkeit von der Außentemperatur beheizte Diesel-Kraftstofffilter erübrigen sich Zusätze.

Es ist nicht zulässig, Diesel-Kraftstoffe zur Verdünnung mit Kraftstoffen für Otto-Motoren zu vermischen.

Tankdeckel
Bei Ersatz des Tankdeckels nur den original Tankdeckel für Ihr Modell verwenden, da nur dieser die volle Funktionalität gewährleistet. Fahrzeuge mit Diesel-Motor haben spezielle Tankdeckel.

BA Signum.book Page 189 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17197 T

Tanken

⚠Warnung

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff!

Vor dem Tanken Motor und gegebenenfalls auch Fremdheizungen mit Brennkammern (erkennbar am Aufkleber im Tankdeckel) unbedingt abstellen. Mobiltelefone ausschalten.

Zur schnelleren Aktualisierung der Tankanzeige Zündung beim Tanken ausschalten.

⚠Warnung

Kraftstoff ist brennbar und explosiv. Vermeiden Sie deshalb beim Umgang mit Kraftstoff oder auch nur in der Nähe davon offenes Feuer oder Funkenbildung. Nicht rauchen! Das gilt auch dort, wo sich Kraftstoff nur durch seinen charakteristischen Geruch bemerkbar macht. Tritt im Fahrzeug selbst Kraftstoffgeruch auf, Ursache sofort von einer Werkstatt beheben lassen.

Kraftstoffeinfüllstutzen an der rechten Fahrzeugseite hinten.

Die Tankklappe wird gemeinsam mit den Türen entriegelt, siehe Seite 30.

Tankklappe öffnen.

Tankdeckel aufdrehen, abnehmen und an Tankklappe einhängen.

Der Kraftstofftank hat eine Füllbegrenzung, die ein Überfüllen des Tanks verhindert.


17198 T

Korrektes Betanken hängt wesentlich von der richtigen Bedienung der Kraftstoffpistole ab:

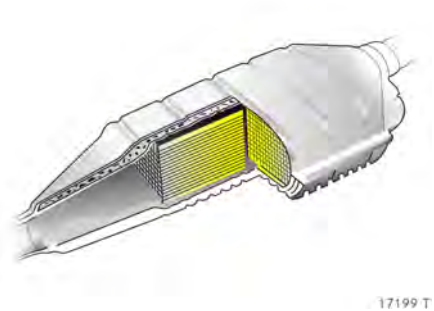
1. Kraftstoffpistole bis zum Anschlag einhängen und einschalten.
2. Nach dem automatischen Abschalten wird der Nenninhalt des Kraftstofftanks durch zweimaliges, dosiertes Nachtanken erreicht. Kraftstoffpistole dabei bis zum Anschlag eingehängt lassen.

Tankdeckel zum Schließen ansetzen und über den Widerstand drehen, bis die Sperre des Deckels hörbar überspringt.

Tankklappe schließen.

Übergelaufenen Kraftstoff sofort abwaschen.

BA Signum.book Page 190 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17199 T

Katalysator, Abgase

Katalysator für Otto-Motoren

Verbleiter Kraftstoff schädigt den Katalysator und Teile der Elektronik und macht sie unwirksam.

Andere als auf Seite 188 genannte Qualitätskraftstoffe (z. B. LRP[1)]) können den Katalysator schädigen.

Durch Verengung des Kraftstoffeinfüllstutzens wird bei Fahrzeugen mit Katalysator das Einführen einer Zapfpistole für verbleiten Kraftstoff verhindert.

[1)] **LRP** = **L**ead **R**eplacement **P**etrol.

Nichtbeachtung folgender Hinweise kann zur Schädigung des Katalysators oder des Fahrzeuges führen:

- Bei Fehlzündungen, unrundem Motorlauf nach Kaltstart, deutlichem Nachlassen der Motorleistung oder anderen ungewöhnlichen Betriebsstörungen, die auf einen Fehler im Zündsystem hinweisen können, auf kürzestem Weg Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Notfalls Fahrt kurzzeitig mit niedriger Geschwindigkeit und Drehzahl fortsetzen.

  Unrunder Motorlauf und Nachlassen der Motorleistung bei Eingriff des Elektronischen Stabilitätsprogramms ESP®[Plus] ✻ sind betriebsbedingt und daher ohne Bedeutung, siehe Seite 196.

- Gelangt unverbrannter Kraftstoff in den Katalysator, kann es zur Überhitzung und Zerstörung des Katalysators kommen.

  Deshalb unnötig langes Betätigen des Anlassers beim Starten, Leerfahren des Tanks (unregelmäßige Kraftstoffversorgung führt zu Überhitzungserscheinungen) und Anlassen des Motors durch Anschieben oder Anschleppen vermeiden.

BA Signum.book Page 191 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

■ Bei blinkender Kontrollleuchte für Abgas Gas zurücknehmen bis das Blinken aufhört und die Kontrollleuchte leuchtet. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Kontrollleuchte für Abgas, siehe Seite 192.

Katalysator für Diesel-Motoren
Nichtbeachtung folgender Hinweise kann zur Schädigung des Diesel-Katalysators oder des Fahrzeuges führen:

■ Bei unrundem Motorlauf, deutlichem Nachlassen der Motorleistung oder anderen ungewöhnlichen Betriebsstörungen, auf kürzestem Weg Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Notfalls Fahrt kurzzeitig mit niedriger Geschwindigkeit und Drehzahl fortsetzen.

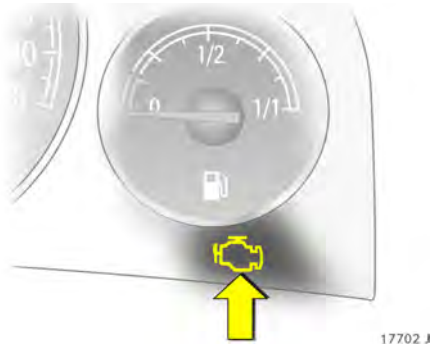
Unrunder Motorlauf und Nachlassen der Motorleistung bei Eingriff des Elektronischen Stabilitätsprogramms ESP®^{Plus} ✻ sind betriebsbedingt und daher ohne Bedeutung, siehe Seite 196.



17797 J

Abgaskontrollierter Motor
Durch konstruktive Maßnahmen – vornehmlich im Bereich der Einspritzanlage und des Zündsystems in Kombination mit dem Katalysator – ist der Anteil an schädlichen Stoffen im Abgas, wie Kohlenmonoxid (CO), Kohlenwasserstoffen (CH) und Stickoxiden (NO_x) auf ein Mindestmaß reduziert.

BA Signum.book Page 192 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Kontrollleuchte für Abgas
Leuchtet nach Einschalten der Zündung und während des Anlassens. Erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung im System der Abgasreinigungsanlage an. Die zulässigen Abgaswerte können überschritten werden. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Blinken bei laufendem Motor zeigt eine Störung an, die zur Schädigung des Katalysators führen kann. Weiterfahrt ohne Schädigung ist möglich, wenn das Gas zurückgenommen wird, bis das Blinken aufhört und die Kontrollleuchte leuchtet. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.



Kontrollleuchte für Motorelektronik
Leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden.

Leuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung in der Motor- bzw. Getriebeelektronik an. Elektronik schaltet auf Notlaufprogramm, der Kraftstoffverbrauch kann erhöht und die Fahrbarkeit des Fahrzeuges kann beeinträchtigt sein.

BA Signum.book Page 193 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Störung kann in einigen Fällen durch Ausschalten und erneutes Anlassen des Motors behoben werden. Leuchtet die Kontrollleuchte bei laufendem Motor wieder, zur Behebung der Störungsursache Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Kurzes Leuchten ohne Wiederholung ist ohne Bedeutung.

Leuchten von kann auch Wasser im Diesel-Kraftstofffilter bei den Motoren[1] Z 19 DTL, Z 19 DT und Z 19 DTH anzeigen. Kraftstofffilter auf evtl. Wasserrückstände von einer Werkstatt prüfen lassen.

Blinken nach Einschalten der Zündung zeigt Störung im System der Wegfahrsperre an, der Motor kann nicht angelassen werden, siehe Seite 27.

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 281

Abgase

⚠Warnung

Motorabgase enthalten das giftige und dabei farb- und geruchlose Kohlenmonoxid. Einatmen vermeiden, denn es kann lebensgefährlich sein.

Wenn Abgase in das Fahrzeuginnere gelangen, Fenster öffnen, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Vermeiden Sie auch, mit offenem Gepäckraum zu fahren, da Abgase in den Fahrzeuginnenraum eintreten können.

Während der ersten Fahrt kann es zu Rauchentwicklung durch Verdampfen von Wachs und Öl auf der Abgasanlage kommen. Nach der ersten Fahrt Fahrzeug einige Zeit im Freien stehen lassen, einatmen der Dämpfe vermeiden.

BA Signum.book Page 194 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Diesel-Partikelfilter ✻

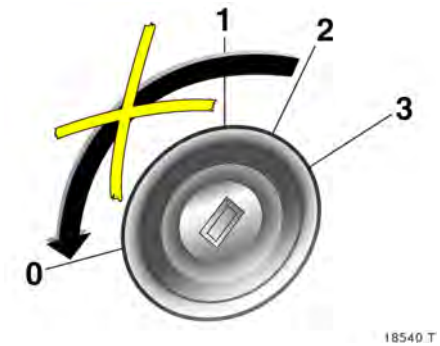
Das Diesel-Partikelfilter-System filtert schädliche Rußpartikel aus den Motorabgasen. Das System verfügt über eine Selbstreinigungsfunktion, die während der Fahrt automatisch abläuft. Das Filter wird durch Verbrennen der zurückgehaltenen Rußpartikel bei hoher Temperatur gereinigt. Während dieser Selbstreinigung kann es zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch, Abgasgeruch und zum Einschalten des Kühlergebläses ✻ kommen.



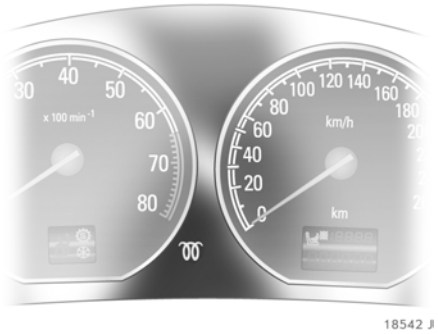
Unter bestimmten Fahrbedingungen, in denen der Motor seine normale Betriebstemperatur nicht erreicht, kann die Selbstreinigung nicht automatisch erfolgen. Ein Beispiel dafür wäre Kurzstreckenverkehr bei kaltem Wetter. Wenn das Filter gereinigt werden muss und die letzten Fahrbedingungen die Reinigung nicht automatisch zuließen, dann blinkt die Kontrollleuchte . Die Fahrt kann dennoch normal fortgesetzt werden. Das Fahrzeug wird nicht beschädigt und es müssen keine Servicearbeiten durchgeführt werden.

Die Selbstreinigung erfolgt automatisch während der Fahrt, nachdem der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat. Die Kontrollleuchte blinkt weiterhin, bis die Selbstreinigung beendet ist. Dies kann bis zu 20 Minuten Fahrzeit benötigen. Die Zeit verkürzt sich bei höheren Geschwindigkeiten. Wenn das Fahrzeug nur für wenige Minuten gefahren wird, arbeitet die Selbstreinigung nicht. Der Vorgang wird fortgesetzt, wenn die Fahrt wieder aufgenommen wird.

BA Signum.book Page 195 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Wir empfehlen, die Zündung nicht auszuschalten, bis die Selbstreinigung abgeschlossen ist. Wenn die Zündung dennoch vorher ausgeschaltet werden muss, dann wird der Vorgang automatisch bei der nächsten Fahrt fortgesetzt, nachdem der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat.



Die Kontrollleuchte erlischt, sobald die Selbstreinigung abgeschlossen ist.

Wartung

Lassen Sie alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Intervallen durchführen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Dieser verfügt über geeignete Geräte und über geschultes Personal. Elektronische Prüfsysteme ermöglichen eine schnelle Diagnose und Korrektur. Sie haben die Gewissheit, dass alle Teile der Fahrzeugelektrik, Einspritz- und Zündanlage optimal arbeiten, die niedrigen Schadstoffemissionen eingehalten werden und die Lebensdauer des Katalysatorsystems gewährleistet ist.

Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Reinhaltung der Luft und zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften über Abgasentgiftung.

Die Prüfung und Einstellung von Einspritzanlage und Zündsystem gehört zum Inspektionsumfang. Lassen Sie deshalb regelmäßig sämtliche Servicearbeiten zu den im Serviceheft vorgeschriebenen Terminen durchführen.

BA Signum.book Page 196 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Fahrsysteme

Interaktives Dynamisches Fahrsystem (IDS+ = Interactive Driving System) ✻

Das IDS+ vernetzt die Sensoren und Steuergeräte des elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP®^{Plus}), des Antiblockiersystems (ABS) und der elektronischen Dämpferkontrolle (CDC). Dadurch wird eine ausgeprägte Fahrdynamik bei gleichzeitig hoher Fahrsicherheit erreicht.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®^{Plus}) ✻

Das ESP®^{Plus} verbessert im Bedarfsfall die Fahrstabilität unabhängig von der Straßenbeschaffenheit und der Griffigkeit der Reifen in allen Fahrsituationen. Es verhindert auch, unabhängig von der Straßenbeschaffenheit und der Griffigkeit der Reifen, das Durchdrehen der Antriebsräder.

Das System überwacht die Fahrzeugbewegung. Sobald das Fahrzeug zum Ausbrechen (Untersteuern, Übersteuern) neigt, wird die Motorleistung reduziert (Motorgeräusch ändert sich) und einzelne Räder werden gezielt abgebremst. Dadurch wird insbesondere bei Schnee- und Eisglätte sowie auf nasser oder rutschiger Fahrbahn die Fahrstabilität des Fahrzeuges wesentlich verbessert.

BA Signum.book Page 197 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Das ESP®^{Plus} ist betriebsbereit, sobald die Zündung eingeschaltet wird und die Kontrollleuchte erlischt.

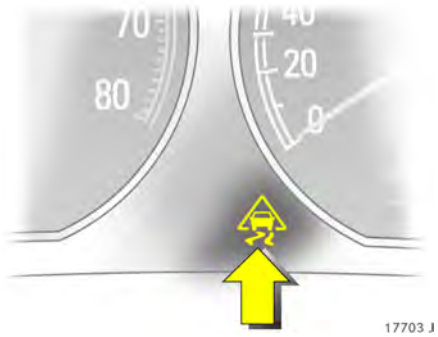
Der Regelvorgang des ESP®^{Plus} wird durch Blinken von angezeigt.

Das Fahrzeug befindet sich dann in einem Grenzbereich; das ESP®^{Plus} verhindert den Übergang zu einem unkontrollierten Fahrverhalten und erinnert daran, die Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen anzupassen.

⚠Warnung

Lassen Sie sich nicht aufgrund dieses besonderen Sicherheitsangebotes zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Sicherheit im Straßenverkehr erhalten Sie nur bei verantwortungsvoller Fahrweise.



Kontrollleuchte
leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden. Das System ist nun betriebsbereit.

Blinken während der Fahrt:
Eingriff des Systems. Die Motorleistung kann sich reduzieren (Motorgeräusch ändert sich) und das Fahrzeug kann automatisch etwas abgebremst werden.

Leuchten während der Fahrt:
Das System ist ausgeschaltet oder es liegt eine Störung vor. Weiterfahrt ist möglich. Die Fahrstabilität kann sich jedoch je nach Fahrbahnbeschaffenheit verschlechtern.

ESP®^{Plus} wieder einschalten bzw. Störungsursache von einer Werkstatt beheben lassen. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

BA Signum.book Page 198 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Elektronische Dämpferkontrolle ✻ (CDC = Continuous Damping Control)

Normal-Modus

Die CDC passt die Dämpfung des Fahrzeuges automatisch den jeweiligen Fahrsituationen und der Straßenbeschaffenheit an.

Das System überwacht laufend die Rad- und Fahrzeugbewegung und verändert unmittelbar die Dämpfung jedes Stoßdämpfers. Die Fahrwerksabstimmung wird somit den jeweiligen Fahrsituationen und der Straßenbeschaffenheit optimal angepasst.

Die elektronische Dämpferkontrolle befindet sich nach Einschalten der Zündung immer im Normal-Modus. Bei Bedarf kann das System in den Sport-Modus umgeschaltet werden.

Im SPORT-Modus wird unter anderem die Dämpferregelung für eine sportlichere Fahrweise angepasst. Die Anpassung führt zu einer „härteren“ Fahrwerksabstimmung.

SPORT-Modus, siehe nächste Spalte.

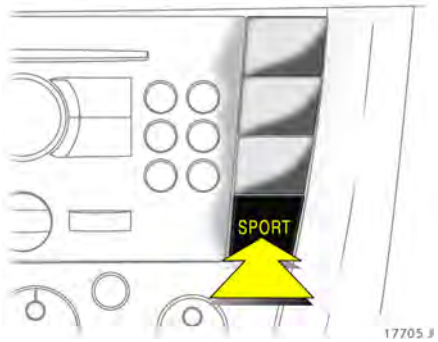
SPORT-Modus

Im SPORT-Modus werden während der Fahrt Dämpfer, Lenkung ✻ (nicht bei Motoren Z 28 NEL/NET)[1], Gasannahme sowie bei Automatikgetriebe ✻ die Schaltpunkte verändert.

Dämpfung und Lenkung ✻ werden direkter und vermitteln einen noch besseren Fahrbahnkontakt. Der Motor spricht spontaner auf Gaspedalbewegungen an.

Bei Automatikgetriebe ✻ werden die Schaltzeiten verkürzt und das Schalten erfolgt bei höheren Drehzahlen (nicht bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler ✻).

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 280.



Sport-Modus einschalten

Taste **SPORT** drücken, LED in der Taste leuchtet.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ✻ leuchtet außerdem die Kontrollleuchte ⚙ im Getriebe-Display.

Bei eingeschaltetem Winterprogramm ✻ (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe ✻) kann der SPORT-Modus nicht aktiviert werden.

Winterprogramm, siehe Seite 180.

BA Signum.book Page 199 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Sport-Modus ausschalten
Taste **SPORT** nochmals kurz drücken. LED in der Taste erlischt. Das System befindet sich wieder im Normal-Modus der elektronischen Dämpferkontrolle.

Durch Ausschalten der Zündung oder Einschalten des Winterprogrammes ✻ (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe ✻) wird der SPORT-Modus ausgeschaltet.

Winterprogramm, siehe Seite 180.



Kontrollleuchte für Störung der elektronischen Dämpferkontrolle oder des SPORT-Modus
Leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden. Erlischt die Kontrollleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung im System der elektronischen Dämpferkontrolle oder des Sport-Modus vor. Das System ist nicht funktionsbereit. Störungsursache von einer Werkstatt beheben lassen.

Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

BA Signum.book Page 200 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Geschwindigkeitsregler ✻
Der Geschwindigkeitsregler kann Geschwindigkeiten von ca. 30 bis 200 km/h speichern und konstant halten. An Steigungen und im Gefälle ist ein Abweichen von der gespeicherten Geschwindigkeit möglich.

Aus Sicherheitsgründen kann der Geschwindigkeitsregler erst nach einmaligem Betätigen der Fußbremse aktiviert werden.

Der Geschwindigkeitsregler wird mit den Tasten, , und O am Blinkerhebel betätigt.

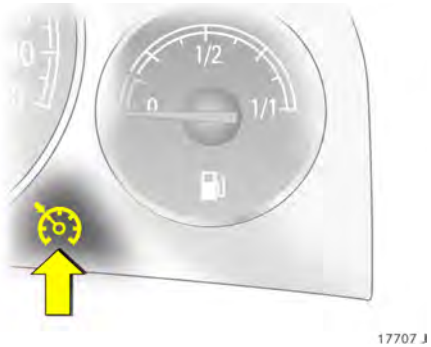
Regelung nicht einschalten, wenn eine gleichbleibende Geschwindigkeit nicht ratsam ist (z. B. in Gefahrensituationen für sich und andere Verkehrsteilnehmer, ebenso bei starkem Verkehr, auf kurvenreichen, glatten oder schmierigen Straßen).

Bei Automatikgetriebe ✻ Geschwindigkeitsregler nur in Fahrstufe **D** oder im Automatikmodus einschalten, bei Easytronic ✻ nur im Automatikmodus.

Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler kann die Reaktionszeit, bedingt durch eine veränderte Position der Füße, länger werden.

⚠Warnung

Der Fahrer ist auch bei aktiviertem Geschwindigkeitsregler für die Einhaltung einer angepassten Geschwindigkeit verantwortlich. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.



Kontrollleuchte
leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden. Das System ist nun betriebsbereit.

Im Fahrbetrieb leuchtet die Kontrollleuchte , sobald das System eingeschaltet wird.

BA Signum.book Page 201 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Einschalten
Taste antippen: Momentane Geschwindigkeit wird gespeichert und gehalten. Gaspedal kann losgelassen werden.

Beschleunigen durch Gas geben ist möglich. Nach Loslassen des Gaspedals wird die vorher gespeicherte Geschwindigkeit eingeregelt.

Beschleunigen
Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler Taste drücken oder mehrmals antippen: Kontinuierliche oder schrittweise Erhöhung der Geschwindigkeit um je 2 km/h ohne Betätigung des Gaspedals.

Nach Loslassen von Taste wird die aktuelle Geschwindigkeit gespeichert und gehalten.

Verzögern
Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler Taste drücken oder mehrmals antippen: Kontinuierliche oder schrittweise Verringerung der Geschwindigkeit um je 2 km/h.

Nach Loslassen der Taste wird die aktuelle Geschwindigkeit gespeichert und gehalten.

Ausschalten
Taste O antippen: Geschwindigkeitsregler wird ausgeschaltet, die Kontrollleuchte erlischt, das Fahrzeug verzögert langsam. Zur Fortsetzung der Fahrt Gaspedal wie gewohnt betätigen.

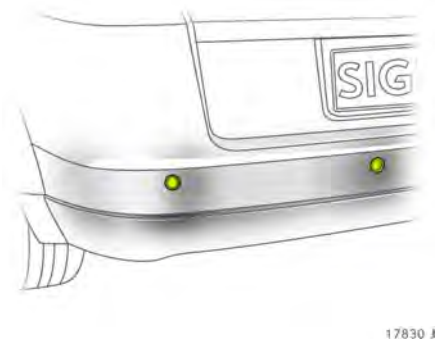
Der Geschwindigkeitsregler schaltet sich aus Sicherheitsgründen bei bestimmten Fahrbedingungen automatisch aus.

Zum Beispiel:
- Geschwindigkeit unter ca. 30 km/h oder
- Betätigung des Bremspedals oder
- Betätigung des Kupplungspedals oder
- Wählhebel des Automatikgetriebes ✻ oder der Easytronic ✻ in **N**.

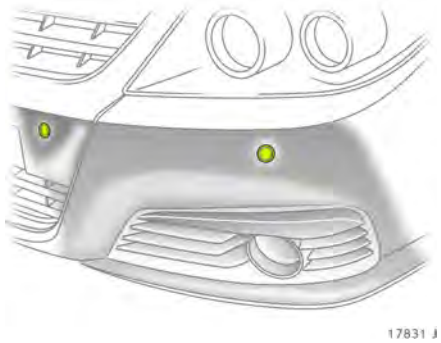
Wiederaufnehmen der gespeicherten Geschwindigkeit
Taste antippen bei Geschwindigkeit über 30 km/h: Die vor dem Ausschalten eingestellte Geschwindigkeit wird eingeregelt.

Der Wert der gespeicherten Geschwindigkeit wird nach Ausschalten der Zündung gelöscht.

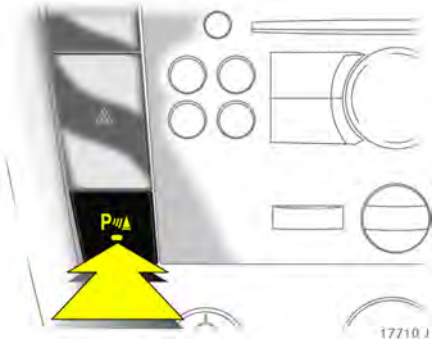
BA Signum.book Page 202 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Parkpilot ✻
Der Parkpilot erleichtert das Einparken, indem er den vorderen und hinteren Abstand zwischen Fahrzeug und einem Hindernis misst und im Fahrzeuginnenraum akustisch meldet.



Das System erfasst den Abstand über jeweils vier Sensoren im vorderen und hinteren Stoßfänger.



Einschalten
Bei eingeschalteter Zündung schalten sich Front- und Hecksystem des Parkpilots bei Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch ein.

Der Parkpilot kann auch manuell unterhalb einer Geschwindigkeit von 25 km/h mit der Taste P in der Instrumententafel eingeschaltet werden.

Die Funktionsbereitschaft wird durch Aufleuchten der LED in der Taste und durch einen Signalton angezeigt.

BA Signum.book Page 203 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Nähert sich das Fahrzeug vorn oder hinten einem Hindernis, ertönt im Fahrzeuginnenraum ein Intervallton. Das Intervall wird mit kleiner werdendem Abstand kürzer. Ist der Abstand kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

⚠Warnung

Unterschiedlich reflektierende Oberflächen von Gegenständen oder Kleidung sowie externe Schallquellen können unter besonderen Umständen zur Nichterkennung von Hindernissen durch das System führen. Aus diesen Gründen kann der Parkpilot Sie nicht von der Sorgfaltspflicht, z. B. beim Rückwärtsfahren, entbinden. Dies gilt besonders für die Beachtung von Fußgängern.

Ausschalten
Soll das System ausgeschaltet werden, Taste P drücken, die LED in der Taste erlischt.

Das System schaltet sich bei Vorwärtsfahrt oberhalb einer Geschwindigkeit von ca. 25 km/h automatisch aus.



Kontrollleuchte P
Leuchten:
Störung im System. Das System ist nicht funktionsbereit. Störungsursache von einer Werkstatt beheben lassen. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

Blinken:
Störung durch verschmutzte oder mit Eis oder Schnee verdeckte Sensoren. Die Sensoren müssen unbeschädigt und frei von Verschmutzungen sowie Schnee und Eis sein.

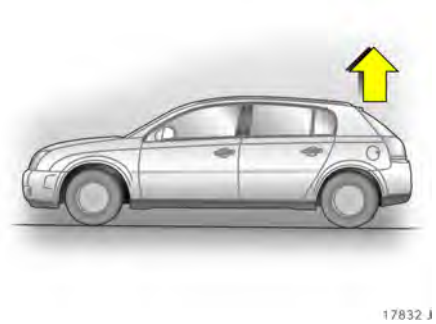
Störungen durch externe Ultraschallquellen (z. B. Presslufthammer, Kehrmaschinen). Besteht die Störung nicht mehr, arbeitet das System wie gewohnt.

Anhängerzugvorrichtung ✻, Anhängerbetrieb
Ist an dem Fahrzeug werkseitig eine Zugvorrichtung montiert, wird dies automatisch vom System berücksichtigt.

Im Anhängerbetrieb wird das Hecksystem des Parkpilots durch Einstecken des Anhängerkabels in die Steckdose automatisch ausgeschaltet.

Montage von Heckträgern ✻
Heckträger, z. B. Fahrradträger, die in der Nähe der Sensoren angebracht werden, können das System stören.

BA Signum.book Page 204 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Automatische Niveauregulierung ✻
Die automatische Niveauregulierung bietet den Vorteil, bei verschiedener Belastung des Fahrzeuges hinten – z. B. auch bei Anhängerbetrieb – die Wagenhöhe entsprechend der Beladung nahezu konstant zu halten und damit das Fahrverhalten wesentlich zu verbessern.

Das Niveau des Fahrzeuges wird beim Fahren hinten automatisch angehoben, dadurch werden Einfederweg und Bodenfreiheit erhöht.

Der Ausgleich erfolgt – abhängig von Zuladung und Fahrbahnbeschaffenheit – innerhalb einer Fahrstrecke von ca. 3 Kilometern.

Leuchtweitenregulierung, siehe Seite 131.

Bei Funktionsstörungen volle Zuladung nicht ausnutzen. Störungsursache umgehend von einer Werkstatt beheben lassen.

Reifendruck-Kontrollsystem ✻
Das Reifendruck-Kontrollsystem überwacht im Fahrbetrieb ständig den Druck aller vier Reifen.

In jedem Rad ist ein Drucksensor eingebaut. Die Reifendrücke der einzelnen Reifen werden einmal pro Minute an ein Steuergerät gesendet und dort achsweise verglichen. Erkennt das System einen oder mehrere Druckunterschiede, leuchtet bzw. blinkt die Kontrollleuchte (!) rot. Bei Ausführung mit Check-Control ✻ wird der genaue Reifendruck des entsprechenden Reifens im Info-Display angezeigt.

Die aktuellen Reifenfülldrücke können bei Fahrzeugen mit Graphic-Info-Display ✻ bzw. Color-Info-Display ✻ und Bordcomputer ✻ im Info-Display angezeigt werden.

Voraussetzungen für die Funktionsfähigkeit des Systems ist, dass alle Räder mit Drucksensoren ausgestattet sind und alle Reifen mit dem vorgeschriebenen Reifendruck befüllt wurden. Das Reifendruck-Kontrollsystem erkennt selbsttätig, ob das Fahrzeug mit dem Reifendruck für Beladung bis 3 Personen oder für volle Belastung gefahren wird.

BA Signum.book Page 205 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

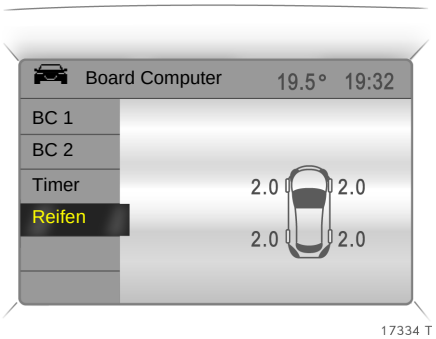
Das System ist nach Einschalten der Zündung betriebsbereit und überprüft kontinuierlich den Reifendruck ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h.

⚠Warnung

Das Reifendruck-Kontrollsystem ersetzt nicht die manuelle Kontrolle mit einem geeichten Prüfgerät.

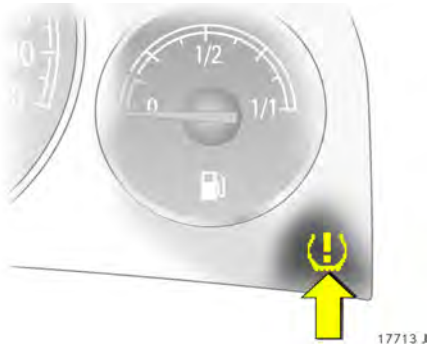
Kontrollieren Sie mindestens alle 14 Tage und vor jeder größeren Fahrt den Reifendruck bei kalten Reifen. Reserverad ✻ nicht vergessen.

Reifendruck, siehe Seiten 213, 288.



Anzeige des aktuellen Reifendrucks ✻
Im Menü **Board Computer** den Menüpunkt **Reifen** auswählen.

Für jeden Reifen wird der aktuelle Reifendruck angezeigt.



Kontrollleuchte (!) in Rot als Warnmeldung
Leuchten in Rot während der Fahrt zeigt abweichenden Reifendruck an.

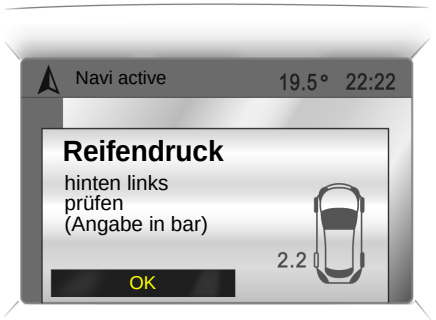
Anzeige leuchtet Rot:
Geringe Reifendruckabweichung, Geschwindigkeit verringern. Reifendruck bei nächster Gelegenheit mit geeichtem Prüfgerät überprüfen und gegebenenfalls korrigieren.

Anzeige blinkt Rot:
Erheblicher Druckunterschied oder direkter Druckverlust! Sofort anhalten und Reifen und Reifendruck überprüfen. Gegebenenfalls Reserverad montieren, siehe Seiten 233, 236.

BA Signum.book Page 206 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Warnmeldungen im Graphic-Info-Display ✻ bzw. Color-Info-Display ✻
Bei Ausführung mit Check-Control ✻ werden abweichende Reifendrücke während der Fahrt durch Meldungen im Info-Display angezeigt. Je nach Ausführung erscheint die Meldung in abgekürzter Form.

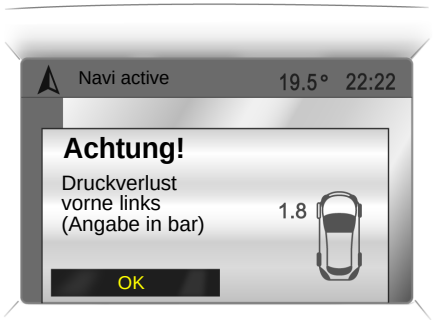
Es können z. B. folgende Meldungen erscheinen:



17353 T

Gleichzeitig erscheint eine Grafik ✻ mit Kennzeichnung des hinteren linken Reifens und der Anzeige des aktuellen Reifendruckes: Geringe Druckabweichung, Geschwindigkeit verringern. Reifendruck bei nächster Gelegenheit mit geeichtem Prüfgerät überprüfen und gegebenenfalls korrigieren.

Bei Color-Info-Display erscheint diese Meldung in Gelb.



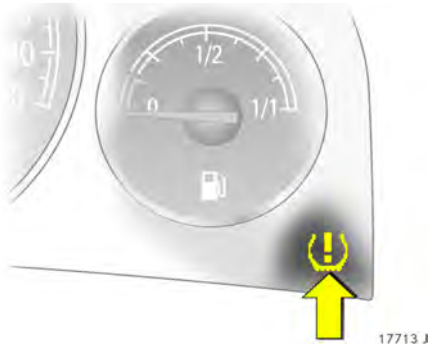
17354 T

Gleichzeitig erscheint eine Grafik ✻ mit Kennzeichnung des vorderen linken Reifens und der Anzeige des aktuellen Reifendruckes: Erheblicher Druckunterschied oder direkter Druckverlust! Schnellstmöglich aus dem fließenden Verkehr ohne Behinderung anderer Fahrzeuge fahren, anhalten und Reifen und Reifendruck überprüfen. Gegebenenfalls Reserverad montieren, siehe Seiten 233, 234.

Bei Color-Info-Display erscheint diese Meldung in Rot.

Bestätigen von Warnmeldungen, siehe Seite 124.

BA Signum.book Page 207 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Kontrollleuchte (!) in Gelb als Störungsmeldung

Leuchten der Kontrollleuchte (!) in Gelb während der Fahrt zeigt eine Störung im Reifendruck-Kontrollsystem an. Auch die Montage eines Rades ohne Drucksensor (z. B. Reserverad ✻) führt zu einer Störung des Systems. Störungsursache von einer Werkstatt beheben lassen. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

Allgemeine Hinweise

Das Reifendruck-Kontrollsystem ist nicht funktionsbereit bei Verwendung des Notrades bzw. Reserverades, das nicht mit einem Drucksensor ausgerüstet ist, die Kontrollleuchte (!) leuchtet gelb. Für die übrigen drei Räder bleibt das Reifendruck-Kontrollsystem funktionsbereit.

Bei Verwendung eines kompletten Radsatzes, der nicht mit Sensoren für das Reifendruck-Kontrollsystem ausgerüstet ist, z. B. vier Winterreifen oder Nachrüstung anderer Reifengrößen, wird keine Fehlermeldung angezeigt. Das Reifendruck-Kontrollsystem ist nicht betriebsbereit.

Sensoren für das Reifendruck-Kontrollsystem können nachträglich auf Wunsch von einer Werkstatt eingebaut werden.

Bei manueller Prüfung des Reifendrucks mit Reifendruckprüfgerät Adapter auf Ventil schrauben, Reifendruck, siehe Seite 213.

Bei jedem Reifenwechsel müssen die Ventileinsätze und Dichtringe des Reifendruck-Kontrollsystems von einer Werkstatt erneuert werden.

Bei Verwendung von handelsüblichen flüssigen Reifendruck-Systemen oder Reparatursets kann die Funktion des Systems beeinträchtigt werden. Von Opel freigegebene Systeme können verwendet werden.

Funksendeeinrichtungen (z. B. Funkkopfhörer, Sprechfunkgeräte), die in der Umgebung betrieben werden, können das Reifendruck-Kontrollsystem stören.

BA Signum.book Page 208 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Bremssystem

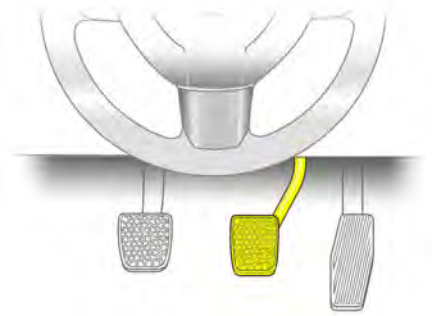
Die Bremsen sind ein wichtiger Faktor für die Verkehrssicherheit.

Bei neuen Scheibenbremsbelägen, im Interesse hoher Wirksamkeit, während der ersten 200 km keine unnötigen Vollbremsungen vornehmen.

Der Verschleiß der Bremsbeläge darf über ein gewisses Maß nicht hinausgehen. Daher ist eine regelmäßige Durchführung der im Serviceheft vorgeschriebenen Wartungsarbeiten eine Voraussetzung für die Sicherheit im Straßenverkehr.

Verschlissene Bremsbeläge von einer Werkstatt ersetzen lassen.

Geprüfte und freigegebene Beläge gewährleisten optimale Bremsleistung.



17206 T

Bremsassistent
Bei schnellem, kräftigem Treten des Bremspedals wird automatisch mit maximaler Bremskraftverstärkung gebremst, um bei Vollbremsungen den möglichst kürzesten Bremsweg zu erreichen (Bremsassistent).

Solange die Vollbremsung andauern soll, den Druck auf das Bremspedal nicht verringern. Beim Lösen des Bremspedals wird die maximale Bremskraftverstärkung zurückgenommen.

Adaptives Bremslicht
Bei einer Vollbremsung blinken alle drei Bremsleuchten für die Dauer der ABS-Regelung.

Fußbremse
Die Fußbremse hat zwei voneinander unabhängige Bremskreise.

Fällt ein Bremskreis aus, kann das Fahrzeug mit dem anderen Bremskreis noch gebremst werden. Dabei setzt jedoch die Bremswirkung erst bei tief durchgetretenem Pedal ein. Dazu ist eine bedeutend höhere Kraft aufzuwenden. Der Bremsweg wird länger. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.

Um den vollen Pedalweg – besonders bei Störung eines Bremskreises – ausnutzen zu können, darf im Bereich der Pedale keine Matte liegen, siehe Seite 185.

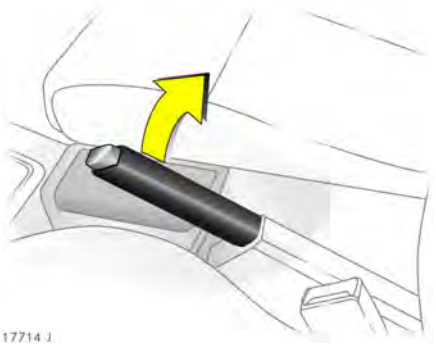
Bei stehendem Motor setzt die Unterstützung durch den Bremskraftverstärker nach ein- bis zweimaligem Betätigen der Fußbremse aus. Die Bremswirkung wird nicht verringert, es ist jedoch eine bedeutend höhere Kraft aufzuwenden. Besonders beim Abschleppen beachten.

BA Signum.book Page 209 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Vor jeder Fahrt Bremsleuchten kontrollieren. Bei Fahrzeugen mit Check-Control ✻ wird die Kontrolle der Bremsleuchten automatisch durchgeführt, siehe Seite 124.

Kurz nach jedem Fahrtbeginn sollte die Bremsanlage bei niedriger Geschwindigkeit und ohne den fließenden Verkehr zu behindern auf ihre Wirksamkeit geprüft werden, besonders bei feuchten Bremsen, z. B. nach der Fahrzeugwäsche.

Immer auf richtigen Stand der Bremsflüssigkeit achten, bei zu geringem Bremsflüssigkeitsstand und gelöster Handbremse leuchtet die Kontrollleuchte (!) im Instrument, siehe Seite 99.

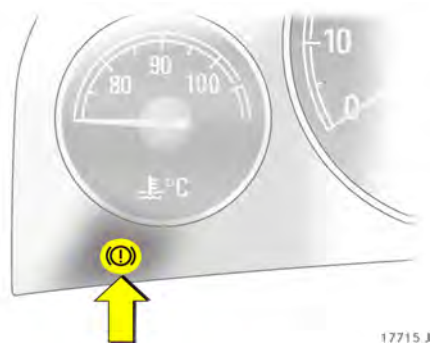


Handbremse
Handbremse immer ohne Betätigung des Entriegelungsknopfes fest anziehen, im Gefälle oder an einer Steigung so fest wie möglich, dazu Armlehne ✻ hochklappen.

Die mechanische Handbremse wirkt auf die Bremsen der Hinterräder. Sie rastet beim Ziehen selbsttätig ein.

Zum Lösen der Handbremse Hebel etwas anheben, Knopf drücken, Hebel ganz senken.

Um die Betätigungskräfte der Handbremse zu verringern, gleichzeitig Fußbremse betätigen.



Kontrollleuchte (!) für Bremssystem
Kontrollleuchte leuchtet nach Einschalten der Zündung, wenn Handbremse angezogen oder wenn Flüssigkeitsstand für Brems- bzw. Kupplungssystem zu niedrig ist. Bremsflüssigkeitsstand, siehe Seite 272.

⚠Warnung

Leuchtet die Kontrollleuchte, wenn die Handbremse gelöst ist, anhalten, Fahrt sofort abbrechen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

BA Signum.book Page 210 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS überwacht ständig die Bremsanlage und verhindert, unabhängig von der Straßenbeschaffenheit und der Griffigkeit der Reifen, das Blockieren der Räder.

Sobald ein Rad zum Blockieren neigt, regelt das ABS den Bremsdruck des entsprechenden Rades. Das Fahrzeug bleibt lenkbar, auch wenn, z. B. in Kurven oder bei Ausweichmanövern, sehr stark gebremst wird. Selbst bei Vollbremsungen lässt sich ein Hindernis umfahren, ohne die Bremse zu lösen.

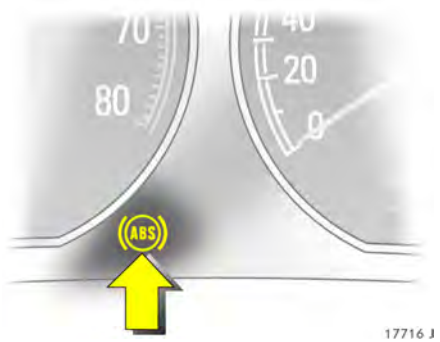
Die ABS-Regelung macht sich durch Pulsieren des Bremspedals und ein Regelgeräusch bemerkbar.

⚠Warnung

Um eine optimale Bremswirkung zu erreichen, Bremspedal während des gesamten Bremsvorganges trotz des pulsierenden Pedals stark durchtreten, Kraft nicht vermindern.

Lassen Sie sich nicht aufgrund dieses besonderen Sicherheitsangebotes zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Sicherheit im Straßenverkehr erhalten Sie nur bei verantwortungsvoller Fahrweise.



Kontrollleuchte für ABS
Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden. Das System ist nach Erlöschen der Kontrollleuchte betriebsbereit.

Erlischt die Kontrollleuchte nicht nach wenigen Sekunden, oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung im ABS vor. Die Bremsanlage ist weiterhin funktionsfähig, aber ohne ABS-Regelung.

Selbstüberprüfung
Nach jedem Einschalten der Zündung und Anlassen des Motors erfolgt nach dem Anfahren ab einer Geschwindigkeit von ca. 3 km/h eine evtl. hörbare Selbstüberprüfung des Systems.

Störung

⚠Warnung

Liegt eine Störung im ABS vor, können die Räder bei überdurchschnittlich starkem Bremsen zum Blockieren neigen. Die Vorteile des ABS bestehen nicht mehr. Das Fahrzeug ist nicht mehr lenkbar und kann ausbrechen.

Sie können vorausschauend und vorsichtig die Fahrt fortsetzen.

Störungsursache von einer Werkstatt beheben lassen. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

BA Signum.book Page 211 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Räder, Reifen

Geeignete Reifen bzw. Einschränkungen, siehe Seite 288.

Werkseitig montierte Reifen sind auf das Fahrwerk abgestimmt. Sie bieten optimalen Fahrkomfort und Sicherheit.

Reifenumrüstung

Vor Umrüstung auf andere Reifen oder Felgen notwendige Änderungen beachten.

Bei Verwendung von anderen als werkseitig montierten Reifengrößen muss möglicherweise der elektronische Tachometer neu programmiert werden, um eine korrekte Geschwindigkeitsanzeige zu gewährleisten.

⚠Warnung

Nicht geeignete Reifen oder Felgen können zu Unfällen und zum Erlöschen der Allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Fahrzeuge mit Reifendruck-Kontrollsystem ❇

Bei Winterreifen oder nach Umrüstung auf andere Reifengrößen können Sensoren für das Reifendruck-Kontrollsystem nachträglich auf Wunsch von einer Werkstatt eingebaut werden. Anderenfalls würde das System Reifendruckabweichungen nicht anzeigen.

Reifendruck-Kontrollsystem ❇, siehe Seite 204.

BA Signum.book Page 212 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Montage neuer Reifen
Reifen paarweise, besser satzweise montieren. Auf einer Achse Reifen
- gleicher Größe,
- gleicher Bauart,
- gleichen Fabrikates,
- gleicher Profilausführung

verwenden.

Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung so montieren, dass sie in Fahrtrichtung abrollen. Die Laufrichtung ist an einem Symbol (z. B. Pfeil) an der Reifenflanke erkennbar.

Entgegen der Laufrichtung montierte Reifen (z. B. beim Radwechsel) möglichst bald ummontieren. Nur so werden die konstruktiven Eigenschaften der Reifen optimal genutzt.

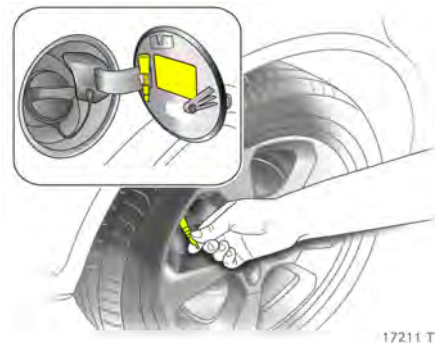
Bestimmte Reifenfabrikate verfügen über einen umlaufenden Felgenschutzwulst um Leichtmetallfelgen vor Beschädigungen zu schützen. Bei Verwendung von Radabdeckungen auf Stahlrädern mit Reifen die einen Felgenschutzwulst aufweisen, muss folgende Vorgehensweise eingehalten werden:

- Verwendung von Radabdeckungen und Reifen, die von Opel für das jeweilige Fahrzeug freigegeben sind und damit alle Anforderungen an die jeweilige Kombination von Rad und Reifen erfüllen.
- Werden keine von Opel freigegebenen Radabdeckungen und Reifen verwendet, dürfen die Reifen keinen Felgenschutzwulst aufweisen.

⚠Warnung

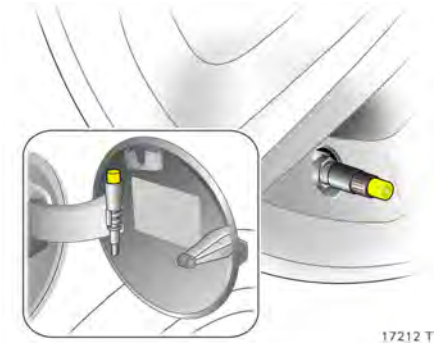
Nicht geeignete Reifen oder Radabdeckungen können zu plötzlichem Luftverlust und damit zu Unfällen führen.

BA Signum.book Page 213 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Reifendruck
mindestens alle 14 Tage und vor jeder größeren Fahrt bei kalten Reifen kontrollieren. Reserverad nicht vergessen.

Zum leichteren Abdrehen der Ventilkappen Ventilkappenschlüssel verwenden. Er befindet sich an der Innenseite der Tankklappe.

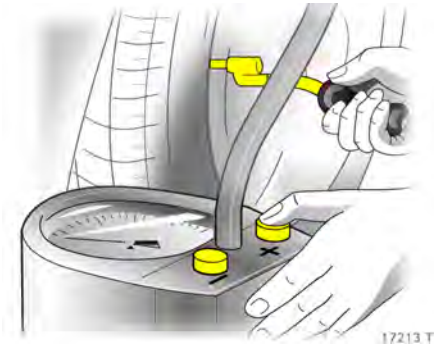


Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Kontrollsystem ❇ befindet sich ein Adapter im Ventilkappenschlüssel. Vor Ansetzen des Reifendruckprüfgerätes Adapter auf Ventil schrauben, siehe Seite 204.

Reifendruck, siehe Seite 288 und auf der Klebefolie ❇ an der Innenseite der Tankklappe. Nach Umrüstung auf andere Reifengrößen Klebefolie ersetzen lassen.

Höherer Druck infolge Reifenerwärmung darf nicht reduziert werden. Er kann sonst nach Abkühlung unter den Mindestdruck sinken.

Ventilkappen nach der Prüfung mit Ventilkappenschlüssel fest zuschrauben.



Über- oder Unterschreitung der vorgeschriebenen Drücke beeinträchtigt Sicherheit, Fahrverhalten, Fahrkomfort und Verbrauch und erhöht den Reifenverschleiß.

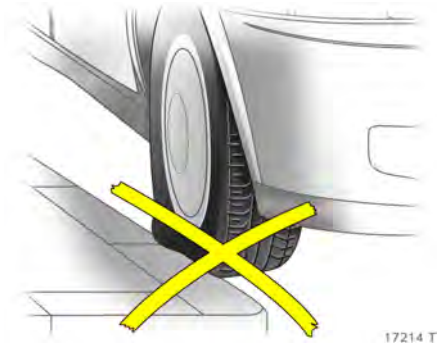
Unterschreitung kann zu starker Reifenerwärmung, inneren Beschädigungen und dadurch bei hohen Geschwindigkeiten zur Laufflächenablösung und sogar zum Platzen des Reifens führen.

Versteckte Reifenschäden werden durch nachträgliche Reifendruckkorrektur nicht beseitigt.

⚠Warnung

Falscher Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen.

BA Signum.book Page 214 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



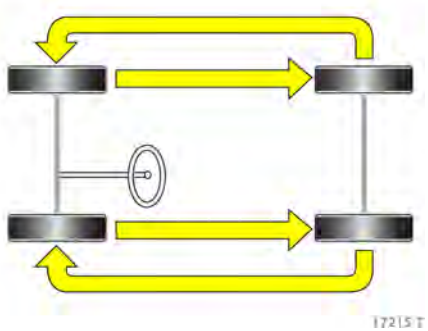
Reifenzustand, Felgenzustand
Kanten langsam und möglichst im rechten Winkel überrollen. Überfahren scharfer Kanten kann zu versteckten Reifen- und Felgenschäden führen, die sich erst später bemerkbar machen.

Beim Parken Reifen nicht verklemmen.

Reifen regelmäßig auf Beschädigungen untersuchen (eingedrungene Fremdkörper, Stiche, Schnitte, Risse, Beulen in Seitenwänden). Räder auf Schäden untersuchen. Bei Beschädigungen bzw. bei ungewöhnlichem Verschleiß Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

⚠Warnung

Beschädigungen können zum Platzen des Reifens führen.



Profiltiefe
Regelmäßig Profiltiefe kontrollieren.

Sollte der Verschleiß vorn größer sein als hinten, Vorderräder gegen Hinterräder tauschen.

Reifendruck korrigieren.

Reifen sollten aus Sicherheitsgründen bei einer Profiltiefe von 2 bis 3 mm erneuert werden (Winterreifen bei 4 mm).

BA Signum.book Page 215 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Die gesetzlich zulässige Mindestprofiltiefe (1,6 mm) ist erreicht, wenn das Profil bis zu einem Verschleißanzeiger (TWI[1)]) abgefahren ist. Mehrere Verschleißanzeiger sind in gleichen Abständen im Profilgrund der Lauffläche verteilt. Ihre Lage ist durch Markierungen an der Reifenflanke angezeigt.

[1)] **TWI** = **T**read **W**ear **I**ndicator.

Allgemeine Hinweise

- Die Aquaplaninggefahr ist bei geringer Profiltiefe erheblich größer.
- Reifen altern, auch wenn sie nicht oder nur wenig gefahren werden. Nicht benutztes Reserverad nach 6 Jahren nur noch in Notfällen verwenden und langsam fahren.
- Verwenden Sie niemals gebrauchte Reifen, deren Herkunft und Verwendung Sie nicht kennen.
- Um die Kühlung der Bremsen nicht zu beeinträchtigen, nur für ihr Fahrzeug freigegebene Radabdeckungen verwenden.

Reifenbezeichnungen

Bedeutung:

z. B. **215/55 R 16 93 H**

215 = Reifenbreite in mm

55 = Querschnittsverhältnis (Reifenhöhe zu Reifenbreite) in %

R = Gürtelbauart: **R**adial

16 = Felgendurchmesser in Zoll

93 = Tragfähigkeits-Kennzahl z. B.: 93 entsprechen 654 kg

H = Geschwindigkeits-Kennbuchstabe

Geschwindigkeits-Kennbuchstaben:

Q bis 160 km/h

S bis 180 km/h

T bis 190 km/h

H bis 210 km/h

V bis 240 km/h

W bis 270 km/h

BA Signum.book Page 216 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Winterreifen ✻
Hinweise zur Montage neuer Reifen, siehe Seite 212.

Einschränkungen, siehe Seite 288.

Winterreifen bieten bei Temperaturen unter 7 °C erhöhte Fahrsicherheit, deshalb auf allen Rädern aufziehen.

Sommerreifen haben bauartbedingt eingeschränkte Wintereigenschaften.

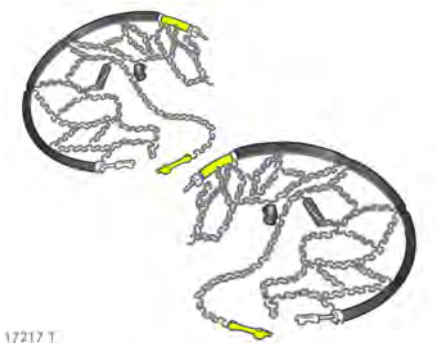
Ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen geringer als die des Fahrzeuges, ist ein Hinweisschild mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen im Blickfeld des Fahrers anzubringen[1)].

Bei Einsatz des Reserverades mit Sommerreifen: Es kann zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

[1)] Länderspezifische Abweichungen wegen gesetzlicher Bestimmungen.

Radabdeckungen ✻
Werden keine von Opel freigegebenen Radabdeckungen und Reifen verwendet, ist darauf zu achten, dass die Reifen keinen Felgenschutzwulst aufweisen, siehe Seite 212.

BA Signum.book Page 217 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Schneeketten ✻
Einschränkungen und weitere Hinweise, siehe Seite 288.

Schneeketten sind nur auf den Antriebsrädern (Vorderachse) zulässig. Sie müssen symmetrisch auf den Reifen montiert werden, um einen konzentrischen Sitz zu erreichen.

Verwenden Sie feingliedrige Ketten, die an der Lauffläche und an den Reifeninnenseiten mit Kettenschloss maximal 10 mm auftragen.

Die Radabdeckungen der Stahlräder können mit Kettenteilen der Schneeketten in Berührung kommen und beschädigt werden. Nehmen Sie die Radabdeckungen ab, siehe Seite 237.

Schneeketten dürfen nur bis 50 km/h und bei schneefreien Strecken nur kurzzeitig verwendet werden, da sie auf harter Fahrbahn schnell verschleißen und reißen können.

Notrad ✻
Auf dem Notrad ist die Verwendung von Schneeketten nicht zulässig. Muss bei einer Vorderrad-Reifenpanne mit Schneeketten gefahren werden, Notrad an der Hinterachse montieren und ein Hinterrad an der Vorderachse montieren.

Hinweise zum Notrad, siehe Seite 234.

Radwechsel, siehe Seite 236.

Reifendruck korrigieren.

Reifendruck-Kontrollsystem ✻, siehe Seite 204.

BA Signum.book Page 218 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Dachgepäckträger ✻

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung von Dachbeschädigungen empfehlen wir, das für Ihr Fahrzeug freigegebene Opel Dachgepäckträgersystem zu verwenden.

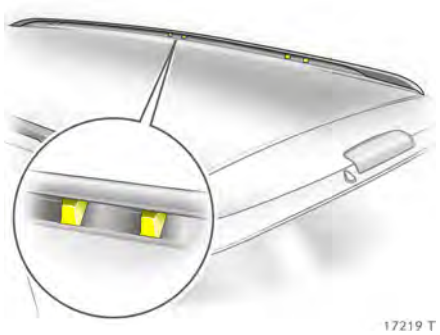
Dachträger entsprechend der dem System beiliegenden Anleitung befestigen.

Fahrhinweise, siehe Seite 184.



Ausführung ohne Dachreling
Abdeckungen der Montageöffnungen nach oben klappen.

Dachträger an den entsprechenden Punkten befestigen, siehe beiliegende Anleitung für das Dachgepäckträgersystem.



Ausführung mit Dachreling ✻
Dachträger an der Dachreling an den im Bild gezeigten Punkten befestigen, siehe beiliegende Anleitung für das Dachgepäckträgersystem.

BA Signum.book Page 219 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Zugvorrichtung ✻

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Nur eine für das Fahrzeug zugelassene Anhängerzugvorrichtung verwenden. Den nachträglichen Einbau einer Zugvorrichtung von einer Werkstatt durchführen lassen. Sie gibt Auskunft über evtl. mögliche Anhängelasterhöhungen. Sie hat Anweisungen zum Einbau der Zugvorrichtung und zu evtl. notwendigen Änderungen am Fahrzeug, die die Kühlung, Hitzeschutzschilde oder andere Aggregate betreffen.

⚠Warnung

Bei Betrieb ohne Anhänger ist die Kugelstange zu demontieren.

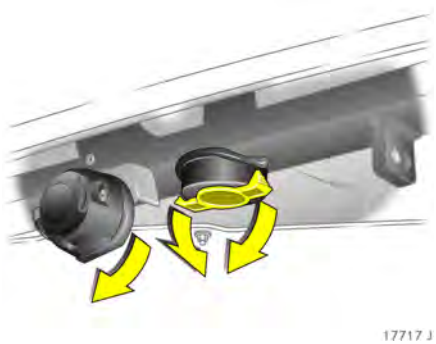
Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung, siehe Seite 297.



Zugvorrichtung mit abnehmbarer Kugelstange ✻

Unterbringung der Kugelstange

Die Kugelstange ist in einem Beutel untergebracht und am Reserverad festgeschnallt.

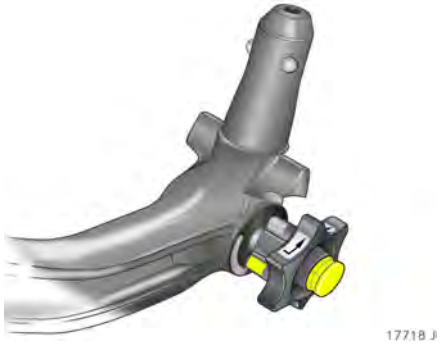


Montage der Kugelstange

Verschlussstopfen an Enden zusammendrücken und aus Aufnahmeöffnung für Kugelstange ziehen. Verschlussstopfen im Gepäckraum unterbringen. Steckdose ausrasten und herunterklappen ✻.

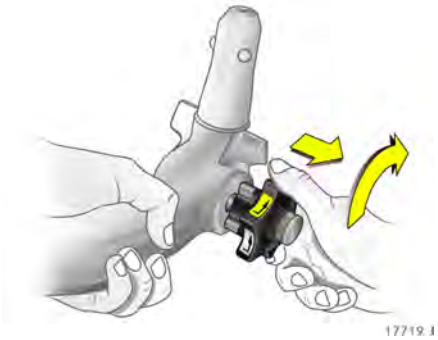
►

BA Signum.book Page 220 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



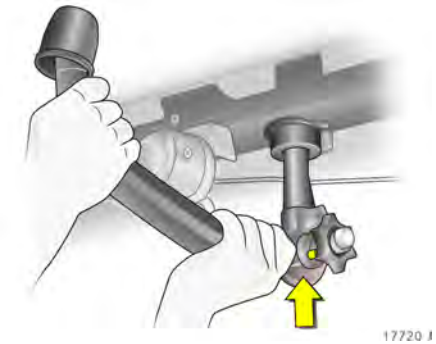
Spannstellung der Kugelstange kontrollieren

- Rote Markierung am Drehgriff zeigt zur grünen Markierung an der Kugelstange,
- Spalt von ca. 6 Millimetern zwischen Drehgriff und Kugelstange,
- Schlüssel steckt im Schloss.



Andernfalls muss die Kugelstange vor Einsetzen in das Kupplungsgehäuse gespannt werden:

- Kugelstange aufschließen,
- Drehgriff herausziehen und in gezogenem Zustand bis zum Anschlag rechts herumdrehen, siehe Bild.



Einsetzen der Kugelstange

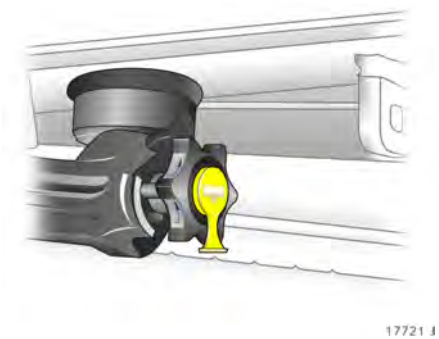
Gespannte Kugelstange in Kupplungsgehäuse einführen und kräftig nach oben drücken, bis die Kugelstange hörbar einrastet.

Der Drehgriff schnellt selbsttätig in Ausgangsposition zurück und liegt wieder an der Kugelstange an.

⚠Warnung

Drehgriff beim Einsetzen nicht berühren, Verletzungsgefahr.

BA Signum.book Page 221 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17721 J

Kugelstange abschließen. Schlüssel abziehen und beiliegende Schutzlasche aufsetzen.

Nachdem die Kugelstange abgeschlossen ist, lässt sich der Drehgriff nicht mehr herausziehen.

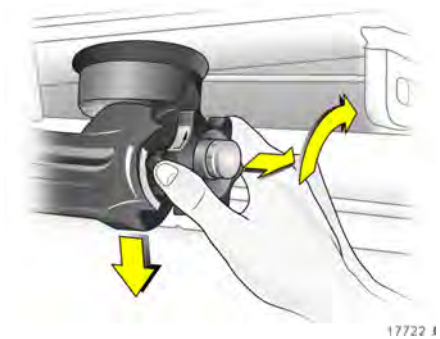
Wichtige Hinweise
Richtige Montage der Kugelstange kontrollieren:

- Grüne Markierung am Drehgriff zeigt zur grünen Markierung an der Kugelstange,
- kein Spalt zwischen Drehgriff und Kugelstange,
- Kugelstange sitzt fest im Kupplungsgehäuse,
- Kugelstange ist abgeschlossen und Schlüssel ist abgezogen.

⚠Warnung

Anhängerbetrieb ist nur bei richtig montierter Kugelstange zulässig. Lässt sich die Kugelstange nicht richtig montieren, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Öse für Abreißseil
Bei Anhängern mit Bremse Abreißseil an Öse einhängen. Öse, siehe Bild 17721 J.



17722 J

Demontage der Kugelstange
Kugelstange aufschließen.

Drehgriff herausziehen und in gezogenem Zustand bis zum Anschlag rechts herumdrehen, Kugelstange nach unten aus Kupplungsgehäuse ziehen und im Gepäckraum unterbringen, siehe Seite 219, Bild 17833 J.

Verschlussstopfen in Aufnahmeöffnung für Kugelstange einsetzen. Steckdose einklappen, siehe Seite 219, Bild 17717 J.

Kugelstange nicht mit Dampfstrahlreinigern oder anderen Hochdruckgeräten reinigen.

BA Signum.book Page 222 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Anhängerbetrieb

Anhängelast[1)]

Die zulässigen Anhängelasten sind fahrzeug- und motorabhängige Höchstwerte, die nicht überschritten werden dürfen. Die tatsächliche Anhängelast ist die Differenz zwischen dem tatsächlichen Gesamtgewicht des Anhängers und der tatsächlichen Stützlast im angekuppelten Zustand. Zur Überprüfung der Anhängelast dürfen also nur die Anhängerräder – nicht das Bugrad – auf der Waage stehen.

Die zulässigen Anhängelasten Ihres Fahrzeuges entnehmen Sie den amtlichen Fahrzeugpapieren. Sofern nicht anders angegeben, gelten sie für Steigungen bis max. 12 %.

Die zulässige Anhängelast sollte nur von Fahrern ausgenutzt werden, die über ausreichende Erfahrung im Ziehen großer oder schwerer Anhänger verfügen.

Die zulässige Anhängelast gilt bis zur angegebenen Steigung und bis zu einer Höhe von 1000 Meter über dem Meeresspiegel (NN = Normalnull). Da die Motorleistung durch die abnehmende Luftdichte mit zunehmender Höhe sinkt und damit auch die Steigfähigkeit abnimmt, verringert sich das zulässige Zuggesamtgewicht pro angefangener 1000 Meter weiterer Höhenzunahme um 10 %. Beim Befahren von Straßen mit geringer Steigung (kleiner als 8%, z. B. Autobahnen) muss das Zuggesamtgewicht nicht verringert werden.

Die tatsächliche Anhängelast und das tatsächliche Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges dürfen zusammen das zulässige Zuggesamtgewicht nicht überschreiten. Wird z. B. das zulässige Gesamtgewicht ausgenutzt, darf die Anhängelast nur bis zum Erreichen des zulässigen Zuggesamtgewichtes genutzt werden. Das zulässige Zuggesamtgewicht ist auf dem Typschild angegeben, siehe Seite 278.

Stützlast

Stützlast ist die Kraft, mit der der Anhänger auf die Kupplungskugel drückt. Sie ist durch Gewichtsverlagerung bei der Beladung des Anhängers veränderbar.

Die maximal zulässige Stützlast (78 kg) des Zugfahrzeuges ist auf dem Typschild der Anhängerzugvorrichtung und in den Fahrzeugpapieren angegeben. Sie sollte immer angestrebt werden, besonders bei schweren Anhängern. Die Stützlast darf niemals weniger als 25 kg betragen.

Bei Messung der Stützlast Deichsel des beladenen Anhängers in gleiche Höhe bringen, wie anschließend in angekuppeltem Zustand bei beladenem Zugfahrzeug. Besonders wichtig bei Anhängern mit Tandemachse.

[1)] Länderspezifische Verordnungen beachten.

BA Signum.book Page 223 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Hinterachslast bei Anhängerbetrieb
Bei angekuppeltem Anhänger und vollständiger Beladung des Zugfahrzeuges einschließlich aller Insassen darf die zulässige Hinterachslast (Angabe siehe Typschild bzw. Fahrzeugpapiere) um 30 kg überschritten werden. Das zulässige Gesamtgewicht darf dabei nicht überschritten werden.

Wird die zulässige Hinterachslast überschritten, gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Sind national niedrigere Höchstgeschwindigkeiten bei Anhängerbetrieb vorgeschrieben, sind diese einzuhalten.



Reifendruck
Stellen Sie beim Zugfahrzeug den Reifendruck auf den für volle Belastung angegebenen Wert ein, siehe Seite 288. Prüfen Sie auch den Reifendruck der Anhängerräder und des Reserverades.

Anhänger-Stabilitäts-Programm ✻ (TSA = Trailer Stability Assist)
Der TSA überwacht die Fahrzeugbewegungen bei Anhängerbetrieb. Erkennt das System eine starke Schlingerbewegung, wird die Motorleistung reduziert und das Gespann wird gezielt abgebremst, bis die Schlingerbewegung aufhört.

TSA ist eine Funktion des elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP®^{Plus}), siehe Seite 196.

BA Signum.book Page 224 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Fahrverhalten, Fahrhinweise
Bei Anhängern mit Bremse Abreißseil an Öse einhängen.

Schmieren Sie vor Ankuppeln die Kugel der Anhängerzugvorrichtung. Bei Verwendung eines Stabilisators zur Dämpfung von Schlingerbewegungen, der auf die Kupplungskugel wirkt, darf die Kugel nicht geschmiert werden.

Beleuchtung des Anhängers vor Fahrtantritt überprüfen. Die Nebelschlussleuchte am Fahrzeug wird im Anhängerbetrieb deaktiviert.

Anhänger mit LED-Blinker müssen eine Vorkehrung besitzen, die eine Lampenüberwachung wie bei herkömmlichen Glühlampen ermöglicht.

Blinker-Kontrollleuchten, siehe Seite 98.

Das Hecksystem des Parkpilots ✻ wird im Anhängerbetrieb deaktiviert.

Das Fahrverhalten hängt wesentlich von der Beladung des Anhängers ab. Zuladung deshalb rutschfest möglichst in Anhängermitte, d. h. über der Achse, unterbringen.

Für Anhänger mit geringerer Fahrstabilität sowie für Wohnanhänger mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 1500 kg darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden; die Verwendung eines Schlingerdämpfers nach dem Reibungsprinzip wird dringend empfohlen.

Fahren Sie auch in Ländern, in denen höhere Geschwindigkeiten als 80 km/h erlaubt sind, möglichst nicht schneller.

Auf ausreichenden Kurvenradius achten. Plötzliche Lenkeinschläge vermeiden.

Sollte der Anhänger zu pendeln beginnen, langsamer fahren, nicht gegenlenken, notfalls scharf bremsen.

Bei eventuell notwendigen Vollbremsungen das Bremspedal so kräftig wie möglich durchtreten.

Beachten Sie, dass der Bremsweg im Anhängerbetrieb mit ungebremstem oder gebremstem Anhänger immer größer ist als im Betrieb ohne Anhänger.

Bei Bergabfahrten werden die Bremsen im Anhängerbetrieb erheblich stärker belastet, als bei Bergabfahrten ohne Anhänger. Deshalb gleichen Gang einlegen wie bei entsprechender Bergauffahrt und etwa gleiche Geschwindigkeit fahren.

Das Automatikgetriebe ✻ bzw. die Easytronic ✻ im Automatik-Modus wählen selbsttätig das Fahrprogramm mit optimaler Motorbremswirkung.

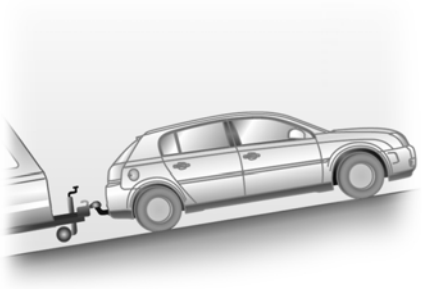
Bei Bedarf können auch die Fahrstufen im Manuell-Modus gewählt werden.

BA Signum.book Page 225 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Das Kühlgebläse wird elektrisch angetrieben. Seine Kühlleistung ist demnach nicht abhängig von der Motordrehzahl.

Da bei hoher Motordrehzahl viel Wärme entsteht, bei niedriger Drehzahl weniger, an Steigungen so lange nicht herunterschalten, wie das Fahrzeug noch im höheren Gang die Steigung problemlos durchfährt.

Diesel-Motor: Bei Steigungen von 10 % und mehr im 1. Gang 30 km/h, im 2. Gang 50 km/h, bei Automatikgetriebe ✻ in Fahrstufe **1** die Geschwindigkeit von 40 km/h nicht überschreiten.



17834 J

Anfahren an Steigungen
Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe liegt die günstigste Motordrehzahl zum Einkuppeln bei Otto-Motoren zwischen 2500 und 3000 min^{-1}, bei Diesel-Motoren zwischen 2000 und 2200 min^{-1}. Diese Drehzahl konstant halten, mit schleifender Kupplung allmählich einkuppeln – Handbremse lösen – und Vollgas geben. Die Motordrehzahl sollte dabei möglichst nicht abfallen.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ✻ oder Easytronic ✻ genügt es, im Automatik-Modus Vollgas zu geben.

Vor dem Anfahren unter extremen Bedingungen (hohes Gespanngewicht, Gebirge mit großen Steigungen) unnötige Verbraucher wie z. B. heizbare Heckscheibe, Klimaanlage ✻, heizbare Sitze ✻ ausschalten.

BA Signum.book Page 226 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Selbsthilfe, Wagenpflege

Diesel-Kraftstoffsystem, Entlüften..... 226
Motorhaube 226
Anlassen 227
Abschleppen 230
Warndreieck ⚠ ✻, Verbandskasten ⊕ ✻..... 232
Reserverad ✻ 233
Wagenheber ✻ und Wagenwerkzeug ✻ 235
Radwechsel 236
Reifenreparaturset ✻..... 239
Elektrische Anlage 243
Sicherungen und die wichtigsten abgesicherten Stromkreise..... 245
Glühlampen auswechseln 249
Halogen-Scheinwerfersystem, Abblendlicht, Fernlicht..... 250
Xenon-Scheinwerfersystem, Abblendlicht, Fernlicht..... 252
Adaptive Forward Lighting System ✻ 254
Halogen-Scheinwerfersystem, Xenon-Scheinwerfersystem, Standlicht 254
Rückleuchte..... 255
Kennzeichenleuchte 257
Innenraumleuchte..... 258
Fahrzeugpflege 260

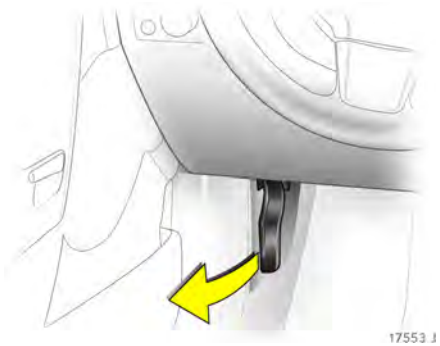
⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Diesel-Kraftstoffsystem, Entlüften

Tank niemals leer fahren! Deshalb bei Aufleuchten der Kontrollleuchte ⛽ möglichst bald tanken, bei Blinken sofort.

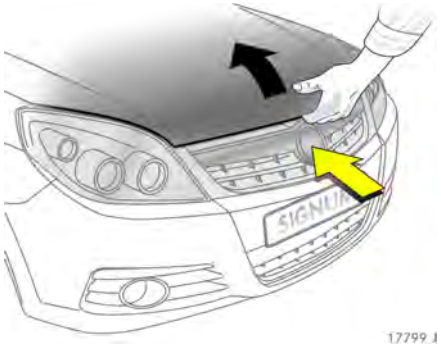
Wiederstart nach Leerfahren ist möglich. Mit verzögertem Startverhalten ist zu rechnen. Zündung dreimal für jeweils 15 Sekunden einschalten. Anschließend Motor maximal 40 Sekunden starten. Sollte der Motor nicht starten, Vorgang frühestens nach 5 Sekunden wiederholen. Sollte der Motor danach nicht starten, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.



Motorhaube

Entriegelungsgriff auf der Fahrerseite unter der Instrumententafel ziehen. Die Motorhaube wird entriegelt und spaltbreit geöffnet. Griff in Ausgangslage drücken.

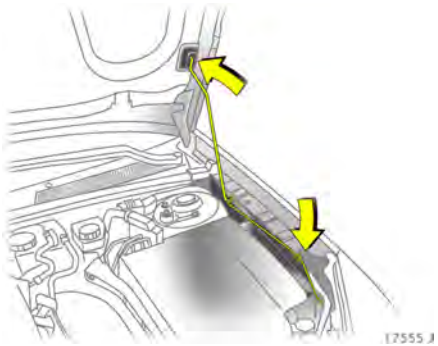
BA Signum.book Page 227 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



An der Motorhaubenunterseite befindet sich ein Sicherungsgriff: Hochdrücken und Haube öffnen.

Auf der Motorhaube befindlicher Schmutz oder Schnee kann beim Öffnen zur Windschutzscheibe rutschen und den Lufteinlass behindern.

Lufteinlass, siehe Seite 166.



Zum Arretieren der Haube in Öffnungsstellung die längs angeordnete Stütze auf der linken Seite in den kleinen Längsschlitz auf der Haubenunterseite einsetzen.

Stütze vor dem Schließen fest in ihre Halterung drücken. Haube absenken und ins Schloss fallen lassen.

Durch Zug an der Haubenvorderkante Verriegelung prüfen. Bei Nichteinrasten Vorgang wiederholen.

Anlassen

Kein Anlassen durch Schnelllader
zum Schutz elektronischer Bauteile.

Kein Anlassen durch Anschieben oder Anschleppen
Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet und darf aus diesem Grund nicht durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden, siehe Seite 190.

Anlassen ist nur mit Starthilfe möglich, siehe nächste Seite.

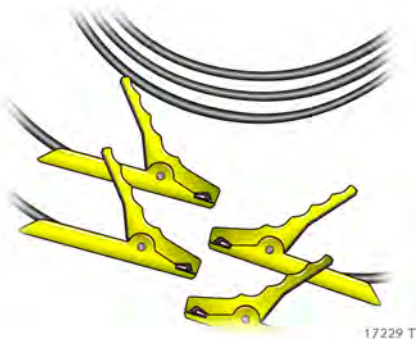
BA Signum.book Page 228 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Anlassen mit Starthilfekabeln ✻
Bei entladener Batterie Motor mit Starthilfekabeln und der Batterie eines anderen Fahrzeuges starten.

⚠Warnung

Das Anlassen mit Starthilfekabeln muss mit äußerster Vorsicht geschehen. Jede Abweichung von der folgenden Anleitung kann zu Verletzungen oder Beschädigungen durch Explosion der Batterien und zu Beschädigung der elektrischen Anlagen an beiden Fahrzeugen führen.

- Keine Funken oder offenen Flammen in Batterienähe.
- Eine entladene Batterie kann bereits bei Temperaturen um 0 °C gefrieren. Tauen Sie eine gefrorene Batterie unbedingt auf, bevor Sie die Starthilfekabel anschließen.
- Batterieflüssigkeit fernhalten von Augen, Haut, Gewebe und lackierten Flächen. Die Flüssigkeit enthält Schwefelsäure, die bei direktem Kontakt Verletzungen und Beschädigungen verursacht.


17229 T

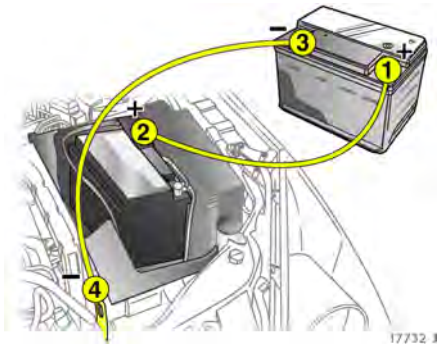
- Beim Umgang mit der Batterie Augenschutz und Schutzkleidung tragen.
- Hilfsbatterie gleicher Spannung (12 Volt) verwenden. Ihre Kapazität (Ah) darf nicht wesentlich unter der der entladenen Batterie liegen. Angaben zu Spannung und Kapazität finden Sie auf den Batterien.
- Starthilfekabel mit isolierten Polklemmen und einem Querschnitt von mindestens 16 mm^2, bei Diesel-Motoren 25 mm^2, verwenden.
- Entladene Batterie nicht vom Bordnetz trennen.


17731 J

- Unnötige Stromverbraucher abschalten.
- Während des gesamten Vorganges nicht über die Batterie beugen.
- Die Polklemmen des einen Kabels dürfen die des anderen Kabels nicht berühren.
- Die Fahrzeuge dürfen sich während der Starthilfe nicht berühren.
- Handbremse anziehen. Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ in Leerlauf, Automatikgetriebe ✻ in **P**.

Die Batterie befindet sich im Kasten vorn rechts – von vorn gesehen – im Motorraum. Zum Öffnen des Kastens Deckel vorn ausrasten und nach oben klappen.

BA Signum.book Page 229 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

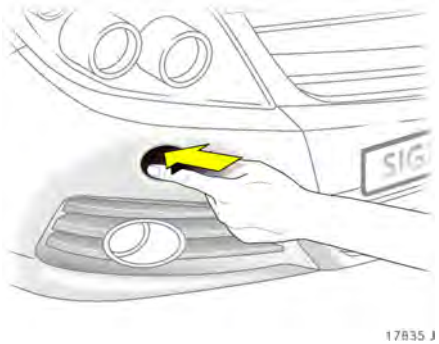


Kabel in der im Bild gezeigten Reihenfolge anschließen:

1. Ein Kabel am positiven Pol **1** der Hilfsbatterie anschließen (Pluszeichen am Batteriegehäuse oder am Pol).
2. Das andere Ende desselben Kabels am positiven Pol **2** der entladenen Batterie anschließen (Pluszeichen).
3. Das zweite Kabel am negativen Pol **3** der Hilfsbatterie anschließen (Minuszeichen).
4. Das andere Ende des zweiten Kabels **4** mit der Fahrzeugmasse des anderen Fahrzeuges – z. B. am Motorblock oder an einer Verschraubung der Motoraufhängung – verbinden.

- Kabel nicht am negativen Pol der entladenen Batterie anschließen!
- Anschlusspunkt möglichst weit weg von der entladenen Batterie.
- Die Kabel so verlegen, dass sie nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden können.
- Motor des stromabgebenden Fahrzeuges starten.
- Nach 5 Minuten den anderen Motor starten. Startversuche nicht länger als 15 Sekunden im Abstand von 1 Minute.
- Nach dem Start beide Motoren mit angeschlossenen Kabeln ca. 3 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
- Zur Vermeidung von Überspannungen in der elektrischen Anlage vor Abnehmen der Kabel einen elektrischen Verbraucher (z. B. Licht, heizbare Heckscheibe) am stromaufnehmenden Fahrzeug einschalten.
- Abnehmen der Kabel genau in umgekehrter Reihenfolge.

BA Signum.book Page 230 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

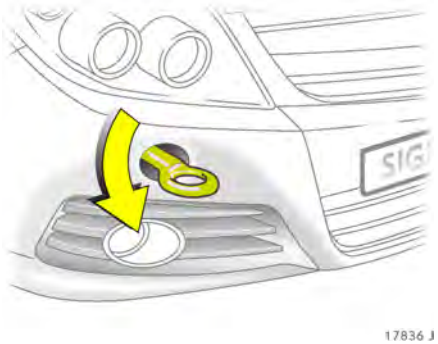


Abschleppen

Eigenes Fahrzeug abschleppen

Abdeckkappe zur Aufnahme der Abschleppöse vorn rechts öffnen: Abdeckkappe unten ausrasten und nach unten abnehmen.

Die Abschleppöse befindet sich im Ablagefach für Wagenheber und Wagenwerkzeug im Gepäckraum unter dem Reserverad. Wagenheber und Wagenwerkzeug, siehe Seite 235.



Abschleppöse links herum einschrauben und bis zum Anschlag in waagerechte Stellung festdrehen.

Abschleppseil ✻ – besser Abschleppstange ✻ – an der Öse befestigen.

Die Abschleppöse darf nur zum Abschleppen und nicht zum Bergen des Fahrzeuges verwendet werden.

Zündung einschalten, um die Lenkradblockierung zu lösen und Bremsleuchten, Hupe und Scheibenwischer betätigen zu können.

Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ in Leerlauf, Automatikgetriebe ✻ in **N**.

Langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässig hohe Zugkräfte können die Fahrzeuge beschädigen.

⚠Warnung

Zum Bremsen und Lenken ist bedeutend höhere Kraft erforderlich: Bremskraftunterstützung und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor wirksam.

Umluftsystem ✻ einschalten und Fenster schließen, damit Abgase des schleppenden Fahrzeuges nicht eindringen können.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe ✻ nur vorwärts, nicht schneller als 80 km/h und nicht weiter als 100 km schleppen. Bei defektem Getriebe, höherer Geschwindigkeit oder weiterer Schleppstrecke Fahrzeug an Vorderachse anheben.

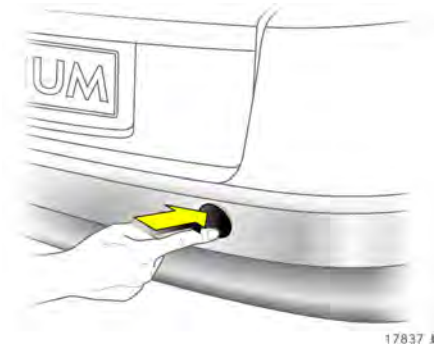
BA Signum.book Page 231 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Wurde bei Fahrzeugen mit Easytronic ✻ die automatische Kupplung bei einer Stromunterbrechung manuell gelöst, ist ein Abschleppen nicht erlaubt, siehe Seite 174. In diesem Fall umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

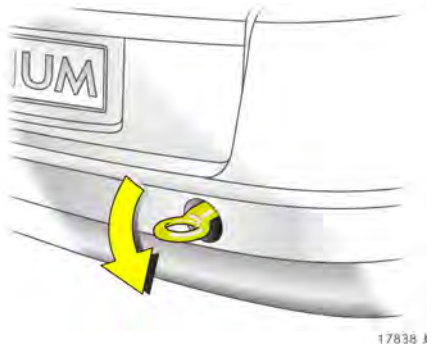
Nach Abschleppen Abschleppöse rechts herum herausdrehen und Abdeckkappe ansetzen und zudrücken.

Abschleppdienst
Wählen Sie den Abschleppdienst selbst. Vereinbaren Sie vor Auftragserteilung die Abschleppkosten. Sie vermeiden unnötige Kosten und evtl. Schwierigkeiten mit der Versicherung bei der Abwicklung eines Schadensfalles.



Abschleppen eines anderen Fahrzeuges
Abdeckkappe zur Aufnahme der Abschleppöse hinten rechts öffnen: Abdeckkappe unten ausrasten und nach unten abnehmen.

Die Abschleppöse befindet sich im Ablagefach für Wagenheber und Wagenwerkzeug im Gepäckraum unter dem Reserverad. Wagenheber und Wagenwerkzeug, siehe Seite 235.



Abschleppöse links herum einschrauben und bis zum Anschlag in waagerechte Stellung festdrehen.

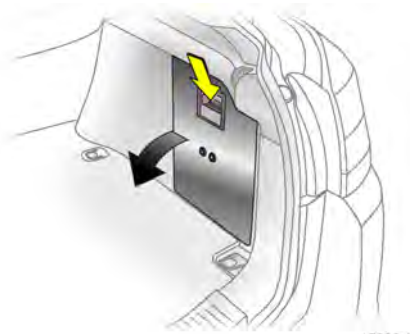
Abschleppseil ✻ – besser Abschleppstange ✻ – an der Öse befestigen.

Die Abschleppöse darf nur zum Abschleppen und nicht zum Bergen des Fahrzeuges verwendet werden.

Langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässig hohe Zugkräfte können die Fahrzeuge beschädigen.

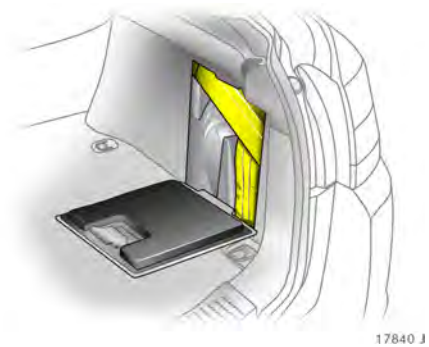
Nach Abschleppen Abschleppöse rechts herum herausdrehen und Abdeckkappe ansetzen und zudrücken.

BA Signum.book Page 232 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Warndreieck ⚠ ✻, Verbandskasten ⊕ ✻

Warndreieck und Verbandskissen oder Verbandskasten im Ablagefach rechts in der Seitenverkleidung des Gepäckraums unterbringen.



Zum Öffnen der Abdeckung Riegel nach unten drücken und Deckel aufklappen.

Bei der Beladung des Fahrzeuges immer darauf achten, dass Warndreieck, Verbandskissen oder Verbandskasten zugänglich sind.

BA Signum.book Page 233 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Reserverad ✻

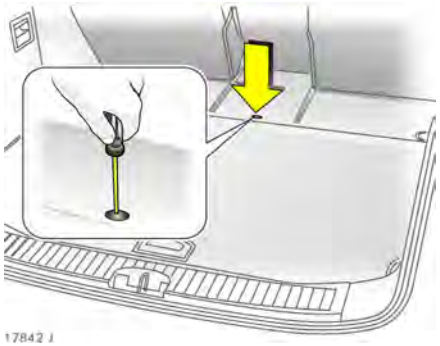
Anstelle des Reserverades kann das Fahrzeug mit einem Reifenreparaturset ausgestattet sein, siehe Seite 239.

Das Reserverad (Notrad) ist im Gepäckraum unter der Bodenabdeckung untergebracht.

Zum Öffnen der Bodenabdeckung Entriegelungsgriff durch Druck auf die markierte Stelle herausklappen und damit die Bodenabdeckung anheben.



Schutzkappe abziehen und Flügelmutter lösen. Reserverad (Notrad) herausnehmen. Unter dem Reserverad befinden sich Wagenwerkzeug und Wagenheber.



Unterbringung eines defekten vollwertigen Rades in der Reserveradmulde
Die Reserveradmulde ist konstruktiv für ein Notrad vorgesehen. Zur Unterbringung eines defekten vollwertigen Rades nach Montage des Notrades am Fahrzeug ist wie folgt vorzugehen:

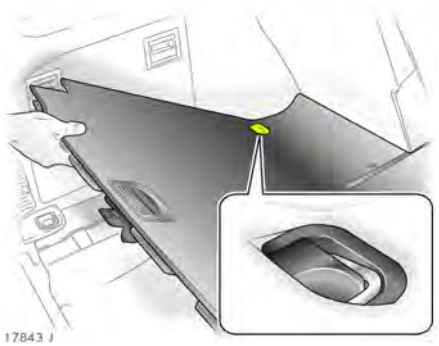
Bodenabdeckung absenken.

Schraubclip zur Befestigung der Bodenabdeckung herausdrehen (siehe Bild 17842 J), Abdeckung wieder anheben und offen halten. Dabei Verzurrösen aus den Aussparungen in der Bodenabdeckung führen, siehe Bild 17843 J, nächste Seite.

Den in der Reserveradmulde liegenden Abstandsring herausnehmen.

►

BA Signum.book Page 234 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

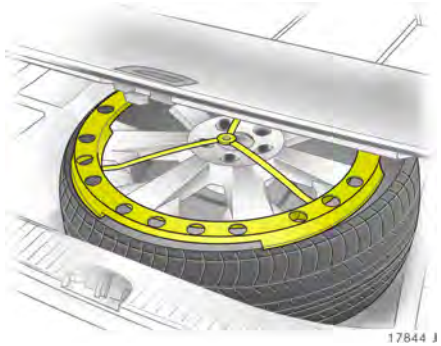


Wagenwerkzeug und Wagenheber verstauen, siehe Seite 235. Defektes Rad mit der Außenseite nach oben in Reserveradmulde legen.

Abstandsring mittig auf defektes Rad legen.

Bodenabdeckung auf überstehendes Rad auflegen. Schraubclip nicht einsetzen.

Schwere Ladung mittig platzieren.



Schutzkappe, Flügelmutter und Befestigungsclipse für Bodenabdeckung an sicherem Platz unterbringen.

Defektes Rad schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

Vor Unterbringung des Notrades Abstandsring einlegen sowie Wagenwerkzeug und Wagenheber unterbringen, siehe Seite 235. Notrad mit Flügelmutter befestigen und Schutzkappe aufsetzen. Bodenabdeckung einsetzen. Verzurrösen durch Aussparungen führen. Schraubclip zur Befestigung der Bodenabdeckung eindrücken (Pfeile in Bild 17842 J, vorige Seite).

Hinweise zum Notrad

- Bei Einsatz des Notrades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen, insbesondere bei Verwendung von Winterreifen ❄. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.
- Nur ein Notrad montieren.
- Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- In Kurven langsam fahren.
- Kein Dauereinsatz.
- Notrad umgehend durch vollwertiges Rad ersetzen.
- Schneeketten sind auf dem Notrad nicht zulässig. Muss nach einer Vorderradreifenpanne mit Schneeketten gefahren werden, Notrad an der Hinterachse montieren und ein Hinterrad an der Vorderachse montieren. Reifendruck prüfen und gegebenenfalls korrigieren, siehe Seite 213.
- Hinweise zum Notrad auf den Seiten 217, 288 beachten.

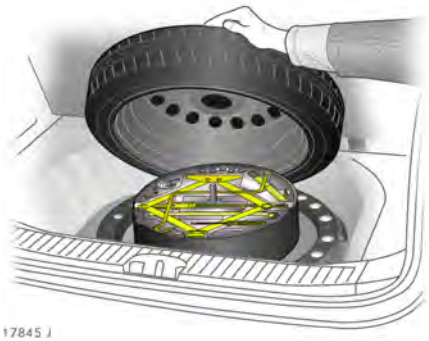
BA Signum.book Page 235 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Hinweise zu Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung ✻

Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung erzielen ihr maximales Leistungsvermögen nur, wenn sie in der vorgeschriebenen Laufrichtung montiert sind. Wird nach einer Reifenpanne der Reifen bzw. das Ersatzrad entgegen der vorgeschriebenen Laufrichtung montiert, ist folgendes zu beachten:

- Es kann zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.
- Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- Bei Nässe und Schnee besonders vorsichtig fahren.

Weitere Hinweise zu Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung, siehe Seite 212.



17845 J

Wagenheber ✻ und Wagenwerkzeug ✻

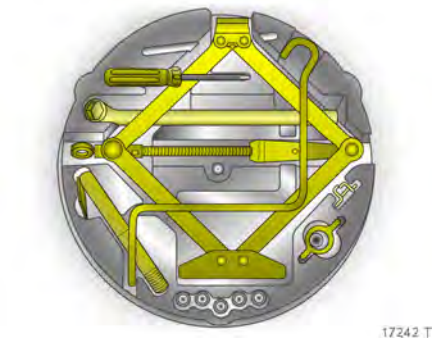
Wagenheber und Wagenwerkzeug sind speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt und dürfen nur dort eingesetzt werden. Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen.

Fahrzeuge mit Reifenreparaturset ✻

Das Wagenwerkzeug befindet sich gemeinsam mit dem Reifenreparaturset in einer Ablage unter der Bodenabdeckung im Gepäckraum.

Fahrzeuge mit Reserverad ✻

Wagenheber und Wagenwerkzeug befinden sich in einer Ablage im Gepäckraum unter dem Reserverad. Öffnen der Bodenabdeckung, siehe Seite 233.



17242 T

Wagenheber und Wagenwerkzeug nach Gebrauch, wie im Bild gezeigt, in Ablage unterbringen.

BA Signum.book Page 236 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Radwechsel

Anstelle eines Reserverades kann ein Reifenreparaturset beiliegen, siehe Seite 239.

Beim Radwechsel zu Ihrer Sicherheit folgende Vorbereitungen treffen und Hinweise beachten:

- Fahrzeug auf einer waagerechten Ebene mit festem und rutschsicherem Untergrund parken.
- Warnblinkanlage einschalten, Handbremse anziehen, bei Automatikgetriebe ❇ Wählhebel in Parkstellung **P**, bei Schaltgetriebe oder Easytronic ❇ 1. Gang oder Rückwärtsgang einlegen.
- Warndreieck vorschriftsmäßig aufstellen. Warndreieck, siehe Seite 232.
- Reserverad aus dem Gepäckraum entnehmen, siehe Seite 233.
- Vor Anheben des Fahrzeuges Vorderräder in Geradeausstellung bringen.
- Radschrauben vor Anheben des Fahrzeuges eine halbe Umdrehung lösen, Schrauben im Stand aber nicht herausdrehen.
- Niemals mehrere Räder gleichzeitig wechseln.
- Das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Rad blockieren, indem Keile oder dergleichen vor und hinter dem Rad untergelegt werden.
- Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen.
- Bei weichem Untergrund eine stabile, maximal 1 cm dicke Unterlage unter den Wagenheber ❇ legen. Verwendung dickerer Unterlagen kann zu Beschädigung des Wagenhebers ❇ und des Fahrzeuges führen.
- Im angehobenen Fahrzeug dürfen sich keine Personen oder Tiere aufhalten.
- Nicht unter das angehobene Fahrzeug kriechen.
- Nicht den Motor starten, während das Fahrzeug angehoben ist.
- Vor Eindrehen der Radschrauben beim Radwechsel muss der Konus jeder Radschraube leicht gefettet werden. Aus diesem Grund handelsübliches Schmierfett mitführen.

BA Signum.book Page 237 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



1. Radabdeckung mit im Wagenwerkzeug liegendem Haken abziehen. Wagenwerkzeug, siehe Seite 235.

   Bei Radabdeckungen mit sichtbaren Radschrauben ✻ kann die Abdeckung am Rad bleiben. Sicherungsscheiben ✻ an Radschrauben dürfen nicht entfernt werden.

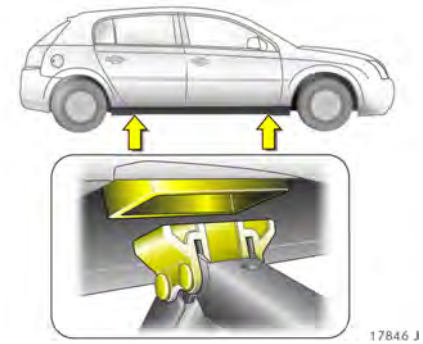


Leichtmetallräder ✻: Radschraubenkappen mit Schraubendreher ausrasten und abnehmen. Dabei zum Schutz der Felge weichen Lappen zwischen Schraubendreher und Leichtmetallrad legen.

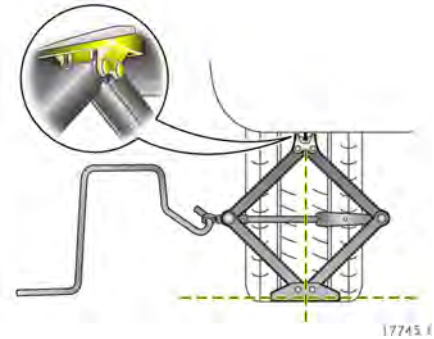


2. Radschrauben mit Radschraubensteckschlüssel ✻ eine halbe Umdrehung lösen, dabei Radschraubensteckschlüssel ✻ bis zum Anschlag aufstecken.

BA Signum.book Page 238 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

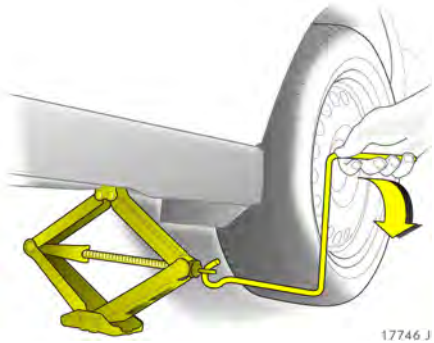


3. Unter dem Fahrzeug befinden sich vorn und hinten Kunststoffaufnahmen zum Ansetzen des Wagenhebers. Die Aufnahmen werden durch Markierungen an der unteren Fahrzeugkante angezeigt.



4. Vor Ansetzen des Wagenhebers ✻ erforderliche Höhe durch Drehen der Öse mit der Hand einstellen. Wagenheber ✻ vorn – bzw. hinten – so ansetzen, dass der Wagenheberkopf in die Kunstoffaufnahme unter dem Fahrzeug greift. Auf korrekten Sitz achten.

   Der Wagenheberfuß muss senkrecht unter dem Ansatzpunkt rutschfest auf dem Boden stehen.



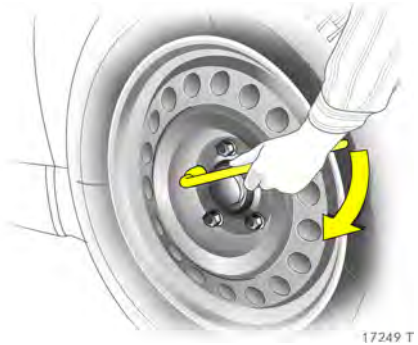
   Kurbelstange in Öse der Gewindestange einhängen, Fahrzeug durch Drehen der Kurbel anheben.

   Sollte während des Anhebens der Wagenheberfuß nicht senkrecht unter dem Ansatzpunkt stehen, Fahrzeug sofort vorsichtig ablassen und Ansetzen wiederholen.

5. Radschrauben herausdrehen und mit einem Lappen sauber wischen. Anschließend den Konus der Radschrauben leicht einfetten. Dabei darf das Schraubengewinde nicht gefettet werden. Radschrauben so ablegen, dass die Gewinde nicht verschmutzt werden.

   Befinden sich Sicherungscheiben ✻ an Radschrauben, dürfen diese nicht entfernt werden.

BA Signum.book Page 239 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



6. Rad wechseln. Hinweise zum Notrad, siehe Seite 234.
7. Radschrauben eindrehen und leicht anziehen, dabei Radschraubensteckschlüssel ✻ bis zum Anschlag aufstecken.
8. Fahrzeug ablassen.
9. Radschrauben über Kreuz festziehen, dabei Radschraubensteckschlüssel ✻ bis zum Anschlag aufstecken.
10. Vor Montage der Radabdeckung Rad im Bereich der Halteklammern säubern. Ventilsymbol ✻ auf Rückseite der Radabdeckung muss zum Ventil des Rades zeigen.

    Radabdeckung bzw. Radschraubenkappen ✻ ansetzen und einrasten.

    Leichtmetallräder ✻: Radschraubenkappen ✻ ansetzen und einrasten.
11. Ausgewechseltes Rad sowie Werkzeuge und Warndreieck im Gepäckraum verstauen, siehe Seiten 232, 233, 235.
12. Reifendruck des neu montierten Rades prüfen, gegebenenfalls korrigieren.
13. Anzugsdrehmoment der Radschrauben des neu montierten Rades am Fahrzeug mit Drehmomentschlüssel prüfen lassen, gegebenenfalls korrigieren lassen. Anzugsdrehmoment, siehe Seite 288.
14. Ausgewechselten, defekten Reifen ersetzen.
15. Montiertes Notrad umgehend durch vollwertiges Rad ersetzen.

Reifenreparaturset ✻

Kleinere Schäden an der Lauffläche und der Flanke des Reifens, z. B. durch Fremdkörper, können mit dem Reifenreparaturset behoben werden.

Fremdkörper nicht aus dem Reifen entfernen.

Schäden am Reifen, die größer als 4 mm sind oder sich an der Felge befinden, können mit dem Reifenreparaturset nicht repariert werden.

⚠Warnung

Fahren mit zu geringem Reifendruck oder drucklosem Reifen kann zu nicht sichtbaren Schäden am Reifen führen. Diese Schäden können mit dem Reifenreparaturset nicht behoben werden. Fahrzeug abstellen und Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Wichtige Hinweise, siehe Seite 243.

Bei einer Reifenpanne:

- Warnblinkanlage einschalten, Handbremse anziehen, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel in Parkstellung **P**, bei Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ 1. Gang oder Rückwärtsgang einlegen.
- Warndreieck vorschriftsmäßig aufstellen, Warndreieck, siehe Seite 235.

BA Signum.book Page 240 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Das Reifenreparaturset befindet sich in einer Ablage in der Reserveradmulde im Gepäckraum.

1. Beutel mit dem Reifenreparaturset aus der Ablage nehmen. Teile sorgfältig aus dem Beutel nehmen.
2. Kompressor entnehmen.



17251 T

3. Elektrisches Anschlusskabel und Luftschlauch aus den Staufächern an der Unterseite des Kompressors entnehmen.

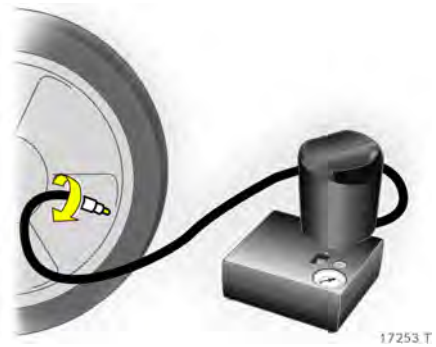


17252 T

4. Luftschlauch des Kompressors an den Anschluss der Dichtmittelflasche schrauben.
5. Dichtmittelflasche in die Haltevorrichtung am Kompressor schieben.

   Kompressor so in die Nähe des Rades legen, dass die Dichtmittelflasche aufrecht steht.
6. Ventilkappe des defekten Reifens abdrehen.

BA Signum.book Page 241 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



7. Reifenfüllschlauch auf das Reifenventil schrauben.
8. Schalter am Kompressor muss auf O stehen.
9. Anschlussstecker des Kompressors in Zubehörsteckdose bzw. Steckdose des Zigarettenanzünders einstecken. Zubehörsteckdose, siehe Seite 94.
10. Zündung einschalten.

    Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, empfehlen wir, den Motor laufen zu lassen.



11. Wippschalter am Kompressor auf **I** stellen, der Reifen wird mit dem Dichtmittel gefüllt.
12. Während des Entleerens der Dichtmittelflasche (ca. 30 Sekunden) zeigt die Druckanzeige im Kompressor kurzzeitig bis zu 6 bar an. Danach sinkt der Druck wieder ab.
13. Das Dichtmittel wird vollständig in den Reifen gepumpt. Anschließend wird der Reifen mit Luft befüllt.
14. Der vorgeschriebene Reifendruck, siehe Seite 288, soll innerhalb von 10 Minuten erreicht werden. Kompressor bei Erreichen des Druckes abschalten.



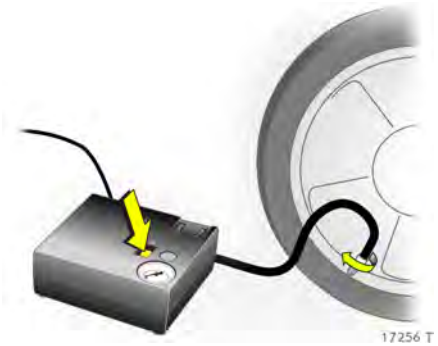
Wird der vorgeschriebene Reifendruck innerhalb von 10 Minuten nicht erreicht, das Reifenreparaturset abbauen. Das Fahrzeug um eine Reifenumdrehung, ca. 2 Meter in oder gegen die Fahrtrichtung bewegen. Das Reifenreparaturset wieder anschließen und Befüllvorgang 10 Minuten fortsetzen. Wird der vorgeschriebene Reifendruck danach immer noch nicht erreicht, ist der Reifen zu stark beschädigt. Fahrzeug abstellen und Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

BA Signum.book Page 242 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Zu hohen Reifendruck mit Taste über der Druckanzeige ablassen.

Kompressor nicht länger als 10 Minuten betreiben, siehe „Wichtige Hinweise“ auf Seite 243.

15. Reifenreparaturset abbauen. Reifenfüllschlauch an den freien Anschluss der Dichtmittelflasche schrauben. Damit wird ein Auslaufen des Dichtmittels vermieden. Reifenreparaturset im Gepäckraum verstauen.
16. Eventuell ausgetretene Dichtflüssigkeit mit einem Lappen entfernen.
17. Warndreieck zusammenlegen, im Gepäckraum unterbringen, siehe Seite 232.
18. Beiliegender Aufkleber zeigt die maximal zulässige Geschwindigkeit an, mit der nach der Reifenreparatur gefahren werden darf. Aufkleber im Blickfeld des Fahrers anbringen.
19. Fahrt unverzüglich fortsetzen, damit sich das Dichtmittel im Reifen gleichmäßig verteilt. Nach ca. 10 km Fahrtstrecke (spätestens nach 10 Minuten) anhalten und Reifendruck kontrollieren. Hierzu Luftschlauch des Kompressors direkt auf das Reifenventil schrauben (siehe Bild 17256 T).



Wenn der Reifendruck mehr als 1,3 bar beträgt, auf den vorgeschriebenen Wert korrigieren. Vorgang wiederholen, bis kein Druckverlust mehr entsteht.

Wenn der Reifendruck unter 1,3 bar abgesunken ist, darf das Fahrzeug nicht mehr benutzt werden. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

20. Reifenreparaturset im Gepäckraum verstauen, siehe Seite 239.

BA Signum.book Page 243 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Wichtige Hinweise

⚠Warnung

Nicht schneller als 80 km/h fahren.

Kein Dauereinsatz.

Die Lenkfähigkeit und das Fahrverhalten können beeinträchtigt sein.

Der Fahrkomfort des reparierten Reifens ist stark beeinträchtigt, deshalb diesen Reifen ersetzen.

Bei ungewöhnlichen Geräuschen oder starker Aufheizung des Kompressors diesen für mindestens 30 Minuten ausgeschaltet lassen.

Das eingebaute Sicherheitsventil öffnet bei einem Druck von 7 bar.

Kompressor vor Nässe und Regen schützen.

Die Dichtflüssigkeit ist nur für ca. 4 Jahre lagerfähig. Danach ist die Dichtfähigkeit nicht mehr gewährleistet. Haltbarkeitsangaben auf der Dichtmittelflasche beachten.

Die Dichtmittelflasche kann nur einmal verwendet werden. Gebrauchte Dichtmittelflasche ersetzen.

Der Kompressor und das Dichtmittel können ab ca. -30 °C verwendet werden.

Gebrauchte Reifenreparatursets entsprechend den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Beiliegende Adapter ❇ können zum Aufpumpen von weiteren Gegenständen, wie z. B. Bälle, Luftmatratzen, Schlauchboote, verwendet werden.

Sie befinden sich an der Unterseite des Kompressors. Zur Entnahme Luftschlauch des Kompressors aufschrauben und Adapter herausziehen.

Bei Betrieb des Reifenreparatursets darf an der vorderen Zubehörsteckdose gleichzeitig kein Verbraucher angeschlossen sein.

Elektrische Anlage

⚠Warnung

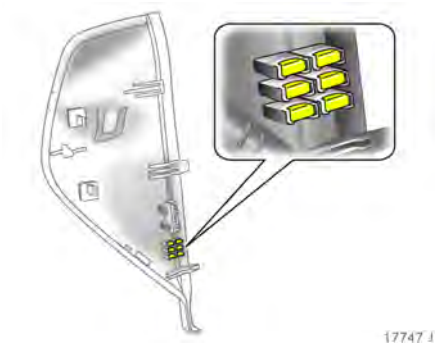
Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr.

Sicherungen

Im Fahrzeug befinden sich drei Sicherungskästen: Im Fahrzeuginnenraum links an der Außenseite der Instrumententafel, im Gepäckraum links im Ablagefach und vorn links im Motorraum.

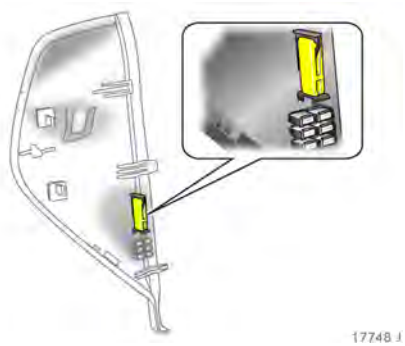
►

BA Signum.book Page 244 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Es empfiehlt sich, einen kompletten Satz Sicherungen mitzuführen.

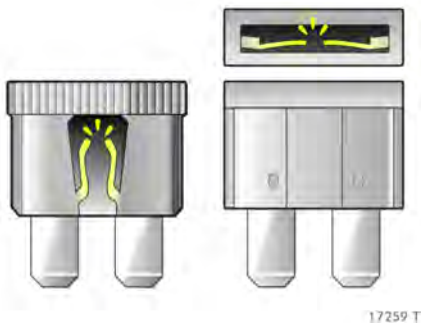
Reservesicherungen an der Rückseite der Abdeckung des Sicherungskastens an der Instrumententafel unterbringen. Deckel öffnen, siehe nächste Seite.



Vor Auswechseln einer Sicherung betreffenden Schalter bzw. Zündung ausschalten.

Eine defekte Sicherung (Bild 17259 T) ist erkennbar am durchgebrannten Schmelzfaden. Sicherung nur dann ersetzen, wenn die Ursache für die Störung behoben wurde.

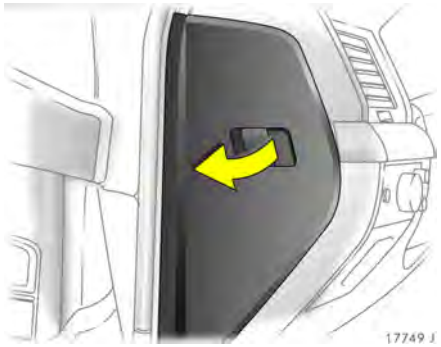
Zum Sicherungswechsel befindet sich an der Rückseite der Abdeckung des Sicherungskastens an der Instrumententafel ein Sicherungszieher, siehe Bild oben.



Nur Sicherungen vorgeschriebener Stromstärke einsetzen. Diese ist auf jeder Sicherung angegeben und zusätzlich an der Farbe zu erkennen.

Sicherungen, Kennfarbe	Sicherungen, Stromstärke
braungelb	5 A
braun	7,5 A
rot	10 A
blau	15 A
gelb	20 A
transparent	25 A
grün	30 A
orange	40 A
dunkelblau	60 A

BA Signum.book Page 245 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Sicherungen und die wichtigsten abgesicherten Stromkreise

Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum

Der Sicherungskasten befindet sich links an der Außenseite der Instrumententafel. Tür öffnen. Abdeckung durch kräftiges Ziehen ausrasten und abnehmen.

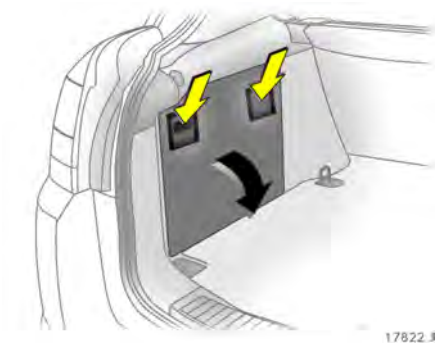
Reserversicherungen, Sicherungszieher, siehe Seite 244.



Einige Stromkreise können durch mehrere Sicherungen abgesichert sein.

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
1	Infotainment System, Radio-Transport-Sicherung	20 A
2	Innenraumgebläse, Heizung, Klimaanlage	7,5 A
3	Schiebedach	20 A
4	–	–
5	Steuergerät Türmodul	7,5 A
6	Bremslicht	7,5 A
7	Steuergerät Karosseriemodul	30 A
8	Steuergerät Beifahrertürmodul	30 A
9	Zentrales Steuermodul	7,5 A
10	Steuergerät Lenksäulenmodul	7,5 A
11	Diagnosestecker	7,5 A
12	Überlastschutz Batterie	15 A
13	–	–
14	–	–
15	Steuergerät Türmodul	30 A
16	–	–
17	Instrumente, Info-Display	15 A
18	–	–
19	–	–
20	Gierraten-Sensor (ESP®^{Plus})	7,5 A
21	–	–
22	Zigarettenanzünder	30 A
23	Innenraumgebläse, Klimaanlage, Klimatisierungsautomatik	30 A 40 A
24	–	–
25	Heizung, Klimaanlage	7,5 A
26	Instrumente, Info-Display	7,5 A
27	–	–

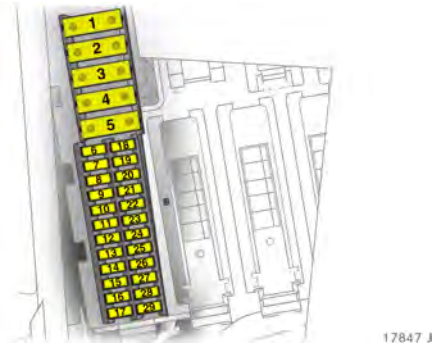
BA Signum.book Page 246 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Sicherungskasten im Gepäckraum
Der Sicherungskasten befindet sich links im Ablagefach im Gepäckraum.

Beide Riegel nach unten drücken und Deckel aufklappen.

Reserversicherungen, Sicherungszieher, siehe Seite 244.



Einige Stromkreise können durch mehrere Sicherungen abgesichert sein.

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
1	–	–
2	–	–
3	elektrische Sitzeinstellung, Fahrersitz	40 A
4	heizbare Heckscheibe	40 A
5	elektrische Sitzeinstellung, Beifahrersitz	40 A
6	elektrische Fensterbetätigung, hinten rechts	30 A
7	elektrische Fensterbetätigung, hinten links	30 A
8	Sitzheizung, hinten rechts	15 A
9	Hupe, Diebstahlwarnanlage	15 A
10	Kraftstoffpumpe	20 A
11	Batteriespannung	25 A
12	Sitzheizung, hinten links	15 A
13	Anhängerzugvorrichtung	20 A
14	Heckscheibenwischer	15 A
15	Sitzheizung, Sitzklimatisierung, vorn links	15 A
16	Sitzheizung, vorn rechts	15 A
17	Zubehörsteckdose	15 A
18	–	–
19	Klemme 30, Twin Audio	10 A
20	Tankdeckelverriegelung	7,5 A
21	Ultraschallsensor Diebstahlwarnanlage	5 A
22	–	–
23	Glasbruchsensor (Diebstahlwarnanlage)	7,5 A
24	Batteriespannung	25 A
25	Elektronisches Fahrwerk	10 A
26	Klemme 15 (Zündschloss), Twin Audio	25 A
27	Sitzbelegungserkennung, Reifendruck-Kontrollsystem, Regensensor, Klimaanlage	5 A
28	Parkpilot	7,5 A
29	–	–

BA Signum.book Page 247 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

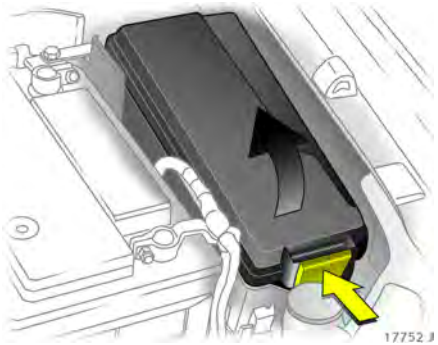


Sicherungskasten im Motorraum
Der Sicherungskasten befindet sich im Kasten vorn links im Motorraum.

⚠Warnung

Vor Öffnen des Sicherungskastens im Motorraum Motor abstellen, Verletzungsgefahr.

Zum Öffnen Batteriedeckel vorn ausrasten und nach oben klappen.



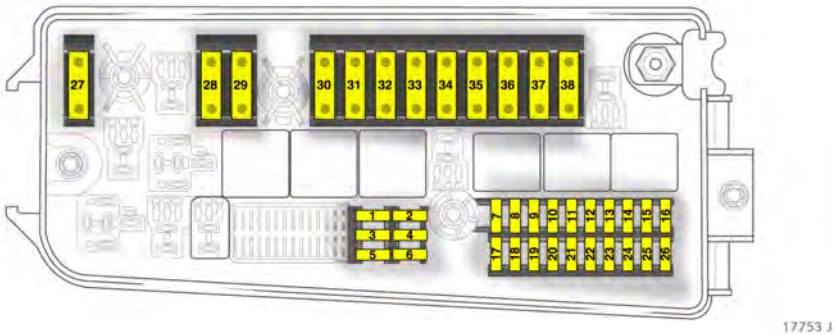
Deckel des Sicherungskastens vorn an Riegel ausrasten und nach oben klappen.

Reserversicherungen, Sicherungszieher, siehe Seite 244.

Einige Stromkreise können durch mehrere Sicherungen abgesichert sein.

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
1	Motorelektronik, Getriebeelektronik	20 A
2	Anlasser	25 A
3	Hupe	20 A
4	Klimaanlage, Klimatisierungsautomatik	10 A
5	Scheibenwaschanlage, vorn und hinten	15 A
6	Diesel-Kraftstofffilterheizung	30 A

BA Signum.book Page 248 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Nr.	Stromkreis	Stromstärke
7	Zentrales Steuergerät, ESP®Plus	15 A
8	Frontscheinwerfer, Scheibenwaschdüsen	10 A
9	Servolenkung, Bremskraftverstärker	7,5 A
10	Adaptive Forward Lighting	10 A
11	Scheibenwischer	30 A
12	Zentrales Steuergerät, ESP®Plus	7,5 A
13	Scheinwerferwaschanlage	30 A
14	Lambda Sensor	10 A
15	Motorsteuergerät[1)]	10 A
16	ABS	5 A

[1)] Bei defekter Sicherung und eingeschalteter Zündung permanentes Leuchten der Bremslichter.

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
17	–	–
18	–	–
19	Adaptive Forward Lighting, Leuchtweitenregulierung	15 A 5 A
20	Leuchtweitenregulierung	5 A
21	–	–
22	Scheibenwischer	30 A
23	Standheizung	20 A
24	Batteriespannung, Klemme 30	30 A
25	Batteriespannung, Klemme 30	30 A
26	–	–

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
27	Easytronic	30 A
28	Steuergerät Heckmodul	60 A
29	ABS	40 A
30	Steuergerät Heckmodul	60 A
31	Steuergerät Innenraummodul	60 A
32	ABS	40 A
33	Steuergerät Innenraummodul	60 A
34	Steuergerät Heckmodul	60 A
35	Kühlergebläse[1)]	30 A 40 A
36	Kühlergebläse[1)]	20 A 30 A
	Bremskraftverstärker	30 A
37	Adaptive Forward Lighting (AFL): Steckplatz zum Umschalten auf symmetrisches Abblendlicht bei Auslandsfahrt, siehe Seite 136	beliebige Maxi-Fuse einsetzen
38	–	–

[1)] Je nach Motor.

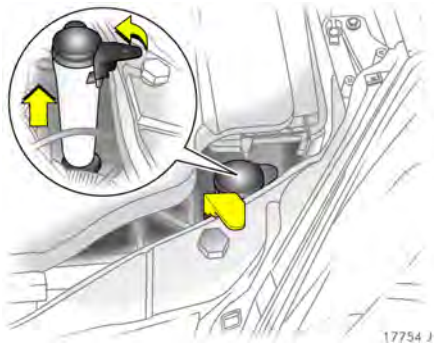
BA Signum.book Page 249 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Glühlampen auswechseln

Vor Auswechseln einer Glühlampe Zündung ausschalten und betreffenden Schalter ausschalten.

Neue Glühlampe nur am Sockel anfassen! Glaskolben der Glühlampe nicht mit bloßen Händen anfassen, da Fingerabdrücke auf dem Glas verdampfen. Rückstände setzen sich auf dem Reflektor ab und vermindern dessen Reflexionsvermögen. Berührungsflecke mit sauberem, nicht faserndem Tuch und Alkohol oder Spiritus entfernen.

Lampenersatz entsprechend der Beschriftung auf dem Lampensockel der defekten Glühlampe durchführen. Die dort angegebene Wattzahl nicht überschreiten.



Zum Lampenwechsel auf der linken Seite zur besseren Zugänglichkeit Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage ausbauen: Halteklammer ausrasten und Einfüllstutzen nach oben herausziehen. Bei vollständig gefülltem Vorratsbehälter kann Waschflüssigkeit heraustreten.

⚠Warnung

Waschflüssigkeit zum Schutz der Umwelt nicht in den Boden oder die Kanalisation gelangen lassen.

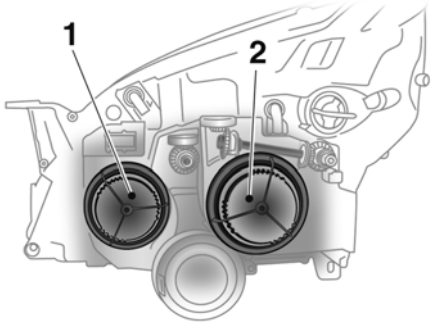
Da der Scheinwerfer ausgebaut werden muss, Lampenwechsel auf der rechten Seite von einer Werkstatt durchführen lassen.

Scheinwerfereinstellung

Wir empfehlen die Scheinwerfereinstellung bei einer Werkstatt durchführen zu lassen. Sie verfügt über spezielle Einstellgeräte.

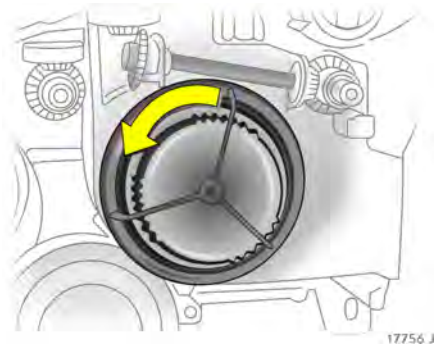
Bei der Scheinwerfereinstellung muss die manuelle Leuchtweitenregulierung ✻ auf 0 stehen.

BA Signum.book Page 250 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



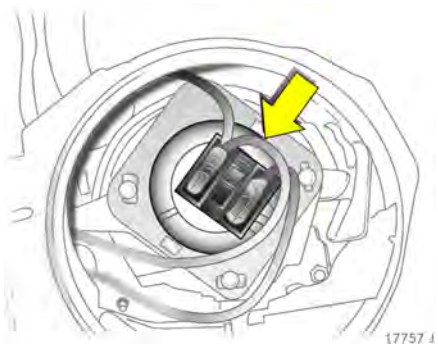
Halogen-Scheinwerfersystem, Abblendlicht, Fernlicht

Scheinwerfer mit getrennten Systemen für Fernlicht **1** (innere Lampen) und Abblendlicht **2** (äußere Lampen).



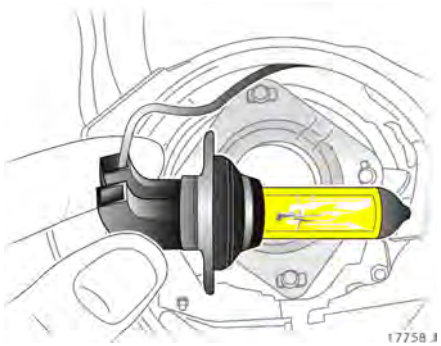
Abblendlicht

1. Motorhaube öffnen.
2. Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage ausbauen, siehe Seite 249. Da der Scheinwerfer ausgebaut werden muss, Lampenwechsel auf der rechten Seite von einer Werkstatt durchführen lassen.
3. Scheinwerferabdeckkappe links herumdrehen und abnehmen.

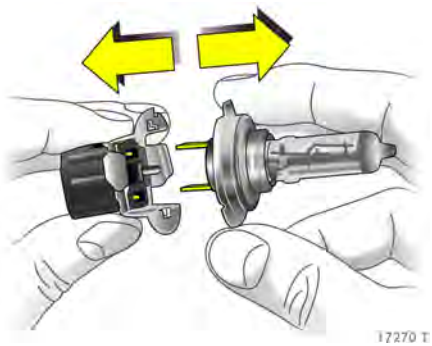


4. Glühlampe am Lampenträger nach unten drücken.

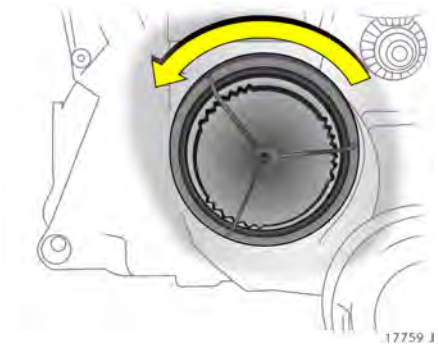
BA Signum.book Page 251 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



5. Lampenträger mit Glühlampe aus Reflektor nehmen.



6. Glühlampe von Lampenträger abziehen.
7. Neue Glühlampe in Lampenträger einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
8. Lampenträger so einführen, dass die Fixiernasen des Lampenträgers mit den Aussparungen des Reflektors übereinstimmen.
9. Lampenträger einrasten.
10. Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und rechts herumdrehen.
11. Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage einsetzen und einrasten, siehe Seite 249.

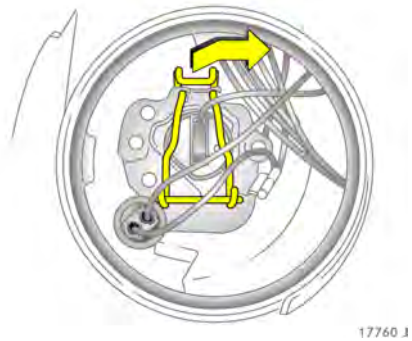


Fernlicht

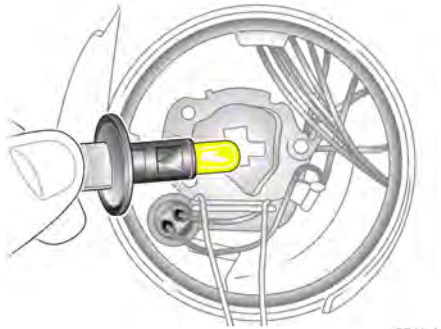
1. Motorhaube öffnen.
2. Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage ausbauen, siehe Seite 249. Da der Scheinwerfer ausgebaut werden muss, Lampenwechsel auf der rechten Seite von einer Werkstatt durchführen lassen.
3. Scheinwerferabdeckkappe links herumdrehen und abnehmen.
4. Stecker von Glühlampe abziehen.

►

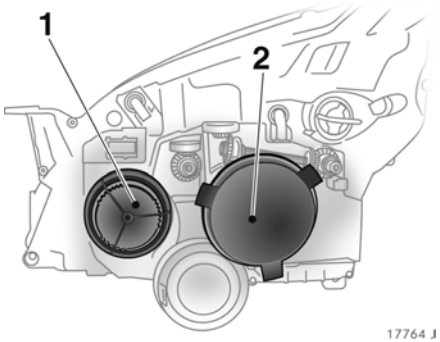
BA Signum.book Page 252 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



5. Federdrahtbügel nach vorn drücken, nach rechts ausrasten und abklappen.



6. Glühlampe aus Reflektorgehäuse herausnehmen.
7. Beim Einbau der neuen Glühlampe Fixiernasen in die Aussparungen des Reflektors setzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
8. Federdrahtbügel einrasten, Stecker auf Glühlampe stecken.
9. Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und rechts herumdrehen.
10. Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage einsetzen und einrasten, siehe Seite 249.



Xenon-Scheinwerfersystem, Abblendlicht, Fernlicht

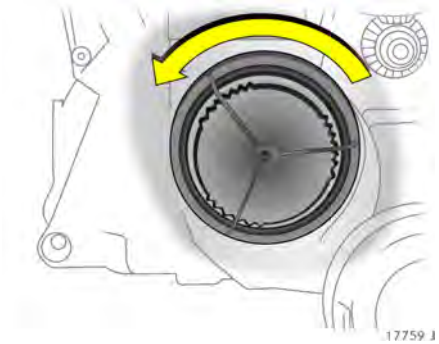
Scheinwerfer mit getrennten Systemen für Fernlicht **1** (innere Lampen) und Abblendlicht **2** (äußere Lampen).

Abblendlicht

⚠Warnung

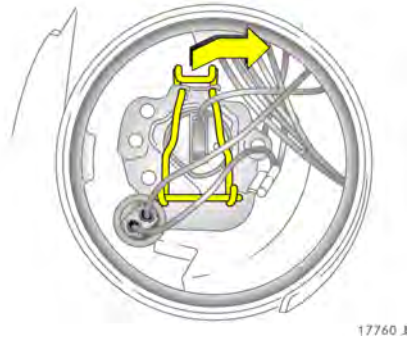
Das Abblendlicht arbeitet mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr. Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen.

BA Signum.book Page 253 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

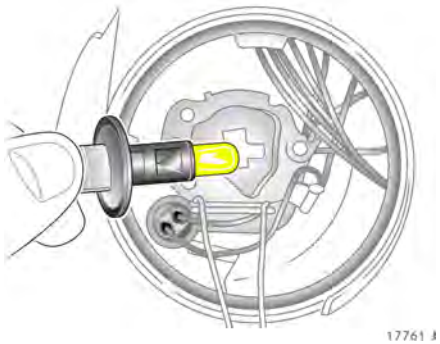


Fernlicht

1. Motorhaube öffnen.
2. Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage ausbauen, siehe Seite 249. Da der Scheinwerfer ausgebaut werden muss, Lampenwechsel auf der rechten Seite von einer Werkstatt durchführen lassen.
3. Scheinwerferabdeckkappe links herumdrehen und abnehmen.
4. Stecker von Glühlampe abziehen.



5. Federdrahtbügel nach vorn drücken, nach rechts ausrasten und abklappen.



6. Glühlampe aus Reflektorgehäuse herausnehmen.
7. Beim Einbau der neuen Glühlampe Fixiernasen in die Aussparungen des Reflektors setzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
8. Federdrahtbügel einrasten, Stecker auf Glühlampe stecken.
9. Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und rechts herumdrehen.
10. Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage einsetzen und einrasten, siehe Seite 249.

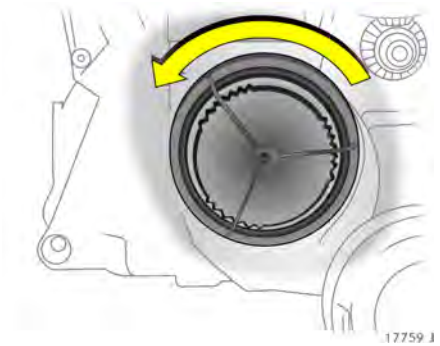
BA Signum.book Page 254 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Adaptive Forward Lighting System ✻

Xenon-Scheinwerfersystem für Abblendlicht und Fernlicht in Verbindung mit Kurvenausleuchtung abhängig vom Lenkeinschlag.

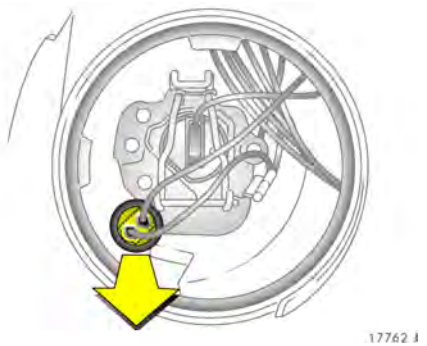
⚠Warnung

Xenon-Scheinwerfer arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr. Lampenwechsel für Abblendlicht, Fernlicht, Abbiegelicht, Standlicht und Blinklicht nur von einer Werkstatt durchführen lassen.



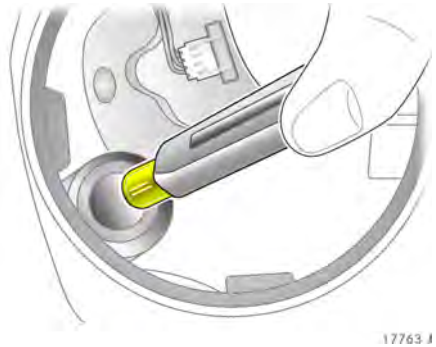
Halogen-Scheinwerfersystem, Xenon-Scheinwerfersystem, Standlicht

1. Motorhaube öffnen.
2. Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage ausbauen, siehe Seite 249. Da der Scheinwerfer ausgebaut werden muss, Lampenwechsel auf der rechten Seite von einer Werkstatt durchführen lassen.
3. Scheinwerferabdeckkappe links herumdrehen und abnehmen.



4. Fassung für Standlichtlampe aus Reflektor nehmen.

BA Signum.book Page 255 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



5. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
6. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
7. Fassung in Reflektor einsetzen, Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und rechts herumdrehen.
8. Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage einsetzen und einrasten, siehe Seite 249.

Halogen-Scheinwerfersystem, Xenon-Scheinwerfersystem, Vordere Blinkleuchte

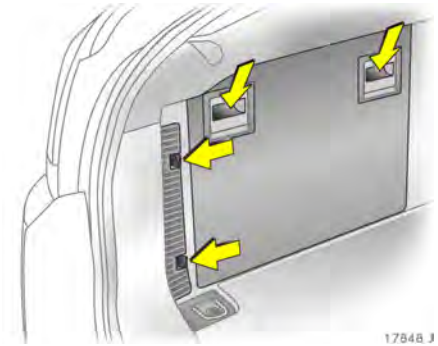
Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen.

Seitliche Blinkleuchten

Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen.

Nebelscheinwerfer ✻

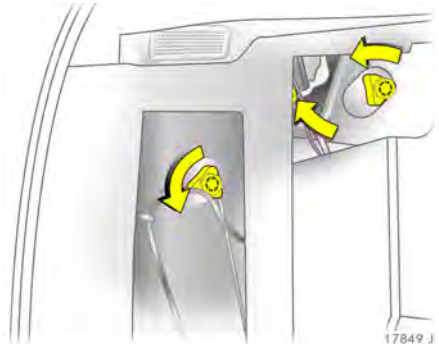
Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen.



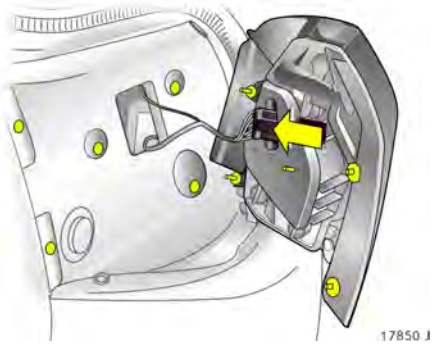
Rückleuchte

1. Zum Öffnen des Ablagefachs beide Riegel nach unten drücken. Zusätzlich Klappe hinter Ablagefach durch Drücken der Nasen abnehmen.

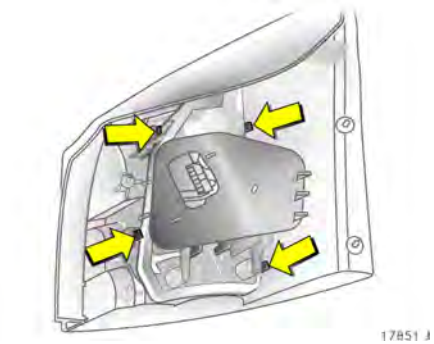
BA Signum.book Page 256 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



2. Lampengehäuse von außen festhalten, Befestigungsmuttern mit Radschraubenschlüssel ✻ lösen und mit Hand abschrauben. Lampengehäuse nach hinten abnehmen. Radschraubenschlüssel ✻ – siehe Wagenwerkzeug, Seite 235.

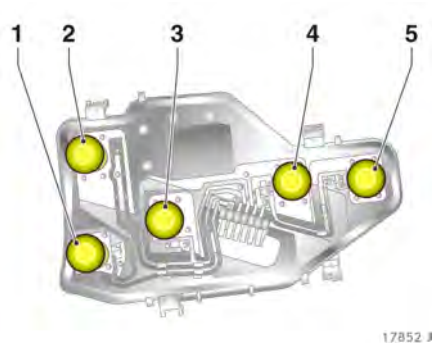


3. Kabelstecker von Lampengehäuse abziehen.



4. Sperrzungen an den Außenseiten des Lampenträgers zueinander drücken, Lampenträger herausnehmen.

BA Signum.book Page 257 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Glühlampen im Lampenträger:

1 = Rückfahrlampe
2 = Blinklampe
3 = Nebelschlusslampe[1)]
4 = Rücklichtlampe
5 = Rücklichtlampe/Bremslichtlampe

[1)] Länderspezifische Ausführung: Nebelschlusslampe nur auf der linken Seite. Die auf der rechten Seite befindliche Glühlampe kann als Ersatz verwendet werden.

5. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
6. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren. Lampenträger in Lampengehäuse einrasten. Kabelstecker einrasten. Lampengehäuse in Karosserie einsetzen und Befestigungsmuttern mit der Hand festziehen. Klappe und Ablagefach schließen.

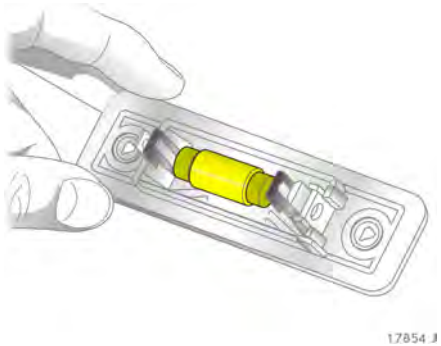


Kennzeichenleuchte

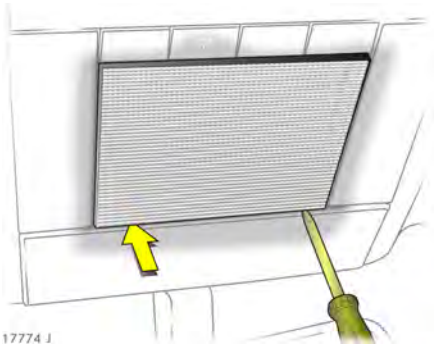
1. Gepäckraum öffnen.
2. Beide Schrauben an der Unterseite des Hecktürgriffes herausdrehen. Lampeneinsatz herausnehmen.

►

BA Signum.book Page 258 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



3. Glühlampe leicht in Richtung der federnden Klemme drücken und herausnehmen.
4. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
5. Lampeneinsatz einsetzen und mit Schraubendreher befestigen.



Innenraumleuchte

Innenraumleuchte vorn, Leseleuchten ✻
Damit die Leuchte nicht unter Strom steht, vor Ausbau Türen schließen.

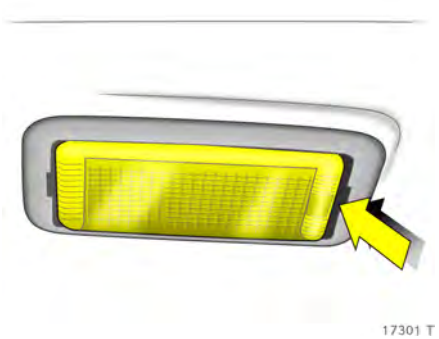
1. Streuscheibe an Aussparungen aus Gehäuse heraushebeln.



2. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
3. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht mit den Händen berühren.
4. Streuscheibe ansetzen und einrasten.

Innenleuchten hinten ✻,
Leseleuchten hinten ✻
Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen.

BA Signum.book Page 259 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17301 T

Handschuhfachbeleuchtung, Gepäckraumbeleuchtung, Fußraumbeleuchtung ✻
Damit die Leuchte nicht unter Strom steht, vor Ausbau Türen schließen bzw. Kontaktschalter gedrückt halten.

1. Leuchte mit Schraubendreher ausrasten und herausnehmen.



17302 T

2. Glühlampe leicht in Richtung der federnden Klemme drücken und herausnehmen.
3. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
4. Leuchte in Öffnung einsetzen und einrasten.

Instrumentenbeleuchtung, Info-Display-Beleuchtung ✻
Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen.

BA Signum.book Page 260 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Fahrzeugpflege

Beachten Sie bei Pflegearbeiten – besonders beim Waschen des Fahrzeuges – die gesetzlichen, länderspezifischen Vorschriften des Umweltschutzes.

Regelmäßige, gründliche Pflege trägt zum guten Aussehen und zur Werterhaltung des Fahrzeuges über Jahre hinaus bei. Außerdem ist sie Voraussetzung für Garantieansprüche bei eventuellen Lack- oder Korrosionsschäden. Wir geben Ihnen Tipps zur Fahrzeugpflege, die Ihnen bei richtiger Anwendung helfen, unvermeidbare, schädliche Umwelteinflüsse abzuwehren.

Pflegemittel ✻

Fahrzeugwäsche:
- Waschbürste,
- Shampoo,
- Schwamm,
- Insektenschwamm,
- Autoleder.

Fahrzeugpflege:
- Lackreiniger,
- Lackpolitur,
- Auto-Creme,
- Metallicwachs,
- Hartwachs,
- Lackstifte,
- Spray- und Tupffarbe,
- Felgenpfleger,
- Teerentferner,
- Insektenentferner,
- Scheibenreiniger,
- Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel,
- Silikonöl für Gummidichtungen,
- Innenreiniger.

Waschen

Auf den Lack wirken Umwelteinflüsse ein: Z. B. laufender Witterungswechsel, Industrieabgase und -staub sowie Auftausalze. Fahrzeug deshalb regelmäßig waschen und konservieren. Wählen Sie bei Benutzung von Waschanlagen ein Programm mit Wachskonservierung.

Vogelkot, tote Insekten, Baumharze, Blütenstaub u. ä. sofort abwaschen, da sie aggressive Bestandteile enthalten, die Lackschäden verursachen können.

Bei Benutzung von Waschanlagen die einschlägigen Anweisungen der Waschanlagenhersteller beachten. Scheibenwischer bzw. Wischautomatik mit Regensensor ✻ und Heckscheibenwischer ✻ müssen ausgeschaltet sein, siehe Seiten 11, 126. Antennenstab ✻ und Dachgepäckträger ✻ abschrauben, sich dabei zum leichteren Erreichen auf Türschweller stellen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug von Hand waschen, Innenbereiche der Kotflügel gründlich ausspülen.

BA Signum.book Page 261 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Kanten und Falze an geöffneten Türen, Hauben und von diesen verdeckte Bereiche reinigen.

Fahrzeug gründlich abspülen und abledern. Leder öfters auswaschen. Für Lack- und Fensterflächen verschiedene Leder verwenden: Konservierungsmittelrückstände auf den Scheiben führen zu Sichtbehinderungen.

Länderspezifische Verordnungen beachten.

Konservieren
Konservieren Sie regelmäßig, insbesondere nach jedem Shampoonieren, spätestens wenn Wasser nicht mehr abperlt. Der Lack trocknet sonst aus.

Kanten und Falze an geöffneten Türen, Hauben und von diesen verdeckte Bereiche ebenfalls konservieren.

Polieren
Polieren ist nur dann erforderlich, wenn die Lackierung mit festen Substanzen behaftet oder matt und unansehnlich geworden ist.

Lackpolitur mit Silikon bildet einen abweisenden Schutzfilm, der ein Konservieren erübrigt.

Kunststoff-Karosserieteile nicht mit Konservierungs- und Poliermitteln behandeln.

Metalleffekt-Lackierungen mit Metallicwachs pflegen.

Felgen
Zur Reinigung von Felgen verwenden Sie einen pH-neutralen Felgenreiniger.

Felgen sind lackiert und können mit den gleichen Mitteln gepflegt werden wie die Karosserie. Zur Pflege von Leichtmetallfelgen empfiehlt sich Leichtmetall-Felgenpfleger.

Lackschäden
Kleine Lackschäden wie Steinschläge, Kratzer usw. mit dem Lackstift oder mit Spray- und Tupffarbe sofort beseitigen, bevor sich Rost bildet. Sollte sich schon Rost gebildet haben, Ursache von einer Werkstatt beheben lassen. Beachten Sie auch die der Fahrbahn zugewandten Flächen und Kanten, auf denen der Rost sich lange unbemerkt entwickeln könnte.

Teerflecke
Teerflecke nicht mit harten Gegenständen, sondern mit Teerentferner-Spray sofort entfernen. Auf Scheinwerfer- und Leuchtenabdeckungen der Außenbeleuchtung Teerentferner-Spray nicht anwenden.

Außenbeleuchtung
Scheinwerfer- und Leuchtenabdeckungen sind aus Kunststoff. Sollte deren Reinigung bei der Fahrzeugwäsche nicht ausreichen, mit Auto-Shampoo säubern. Keine scheuernden oder ätzenden Mittel, keine Eiskratzer verwenden und nicht trocken säubern.

BA Signum.book Page 262 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Kunststoff- und Gummiteile
Sollte die Reinigung der Kunststoff- und Gummiteile bei der Fahrzeugwäsche nicht ausreichen, empfiehlt sich eine Behandlung mit Innenreiniger. Keine anderen Mittel, insbesondere keine Lösungsmittel oder Kraftstoff verwenden.

Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.

Räder und Reifen
Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.

Innenraum und Polsterung
Innenraum einschließlich Instrumentenabdeckung und Verkleidungen mit Innenreiniger säubern.

Instrumentenscheibe nur mit feuchtem weichen Tuch reinigen.

Die Stoffpolsterung reinigen Sie am besten mit Staubsauger und Bürste. Zum Entfernen von Flecken Innenreiniger verwenden, der für Stoff und Kunstleder geeignet ist.

Keine Reinigungsmittel wie Aceton, Tetrachlorkohlenstoff, Lackverdünner, Lackentferner, Nagellackentferner, keine Wäscheseife oder Bleichmittel verwenden. Auch Benzin ist ungeeignet. Geöffnete Klettverschlüsse an Ihrer Kleidung können den Sitzbezug beschädigen. Schließen Sie die Klettverschlüsse.

Sicherheitsgurte
Sicherheitsgurte immer sauber und trocken halten.

Für die Reinigung genügt lauwarmes Wasser oder Innenreiniger.

Fensterscheiben
Bei der Reinigung von heizbaren Heckscheiben Heizleiter auf der Innenseite der Heckscheibe nicht beschädigen.

Geeignet ist ein weicher, nicht fasernder Lappen oder ein Fensterleder unter Verwendung von Scheibenreiniger und Insektenentferner.

Zum Enteisen von Scheiben eignet sich Reinigungs- und Frostschutzmittel.

Zur mechanischen Eisentfernung handelsüblichen scharfkantigen Eiskratzer verwenden. Kratzer fest auf die Scheibe pressen, damit kein Schmutz unter den Kratzer gelangen und die Scheibe zerkratzen kann.

Scheibenwischerblätter
Wachs, wie es z. B. in Waschanlagen verwendet wird, kann bei eingeschalteten Scheibenwischern zu Schlierenbildung auf der Scheibe führen.

Schmierende Wischerblätter können mit einem weichen Tuch und Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel gereinigt werden, wenn nötig, ersetzen, siehe Seite 273.

Schlösser
Die Schlösser sind werkseitig mit einem hochwertigen Schließzylinderfett geschmiert. Enteisungsmittel nur in zwingenden Fällen verwenden, sie wirken entfettend und beeinträchtigen die Funktion der Schlösser. Nach Verwendung von Enteisungsmitteln die Schlösser von einer Werkstatt neu einfetten lassen.

Motorraum
In Fahrzeugfarbe lackierte Flächen im Motorraum wie alle anderen lackierten Flächen pflegen.

Motorraum am besten vor und nach dem Winter waschen und mit Wachs konservieren lassen. Vor einer Motorwäsche Lichtmaschine und Bremsflüssigkeitsbehälter mit Plastikhüllen abdecken.

BA Signum.book Page 263 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Bei der Motorwäsche mit Dampfstrahler den Dampfstrahl nicht auf Bauteile des Antiblockiersystems, der Klimaanlage, der Klimatisierungsautomatik, die Zusatzheizung der Standheizung und den Riementrieb mit seinen Bauteilen richten.

Bei der Motorwäsche wird auch nachträglich aufgebrachtes Schutzwachs entfernt. Lassen Sie deshalb nach der Wäsche Motor, im Motorraum befindliche Teile der Bremsanlage, Achselemente mit Lenkung sowie Karosserieteile und -hohlräume gründlich mit Schutzwachs von einer Werkstatt konservieren.

Nach der kalten Jahreszeit sollte zur Entfernung des im Motorraum haftenden Schmutzes, der auch noch mit Salz angereichert sein kann, eine Motorwäsche vorgenommen werden. Schutzwachsschicht prüfen und, wenn nötig, ausbessern lassen.

Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.

Unterboden

Werkseitig ist in den Schleuderbereichen der Räder einschließlich der Unterbodenlängsseiten ein PVC-Unterbodenschutz aufgebracht, der als Dauerschutz keiner besonderen Wartung bedarf.

Die nicht von PVC bedeckten Flächen der Fahrzeugunterseite sind in kritischen Bereichen mit einer dauerhaften Schutzwachsschicht versehen.

Bei Fahrzeugen, die häufig in Waschanlagen mit Unterboden-Wascheinrichtung gepflegt werden, kann die Schutzwachsschicht durch schmutzlösende Waschzusätze stark belastet werden. Deshalb Unterboden nach dem Waschen kontrollieren und gegebenenfalls wachsen lassen. Vor Beginn der kalten Jahreszeit PVC-Schicht und Schutzwachsschicht prüfen und, wenn nötig, ausbessern lassen.

Vorsicht, handelsübliche Bitumen-Kautschuk-Materialien können die PVC-Schicht schädigen. Wir empfehlen, Arbeiten am Unterboden von einer Werkstatt durchführen zu lassen. Sie hat Kenntnis von vorgeschriebenen Materialien und Erfahrung über deren Verarbeitung.

Nach der kalten Jahreszeit sollte zur Entfernung des am Unterboden haftenden Schmutzes, der auch noch mit Salz angereichert sein kann, eine Unterbodenwäsche vorgenommen werden. Schutzwachsschicht prüfen und, wenn nötig, ausbessern lassen.

BA Signum.book Page 264 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Opel Service, Wartung

Opel Service 264
Inspektionssystem 266
Original Opel Teile und Zubehör 267
Sicherheitshinweis 267
Kontrolle und Nachfüllen von Flüssigkeiten 267
Motoröl 268
Diesel-Kraftstofffilter 270
Kühlmittel 270
Bremsflüssigkeit 272
Scheibenwischer 273
Scheibenwaschanlage, Scheinwerferwaschanlage ✻ 275
Batterie 276
Schutz der elektronischen Bauelemente 276
Fahrzeugstilllegung 277
Fahrzeuginbetriebnahme 277



17303 T

Opel Service

Das ist unser Ziel: Ihnen die Freude an Ihrem Fahrzeug zu erhalten.

Sollte es einmal zu einem technischen Defekt kommen, können Sie ganz unbesorgt sein, denn Opel Assistance/Opel Mobilservice steht Ihnen im Pannenfall in über 30 europäischen Ländern zur Seite.

Die Opel Partner bieten einen erstklassigen Service zu angemessenen Preisen.

Sie erhalten einen schnellen, zuverlässigen und individuellen Service.

Erfahrene, von Opel geschulte Fachkräfte arbeiten nach speziellen Vorschriften von Opel.

Sie erhalten bei jedem Opel Partner

„Original Opel Teile und Zubehör“

und ausdrücklich für Ihren Fahrzeugtyp freigegebene Umbauteile.

Alle Teile sind besonderen Qualitäts- und Präzisionskontrollen unterzogen worden, in denen ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Opel Fahrzeuge festgestellt wurde.

Hinter dem Opel Service steht die Erfahrung eines der führenden Automobil-Hersteller der Welt.

Überall bieten Ihnen die Serviceabteilungen der Adam Opel GmbH und der General Motors Niederlassungen Auskunft und Hilfe:

In **Luxemburg** wenden Sie sich bitte an die General Motors Serviceabteilung in Antwerpen – Belgien
Telefon 00 32-34 50 63 29

In **Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Estland, Lettland, Litauen, Mazedonien, Rumänien, Serbien-Montenegro und Slowenien**
wenden Sie sich bitte an die General Motors Serviceabteilung in Budaörs – Ungarn
Telefon 00 36-23 446 100

General Motors Belgium N.V.
Noorderlaan 401 – Haven 500
2030 Antwerpen – Belgien
Telefon 00 32-34 50 63 29

BA Signum.book Page 265 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

General Motors Danmark
Jaegersborg Alle 4
2920 Charlottenlund – Dänemark
Telefon 00 45-39 97 85 00

ADAM OPEL GmbH
Bahnhofsplatz 1
65423 Rüsselsheim – Deutschland
Telefon 00 49-61 42-77 50 00 oder
00 49-61 42-7 70

Vauxhall Motors Ltd.
Customer Care
Griffin House, Osborne Road
Luton, Bedfordshire, LU1 3YT – England
Telefon 00 44-15 82-42 72 00

General Motors Finland Oy
Pajuniityntie 5
00320 Helsinki – Finnland
Telefon 00 358-9 817 101 47

General Motors France
1 – 9, avenue du Marais
Angle Quai de Bezons
95101 Argenteuil Cedex – Frankreich
Telefon 00 33-1-34 26 30 51

General Motors Hellas S.A.
56 Kifisias Avenue & Delfon str.
Amarousion
151 25 Athen – Griechenland
Telefon 00 30-1-6 80 65 01

General Motors India
Sixth Floor, Tower A
Global Business Park
Mehrauli – Gurgaon Road
Gurgaon – 122 022, Haryana – Indien
Telefon 00 91-124 280 3333

General Motors Ireland Ltd.
Opel House, Unit 60, Heather Road
Sandyford, Dublin 18 – Irland
Telefon 00 353-1-216 10 00

General Motors Italia Srl
Piazzale dell'Industria 40
00144 Rom – Italien
Telefon 00 39-06-5 46 51

General Motors Nederland B.V.
Lage Mosten 49 – 63
4822 NK Breda – Niederlande
Telefon 00 31-76-5 44 83 00

General Motors Norge AS
Kjeller-Vest 6
2027 Kjeller – Norwegen
Telefon 00 47-23 50 01 04

General Motors Austria GmbH
Groß-Enzersdorfer Str. 59
1220 Wien – Österreich
Telefon 00 43 1-2 88 77 444 oder
00 43-1-2 88 77 0

General Motors Poland Sp. z o. o.
Woloska 5
06-675 Warschau – Polen
Telefon 00 48-22-606 17 00

General Motors Portugal
Quinta da Fonte
Edificío Fernão Magalhães, Piso 2
2780-190 Paço d'Arcos – Portugal
Telefon 00 351-21 440 75 00

General Motors Norden AB
Årstaängvägen 17
100 73 Stockholm – Schweden
Telefon 00 46-20 333 000

General Motors Suisse S.A.
Stelzenstraße 4
8152 Glattbrugg – Schweiz
Telefon 00 41-44 828 28 80

General Motors Southeast Europe,
org. zložka
Apollo Business Centre
Mlynské Nivy 45
821 09 Bratislava – Slowakei
Telefon 00 421-2 58 275 543

General Motors España S.L.
Paseo de la Castellana, 91
28046 Madrid – Spanien
Telefon 00 34-902 25 00 25

General Motors Southeast Europe,
org. složka
Olbrachtova 9
140 00 Prag – Tschechische Republik
Telefon 00 420-2 39 004 321

General Motors Türkiye Ltd. Sti.
Kemalpasa yolu üzeri
35861 Torbali/Izmir – Türkei
Telefon 00 90-2 32-8 53-14 53

General Motors Southeast Europe Ltd.
Szabadsag utca 117
2040 Budaörs – Ungarn
Telefon 00 36-23 446 100

BA Signum.book Page 266 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Inspektionssystem

Für die Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Fahrzeuges ist es wichtig, dass alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Intervallen durchgeführt werden.

Bei Fahrzeugen mit starrem Motorölwechsel- und Serviceintervall leuchtet vor fälligen Servicearbeiten die Anzeige **InSP** im Display des Kilometerzählers nach Einschalten und Ausschalten der Zündung: Innerhalb einer Woche oder 500 km die nächstfälligen Servicearbeiten von einer Werkstatt durchführen lassen.

Standzeiten, bei denen die Fahrzeugbatterie abgeklemmt ist, werden von der Service-Intervallanzeige berücksichtigt.

Bei Fahrzeugen mit flexiblen Ölwechsel- und Serviceintervall wird das Ölwechsel- und Serviceintervall, je nach Einsatzbedingungen, anhand von mehreren Parametern bestimmt. Hierzu werden kontinuierlich diverse motorspezifische Daten ermittelt und daraus die verbleibende Restlaufstrecke bis zum nächsten Inspektionstermin berechnet.

Diese Restlaufstrecke kann bei ausgeschalteter Zündung im Display des Kilometerzählers angezeigt werden: Stellknopf neben dem Tageskilometerzähler drücken, die Anzeige **InSP** und die verbleibende Restlaufstrecke werden angezeigt.

Wenn die verbleibende Restlaufstrecke weniger als 1500 km beträgt, wird nach Einschalten der Zündung **InSP** mit einer Restlaufstrecke von 1000 km angezeigt. Bei weniger als 500 km wird für einige Sekunden **InSP** angezeigt: Innerhalb einer Woche oder 500 km die fälligen Servicearbeiten durchführen lassen. Um einen Verlust von Garantieansprüchen auszuschließen, Opel Partner beauftragen.

Weitere Informationen zur Wartung und zum Inspektionssystem finden Sie im Serviceheft. Es befindet sich im Handschuhfach.

Wartungsarbeiten – ebenso wie Instandsetzungsarbeiten an Karosserie und Aggregaten – fachgerecht von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Dieser besitzt ausgezeichnete Kenntnisse über Opel Fahrzeuge und ist im Besitz der notwendigen Spezialwerkzeuge sowie der jeweils aktuellen Service-Anweisungen von Opel. Um einen Verlust von Garantieansprüchen auszuschließen, ist die Inanspruchnahme eines Opel Partners insbesondere während der Garantiezeit ratsam. Weitere Hinweise, siehe Serviceheft.

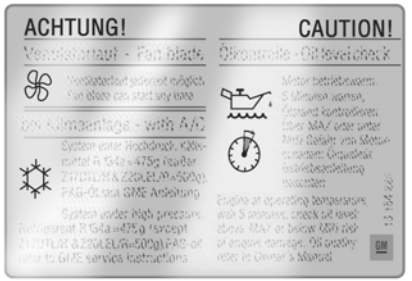
Separater Korrosionsschutz-Service
Nach den im Serviceheft angegebenen Intervallen durchführen lassen.

BA Signum.book Page 267 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Original Opel Teile und Zubehör

Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von „Original Opel Teilen und Zubehör“ und von ausdrücklich für Ihren Fahrzeugtyp freigegebenen Umbauteilen. Diese Teile sind besonderen Prüfungen unterzogen worden, in denen ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Opel Fahrzeuge festgestellt wurde. Für andere Erzeugnisse können wir dies – auch wenn im Einzelfall eine behördliche oder anderweitige Genehmigung vorliegen sollte – trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.

„Original Opel Teile und Zubehör“ und von Opel freigegebene Umbauteile erhalten Sie natürlich bei Ihrem Opel Partner. Dort wird man Sie – auch über zulässige technische Änderungen – umfassend beraten und eine Montage fachgerecht durchführen.



17304 T

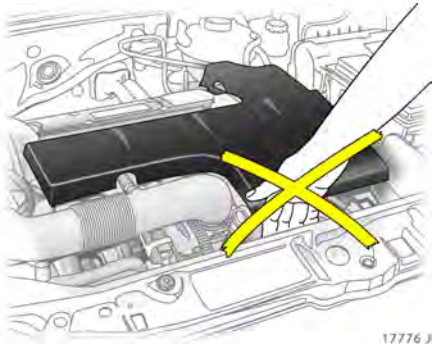
Sicherheitshinweis

Führen Sie alle Kontrollen im Motorraum (z. B. Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstandes oder des Motorölstandes) wegen Verletzungsgefahr durch Zündspannung führende Kabel und sich drehende Teile nur bei ausgeschalteter Zündung durch.

⚠Warnung

Das Kühlgebläse ist über einen Thermoschalter gesteuert, es kann deshalb auch bei ausgeschalteter Zündung unerwartet anlaufen, Verletzungsgefahr.

Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr.



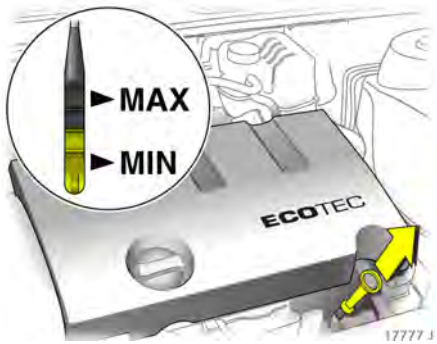
17776 J

Führen Sie selbst keine Instandsetzungen oder Einstell- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug durch. Dies gilt insbesondere für Arbeiten am Motor, Fahrwerk sowie an sicherheitsbezogenen Teilen. Durch Unkenntnis könnten Sie gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen und durch unsachgemäßes Hantieren sich und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Kontrolle und Nachfüllen von Flüssigkeiten

Zum leichteren Erkennen können die Verschlussdeckel zum Nachfüllen von Motoröl, Kühlmittel, Waschwasser sowie der Griff des Ölmessstabes gelb sein.

BA Signum.book Page 268 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

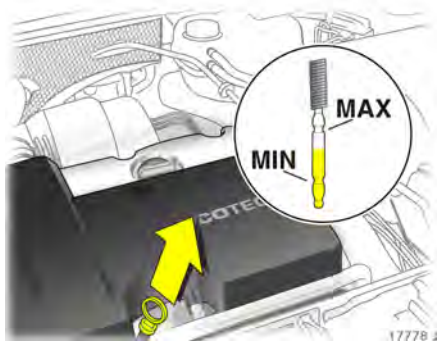


Motoröl

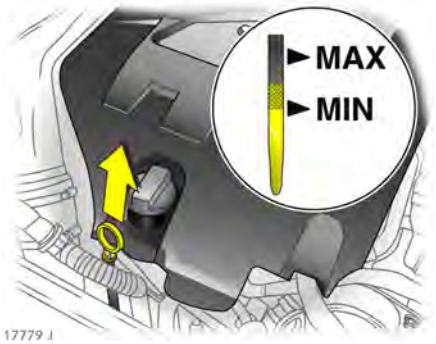
Informationen zu Motorölen finden Sie im Serviceheft.

Motorölstand, Motorölverbrauch

Es ist technisch bedingt, dass jeder Motor Motoröl verbraucht. Der Motorölverbrauch kann erst nach längerer Fahrtstrecke beurteilt werden, er kann in der Anfangszeit (Einfahrphase) über dem angegebenen Wert liegen. Häufiges Fahren in hohen Drehzahlbereichen bewirkt einen Anstieg des Motorölverbrauchs.



Bei Fahrzeugen mit Motorölstandskontrolle ✻ wird der Motorölstand automatisch kontrolliert, siehe Seite 103. Vor Antritt einer größeren Fahrt ist es empfehlenswert, den Motorölstand zu kontrollieren.



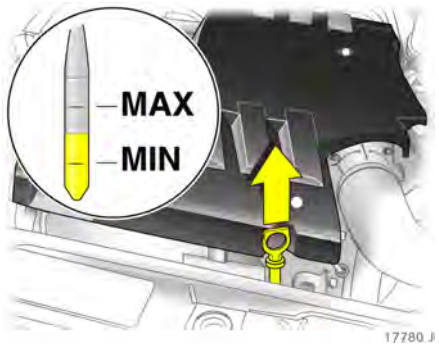
Motorölstandskontrolle, Nachfüllen von Motoröl

Die Bilder auf dieser Seite zeigen beispielhaft die Kontrolle bei verschiedenen Otto- und Diesel-Motoren, Bild 17780 J auf der nächsten Seite zeigt die Kontrolle bei Motor Z 30 DT[1)].

Prüfung nur bei waagerecht stehendem Fahrzeug und abgestelltem, betriebswarmem Motor. Vor Prüfung mindestens 5 Minuten warten, damit das im Umlauf befindliche Motoröl zur Ölwanne fließen kann.

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 281.

BA Signum.book Page 269 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Zur Kontrolle des Motorölstandes abgewischten Ölmessstab bis zur Anschlagfläche am Griff einstecken. Nachfüllen, wenn der Motorölstand in den Bereich der Nachfüllmarke **MIN** abgesunken ist.

Der Motorölstand darf die obere Marke **MAX** am Messstab nicht überschreiten. Zuviel eingefülltes Motoröl muss abgelassen oder abgesaugt werden. Bei Motorölstand über der Marke **MAX** besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens.

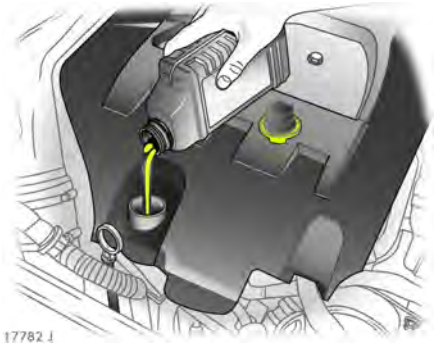
Nachfüllmenge zwischen Marken **MIN** und **MAX**, siehe Seite 294.



Zum Nachfüllen diejenige Motorölmarke verwenden, die beim vorangegangenen Motorölwechsel eingefüllt wurde, Hinweise im Serviceheft beachten.

Verschlussdeckel beim Schließen gerade ansetzen und bis zum Anschlag festdrehen.

Füllmenge, siehe Seite 294.



Motorölwechsel, Motorölfilterwechsel
Wechsel in Abhängigkeit der Service-Intervallanzeige von einer Werkstatt durchführen lassen.

Wir empfehlen, den original Motorölfilter zu verwenden.

⚠Warnung

Entleerte Motoröldosen gehören nicht in den Hausmüll. Gesetzesauflagen – für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit – über die Entsorgung von Altöl und Motorölfilter beachten.

BA Signum.book Page 270 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Diesel-Kraftstofffilter

Bei jedem Motorölwechsel Kraftstofffilter von einer Werkstatt auf eventuelle Wasserrückstände prüfen lassen.

Bei den Motoren[1)] Z 19 DT, Z 19 DTL und Z 19 DTH wird Wasser im Diesel-Kraftstofffilter durch Leuchten der Kontrollleuchte angezeigt.

Bei erschwerten Betriebsbedingungen, wie hoher Luftfeuchtigkeit (vorwiegend Küstengebiete), extrem hohen oder niedrigen Außentemperaturen sowie stark schwankenden Tages- und Nachttemperaturen, Kraftstofffilter in kürzeren Intervallen prüfen lassen.

1) Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 281.

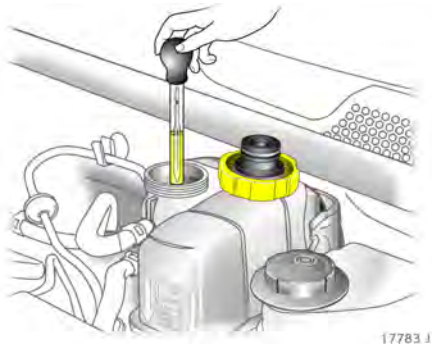
Kühlmittel

Die Kühlerfüllung – auf Glykolbasis aufgebaut – bietet hervorragenden Korrosionsschutz für das Kühl- und Heizungssystem und Gefrierschutz bis ca. -28 °C. Sie bleibt ganzjährig im Kühlsystem und braucht nicht gewechselt zu werden.

Es gibt Kühlerfrostschutzmittel, die bei Verwendung zu Schäden am Motor führen können. Wir empfehlen deshalb, bei Bedarf nur freigegebenen Kühlerfrostschutz zu verwenden.

⚠Warnung

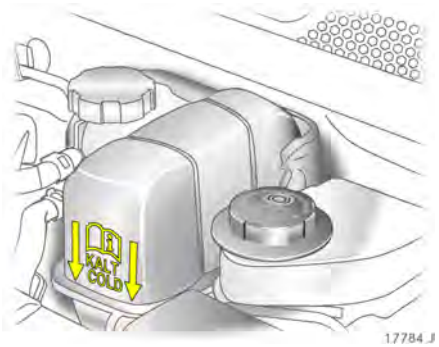
Frostschutzmittel ist gesundheitsschädlich, deshalb nur im Originalbehälter und sicher vor Kindern aufbewahren.



Gefrier- und Korrosionsschutz
Kühlerfüllung vor Winterbeginn auf ihre Konzentration von einer Werkstatt ausspindeln lassen. Der Gehalt an Kühlerfrostschutz muss einen Gefrierschutz bis ca. -28 °C gewährleisten. Zu geringe Frostschutzmittelkonzentration vermindert den Frostschutz und den Korrosionsschutz. Wenn notwendig, Frostschutzmittel ergänzen.

Wird bei Kühlmittelverlust mit Wasser aufgefüllt, Frostschutzmittelkonzentration ausspindeln und evtl. Frostschutzmittel beimischen lassen.

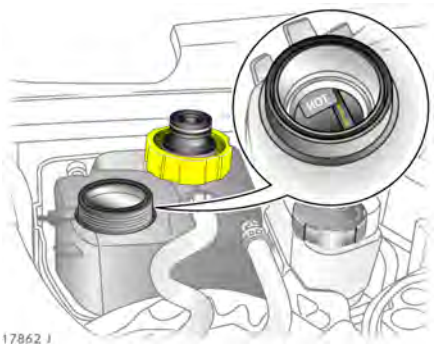
BA Signum.book Page 271 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17784 J

Kühlmittelstand
Wegen des geschlossenen Kühlsystems treten kaum Verluste auf. Deshalb ist es selten nötig, Kühlmittel nachzufüllen.

4-Zylinder-Benzin und -Diesel-Motoren: Das Kühlmittel soll im Ausgleichbehälter bei kaltem Kühlsystem etwas über der Markierung **KALT/COLD** stehen. Der Kühlmittelstand kann außen am Ausgleichsbehälter abgelesen werden.



17862 J

Bei den V6-Benzin- und Diesel-Motoren wird der Kühlmittelstand bei geöffnetem Ausgleichsbehälter abgelesen. Das Kühlmittel soll in der Einfüllöffnung bei kaltem Kühlsystem bis zur Markierung **COLD** stehen.

⚠Warnung

Vor Öffnen des Verschlusses Motor abkühlen lassen. Verschluss vorsichtig öffnen, so dass der Überdruck langsam entweichen kann, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Bei betriebswarmem Motor steigt der Kühlmittelstand und sinkt bei Erkalten wieder ab. Sollte er dabei unter die Markierung **KALT/COLD** absinken, so ist bis etwas über die Markierung nachzufüllen.

Frostschutzmittel auffüllen. Ist kein Frostschutzmittel verfügbar, mit sauberem Trinkwasser auffüllen, ersatzweise mit destilliertem Wasser.

Nach Auffüllen mit Trinkwasser oder destilliertem Wasser Frostschutzmittelkonzentration ausspindeln und eventuell Frostschutzmittel beimischen lassen. Ursache für Kühlmittelverlust von einer Werkstatt beheben lassen.

Zu niedriger Kühlmittelstand kann zu Motorschaden führen.

Verschlussdeckel beim Schließen gerade ansetzen und bis zum Anschlag festdrehen.

►

BA Signum.book Page 272 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Kühlmitteltemperatur
Bei Temperaturanzeige im rechten Bereich (Warnfeld) bzw. Leuchten der Kontrollleuchte Kühlmittelstand sofort überprüfen.

- Kühlmittelstand zu niedrig:
  Kühlmittel nachfüllen, hierzu die Hinweise unter „Gefrier- und Korrosionsschutz“ und „Kühlmittelstand“ beachten. Ursache des Kühlmittelverlustes von einer Werkstatt beheben lassen.
- Kühlmittelstand in Ordnung:
  Ursache der erhöhten Kühlmitteltemperatur beheben lassen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.



Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeitsstand

⚠Warnung

Bremsflüssigkeit ist giftig und ätzend. Fernhalten von Augen, Haut, Gewebe und lackierten Flächen. Direkter Kontakt kann Verletzungen und Beschädigungen verursachen.

Der Bremsflüssigkeitsstand darf im Behälter die Marke **MAX** nicht über- und die Marke **MIN** nicht unterschreiten.

Es gibt Bremsflüssigkeiten, die bei Verwendung zu Schäden oder verminderter Bremswirkung führen können. Wir empfehlen deshalb, bei Bedarf nur freigegebene Hochleistungsbremsflüssigkeit zu verwenden.

Beim Nachfüllen ist auf äußerste Sauberkeit zu achten, da eine Verunreinigung der Bremsflüssigkeit zu Funktionsstörungen der Bremsanlage führen kann.

Nach Korrektur des Bremsflüssigkeitsstandes Ursache für den Bremsflüssigkeitsverlust von einer Werkstatt beheben lassen.

BA Signum.book Page 273 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Bremsflüssigkeitswechsel
Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d. h. sie nimmt Wasser auf. Durch starke Erwärmung beim Bremsen, z. B. auf langen Passabfahrten, können aus dem Wasser Dampfblasen entstehen, die somit die Bremswirkung (abhängig vom Wasseranteil) erheblich beeinträchtigen.

Deshalb die im Serviceheft angegebenen Wechselintervalle einhalten.

⚠Warnung

Bremsflüssigkeitswechsel bei einer Werkstatt durchführen lassen. Gesetzesauflagen – für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit – über die Entsorgung von Bremsflüssigkeit beachten.

Scheibenwischer

Klare Sicht ist für sicheres Fahren unerlässlich.

Deshalb regelmäßig Scheibenwischer und Scheinwerferwaschanlage ❇ auf ihre Reinigungswirkung überprüfen. Wir empfehlen, die Wischerblätter spätestens nach einem Jahr zu erneuern.

Bei verschmutzten Scheiben vor Einschalten der Scheibenwischer oder der Wischautomatik mit Regensensor ❇ zuerst die Scheibenwaschanlage betätigen, um Verschleiß der Wischerblätter zu vermeiden.

Scheibenwischer oder Wischautomatik mit Regensensor ❇ bei vereisten Scheiben nicht einschalten, da die Wischlippen oder das Wischersystem beschädigt werden können.

Wir empfehlen, festgefrorene Scheibenwischer mit Entfrosterspray zu lösen.

Schmierende Wischer können mit einem weichen Tuch und Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel gereinigt werden.

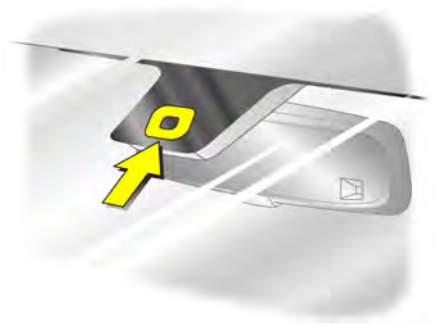
Wischerblätter mit verhärteten, rissigen oder mit Silikon behafteten Wischlippen müssen ersetzt werden. Das kann nach starker Belastung durch Eis, Streusalz, Wärme oder falscher Anwendung von Pflegemitteln erforderlich sein.

Scheibenwischer oder Wischautomatik mit Regensensor ❇ in Auto-Waschanlagen ausschalten, siehe Seiten 12, 260.

Pflege der Scheibenwischer, siehe Seite 262.

►

BA Signum.book Page 274 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

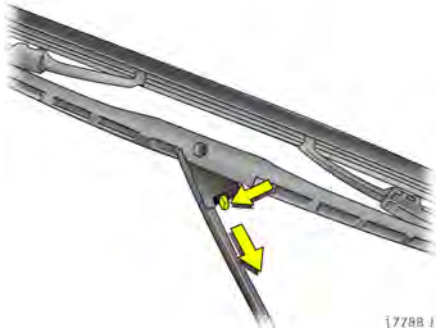


Um eine einwandfreie Funktion des Regensensors ❇ zu gewährleisten, muss das Sensorfeld frei von Staub, Schmutz und Eis sein, deshalb Scheibenwaschanlage in regelmäßigen Abständen betätigen bzw. Sensorfeld enteisen. Fahrzeuge mit Regensensor ❇ sind erkennbar am Sensorfeld oben an der Windschutzscheibe.



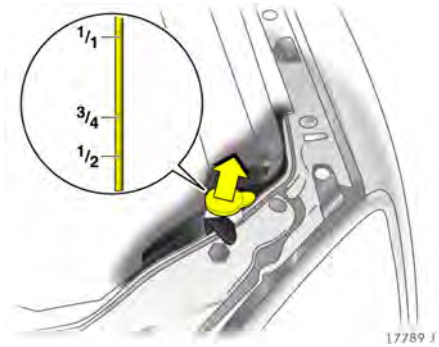
Servicestellung für vordere Scheibenwischer
Z. B. zum Wechsel oder Säubern der vorderen Wischerblätter.

Innerhalb von 8 Sekunden nach Ausschalten der Zündung bei Zündschlüssel im Zündschloss Wischerhebel nach unten drücken. Wischerhebel loslassen, sobald die Wischer senkrecht stehen.



Wischerblätter an der Windschutzscheibe
Servicestellung aktivieren, siehe vorige Spalte. Wischerarm anheben. Entriegelungshebel drücken und Wischerblatt aushängen.

BA Signum.book Page 275 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Scheibenwaschanlage, Scheinwerferwaschanlage ✻

Einfüllstutzen des Vorratsbehälters für die Scheibenwaschanlage und die Scheinwerferwaschanlage ✻ vorn links im Motorraum neben der Batterie. Flüssigkeitsstand im Vorratsbehälter kann am Peilstab abgelesen werden. Nicht über $^{1}/_{1}$ auffüllen.

Füllmenge, siehe Seite 294.

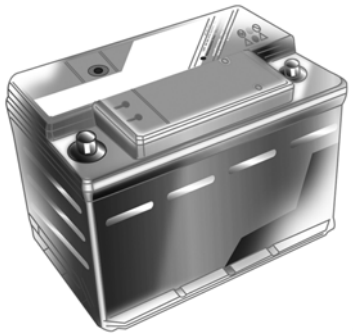
Nur sauberes Wasser einfüllen, damit die Düsen nicht verstopfen. Um die Reinigungswirkung zu erhöhen, empfehlen wir, etwas Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel zuzufügen.

Die Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage bleiben im Winter frostsicher:

Gefrierschutz bis	Mischungsverhältnis Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel zu Wasser
- 5 °C	1 : 3
- 10 °C	1 : 2
- 20 °C	1 : 1
- 30 °C	2 : 1

Beim Schließen des Behälters Deckel fest rundum über den Bördelrand drücken.

BA Signum.book Page 276 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



17320 T

Batterie

Die Batterie ist wartungsfrei.

⚠Warnung

Batteriewechsel bei einer Werkstatt durchführen lassen. Gesetzesauflagen – für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit – über die Entsorgung von Altbatterien beachten.

Durch nachträglichen Einbau von elektrischem oder elektronischem Zubehör kann die Batterie zusätzlich belastet bzw. entladen werden. Lassen Sie sich über technische Möglichkeiten, z. B. den Einbau einer leistungsstärkeren Batterie, beraten.

Abstellen des Fahrzeuges über mehr als 4 Wochen kann zur Entladung der Batterie führen. Die Lebensdauer der Batterie kann sich dadurch verkürzen. Daher Batterie durch Abklemmen des Minuspols vom Bordnetz trennen (Diebstahlwarnanlage ✻ ist dann außer Funktion).

Anschluss der Batterie nur bei ausgeschalteter Zündung vornehmen. Danach sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Datum und Uhrzeit im Info-Display einstellen, siehe Seiten 110, 113, 118.
- Gegebenenfalls Fenster- und Schiebedachelektronik ✻ aktivieren, siehe Seiten 44, 47.

Zum Schutz vor Entladung der Batterie schalten sich einige Verbraucher, z. B. die Innenbeleuchtung, nach ca. 20 Minuten automatisch aus.

Batterie vom Bordnetz trennen bzw. anschließen

Vor Aufladen Batterie vom Bordnetz trennen: Zuerst Minus-, dann Pluskabel abnehmen.

Die Polarität der Batterie, d. h. die Anschlüsse für Plus- und Minuskabel, dürfen nicht vertauscht werden. Beim Anschluss zuerst Plus-, dann Minuskabel befestigen.

Schutz der elektronischen Bauelemente

Um Störungen an den elektronischen Bauteilen der elektrischen Anlage zu vermeiden, niemals bei laufendem Motor oder bei eingeschalteter Zündung die Batterie an- oder abklemmen. Motor nie bei abgeklemmter Batterie starten, z. B. beim Anlassen mit Starthilfekabeln.

Um Beschädigungen des Fahrzeuges zu vermeiden, dürfen keine Veränderungen an elektrischen Systemen vorgenommen werden, z. B. Anschluss zusätzlicher Verbraucher oder Eingriff in elektronische Steuergeräte (Chip-Tuning).

⚠Warnung

Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr.

BA Signum.book Page 277 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Fahrzeugstilllegung

Länderspezifische Verordnungen beachten.

Soll das Fahrzeug mehrere Monate abgestellt werden, sollten Sie zur Vermeidung von Schäden die nachfolgend genannten Arbeiten von einer Werkstatt durchführen lassen.

- Fahrzeug waschen und konservieren, siehe Seite 260.
- Konservierung im Motorraum und am Unterboden überprüfen und wenn nötig ausbessern lassen.
- Dichtgummis der Hauben und Türen reinigen und konservieren.
- Motorölwechsel durchführen, siehe Seite 269.
- Gefrier- und Korrosionsschutz überprüfen, siehe Seite 270.
- Kühlmittelstand überprüfen, gegebenenfalls Frostschutzmittel auffüllen, siehe Seite 271.
- Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage entleeren.
- Reifendruck auf den für volle Belastung angegebenen Wert erhöhen, siehe Seite 288.

Abstellen

- Fahrzeug in trockenem und gut durchlüftetem Raum abstellen. Bei Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ 1. Gang oder Rückwärtsgang einlegen, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel in **P**. Fahrzeug durch Unterlegen von Keilen oder dergleichen gegen Wegrollen sichern.
- Handbremse nicht anziehen.
- Batterie durch Abklemmen des Minuspols vom Bordnetz trennen, siehe Seite 276.

Fahrzeuginbetriebnahme

Länderspezifische Verordnungen beachten.

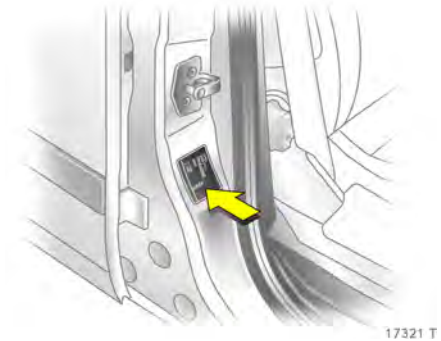
Vor Inbetriebnahme des Fahrzeuges folgende Arbeiten durchführen:

- Batterie anschließen, siehe Seite 276.
- Reifendruck prüfen, gegebenenfalls korrigieren, siehe Seite 288.
- Scheibenwaschanlage auffüllen, siehe Seite 275.
- Motorölstand kontrollieren, siehe Seite 268.
- Kühlmittelstand kontrollieren, gegebenenfalls Frostschutzmittel auffüllen, siehe Seite 271.
- Gegebenfalls Kennzeichen montieren.

BA Signum.book Page 278 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Technische Daten

Fahrzeugpapiere, Typschild 278
Fahrzeugkenndaten 279
Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Öle 279
Motordaten 280
Fahrwerte 282
Kraftstoffverbrauch, CO_2-Emission 283
Gewichte, Zuladung und Dachlast 285
Reifen 288
Elektrische Anlage 293
Füllmengen 294
Abmessungen 296
Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung 297

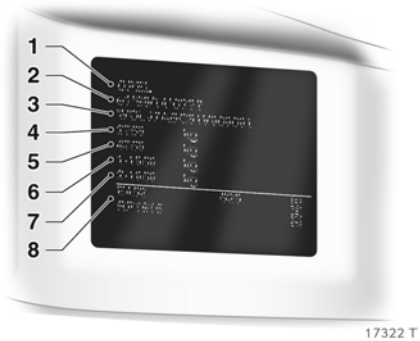


17321 T

Fahrzeugpapiere, Typschild

Die technischen Daten sind nach EG-Normen ermittelt. Änderungen vorbehalten. Angaben in den Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang gegenüber Angaben in der Betriebsanleitung.

Das Typschild ist am rechten Vordertürrahmen angebracht.



17322 T

Angaben auf dem Typschild:

1 Hersteller
2 Genehmigungsnummer
3 Fahrzeug-Identifizierungsnummer
4 zulässiges Gesamtgewicht
5 zulässiges Zuggesamtgewicht
6 maximal zulässige Vorderachslast
7 maximal zulässige Hinterachslast
8 Fahrzeugspezifische bzw. länderspezifische Angaben

BA Signum.book Page 279 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM



Fahrzeugkenndaten

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist auf dem Typschild und auf der rechten Seite im Boden des Fahrzeuges zwischen Vordertür und Sitz unter einer Abdeckung eingeprägt.

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer kann bei einer anderen Ausführung auch auf der Instrumententafel angebracht sein.

Motorkennzeichnung und Motornummer: Auf der linken Motorseite im Kurbelgehäuse eingeschlagen.

Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Öle

Nur freigegebene Flüssigkeiten verwenden.

Die Verwendung nicht geeigneter Flüssigkeiten kann zu schwerwiegenden Schäden am Fahrzeug führen.

Motoröle
Informationen zu Motorölen finden Sie im Serviceheft.

BA Signum.book Page 280 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Motordaten

Verkaufsbezeichnung **Motorkennzeichnung**	1.8 **Z 18 XE**	1.8 **Z 18 XER**	2.0 Turbo **Z 20 NET**	2.2 DIRECT **Z 22 YH**	2.8 V6 **Z 28 NEL**	2.8 V6 **Z 28 NET**
Zylinderzahl	4	4	4	4	6	6
Hubvolumen (cm^3)	1796	1796	1998	2198	2792	2792
Nutzleistung (kW) bei min^{-1}	90 6000	103 6300	129 5500	114 5600	169 5500	184 5500
Drehmoment (Nm) bei min^{-1}	167 3800	175 3800	265 2500 bis 3800	220 3800	330 1800 bis 4500	350 1800 bis 4500
Kraftstoffart	Benzin	Benzin	Benzin	Benzin	Benzin	Benzin
Oktanbedarf (ROZ)[1)] unverbleit oder unverbleit oder unverbleit	 **95 (S)** 98 (SP)[2)] 91 (N)[2)3)]	 **95 (S)** 98 (SP)[2)] 91 (N)[2)3)]	 **95 (S)** 98 (SP)[2)] 91 (N)[2)4)]	 **95 (S)**[5)] 98 (SP)[2)] –[6)]	 **95 (S)** 98 (SP)[2)] 91 (N)[2)3)]	 **95 (S)** 98 (SP)[2)] 91 (N)[2)3)]
Zulässige Höchstdrehzahl, Dauerbetrieb (min^{-1}) ca.	6500	6500	6200	6500	6700	6700
Motorölverbrauch (l/1000 km)	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6

[1)] Genormte Qualitätskraftstoffe, z. B. unverbleit DIN EN 228; N = Normal, S = Super, SP = Super Plus; fett gedruckter Wert: Empfohlener Kraftstoff.
[2)] Klopfregelung stellt Zündung abhängig von getankter Kraftstoffsorte (Oktanzahl) automatisch ein.
[3)] Bei Verwendung von 91 ROZ geringe Leistungs- und Drehmomentverluste.
[4)] Falls keine unverbleiten Superkraftstoffe verfügbar sind, ist unter Vermeidung von hoher Motorlast oder Volllast sowie Bergfahrten mit Anhängelast oder hoher Zuladung die Verwendung von 91 ROZ möglich.
[5)] Verwendung von Kraftstoff mit einer Oktanzahl von mindestens 95 ROZ ist vorgeschrieben.
[6)] Verwendung von Kraftstoff mit einer Oktanzahl von 91 ROZ ist nicht zulässig.

BA Signum.book Page 281 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Motordaten

Verkaufsbezeichnung **Motorkennzeichnung**	1.9 CDTI **Z 19 DTL**	1.9 CDTI **Z 19 DT**	1.9 CDTI **Z 19 DTH**	3.0 CDTI **Z 30 DT**
Zylinderzahl	4	4	4	6
Hubvolumen (cm^3)	1910	1910	1910	2958
Nutzleistung (kW) bei min^{-1}	74 3500	88 3500 bis 4000	110 4000	135 4000
Drehmoment (Nm) bei min^{-1}	260 1700 bis 2500	280 2000 bis 2750	320 2000 bis 2750	400 1900 bis 2700
Kraftstoffart	Diesel	Diesel	Diesel	Diesel
Cetanbedarf (CZ)[1)]	**49 (D)**[2)]	**49 (D)**[2)]	**49 (D)**[2)]	**49 (D)**[2)]
Zulässige Höchstdrehzahl, Dauerbetrieb (min^{-1}) ca.	5100	5100	5100	5000
Motorölverbrauch (l/1000 km)	0,6	0,6	0,6	0,6

[1)] Genormte Qualitätskraftstoffe, z. B. Diesel DIN EN 590; D = Diesel; fett gedruckter Wert: Empfohlener Kraftstoff.
[2)] Wert kann bei Winterkraftstoffen unterschritten werden.

BA Signum.book Page 282 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Fahrwerte

(ca. km/h)

Motor[1]	Z 18 XE	Z 18 XER	Z 20 NET	Z 22 YH	Z 28 NEL	Z 28 NET
Höchstgeschwindigkeit[2]						
Schaltgetriebe	–	201	–	210	243	250[3]
Sportgetriebe	197	207	222	210	–	–
Easytronic	–	207	–	–	–	–
Automatikgetriebe	–	–	–	206	243	250[3]

Motor[1]	Z 19 DTL	Z 19 DT	Z 19 DTH	Z 30 DT
Höchstgeschwindigkeit[2]				
Schaltgetriebe	180	193	210	224
Sportgetriebe	–	–	–	–
Easytronic	–	–	–	–
Automatikgetriebe	–	–	205	219

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 280, 281.
[2] Die angegebene Höchstgeschwindigkeit ist erreichbar bei Leergewicht (ohne Fahrer) plus 200 kg Zuladung. Sonderausstattungen können die angegebene Höchstgeschwindigkeit vermindern.
[3] Die Höchstgeschwindigkeit ist elektronisch begrenzt.

BA Signum.book Page 283 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Kraftstoffverbrauch, CO_2-Emission

Für die Messung des Kraftstoffverbrauches gilt seit 1996 die Vorschrift 80/1268/EWG, zuletzt geändert durch 2004/3/EG.

Die Vorschrift orientiert sich am tatsächlichen Verkehrsgeschehen: Die Stadtfahrt wird mit ca. $^1/_3$ und die Überlandfahrt mit ca. $^2/_3$ gewertet (städtischer und außerstädtischer Verbrauch). Dabei werden auch Kaltstart und Beschleunigungsphasen berücksichtigt.

Bestandteil der Vorschrift ist außerdem die Angabe der CO_2-Emission.

Die Angaben sind nicht als Garantie hinsichtlich des tatsächlichen Kraftstoffverbrauches des jeweiligen Fahrzeuges aufzufassen.

Alle Werte beziehen sich auf das EU-Basismodell mit serienmäßiger Ausstattung.

Die Verbrauchsermittlung nach Richtlinie 2004/3/EG berücksichtigt das in Übereinstimmung mit dieser Vorschrift festgelegte Fahrzeugleergewicht. Zusätzliche Ausstattungen können zu geringfügig höheren als den angegebenen Verbrauchs- sowie CO_2-Werten führen.

Kraftstoff sparen, Umwelt schützen, siehe Seite 186.

BA Signum.book Page 284 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Kraftstoffverbrauch (ca. l/100 km)**, CO_2-Emission** (ca. g/km) (bis Reifenbreite 225 mm)

Motor[1)]	**Z 18 XE**	**Z 18 XER**	**Z 20 NET**	**Z 22 YH**	**Z 28 NEL**	**Z 28 NET**
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe						
städtisch	–/11,0/–/–	10,3/10,4/10,0/–	–/12,8/–/–	10,9/10,9/–/11,6	15,7/–/–/17,4	15,7/–/–/17,4
außerstädtisch	–/ 6,1/–/–	5,9/ 6,1/ 5,7/–	–/ 6,6/–/–	6,6/ 6,5/–/ 6,4	7,6/–/–/ 7,6	7,6/–/–/ 7,6
insgesamt	–/ 7,9/–/–	7,5/ 7,7/ 7,3/–	–/ 8,9/–/–	8,2/ 8,1/–/ 8,3	10,6/–/–/11,2	10,6/–/–/11,2
CO_2	–/ 190/–/–	180/ 185/ 175/–	–/ 214/–/–	197/ 194/–/ 199	254/–/–/ 269	254/–/–/ 269

Motor[1)]	**Z 19 DTL**	**Z 19 DT**	**Z 19 DTH**	**Z 30 DT**
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe				
städtisch	7,6/–/–/–	7,6/–/–/–	7,6/–/–/ 9,6	9,9/–/–/10,3
außerstädtisch	4,9/–/–/–	4,9/–/–/–	4,9/–/–/ 5,5	5,3/–/–/ 5,4
insgesamt	5,9/–/–/–	5,9/–/–/–	5,9/–/–/ 7,0	7,0/–/–/ 7,2
CO_2	159/–/–/–	159/–/–/–	159/–/–/189	189/–/–/ 194

Kraftstoffverbrauch (ca. l/100 km)**, CO_2-Emission** (ca. g/km) (bis Reifenbreite 235 mm)

Motor[1)]	**Z 18 XE**	**Z 18 XER**	**Z 20 NET**	**Z 22 YH**	**Z 28 NEL**	**Z 28 NET**
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe						
städtisch	–/11,1/–/–	10,4/10,5/10,1/–	–/12,9/–/–	11,0/11,0/–/11,7	15,8/–/–/17,5	15,8/–/–/17,5
außerstädtisch	–/ 6,2/–/–	6,0/ 6,2/ 5,8/–	–/ 6,7/–/–	6,7/ 6,6/–/ 6,5	7,7/–/–/ 7,7	7,7/–/–/ 7,7
insgesamt	–/ 8,0/–/–	7,6/ 7,8/ 7,4/–	–/ 9,0/–/–	8,3/ 8,2/–/ 8,4	10,7/–/–/11,3	10,7/–/–/11,3
CO_2	–/ 192/–/–	182/ 187/ 178/–	–/ 216/–/–	199/ 197/–/ 202	257/–/–/ 271	257/–/–/ 271

Motor[1)]	**Z 19 DTL**	**Z 19 DT**	**Z 19 DTH**	**Z 30 DT**
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe				
städtisch	7,7/–/–/–	7,7/–/–/–	7,7/–/–/ 9,7	10,0/–/–/10,4
außerstädtisch	5,0/–/–/–	5,0/–/–/–	5,0/–/–/ 5,6	5,4/–/–/ 5,5
insgesamt	6,0/–/–/–	6,0/–/–/–	6,0/–/–/ 7,1	7,1/–/–/ 7,3
CO_2	162/–/–/–	162/–/–/–	162/–/–/192	192/–/–/ 197

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 280, 281.

BA Signum.book Page 285 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Gewichte, Zuladung und Dachlast

Die Zuladung ist die Differenz zwischen dem zulässigen Gesamtgewicht (siehe Typschild, Seite 278) und dem EG-Leergewicht.

Zur Berechnung des EG-Leergewichts tragen Sie die Daten Ihres Fahrzeuges hier ein:

- Leergewicht aus Tabelle 1, Seite 286 + ... kg
- Mehrgewicht der Ausstattungsvarianten aus Tabelle 2, Seite 287 + ... kg
- Gewicht von schwerem Zubehör aus Tabelle 3, Seite 287 + ... kg

Die Summe = ... kg
ist das EG-Leergewicht.

Sonderausstattungen und Zubehör erhöhen das Leergewicht und verändern folglich geringfügig die Zuladung.

Gewichtsbereiche in den Fahrzeugpapieren und auf dem Typschild beachten.

Vorder- und Hinterachslast dürfen zusammen das zulässige Gesamtgewicht nicht überschreiten. Wird z. B. die maximal zulässige Vorderachslast ausgenutzt, darf die Hinterachse nur bis zum Erreichen des zulässigen Gesamtgewichtes belastet werden.

Bei angekuppeltem Anhänger und vollständiger Beladung des Zugfahrzeuges einschließlich aller Insassen darf die zulässige Hinterachslast nicht überschritten werden.

Zulässige Achslasten, siehe Typschild bzw. Fahrzeugpapiere.

Dachlast
Die zulässige Dachlast beträgt 100 kg. Die Dachlast setzt sich aus dem Gewicht des Dachgepäckträgers und der Ladung zusammen.

Fahrhinweise, siehe Seite 184.

Dachgepäckträger, siehe Seite 218.

BA Signum.book Page 286 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Gewichte (kg), Tabelle 1, Leergewicht[1],

Fahrzeug	Motor[2]	Schaltgetriebe	Easytronic	Automatikgetriebe
Signum mit Klimaanlage oder Klimatisierungsautomatik	Z 18 XE	1495	–	–
	Z 18 XER	1495	1495	–
	Z 20 NET	1575	–	–
	Z 22 YH	1550	–	1580
	Z 28 NEL	1650	–	1675
	Z 28 NET	1650	–	1675
	Z 19 DTL	1605	–	–
	Z 19 DT	1605	–	–
	Z 19 DTH	1613	–	1638
	Z 30 DT	1715	–	1733

[1] Nach EG-Richtlinie einschließlich angenommener Gewichte für Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und aller Flüssigkeiten (Tank 90 % gefüllt).
[2] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 280, 281.

BA Signum.book Page 287 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Gewichte (kg), Tabelle 2, Mehrgewicht der Ausstattungsvarianten

Motor[1)]	Z 18 XE	Z 18 XER	Z 20 NET	Z 22 YH	Z 28 NEL	Z 28 NET	Z 19 DTL, Z 19 DT	Z 19 DTH	Z 30 DT
Elegance	18	18	18	18	18	18	18	18	18
Cosmo	24	24	24	24	24	24	24	24	24
Sport	19	19	19	19	19	19	19	19	19

Gewichte (kg), Tabelle 3, schweres Zubehör

Zubehör	Schiebedach	Anhängerzugvorrich-tung
Gewicht	13	24

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 280, 281.

BA Signum.book Page 288 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Reifen

Nicht alle auf dem Markt erhältlichen Reifen erfüllen zur Zeit die erforderlichen konstruktiven Voraussetzungen. Wir empfehlen, geeignete Reifenfabrikate bei einem Opel Partner zu erfragen.

Diese Reifen sind besonderen Prüfungen unterzogen worden, in denen ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Opel-Fahrzeuge festgestellt wurde. Für andere Reifen kann dies – auch wenn im Einzelfall eine behördliche oder anderweitige Genehmigung vorliegen sollte – trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilt werden.

Weitere Hinweise, siehe Seite 211.

Winterreifen ✻

Reifen der Größe 215/50 R 17, 225/45 R 18 und 235/35 R 19 sind nicht als Winterreifen zulässig.

Bei Fahrzeugen, die ab Werk mit der Bereifung 235/35 R 19 ausgerüstet sind, sind nur die auf Seite 292 aufgeführten Winterreifen zulässig.

Bei Verwendung von Winterreifen und Montage des Reserverades: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

Weitere Hinweise, siehe Seite 211.

Schneeketten ✻

Verwendung von Schneeketten ist nur auf den Rädern der Vorderachse zulässig.

Wir empfehlen die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die an der Lauffläche und an den Reifeninnenseiten mit Kettenschloss maximal 10 mm auftragen.

Auf Reifen der Größe 115/70 R 16, 215/50 R 17, 225/45 R 18 und 235/35 R 19 sind Schneeketten nicht zulässig.

Weitere Hinweise, siehe Seite 211.

Räder

Das Anzugsdrehmoment der Radschrauben beträgt 110 Nm.

Reserverad ✻

Das Reserverad ist als Notrad ausgelegt: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

Reifendruck (Überdruck) in kPa/bar

Die Reifendruckangaben beziehen sich auf den kalten Reifen. Der sich bei längerer Fahrt einstellende höhere Reifendruck darf nicht reduziert werden. Die auf den nächsten Seiten aufgeführten Reifendrücke gelten jeweils für Sommer- und Winterreifen.

Reifendruck für Notrad ✻, siehe Tabellen auf den nächsten Seiten.

Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Kontrollsystem ✻ befindet sich ein Adapter im Ventilkappenschlüssel. Vor Ansetzen des Reifendruckprüfgerätes Adapter auf Ventil schrauben, siehe Seite 213.

Weitere Hinweise, siehe Seiten 211 bis 217.

BA Signum.book Page 289 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Fortsetzung:

Reifendruck (Überdruck) in kPa/bar

Motor[2]	Reifen	Reifendruck bei Belastung bis 4 Personen vorn	Reifendruck bei Belastung bis 4 Personen hinten	Reifendruck ECO[1] bei Belastung bis 4 Personen vorn	Reifendruck ECO[1] bei Belastung bis 4 Personen hinten	Reifendruck bei voller Belastung vorn	Reifendruck bei voller Belastung hinten
Z 18 XE, Z 18 XER	195/65 R 15[3] 205/55 R 16, 215/55 R 16, 215/50 R 17, 225/45 R 17, 225/45 R 18	200/2,0	220/2,2	240/2,4	260/2,6	220/2,2	270/2,7
Z 20 NET	205/55 R 16[3]	240/2,4	240/2,4	–	–	260/2,6	310/3,1
	215/55 R 16, 215/50 R 17, 225/45 R 17, 225/45 R 18	230/2,3	230/2,3	260/2,6	260/2,6	250/2,5	300/3,0
Z 22 YH	195/65 R 15[3] 205/55 R 16	230/2,3	230/2,3	–	–	240/2,4	290/2,9
	215/55 R 16, 215/50 R 17, 225/45 R 17, 225/45 R 18	220/2,2	220/2,2	250/2,5	250/2,5	220/2,2	270/2,7
alle	T 115/70 R 16 (Notrad)[4]	420/4,2	420/4,2	–	–	420/4,2	420/4,2

1) Zur Erreichung eines möglichst geringen Kraftstoffverbrauchs.
2) Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 280, 281.
3) nur als Winterreifen zulässig.
4) Hinweise zum Notrad, siehe Seite 234.

BA Signum.book Page 290 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Fortsetzung:

Reifendruck (Überdruck) in kPa/bar

		Reifendruck bei Belastung bis 4 Personen		Reifendruck bei voller Belastung	
Motor[1]	Reifen	vorn	hinten	vorn	hinten
Z 28 NEL, Z 28 NET	215/55 R 16[2]	250/2,5	230/2,3	270/2,7	320/3,2
	215/50 R 17[2], 225/45 R 17[2], 225/45 R 18[2]	270/2,7	240/2,4	290/2,9	340/3,4
	215/55 R 16[3]	260/2,6	240/2,4	280/2,8	330/3,3
	215/50 R 17[3], 225/45 R 17[3], 225/45 R 18[3]	280/2,8	250/2,5	300/3,0	350/3,5
alle	T 115/70 R 16 (Notrad)[4]	420/4,2	420/4,2	420/4,2	420/4,2

1) Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 280, 281.
2) Ausführung mit Schaltgetriebe.
3) Ausführung mit Automatikgetriebe.
4) Hinweise zum Notrad, siehe Seite 217.

BA Signum.book Page 291 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Fortsetzung:

Reifendruck (Überdruck) in kPa/bar

		Reifendruck bei Belastung bis 4 Personen		Reifendruck ECO[1] bei Belastung bis 4 Personen		Reifendruck bei voller Belastung	
Motor[2]	Reifen	vorn	hinten	vorn	hinten	vorn	hinten
Z 19 DT	195/65 R 15[3] 205/55 R 16	230/2,3	230/2,3	–	–	240/2,4	290/2,9
	215/55 R 16, 215/50 R 17, 225/45 R 17, 225/45 R 18	220/2,2	220/2,2	250/2,5	250/2,5	220/2,2	270/2,7
Z 19 DTL, Z 19 DTH	195/65 R 15[3] 205/55 R 16	240/2,4	240/2,4	–	–	260/2,6	310/3,1
	215/55 R 16, 215/50 R 17, 225/45 R 17, 225/45 R 18	230/2,3	230/2,3	260/2,6	260/2,6	250/2,5	300/3,0
Z 30 DT	215/55 R 16	250/2,5	230/2,3	–	–	270/2,7	320/3,2
	215/50 R 17, 225/45 R 18	260/2,6	240/2,4	–	–	280/2,8	330/3,3
	225/45 R 17	270/2,7	240/2,4	–	–	290/2,9	340/3,4
alle	T 115/70 R 16 (Notrad)[4]	420/4,2	420/4,2	–	–	420/4,2	420/4,2

1) Zur Erreichung eines möglichst geringen Kraftstoffverbrauchs.
2) Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 280, 281.
3) nur als Winterreifen zulässig.
4) Hinweise zum Notrad, siehe Seite 234.

BA Signum.book Page 292 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Fortsetzung:

Reifendruck (Überdruck) in kPa/bar

Fahrzeuge mit 19 Zoll-Felgen

Motor[1]	Reifen	Reifendruck bei Belastung bis 4 Personen vorn	Reifendruck bei Belastung bis 4 Personen hinten	Reifendruck bei voller Belastung vorn	Reifendruck bei voller Belastung hinten
Z 18 XE, Z 18 XER, Z 22 YH	235/35 R 19	270/2,7	240/2,4	280/2,8	330/3,3
	215/55 R 16[2], 225/45 R 17[2], 205/50 R 17[2]	230/2,3	230/2,3	250/2,5	300/3,0
Z 20 NET, Z 19 DTL, Z 19 DTH	235/35 R 19	270/2,7	240/2,4	280/2,8	330/3,3
	215/55 R 16[2], 225/45 R 17[2]	230/2,3	230/2,3	250/2,5	300/3,0
	205/50 R 17[2]	270/2,7	240/2,4	280/2,8	330/3,3
Z 28 NEL, Z 28 NET	235/35 R 19	290/2,9	260/2,6	310/3,1	350/3,5
	215/55 R 16[2], 225/45 R 17[2]	280/2,8	250/2,5	300/3,0	350/3,5
	205/50 R 17[2]	290/2,9	260/2,6	310/3,1	350/3,5
Z 30 DT	235/35 R 19	290/2,9	260/2,6	310/3,1	350/3,5
	215/55 R 16[2], 225/45 R 17[2]	270/2,7	250/2,5	290/2,9	340/3,4
	205/50 R 17[2]	290/2,9	260/2,6	310/3,1	350/3,5
alle	T 115/70 R 16[3]	420/4,2	420/4,2	420/4,2	420/4,2

1) Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 280, 281.
2) Nur als Winterreifen zulässig.
3) Hinweise zum Notrad, siehe Seite 234.

BA Signum.book Page 293 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Elektrische Anlage

Batterie,	Spannung	12 Volt
	Kapazität	55 Ah / 60 Ah ❇ / 66 Ah ❇ / 70 Ah ❇ / 72 Ah ❇ / 85 Ah ❇
Batterie für Funkfernbedienung der Zentralverriegelung		CR 20 32
Batterie für Funkfernbedienung der Standheizung/Standlüftung		AAA LR 03

BA Signum.book Page 294 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Füllmengen

(ca. Liter)

Motor[1)]	Z 18 XE	Z 18 XER	Z 20 NET	Z 22 YH	Z 28 NEL	Z 28 NET
Kraftstofftank (Nenninhalt)	60	60	60	60	60	60
Motoröl mit Filterwechsel zwischen MIN und MAX des Ölmessstabes	4,25 1,0	4,5 1,0	6,0 1,0	5,0 1,0	6,0 1,0	6,0 1,0
Behälter für Scheibenwaschanlage mit Scheinwerferwaschanlage	2,9 5,6	2,9 5,6	2,9 5,6	2,9 5,6	2,9 5,6	2,9 5,6

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 280, 281.

BA Signum.book Page 295 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Füllmengen

(ca. Liter)

Motor[1)]	Z 19 DTL	Z 19 DT	Z 19 DTH	Z 30 DT
Kraftstofftank (Nenninhalt)	60	60	60	60
Motoröl mit Filterwechsel	4,3	4,3	4,3	7,5
zwischen MIN und MAX des Ölmessstabes	1,0	1,0	1,0	1,0
Behälter für Scheibenwaschanlage	2,9	2,9	2,9	2,9
mit Scheinwerferwaschanlage	5,6	5,6	5,6	5,6

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 280, 281.

BA Signum.book Page 296 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Abmessungen

(ca. mm)

	Signum	Signum mit OPC Line Pack II
Länge über alles	4651	4675
Breite über alles	1798	1798
Breite mit zwei Außenspiegeln	2036	2036
Höhe über alles[1)]	1466	1466
Gepäckraumlänge am Boden	929	929
Gepäckraumbreite		
maximal	1054	1054
zwischen den Radkästen	978	978
Höhe der Gepäckraumöffnung	727	727
Radstand	2830	2830
Wendekreisdurchmesser[2)]	11,92	11,92

1) Bei Leergewicht mit Fahrer.
2) Angaben in m.

BA Signum.book Page 297 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

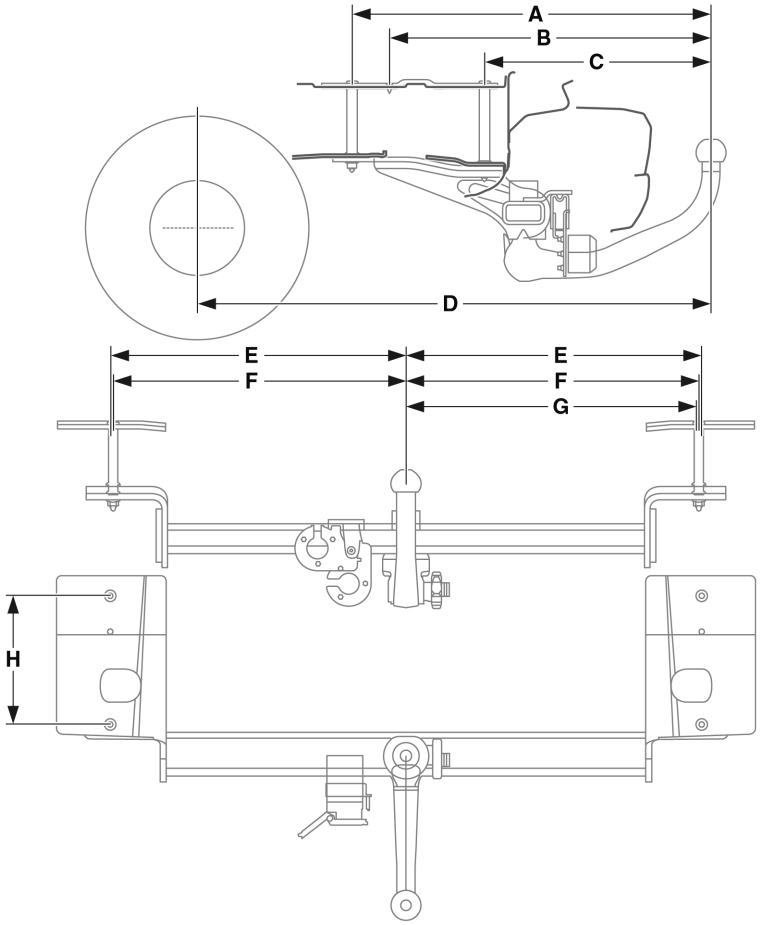
Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung mit abnehmbarer Kugelstange

Alle Maße beziehen sich auf eine werkseitig montierte Anhängerzugvorrichtung.

Maß	mm
A	602
B	540
C	380
D	998
E	495
F	492,5
G	486,5
H	238

⚠Warnung

Nur eine für das Fahrzeug zugelassene Anhängerzugvorrichtung verwenden. Wir empfehlen, den nachträglichen Einbau einer Anhängerzugvorrichtung von einer Werkstatt durchführen zu lassen.



17855 J

BA Signum.book Page 298 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Stichwortverzeichnis

A

Abbiegelicht 23, 132
Abblendlicht 7
  Glühlampenwechsel 250, 252
Abgasanlage 193
Abgase 193
Abgaskontrollleuchte 192
Ablagefächer 56, 96, 97
Ablagetische 62
Abmessungen 296
ABS (Antiblockiersystem) 210
Abschleppen 230
Abschleppöse 230, 231
Abstellen des Fahrzeuges 16
Adaptive Forward Lighting 132
  Auslandsfahrt 136
  Lampenwechsel 254
Adaptives Bremslicht 208
Adaptives Fahrlicht (AFL)
  Auslandsfahrt 136
  Lampenwechsel 254
Airbag 81
Alarm 37
Alarmanlage 35
Altöl 269
Anhängerbetrieb 184
Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA) .. 223
Anlassen des Motors 6, 15, 27, 169, 227
Anlassschalter 6
Anschieben, Anschleppen 227
Antenne 137
Anzeige-Instrumente 105
Anzugsdrehmoment 239, 288
Aquaplaning 215
Armaturentafel, siehe
  Instrumententafel 6
Armlehne 56
Ascher 95, 135
Auslandsfahrt 188, 264, 265
  Mautanlage 138
  Scheinwerfer 136
Ausschaltverzögerung der
  Außenbeleuchtung 133
Außenspiegel 40, 143
Außentemperaturanzeige 109
Autobahnlicht 23, 132
Automatikgetriebe 14
  Automatik-Modus 177
  Fahrprogramme 178
  Kickdown 180
  Manuell-Modus 178
  Störung 182
  Stromunterbrechung 183
  Wählhebel 14, 177, 178
  Wählhebelsperre 177
  Winterprogramm 180
Automatisch
  abblendender Innenspiegel 41
Automatischer Umluftbetrieb 161

BA Signum.book Page 299 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

B

Batterie 185, 276, 293
  Stromunterbrechung 44, 175, 183
Batterieentladeschutz 136
Batteriewechsel
  Funkfernbedienung 29, 165, 293
Beheizte Rücksitze 144
Beheizte Vordersitze 144
Beifahrer-Airbag 81
Beladung 70, 222, 285
Beleuchtung 7, 100, 128
  Auslandsfahrt 136
Belüftung 146, 153, 160
Belüftungsdüsen 142
Benzin 188, 280, 281
Beschlagen der Scheiben 13, 147, 159
Betriebstemperatur 185
Bleifreier Kraftstoff 188, 190, 280
Blinker 7
  Glühlampenwechsel 255
Board-Info-Display 108
Bordcomputer 20, 114, 120
Bremsassistent 208
Bremsen
  ABS 210
  Bremsassistent 208
  Bremsflüssigkeit 272
  Bremskraftverstärker 184
  Bremsleuchten 255
  Fußbremse 208
  Handbremse 209
Bremslicht 208
Bremssystem 99

C

Car Pass 26
CDC (Continuous Damping Control) 198
Check-Control 20, 124
CO_2-Emission 282, 283
Color-Info-Display 108
Continuous Damping Control (CDC) 198

D

Dachgepäckträger 187, 285
Dachlast 70, 184, 187, 285
Dampfstrahler 221, 262, 263
Daten 26, 278
Datum 110, 113
Die ersten 1000 km 184
Diebstahlschutz 16
Diebstahlsicherung 30
Diebstahlwarnanlage 35
Diesel-Kraftstofffilter 270
Diesel-Kraftstoffsystem 226, 270
Diesel-Partikelfilter 102, 143, 185, 194
Display 107, 108, 176
Display-Modus 120
Drehzahlen 185
Drehzahlmesser 105

E

Easytronic 14, 168
  Anfahren 170
  Fahrprogramme 171
  Kickdown 172
  Störung 174
  Stromunterbrechung 175
  Wählhebel 14
  Winterprogramm 172
Einfahren 184
  Bremsen 208
Electronic Stability Program 196
Elektrische Anlage 243, 276, 293
Elektrische Sitzeinstellung 50
Elektrisches Schiebedach 45
Elektrohydraulische Lenkung .10, 103, 184
Elektronische Bauelemente 276
Elektronische Dämpferkontrolle 198
Elektronische Fensterbetätigung 42
Elektronische Wegfahrsperre 27
Elektronisches Stabilitätsprogramm 196
Energie sparen 186
Entfeuchtung und Enteisung
  bei Klimaanlage 150, 155
  bei Klimatisierungsautomatik 159
  der Scheiben 147
Entlüftung, Diesel-Kraftstoffsystem 226
Ersatzschlüssel 26
ESP (Elektronisches
  Stabilitätsprogramm) 196

BA Signum.book Page 300 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

F

Fahrgestell-Nummer, siehe
Fahrzeug-Identifizierungsnummer ... 279
Fahrhinweise ... 184
Fahrwerte ... 282, 283
Fahrzeugbeladung ... 70
Fahrzeug-Identifizierungsnummer ... 279
Fahrzeuginbetriebnahme ... 277
Fahrzeugpflege ... 260
Fahrzeugstilllegung ... 277
Felgen ... 211
Fernbedienung
Lenkrad ... 21, 137
Standheizung ... 165
Universalfernbedienung ... 38
Zentralverriegelung ... 28
Fernlicht ... 7, 129
Glühlampenwechsel ... 251, 253
Kontrollleuchte ... 101
Frostschutz ... 270
Fülldruck ... 204, 213
Füllmengen ... 294, 295, 296
Funkfernbedienung
Standheizung ... 165
Universalfernbedienung ... 38
Zentralverriegelung ... 28
Funkgerät ... 139
Fußbremse ... 208

G

Gänge ... 14
Gebläse ... 145, 152, 267
Gefrierschutz ... 270, 275
Gekühltes Handschuhfach ... 143
Generator ... 99
Gepäckraum
Beladung ... 70, 222, 285
Beleuchtung ... 135
Glühlampenwechsel ... 259
Vergrößerung ... 65
Verriegelung ... 34
Verzurrösen ... 69
Gepäckraumabdeckung ... 67
Gepäckträger ... 187, 218, 285
Gesamtgewicht ... 285
Geschwindigkeit ... 186, 187
Kraftstoffverbrauch ... 186, 187
Geschwindigkeitsregler ... 200
Getränkehalter ... 97
Getriebe, automatisches ... 14
Automatik-Modus ... 177
Fahrprogramme ... 178
Kickdown ... 180
Störung ... 182
Stromunterbrechung ... 183
Wählhebel ... 177, 178
Wählhebelsperre ... 177
Winterprogramm ... 180
Getriebe, Easytronic ... 168
Fahrprogramme ... 171
Kickdown ... 172
Störung ... 174
Stromunterbrechung ... 175
Wählhebel ... 14, 170
Winterprogramm ... 172
Getriebe, Schaltgetriebe ... 14
Getriebe-Display ... 168
Gewichte ... 285
Glühlampen ... 249
Glühlampenwechsel ... 249
Glühstartschalter ... 15
Graphic-Info-Display ... 108
Gurtkraftbegrenzer ... 72
Gurtstraffer ... 72

BA Signum.book Page 301 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

H

Halogen-Scheinwerfersystem
Auslandsfahrt ... 136
Lampenwechsel ... 250
Handbremse ... 16, 209
Handschuhfach ... 96
gekühlt ... 143
Handschuhfachbeleuchtung ... 135
Glühlampenwechsel ... 259
Heckscheiben-
waschanlage ... 12, 127, 260, 275
Heckscheibenwischer ... 127
Hecktür ... 34
Heizbare Außenspiegel ... 13, 143
Heizbare Heckscheibe ... 13, 143
Heizung ... 140, 146, 154
bei Klimaanlage ... 150, 155
bei Klimatisierungsautomatik ... 158
Sitze ... 144
Hochdruckstrahler ... 221, 262, 263
Höheneinstellung
Lenkrad ... 6
Sicherheitsgurte ... 75
Sitze ... 3, 49
Hupe ... 11

I

IDS+ (Interaktives Dynamisches
Fahrsystem) ... 196, 198
Info-Display ... 108
Infotainment System ... 137
Innenbeleuchtung ... 134
Glühlampenwechsel ... 258
Innenlichtverzögerung ... 134
Innenspiegel ... 5, 41
Universalfernbedienung ... 38
Innenverriegelung ... 31
Inspektionssystem ... 266
Instrumente ... 98, 105, 137
Instrumentenbeleuchtung ... 134
Glühlampenwechsel ... 259
Instrumententafel ... 6
Interaktives Dynamisches
Fahrsystem (IDS+) ... 196, 198
ISOFIX ... 79

K

Kaltstart ... 185
Katalysator ... 195, 227
Kennzeichen ... 277
Kennzeichenleuchte
Glühlampenwechsel ... 257
Kilometerzähler ... 105
Kindersicherheitssystem ... 77
Kindersicherung ... 37, 43
Klimaanlage ... 140
Klimatisierter Fahrersitz ... 144
Klimatisierung ... 140
Klopffestigkeit des Kraftstoffes ... 188
Oktanzahlen ... 280
Kofferraum, siehe Gepäckraum ... 34, 65
Kontrast ... 119
Kontrollleuchten ... 10, 98
Abgas ... 192
ABS (Antiblockiersystem) ... 210
Adaptive Forward Lighting ... 104, 133
Airbag ... 86
Bremssystem ... 209
ESP (Elektronisches
Stabilitätsprogramm) ... 196
Geschwindigkeitsregler ... 200
Gurtstraffer ... 73
IDS+ ... 199
Motorelektronik ... 192
Parkpilot ... 203
Reifendruck-Kontrollsystem ... 207
Wegfahrsperre ... 27
Kopf-Airbag ... 85
Kopfstützen ... 5, 19, 53, 54, 55
Korrosionsschutz ... 266
Kraftstoffanzeige ... 106
Kraftstoffe ... 188, 280, 281
Kraftstofffilter ... 270
Kraftstoffsystem, Diesel ... 226
Kraftstoffverbrauch ... 186, 188, 282, 283
Kraftstoffvorrat ... 106
Kühlbox ... 61
Kühlmittel ... 270
Kühlmittelspiegel ... 271
Kühlmitteltemperaturanzeige ... 106
Kühlung ... 149, 154
Kupplung ... 185
Kurvenlicht ... 23, 132

BA Signum.book Page 302 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

L

Lackschäden 261
Lampenwechsel 249
Lederausstattung 262
Leerlaufstellung, Getriebe 14
Lendenwirbelstütze 49, 51
Lenkradblockierung 6, 16
Lenkradeinstellung 6
Lenkradfernbedienung 21, 137
Lenkunterstützung, siehe elektrohydraulische Lenkung 184
Leseleuchten 135
Leuchtweitenregulierung 131, 249
Lichthupe 129
Lichtmaschine, siehe Generator 99
Lichtschalter 7
Luftauslass 166
Luftdruck 204, 213, 288
Lufteinlass 166
Luftgütesensor 157
Lüftung 140

M

Maßeinheiten 113, 119
Mautanlagen 138
Mittelkonsolenbeleuchtung 135
Mobiltelefon 139
Motor anlassen 6, 15, 27
Selbsthilfe 227
Motorhaube 226
Motorkennzeichnung 279, 280, 281
Motorkontrollleuchte 192
Motoröl 268
Motoröldruck 98
Motorölfilter 269
Motorölstand 103, 268
Motorölverbrauch 268
Motorölwechsel 269
Motorwäsche 262

N

Nebelscheinwerfer 130
Glühlampenwechsel 255
Nebelschlussleuchte 131
Glühlampenwechsel 255
Neigungseinstellung Sitze 49
Niveauregulierung 204
Notrad 217, 234
Nummernschildbeleuchtung 257

O

Oktanzahlen 188, 280
Öldruck 98
Öle 268
Ölfilterwechsel 269
Ölstand 268
Ölverbrauch 268
Ölwechsel 269
Opel Service 264
Original Opel Teile und Zubehör 264, 267

P

Parken 16, 202
Parklicht 134
Parkpilot 202
Pedale 185
Pflege 260
Pollenfilter 166
Positionsspeicher 6, 28, 40, 52
Profiltiefe 214

BA Signum.book Page 303 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Q

Quickheat 146, 154, 158

R

Räder, Reifen 211
Radio 137
Radioempfang 137
Radwechsel 236
Regensensor 12, 44, 127, 260, 273
Reifendruck 204, 213, 288
Reifendruck-Kontrollsystem 204
Reifenpanne 239
Reifenreparaturset 239
Reifenumrüstung 211
Reifenzustand 214
Reinluftfilter 166
Relais 243
Reserverad 233, 236
Reserveschlüssel 26
Reservesicherungen 244
Rückfahrscheinwerfer 135
  Glühlampenwechsel 255
Rückleuchte 128
  Glühlampenwechsel 255

S

Schalldämpfer, siehe Abgasanlage 193
Schaltgetriebe 14
Scheiben
  Entfeuchtung und
  Enteisung 13, 147, 150, 155, 159
Scheibenwaschanlage 12, 127
  Gefrierschutz 275
  Vorratsbehälter 275
Scheibenwischer 11, 126, 273
Scheinwerfer 7
  Auslandsfahrt 136
  Nebelscheinwerfer 130
  Rückfahrscheinwerfer 131
  Tagesfahrlicht 128
Scheinwerferschalter 7, 128, 129
Scheinwerferwaschanlage 12, 127, 275
Schiebedach 45
Schlösser 262
Schlüssel 26
  Abziehen 16
  ausklappen 26
  Motor anlassen 6, 15
  Türverriegelung 30
  Zündschloss 6, 15, 27
Schlussleuchten 128
  Glühlampenwechsel 255
Schmierstoffe 268, 279
Schneeketten 217, 288
Schubbetrieb 185, 187
Seiten-Airbag 83
Selbstdiagnose 73, 86, 210
Selbsthilfe 226
  Automatikgetriebe 183
  Elektrisches Schiebedach 47
  Elektronische Fensterbetätigung 44
  Funk-Fernbedienung 29
  Info-Display 110
  Zentralverriegelung 33
Servicearbeiten 266
Service-Intervallanzeige 266
Servolenkung, siehe
  elektrohydraulische Lenkung 184
Sicherheitsgurte 71, 75, 262
Sicherheitsnetz 68
Sicherheitszubehör 77, 232
Sicherung gegen
  unbefugte Benutzung 6, 16
Sicherungen 243
Signalanlage 11
Sitzbelegungserkennung 87
Sitze 3, 48, 49, 56
  beheizt 144
  Gepäckraumvergrößerung 65
  klimatisiert 144
Sitzeinstellung 3, 48, 50, 56
Sitzposition 50, 51
Sonnenrollo 47
Sonnenschutz 46, 47
Spiegel 5, 40, 41

BA Signum.book Page 304 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

Sport-Modus 24, 101, 198
Spracheinstellung 113, 118
Standheizung 163
Fernbedienung 165
Programmierung 164
Standlicht 7
Glühlampenwechsel 254
Starthilfe 228
Stilllegung 277
Stromunterbrechung 44, 122, 125
Easytronic 175
Elektronische Fensterbetätigung 44
Wählhebelsperre 183
Stützlast 222
Systemeinstellungen 112, 117

T

Tachometer 105
Tagesfahrlicht 128
Tageskilometerzähler 105
Tanken 189
Kraftstoffanzeige 106
Tankdeckel 188
Tankstelle
Fahrzeugdaten 279
Füllmengen 294, 295
Kraftstoffe 188, 280, 281
Motorhaube öffnen 226
Motorölstand 268
Reifendruck 187, 288
Scheibenwaschanlage 275
Technische Daten 278
Teile 264, 267
Telefon, siehe Mobiltelefon 139
Temperaturregelung 145, 158
Tempomat, siehe
Geschwindigkeitsregler 200
Thermometer für Kühlmittel 106
Travel Assistant 23, 58
Triple-Info-Display 108
TSA (Trailer Stability Assist) 223
Türen 100
Türschlösser 26, 262
Türverriegelung 2, 30
Twin Audio 21, 138
Typschild 278

U

Uhrzeit 110, 113
Umluftbetrieb 161
Umluftsystem 148, 153
Umweltschutz 260, 269
Unverbleiter Kraftstoff 188, 280

V

Ventilkappenschlüssel 213
Verbandskasten 232
Verzurrösen 69
Vor dem Abfahren 15
Vorglühen 102
Vorratsbehälter,
Scheibenwaschanlage 275

BA Signum.book Page 305 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM

W

Wagenheber 235
Wagenpflege 260
Wagenschlüssel, siehe Schlüssel 26
Wagenwerkzeug 235
Wählhebel 177
Wählhebelsperre 14, 177
  Stromunterbrechung 183
Warnblinker 11, 131
Warndreieck 232
Warnmeldungen 116
Warntöne 126
Wartung
  Bremsen 208
  Bremsflüssigkeit 272
  Gefrierschutz 270
  Katalysator 195
  Klimaanlage 167
  Kraftstoffverbrauch 187
  Motoröl 268, 269
  Reifen 214
  Reifendruck 213
  Scheibenwischer 273
Wegausleuchtung 133
Wegfahrsperre 27
Werkzeug 235
Winterbetrieb
  Anfahrhilfe 172
  Batterie 185
  Heizung 140, 150, 155
  Kraftstoffe für Diesel-Motoren 188
  Kraftstoffverbrauch 187
  Kühlmittel, Gefrierschutz 270
  Scheibenentfeuchtung
  und -enteisung 147
  Scheibenwaschanlage,
  Gefrierschutz 275
  Schlösser 262
  Schneeketten 217, 288
Winterprogramm 172
Winterreifen 216, 288
Wirtschaftliches Fahren 186
Wischautomatik 12, 127

X

Xenon-Scheinwerfersystem
  Auslandsfahrt 136
  Lampenwechsel 252

Z

Zeitkorrektur 112, 118
Zentralverriegelung 30
Zigarettenanzünder 94, 135
Zubehör 77, 232
Zubehörsteckdose 94
Zugvorrichtung 219
Zuladung 70
Zulässiges Gesamtgewicht 285
Zündanlage 267, 276
Zündlogik 113, 120
Zündschloss 6, 15
Zündungsklingeln 188

BA Signum.book Page 306 Thursday, May 31, 2007 2:04 PM